



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

[Theaterzettel Bremen]

23.08.1831 - 19.06.1832

1831-1832

D. Schütte



Prem. a. 923.





Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 28. August 1831.

Zur Wiedereröffnung der Bühne:

Die
Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in sechs Akten,

von Friedrich von Schiller.

Personen:

Karl der Siebente, König von Frankreich,	—	Herr Boje.
Königin Isabeau, seine Mutter,	—	Demoiselle Wink.
Agnes Sorel, seine Geliebte,	—	Demoiselle Müller.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund,	—	Herr Beckmann.
Geist Dunois, Bastard von Orleans,	—	Herr Koch.
Katlet, Feldherr der Engländer,	—	Herr Meyer.
Le Duc, } Königl. Offizier,	—	Herr Schmidt.
Du Chatel, } —	—	Herr Raumann.
Chastillon, ein burgundischer Ritter,	—	Herr Weymann.
Koat, ein lothringischer Ritter,	—	Herr Schling.
Lionel, } englische Anführer,	—	Herr Krüger.
Pañhol, } —	—	Herrmann.
Ein Page des Königs von Frankreich,	—	Herr Krender.
Kathäker von Orleans,	—	Herr Klaußen.
Richard d'Ac, ein trüger Landmann,	—	Herr Köder.
Margot,	—	Demoiselle Estrat.
Louison, } seine Tochter,	—	Madame Brining.
Johanna, } —	—	*
Etienne, } —	—	Herr D. Boje.
Claude Marie, } ihr Freier,	—	Herr Rüd.
Kaimond, } —	—	Herr Hohl.
Vertand, ein Landmann,	—	Herr Egg.
Ein englischer Herold,	—	
Epistich, Bischof, Reichs-Baron, Ritter, Kathäkeren.	—	
Hesaut, Cremonen-Weiser, Marchall, Demochen.	—	
Franziskaner, Minoriten, Dominikaner, Trabant.	—	
Page, Sold. Ober-Knaben, Französische und englische Soldaten u.	—	

Johanna — Demoiselle Hinz
vom Theater zu Breslau, als Gast.

Kassen - Preise der Plätze:

Fremden-Loge	—	1 Thlr.	—	Gold.
Boss, Sperrsch-Loge und Sperrsch	—	36	—	—
Parquet und Parquet-Loge	—	30	—	—
Porter-Loge	—	24	—	—
Gallerie-Loge	—	18	—	—
Gallerie	—	12	—	—

Logen- und Sperrsch-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu machen; so auch Abonnements-Unterweisungen für die Gastbestellungen der Madame Crelinger angenommen werden.

Bestellungen auf den Theater-Zettel werden Pflanzstraße No. 9 angenommen. Das Abonnement beträgt für ein Quartal 12 Grote.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.



Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 28. August 1831.

Zur Wiedereröffnung der Bühne:

Die

Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in sechs Akten,

von Friedrich von Schiller.

Personen:

Karl der Siebente, König von Frankreich,	—	Herr Boje.
Königin Isabeau, seine Mutter,	—	Demoiselle Uhin.
Agnes Sorel, seine Geliebte,	—	Demoiselle Müller.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund,	—	Herr Beckmann.
Graf Dunois, Bastard von Orleans,	—	Herr Krabe.
Salbot, Feldherr der Engländer,	—	Herr Meyer.
La Hire,	—	Herr Schmidt.
Du Chatel, } königl. Offiziere,	—	Herr Naumann.
Chatillon, ein burgundischer Ritter,	—	Herr Weymann.
Raoul, ein lothringischer Ritter,	—	Herr Hellwig.
Lionel,	—	Herr Krüger.
Fastolf, } englische Anführer,	—	Bethmann.
Ein Page des Königs von Frankreich,	—	Herr Krendler.
Rathsherr von Orleans,	—	Herr Klausen.
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann,	—	Herr Köster.
Margott,	—	Demoiselle Strato.
Louison, } seine Töchter,	—	Madame Bräning.
Johanna,	—	* * *
Etienne,	—	Herr H. Boje.
Claude Marie, } ihre Freier,	—	Herr Milde.
Raimond,	—	Herr Hohl.
Bertrand, ein Landmann,	—	Herr Egg.
Ein englischer Herold.	—	
Erzbischof. Bischöfe. Reichs-Barone. Ritter. Rathsherren.		
Hofleute. Ceremonien-Meister. Marschälle. Domherren.		
Franziskaner. Minoriten. Dominikaner. Trabanten.		
Pagen. Volk. Chor-Knaben. Französische und englische Soldaten zc.		

* * * Johanna — Demoiselle Hinzler
vom Theater zu Breslau, als Gast.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsis = Loge und Sperrsis		36	—
Parquet und Parquet = Loge		30	—
Parterre = Loge		24	—
Gallerie = Loge		18	—
Gallerie		12	—

Logen- und Sperrsis-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu machen; wo auch Abonnements-Unterschriften für die Gastdarstellungen der Madame Crelinger angenommen werden.

Bestellungen auf den Theater-Zettel werden Pelzerstraße No. 9 angenommen.
Das Abonnement beträgt für ein Quartal 12 Grote.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Deffnung halb 6 Uhr.

Bremer Stadt - Theater.

Montag, den 29. August 1831.

Zum Erstenmale:

Christinens Liebe und Entfagung.

Drama in 2 Akten, nach dem Französischen von Th. Hell.

Personen:

Christine, Königin von Schweden,	—	—	* * *
Graf Ranzau, ihr Minister,	—	—	Herr Köster.
Emma, dessen Nichte,	—	—	Madame Brüning.
Friedrich von Bury, Offizier im schwedischen Heere,	—	—	* * *
Herr von Nörborg, sein Vetter, Kammerherr,	—	—	Herr Boje.
Ein Hofbeamter,	—	—	Herr Klausen
			Demoiselle Müller.
			Demoiselle Strato.
Damen im Gefolge der Königin,	—	—	Demoiselle Fabis.
			Madame Esclair.
			Demoiselle Klatte.
			Demoiselle Schmidt.
			Herr Hellwig.
			Herr Schmidt.
Hofherren,	—	—	Herr Weymann.
			Herr Hohl.
			Herr Witbe.
			Herr Krendler.

Der erste Akt spielt in Schwarzioe, einem Lustschlosse der Königin; der zweite im königl. Pallast zu Stockholm.

* * * Christine — Demoiselle Hinze, als Gast.

* * * Friedrich von Bury — Herr Gehrig, vom Theater zu Manheim, als Gast.

Vorher:

Nehmt ein Exempel dran!

Lustspiel in Alexandrinern und einem Akte, von Töpfer. (Manuscript.)

Personen:

Der Onkel,	—	—	—	Herr Beckmann.
Der Mann,	—	—	—	Herr Meyer.
Die Frau,	—	—	—	* * *
Das Dienstmädchen,	—	—	—	Demoiselle Strato.
Ein Bedienter,	—	—	—	Herr Weymann.
* * *	Die Frau	—	Demoiselle Hinze,	als Gast.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1	Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	—	36	Grote	—
Parquet und Parquet-Loge	—	30	—	—
Parterre-Loge	—	24	—	—
Gallerie-Loge	—	18	—	—
Gallerie	—	12	—	—

Bestellungen auf den Theater-Zettel werden Pelzerstrasse No. 9 angenommen. Das Abonnement beträgt für ein Quartal 12 Grote.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Bremer Stadt-Theater.

Dienstag, den 30. August 1831.

Hans Sachs.

Schauspiel in vier Akten,

von Deinhardstein.

Personen:

Kaiser Maximilian der Erste,	—	Herr Krahe.
Meister Steffen, Goldschmidt in Nürnberg,	—	Herr Köster.
Kunigunde, seine Tochter,	—	Madame Bräning.
Hans Sachs, Schuster und Meistersänger,	—	* * *
Coban Hesse, Rathmann aus Augsburg,	—	* * *
Erster } Kämmerling des Kaisers,	—	Herr Schmidt.
Zweiter } —	—	Herr Klaußen.
Erster } Meistersänger,	—	Bethmann.
Zweiter } —	—	Herr Weymann.
Meister Jacob, der Bäcker,	—	Herr Beckmann.
Meister Martin, der Krämer,	} Bürger aus Nürnberg.	Herr Hellwig.
Meister Nicolaß, der Schlosser,		—	Herr Witbe.
Bürger aus Nürnberg.		
Gefolge des Kaisers.		
Meistersänger.		
Meister.		
Schwertmeister.		
Bürgerinnen.		
Stadtsoldaten.		

Zeit der Handlung um das Jahr 1517. Ort: Nürnberg.

* * *	Hans Sachs	—	Herr Heinisch.	} Gäste.
* * *	Coban Hesse	—	Herr Keilholz.	

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	36	—	—
Parquet und Parquet = Loge	30	—	—
Parterre = Loge	24	—	—
Gallerie = Loge	18	—	—
Gallerie	12	—	—

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Bestellungen auf den Theater-Zettel werden Pelzerstraße No. 9 angenommen.
Das Abonnement beträgt für ein Quartal 12 Grote.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Oeffnung halb 6 Uhr.

Bremer Stadt - Theater.

Donnerstag, den 1. September 1831.

Erste Gast-Darstellung der königl. preuß.
Hoffchauspielerin Madame Crelinger:

Donna Diana.

Lustspiel in fünf Akten,
von C. N. West.

Nach dem Spanischen des Don Augustin Moretto.

Personen:

Don Diego, souverainer Fürst von Barcelona,	—	Herr Köster.
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter,	—	* * *
Donna Laura, } seine Nichten,	—	Demoiselle Jungblum.
Donna Fenisa, }	—	Demoiselle Müller.
Don Caesar, Prinz von Urgel,	—	Herr Krabe.
Don Luis, Prinz von Bearne,	—	Herr Krüger.
Don Gaston, Graf von Foix,	—	Herr Beckmann.
Perin, Secretair und Vertrauter der Prinzessin,	—	Herr Boje.
Floretta, Kammermädchen der Prinzessin,	—	Madame Brünig.
		Herr Hellwig.
		Herr Schmidt.
Hofherren, — — — —		Herr Eggers.
		Herr Klaußen.
		Herr Wilde.
		Herr Hohl.
		Herr Krendler.
		Demoiselle Strato.
Hofdamen, — — — —		Madame Eclair.
		Demoiselle Fabiis.
		Demoiselle Klatte.
		Demoiselle Schmidt.

Der Schauplatz ist in Barcelona, zur Zeit der Unabhängigkeit von Catalonien.

* * * Donna Diana — Madame Crelinger.

Kassen = Preise der Plätze:

Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	1 Thlr.	—	Gold.
Parquet und Parquet-Loge	48	—	—
Parterre-Loge	36	—	—
Gallerie-Loge	18	—	—
Gallerie	12	—	—

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater zu machen. Cassen-Billets gelten nur für den Tag an welchen sie gelöst sind.

Alle Frei-Billets sind heute ungültig.

Bestellungen auf den Theater-Zettel werden Pelzerstrasse No. 9 angenommen.
Das Abonnement beträgt für ein Quartal 12 Grote.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Deffnung halb 6 Uhr.

Bremer Stadt-Theater.

Freitag, den 2. September 1831.

Zweite Gast-Darstellung der königl. preuß.
Hofschauspielerin Madame Crelinger:

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten,
von Friedrich von Schiller.

Personen:

Elisabeth, Königin von England,	—	—	Demoiselle Wink.
Maria Stuart, Königin von Schottland,	—	—	* * *
Robert Dudley, Graf von Leicester,	—	—	Herr Krabe.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury,	—	—	Herr Röster.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister,	—	—	Herr Meyer.
Graf von Kent,	—	—	Herr Naumann.
Wilhelm Davison, Staatssecretair,	—	—	Herr Schmidt.
Amias Paulet, Hüter der Maria,	—	—	Herr Beckmann.
Mortimer, sein Neffe,	—	—	* * *
Graf Aubespine, französischer Gesandter,	—	—	Herr Krüger.
Stelly, Mortimers Freund,	—	—	Herr Eggers.
Drugeon Drury, zweiter Hüter der Maria,	—	—	Herr Wilde.
Melvil, ihr Haushofmeister,	—	—	Herr Hellwig.
Bourgoyne, ihr Leibarzt,	—	—	Herr Weymann.
Hanna Kennedy, ihre Amme,	—	—	Demoiselle Müller.
Margarethe Kurl, ihre Kammerfrau,	—	—	Madame Bränning.
Offizier der Leibwache,	—	—	Herr Klausen.
Sherif der Grafschaft,	—	—	Beckmann.
Kammerfrauen,	—	—	{ Demoiselle Strato. Demoiselle Fabius. Demoiselle Klatte. Demoiselle Schmidt. Herr Krendler.
Ein Page,	—	—	—
Trabanten. Hofdiener der Königin von England.	—	—	—
Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.	—	—	—
* * * Maria Stuart	—	—	Madame Crelinger.
* * * Mortimer	—	—	Herr Gehrig.

Kassen = Preise der Plätze:

Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	1 Thlr.	—	Gold.
Parquet und Parquet-Loge	48	—	—
Parterre-Loge	36	—	—
Gallerie-Loge	18	—	—
Gallerie	12	—	—

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater zu machen. Cassen-Billets gelten nur für den Tag an welchem sie gelbst sind.

Alle Frei-Billets sind heute ungültig.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öeffnung halb 6 Uhr.

Bremer Stadt-Theater.

Sonntag, den 4. September 1831.

Letzte Gast-Darstellung der königl. preuß.
Hofschauspielerin Madame Crelinger:

Zum Erstemal

Gabriele.

Drama in drei Akten.

Nach der Valerie der Herren Scribe und Melesvilles.

Personen:

Caroline von Galden, Wittwe,	—	—	Demoiselle Müller.
Gabriele,	—	—	* * *
Graf Ernst von Norderoſe,	—	—	* * *
Heinrich Stollner, Rath,	—	—	Herr Krüger.
Ambros, Carolinens Diener,	—	—	Herr Hellwig.
* * *	Gabriele	—	Madame Crelinger.
* * *	Ernst v. Norderoſe	—	Herr Heinisch, als Gast.

Hierauf:

Wieder zum ersten Mal ~~Zum Erstemal~~ 13 Febr. 1810 gegeben

Saß allen Weibern.

Lustspiel in einem Akte, nach dem Französischen des Bouilly,
von Castelli.

Personen:

Balincour, französischer Cavallerie-Offizier,	—	Herr Meyer.
Amalie, Gräfin von Ronsberg, eine Deutsche,	—	* * *
Margell, Balincours Gärtner,	—	Herr Beckmann.
* * *	Amalie	—
		Madame Crelinger.

Kassen = Preise der Plätze:

Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	1 Thlr.	—	Gold.
Parquet und Parquet = Loge	48	—	—
Parterre = Loge	36	—	—
Gallerie = Loge	18	—	—
Gallerie	12	—	—

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater zu machen. Cassen-Billets gelten nur für den Tag an welchen sie gelbt sind.

Alle Frei-Billets sind heute ungültig.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öeffnung halb 6 Uhr.

Bremer Stadt - Theater.

Abonnement Suspendu.

Montag, den 5. September 1831.

Zum Benefice der Madame Crelinger:

Romeo und Julie.

Trauerspiel in fünf Akten,

von Shakespeare. *Eschenburg'sche Uebersetzung.*

Personen:

Esalus, Prinz von Verona,	—	—	—	—	Herr Naumann.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen,	—	—	—	—	Herr Krüger.
Montague, } Parthei-Häupter,	—	—	—	—	Herr Hellwig.
Capulet, }	—	—	—	—	Herr Beckmann.
Romeo, Montagues Sohn,	—	—	—	—	Herr Kecke.
Mercutio, Verwandter des Prinzen und Romeo's Freund,	—	—	—	—	Herr Boje.
Benvolio, Montagues Nefte und Romeo's Freund,	—	—	—	—	Herr Wegmann.
Tybalt, Nefte der Gräfin Capulet,	—	—	—	—	Herr Meyer.
Bruder Lorenzo, ein Franziskaner,	—	—	—	—	Herr Köster.
Bruder Marcus, von demselben Orden,	—	—	—	—	Herr Schmidt.
Romeo's Page,	—	—	—	—	Madame Bräuning.
Graf Paris Page,	—	—	—	—	Herr Krenner.
Bedienter	—	—	—	—	Herr Klausen.
Kassen Capulets,	—	—	—	—	Herr Wilde.
Bedienter Montagues,	—	—	—	—	Herr Hofl.
Ein Apotheker,	—	—	—	—	Demoiselle Wpint.
Gräfin Capulet,	—	—	—	—	* * *
Julie, Capulets Tochter,	—	—	—	—	Demoiselle Müller.
Juliens Wärterin,	—	—	—	—	Demoiselle Strate.
	—	—	—	—	Demoiselle Fabrik.
	—	—	—	—	Madame Klatt.
	—	—	—	—	Demoiselle Klatt.
	—	—	—	—	Demoiselle Schmidt.
Masken,	—	—	—	—	
Bürger von Verona.					
Wachen.					

* * * Julie — Madame Crelinger.

Preise der Plätze:

Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	1 Thlr.	—	Gold.
Parquet, und Parquet-Loge		48	Grote —
Parterre-Loge		36	—
Gallerie-Loge		18	—
Gallerie		12	—

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Lindenhofe zu machen, wo auch einzelne Billets für die verschiedenen Plätze zu bekommen sind.

Alle Frei-Billets sind heute ungültig.

Anfang präcise halb 7 Uhr; Kassen-Öffnung halb 6 Uhr.

Zu dieser Vorstellung ladet ergebenst ein

Auguste Crelinger.

Bremer Stadt - Theater.

Mittwoch, den 7. September 1831.

Letzte Gast-Darstellung der königl. preuß.
Hoffschauspielerin Madame Crelinger:

Die Glocke.

Gedicht von Friedrich von Schiller, vorgetragen von Madame
Crelinger.

H i e r a u f :

Komm her!

Dramatische Aufgabe in einem Akte, von Elsholz.

P e r s o n e n :

Der Schauspiel-Director, — — — Herr Beckmann.
Die Schauspielerin, — — — * * *
Ein Bedienter, — — — Herr Klaffen.

* * * Die Schauspielerin — Madame Crelinger.

Z u m B e s c h l u ß :

Vierter Akt des Trauerspiels:

Emilia Galotti,

v o n L e s s i n g .

P e r s o n e n :

Hettore Gonzä, Prinz von Guastalla, — — — Herr Krahe.
Marinelli, Kammerherr, — — — Herr Meyer.
Gräfin Orsina, — — — * * *
Odoardo Galotti, Oberst, — — — Herr Köster.
Claudia, seine Gemahlin, — — — Demoiselle Whint.
Battista, Bedienter, — — — Herr Weymann.

* * * Orsina — Madame Crelinger.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge 1 Thlr. — Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß — 48 Grote —
Parquet und Parquet = Loge — 36 — —
Parterre = Loge — 24 — —
Gallerie = Loge — 18 — —
Gallerie — 12 — —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr
und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Alle Frei-Billets sind heute ungültig.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öeffnung halb 6 Uhr.

Erste Vorstellung im Abonnement.

Sonntag, den 11. September 1831.

Der Schutzgeist.

Dramatische Legende in fünf Akten,
von K o h e b u e.

Personen:

Otto, der Große, deutscher Kaiser,	—	—	Herr Krahe.
Berengar, König von Italien,	—	—	Herr Meyer.
Adelheid, verwitwete Königin von Italien, (die später unter die Heiligen versetzt worden,)	—	—	* * *
Der Geist des ermordeten Königs Lothar,	—	—	Herr Naumann.
Markgraf Azzo von Este, Burggraf zu Canossa,	—	—	* * *
Oswald, sein alter Knappe,	—	—	Herr Hellwig.
Guido,	—	—	—
Antonio, ein alter Fischer,	—	—	Herr Köster.
Margarethe, seine Tochter,	—	—	Demoiselle Klatte.
Eine Fischerin,	—	—	Demoiselle Schmidt.
Ein junges Mädchen,	—	—	Demoiselle Strato.
Herrmann Billing, Herzog der Sachsen,	—	—	Herr Beckmann.
Conrad der Weise, Herzog der Franken,	—	—	Bethmann.
Heinrich, Herzog in Baiern, Otto's Bruder,	—	—	Herr Weymann.
Ludolf, Herzog in Schwaben, Otto's Sohn,	—	—	Herr Boje.
Der Burgvoigt des festen Schlosses zu Como,	—	—	Herr Klausen.
Reiter,	—	—	Herr Schmidt.
Wächter,	—	—	Herr Hohl.
Frauen der Königin,	—	—	Herr Krüger.
Fischerinnen,	—	—	Herr Lankhof.
Fischer,	—	—	Demoiselle Fabius.
Trabanten.	—	—	Madame Esclair.
			Demoiselle Müller.
			Madame Brüning.
			Herr Milde.
			Herr Krendler.

(Das Stück spielt in der Mitte des zehnten Jahrhunderts.)

* * * Adelheid — — Demoiselle Hinze.
* * * Markgraf Azzo — Herr Heinisch.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	—	36	— —
Parterre = Loge	—	24	— —
Gallerie = Loge	—	18	— —
Gallerie	—	12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Abonnement-Unterschriften werden noch täglich im Theater-Bureau, wie auch beim Herrn Notar Heyer, Wachtstraße Nr. 22 angenommen.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Zweite Vorstellung im Abonnement.

Montag, den 12. September 1831.

Die
Italienerin in Algier.

Romische Oper in zwei Akten,
Musik von Rossini.

Personen:

Mustapha, Dey von Algier,	—	—	* * *
Eloira, seine Gemahlin,	—	—	Demoiselle Strato.
Isabella, eine junge Italienerin,	—	—	Demoiselle Jungblum.
Taddeo, Isabellens Gefährte,	—	—	Herr Eggers.
Lindor, ein junger Italiener, Günstling des Mustapha,	—	—	Herr Knaust.
Zulma, Eloira's Sklavin und Vertraute,	—	—	Demoiselle Müller.
Halp, Corsaren-Capitain von Algier,	—	—	Herr Hohl.
Verschnittene und Sklaven des Serails,	—	—	Herr Hellwig.
			Herr Schmidt.
			Herr Klaußen.
Algierische Corsaren,	—	—	Herr Milde.
			Herr Krendler.
Frauen des Harems,	—	—	Madame Eclair.
			Demoiselle Fabis.
			Demoiselle Klatte.
Europäer. Schiffsvolk.			Demoiselle Schmidt.

Die Handlung ist in Algier.

* * * **Mustapha** — Herr Börner,
vom Hoftheater zu Karlsruhe, als Gast.

Da der Buffon, welcher die Partie des Taddeo übernehmen sollte, bis jetzt noch nicht eingetroffen, hat Herr Eggers, um das Auftreten des Herrn Börner nicht zu verzögern, aus Gefälligkeit die oben angezeigte Rolle übernommen.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1	Ehr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	48	Grote	—
Parquet und Parquet-Loge	—	36	—	—
Parterre-Loge	—	24	—	—
Gallerie-Loge	—	18	—	—
Gallerie	—	12	—	—

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Oeffnung halb 6 Uhr.

Dritte Vorstellung im Abonnement.

Dienstag, den 13. September 1831.

Johann, Herzog von Finnland.

Schauspiel in fünf Akten,
von Frau von Weiffenthurn.

Personen:

Eric, König von Schweden,	—	—	Herr Meyer.
Maria, seine Gemahlin,	—	—	Demoiselle Uhin.
Johann, sein Stiefbruder, Herzog von Finnland,	—	—	Herr Krahe.
Catharine, Johans Gemahlin, Prinzessin von Polen,	—	—	* * *
Siegmund, ihr Sohn,	—	—	—
Jöran, Reichskanzler,	—	—	Herr Beckmann.
Graf Richers, sein Neffe,	—	—	Herr Boje.
Braske, Geheime-Rath,	—	—	Herr Köster.
Botwid,	—	—	Herr Naumann.
Eheit, } Finnländer,	—	—	Herr Krüger.
Struen, }	—	—	Herr Weymann.
Wotowsky, polnischer Gesandter,	—	—	Herr Hellwig.
Der Hauptmann der Wache,	—	—	Herr Klaußen.
Hasto, in Richers Diensten,	—	—	Herr Milde.
Sten, vormals in Johans Diensten,	—	—	Herr Hohl.
Ein Page der Königin,	—	—	Demoiselle Strato.
Gruskel, Kerkermeister,	—	—	Herr Schmidt.
Hofdamen,	—	—	Madame Hellwig.
			Madame Esclair.
			Demoiselle Fabis.
			Demoiselle Klatte.
			Demoiselle Schmidt.

Räthe. Pagen. Wache.

* * * Catharine — Madame Schulze,
vom Theater zu Frankfurt am Main, als Gast.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	48	—	Grote
Parquet und Parquet-Loge	36	—	—
Parterre-Loge	24	—	—
Gallerie-Loge	18	—	—
Gallerie	12	—	—

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Vierte Vorstellung im Abonnement.

Donnerstag, den 15. September 1831.

Die deutsche Hausfrau.

Schauspiel in drei Akten,
von K o s e b u e.

Personen:

Herr von Wertheim,	—	—	Herr Meyer.
Amalie, seine Gattin,	—	—	* * *
Julie, seine Tochter,	—	—	Madame Bräning.
Frau von Wertheim, seine Mutter, gewesene Hofdame,	—	—	Demoiselle Uhlk.
Herr von Biedersee, Amaliens Oheim,	—	—	Herr Beckmann.
General von Zabern,	—	—	Herr Krahe.
Moorau, sein Adjutant,	—	—	Herr Heinisch.
Ordonnanz,	—	—	Herr Wilde.
Wache.			
* * * Amalie	—	Madame Schulze.	Zweite Gastrolle.

H i e r a u f :

Der gerade Weg der beste.

Lustspiel in einem Akte, von K o s e b u e.

Personen:

Major von Murten, Kirchenpatron,	—	Herr Beckmann.
Jacob, ein alter Wachtmeister,	—	Herr Hellwig.
Frau Krebs, Haushälterin,	—	* * *
Amalie, eine junge Predigerwitwe,	—	Demoiselle Müller.
Elias Krumm, } Kandidaten des Predigt-Amtes,	—	Herr Meyer.
Friedrich Wahl, }	—	Herr Heinisch.
Der Schulmeister,	—	Bethmann.

* * * Frau Krebs — Madame Leich,
vom Großherzogl. Theater zu Weimar, als Gast.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	36	— —
Parterre = Loge	24	— —
Gallerie = Loge	18	— —
Gallerie	12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Abonnements-Unterschriften werden noch täglich im Theater-Büreau, wie auch beim Herrn Notar Heyer, Wachtstraße Nr. 22 angenommen.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Deffnung halb 6 Uhr.

Fünfte Vorstellung im Abonnement.

Freitag, den 16. September 1831.

Auf Verlangen:

Die Schuld.

Trauerspiel in 4 Akten,

von Müller.

Personen:

Hugo, Graf von Derindur,	—	—	Herr Krabe.
Elvira, seine Gemahlin,	—	—	* * *
Ferta, Gräfin von Derindur, unvermählt,	—	—	Demoiselle Uhint.
Don Valeros, Grand von Kastilien, Ritter vom goldenen Bließ,	—	—	Herr Köster.
Otto, Elvirens Sohn erster Ehe, Valeros Enkel,	—	—	Madame Bräning.
Kolbert, Kammerdiener	} des Grafen Derindur,	—	Herr Hellwig.
Holm, Reitknecht		—	Herr Hohl.
Mehrere Diener des Hauses.			

Der Ort der Handlung ist an der Nordseeküste der scandinavischen Halbinsel.

* * * Elvira — Madame Schulze, als Gast.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	— 48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	— 36	— —
Parterre = Loge	— 24	— —
Gallerie = Loge	— 18	— —
Gallerie	— 12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Abonnements-Unterschriften werden noch täglich im Theater-Büreau, wie auch beim Herrn Notar Heyer, Wachtstraße Nr. 22 angenommen.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Öffnung halb 6 Uhr.

Sechste Vorstellung im Abonnement.

Sonntag, den 18. September 1831.

Johanna von Montfaucon.

Ritter-Schauspiel in 5 Akten, aus dem 14. Jahrhundert,

von K o h l e b u c.

Personen:

Udalbert von Estavajel, Herr zu Granson und Belmont,	—	Herr Krahe.
Johanna von Montfaucon, seine Gemahlin,	—	* * *
Otto, ihr Sohn,	—	Caroline Robert.
Eginhard von Lasarra, Herr zu Monts,	—	Herr Meyer.
Carbonay, Ritter und Anführer eines Haufens Söldner und Lasarras Bundesgenosse,	—	Herr Klaffen.
Wenzel von Montenach, Burgvogt zu Belmont,	—	Herr Beckmann.
Philipp, sein Sohn,	—	Herr Heinisch.
Suntram, Besitzer eines Meyerhofes nahe bei Granson,	—	Bethmann.
Hildegard, seine Tochter,	—	Madame Bräning.
Ein Einsiedler,	—	Herr Köster.
Wolf, Udalberts alter Knappe,	—	Herr Hellwig.
Romuald, Lasarras Knappe,	—	Herr Weymann.
Eberhard, } Montenachs Reiter,	—	Herr Lankhof.
Reinhard, }	—	Herr Milde.
Ein Bauer,	—	Herr H. Boje.
Ein Mädchen,	—	Demoiselle Strato.
Ein Hirte,	—	Herr Boje.
Eine Bäuerin,	—	Madame Hellwig.
Ein Greis,	—	Herr Hohl.
Bäuerinnen,	—	Madame Esclair.
		Demoiselle Fabijs.
		Demoiselle Klatte.
		Demoiselle Schmidt.

Reisige.

* * * Johanna — Madame Schulze, als Gast.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Uhr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	—	36	—
Parterre-Loge	—	24	—
Gallerie-Loge	—	18	—
Gallerie	—	12	—

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Abonnements-Unterschriften werden noch täglich im Theater-Bureau, wie auch beim Herrn Notar Heyer, Wachtstraße Nr. 22 angenommen.

Die Auffahrt der Kutschen geschieht an der Bischofsnattel; die Abfahrt am Osthore und die Kutscher haben in diesen Richtungen zu halten.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Deffnung halb 6 Uhr.

Siebente Vorstellung im Abonnement.

Montag, den 19. September 1831.

Zum Erstenmale:

Das

Chepaar aus der alten Zeit.

Baudiville-Posse in einem Akte, von Louis Angely.

Personen:

Hyacinthe Duval, von der französischen Colonie, von einer				
kleinen Pension lebend,		—	—	* * *
Madame Rose Duval, seine Gattin,	—	—	—	* * *
Hortense, ihre Tochter,	—	—	—	Demoiselle Strato.
Klapper, Lederhändler, ihr gemeinschaftlicher Freund,	—	—	—	Bethmann.
Madame Klapper, seine Frau,	—	—	—	Demoiselle Müller.
August, ihr Sohn,	—	—	—	Herr Hohl.
* * *	Duval	—	—	Herr Müller,
* * *	Madame Duval	—	—	Madame Müller, }
				vom Theater zu Leipzig, als Gäste.

Das unvorne May
aus Müller'schen Theater
Das war ich!
vorher: Das lustige v. Kagebau

Lustspiel in einem Akte, von Hut.

Personen:

Der Pächter,	—	—	—	Herr Beckmann.
Die Pächterin,	—	—	—	Demoiselle Müller.
Die Base,	—	—	—	* * *
Der Knecht,	—	—	—	Herr Boje.
Die Nachbarin,	—	—	—	* * *
* * *	Die Nachbarin	—	—	Madame Müller.
* * *	Die Base	—	—	Madame Hohl,
				vom Theater zu Mainz.

Hierauf:

Magister Quadrat,

oder:

Der Hofmeister in tausend Nengsten.

Lustspiel in einem Akte, von Blum.

Personen:

Baron von Werder,	—	—	—	Herr Hellwig.
Heinrich, sein Sohn,	—	—	—	Herr Krüger.
Magister Quadrat, Hofmeister,	—	—	—	* * *
Julie von Droft, heimlich mit Heinrich vermählt,	—	—	—	Demoiselle Müller.
Gretchen, ein Bauernmädchen,	—	—	—	Madame Bränning.
Elias, Bursche im Hause des Barons,	—	—	—	Herr Boje.
Bediente,	—	—	—	Herr Weymann.
Ein Kind.	—	—	—	Herr Klaffen.
* * *	Magister Quadrat	—	—	Herr Müller.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Achte Vorstellung im Abonnement.

Dienstag, den 20. September 1831.

Ein Tag vor Weihnachten.

Gemälde aus dem Bürgerleben in zwei Akten,
von Dr. Carl Löpfer. (Manuscript.)

Personen:

Kopist Müller,	—	—	* * *
Seine Frau,	—	—	Demoiselle Uhin.
Carl,	} seine Kinder,	—	—
Nickchen,		—	—
Lina, Müllers Nichte,	—	—	Caroline Robert.
Muhme Leberecht,	—	—	Demoiselle Müller.
Eduard Braun, Supernumerar,	—	—	* * *
Ein Executor,	—	—	Herr Heinisch.
Erster } Gerichtsdiener,	—	—	Herr Hellwig.
Zweiter } —	—	—	Herr Klausen.
Ein Bedienter,	—	—	Herr Milde.
* * *	Kopist Müller	—	Herr Reußler,
* * *	Muhme Leberecht	—	Madame Reußler, }
			vom Schweriner Hoftheater, als Gäste.

Vorher:

Familienleben Heinrichs IV.

Lustspiel in 1 Akt, nach dem Französischen von Stawinsky.

Personen:

Heinrich IV., König von Frankreich und Navarra, 56 Jahr alt,	—	* * *
Der Dauphin, 15 Jahr alt,	—	Madame Bräning.
Gaston, Herzog von Orleans, 12 Jahr alt,	—	—
Henriette von Frankreich, 7 Jahr alt,	—	Caroline Robert.
Lord Effingham, Großadmiral und Gesandter des Königs von England,	—	—
Annette, eine junge Bäuerin,	—	Herr Beckmann.
d'Aubigni, Offizier,	—	Demoiselle Strato.
Kouvray, Adjutant,	—	Herr Hellwig.
Ein Thürsteher,	—	Herr Klausen.
Vier Pagen des Königs.	Gefolge. Wache.	Herr Weymann.

Ort und Zeit: Fontainebleau 1609.

Heinrich IV. — Herr Reußler.

Zum Beschluß:

Der hundertjährige Greis.

Komisches Liederpiel in einem Akte, von L. Angely.

Personen:

Philipp Rüstig, 100 Jahr alt, früher Feldwebel,	—	* * *
Lebrecht Rüstig, 78 Jahr alt, Wächter, Philipps Sohn,	—	Bethmann.
Peter Rüstig, 50 Jahr alt, Lebrechts Sohn, ehemals Unteroffizier,	—	Herr Beckmann.
Anton Rüstig, 29 Jahr alt, Peters Sohn, Rittmeister und Ritter,	—	Herr Krüger.
Franz Busch, Gärtner, früher Husar,	—	Herr Heinisch.
Mutter Schwaben,	—	Demoiselle Uhin.
Bärbchen, ihre Tochter,	—	Demoiselle Jungblum.
* * *	Philipp Rüstig	— Herr Reußler.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Bremer Stadt-Theater.

Abonnement Suspendu.

Mittwoch, den 21. September 1831

werden bei der Durchreise nach ihrer Heimath

Die Steyrischen Alpenfänger

die Herren

Krapfenbauer, Stark und Schrott,

welche in Wien, Berlin, Warschau, Königsberg und zuletzt im Stadt-Theater in Hamburg mit außerordentlichem Beifall aufgenommen wurden, mit eigener Instrumental-Begleitung folgende Pöcen in zwei Abtheilungen vortragen.

Erste Abtheilung:

- 1) Der Schnee auf der Alm, gesungen von den Herren Krapfenbauer, Stark und Schrott, mit eigener Instrumental-Begleitung.
- 2) Die Alpenfreude, gesungen von Herrn Krapfenbauer, mit Begleitung der Violine und Guitarre.
- 3) Potpourrie für Piano-Poshorn und Guitarre, vorgetragen von den Herren Schrott und Stark mit Orchester-Begleitung.

Zweite Abtheilung:

- 1) Mürtzbaler-Jodler, gesungen von den Herren Krapfenbauer, Stark und Schrott mit obiger Begleitung.
- 2) Schnattabüpfel, gesungen von eben denselben Herren mit obiger Begleitung.
- 3) „Wenn ich in der Früh' aufstehe“ National-Tyroler-Jodler, gesungen von den Herren Krapfenbauer, Stark und Schrott, mit eigener Instrumental-Begleitung.

Zwischen den beiden Abtheilungen:

Röschens Aussteuer, oder: Das Duell.

Lustspiel in drei Akten, nach dem Französischen, von F. Elmenreich.

Personen:

Gräfin Kronberg,	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Demoiselle Wink.
Gräfin Sophie Reichenau, ihre Nichte,	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Demoiselle Müller.
Graf Alheim, ihre Nefze, Husaren-Oberst,	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Herr Krüger.
Baron Hellborn, Dragoner-Oberst,	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Herr Krage.
Herr von Froberg,	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Herr Boje.
Walter, ein Pächter,	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Herr Hellwig.
Rösch, eine junge Bäuerin,	—	—	—	—	—	—	—	—	—	* * *
Winkel Stauf, ihr Mann,	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Weymann.
Gertrud, ihre Großmutter,	—	—	—	—	—	—	—	—	—	* * *
Ehrmann, Schlossverwalter,	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Herr Weymann.
Kasper, ein alter Jäger,	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Herr Bedmann.
* * *	Rösch	—	Demoiselle Leich,	—	—	—	—	—	—	—
* * *	Gertrud	—	Madame Leich,	—	—	—	—	—	—	—

als Gäste.

Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrfisch-Loge und Sperrfisch	36	Grote	—
Parquet, und Parquet-Loge	30	—	—
Parterre-Loge	20	—	—
Gallerie-Loge	18	—	—
Gallerie	12	—	—

Logen- und Sperrfisch-Bestellungen sind im Theater von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen, wo auch einzelne Billets für die verschiedenen Plätze zu bekommen sind.

Anfang präcise halb 7 Uhr; Kassen-Öffnung halb 6 Uhr.

Neunte Vorstellung im Abonnement.

Donnerstag, den 22. September 1831.

Jacob und seine Söhne.

Große Oper in drei Akten,

Musik von Mehül.

Personen:

Jacob, Patriarch und Hirte,	—	—	* * *
Joseph, unter dem Namen Kleophas, Statthalter in Egypten,	—	—	Herr Knaust.
Utobal, sein Vertrauter,	—	—	Herr Hohl.
Ruben,	—	—	Herr Hellwig.
Simeon,	—	—	Herr Heinisch.
Juda,	—	—	Bethmann.
Dan,	—	—	Herr Boje.
Usser,	—	—	Herr Hansen.
Gad,	—	—	Herr Milde.
Sebulon,	—	—	Herr Weymann.
Isaschar,	—	—	Herr Lankhof.
Manasse,	—	—	Herr Krüger.
Naphtali,	—	—	Herr Klaußen.
Benjamin,	—	—	Demoiselle Strato.
Ein Anführer der Leibwache,	—	—	Herr Beckmann.
			Demoiselle Müller.
			Madame Bräning.
			Madame Esclair.
			Madame Hellwig.
			Demoiselle Fabius.
			Demoiselle Klatte.
			Demoiselle Schmidt.
Frauen aus Memphis,	—	—	
Wachen. Einwohner von Memphis.			

* * * **Jacob** — Herr Heckscher,
vom Königsstädter Theater zu Berlin. Erste Gastrolle.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Ehlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	—	36	— —
Parterre-Loge	—	24	— —
Gallerie-Loge	—	18	— —
Gallerie	—	12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Die Auffahrt der Kutschen geschieht an der Bischofsnadel; die Abfahrt am Osthore und die Kutscher haben in diesen Richtungen zu halten.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Zehnte Vorstellung im Abonnement.

Freitag, den 23. September 1831.

Zum Erstenmale:

Der alte Student.

Schauspiel in einem Akte,
vom Freiherrn von Maltiz.

Personen:

Graf von Biederstein, Gutsbesitzer,	—	—	Herr Beckmann.
Therese, seine Tochter,	—	—	Demoiselle Müller.
von Flachentropf, Theresens bestimmter Bräutigam,	—	—	Herr Boje.
Zolky, Student,	—	—	* * *
Johann, Diener in Biedersteins Hause,	—	—	Herr Klausen.

Die Handlung geht auf dem Landgute des Grafen Biederstein vor.

* * * Zolky — Herr Heckscher. Zweite Gastrolle.

Vorher:

Die unterbrochene Whistpartie,

oder:

Der Strohmann.

Lustspiel in zwei Akten, von C. Schall.

Personen:

Gräfin Klausner,	—	—	* * *
Emilie, ihre Nichte,	—	—	Madame Bräning.
Frau von Trümmer,	—	—	Demoiselle Uhin.
Baron Scarabäus,	—	—	* * *
Herr von Bern,	—	—	Herr Boje.
Kammerherr von Zunder,	—	—	Herr Meyer.
Franz, Bedienter der Gräfin.	—	—	

* * * Gräfin Klausner — Madame Müller.

* * * Baron Scarabäus — Herr Müller,
als Gäste.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	— 48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	— 36	— —
Parterre = Loge	— 24	— —
Gallerie = Loge	— 18	— —
Gallerie	— 12	— —

Die Auffahrt der Kutschen geschieht an der Bischofsnadel; die Abfahrt am Osterthore und die Kutscher haben in diesen Richtungen zu halten.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Oeffnung halb 6 Uhr.

Bremer Stadt-Theater.

Abonnement Suspendu.

Sonnabend, den 24. September 1831

werden bei der Durchreise nach ihrer Heimath

zum **Leztenmale**

Die Steyrischen Alpenfänger

die Herren

Krapfenbauer, Stark und Schrott,

welche in Wien, Berlin, Warschau, Königsberg und zuletzt im Stadt-Theater in Hamburg mit außerordentlichem Beifall aufgenommen wurden, mit eigener Instrumental-Begleitung folgende Piècen in zwei Abtheilungen vortragen.

Erste Abtheilung:

- 1) Der Schnee, (mit Echo) gesungen von den Herren Krapfenbauer, Stark und Schrott, mit eigener Instrumental-Begleitung.
- 2) Die Sehnsucht nach der Heimath, gesungen von Herrn Krapfenbauer, mit Begleitung der Violine und Guitarre.
- 3) Potpourri für Piano-Posihorn und Guitarre, vorgetragen von den Herren Schrott und Stark mit Orchester-Begleitung.

Zweite Abtheilung:

- 1) Admonter-Gebirgs-Jodler, gesungen von den Herren Krapfenbauer, Stark und Schrott mit obiger Begleitung.
- 2) Obersteyrische Gebirgs-Tänze, für Piano-Posihorn und Guitarre; mit abwechselnder Orchester-Begleitung.
- 3) Abschieds-Jodler, gesungen von den Herren Krapfenbauer, Stark und Schrott, mit obiger Begleitung.

Zwischen den beiden Abtheilungen:

Die Kraniche des Ibis,

Ballade von Schiller, gesprochen von Herrn Krahe.

S i e r a u f :

List und Pfligma.

Baudeville-Posse in einem Akte, nach Patrot, von Angely.

P e r s o n e n :

Herr von Ruhleben, ein reicher Gutsbesitzer,	—	—	* * *
Louise, seine Gattin,	—	—	Madame Brüning.
Freig, sein Kind,	—	—	Caroline Robert.
Adolphine, seine Schwester,	—	—	Demoiselle Müller.
Baron Palm, ihr Liebhaber,	—	—	Herr Boje.
Ein Postillon,	—	—	Herr Klausen.

Die Scene ist in einer großen Stadt Deutschlands.

* * * Ruhleben — Herr Müller, als Gast.

D a n n :

Der Kastellan von Couci,

Romanze von Uhland, gesprochen von Herrn Krahe.

P r e i s e d e r P l ä z e :

	1 Zhr.	Gold.
Fremden-Loge	36	Grote
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	30	—
Parquet, und Parquet-Loge	20	—
Parterre-Loge	18	—
Gallerie-Loge	12	—
Gallerie	—	—

Anfang präcise halb 7 Uhr; Kassen-Öeffnung halb 6 Uhr.

Elfte Vorstellung im Abonnement.

Sonntag, den 25. September 1831.

Zum Erstenmale:

Kritik und Antikritik.

Lustspiel in vier Akten,
von Raupach.

Personen:

Baronin von Fliedershausen, Wittwe,	—	—	* * *
Herr von Schönburg, deren Oheim,	—	—	Herr Köster.
Baron von Niedberg,	—	—	Herr Krahe.
Herr von Horst, sein Stiefbruder,	—	—	Herr Krüger.
Herr von Feldkirch, Landadelmann,	—	—	Herr Hellwig.
Stadt-Director Witte,	—	—	* * *
Lill, Buchhändler und Commissions-Rath,	—	—	Herr Beckmann.
Löwenkranz, } reisende Studenten,	—	—	Herr Boje.
Ritter, }	—	—	Herr Hohl.
Sophie, der Baronin Kammermädchen,	—	—	Demoiselle Strato.
Luchs, Waldhüter,	—	—	Herr Weymann.
Ein Polizeidiener,	—	—	Herr Wilde.
Bedienter der Baronin,	—	—	Herr Lankhof.
Bedienter des Herrn von Schönburg,	—	—	Herr Krenbler.
* * * Baronin von Fliedershausen	—	Madame Schulze,	
* * * Stadt = Director Witte	—	Herr Müller,	
		als Gäste.	

Hierauf:

Zum Erstenmale wiederholt:

Das

Ghepaar aus der alten Zeit.

Baudeville = Posse in einem Akte, von Louis Angely.

Personen:

Hyacinthe Duval, von der französischen Colonie, von einer kleinen Pension lebend,	—	—	* * *
Madame Rose Duval, seine Gattin,	—	—	* * *
Hortense, ihre Tochter,	—	—	Demoiselle Strato.
Klapper, Lederhändler, ihr gemeinschaftlicher Freund,	—	—	Bethmann.
Madame Klapper, seine Frau,	—	—	Demoiselle Müller.
August, ihr Sohn,	—	—	Herr Hohl.
* * * Duval	—	Herr Müller,	} Gäste.
* * * Madame Duval	—	Madame Müller,	

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die Auffahrt der Kutschen geschieht an der Bischofsnadel; die Abfahrt am Osthore und die Kutscher haben in diesen Richtungen zu halten.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Zwölfte Vorstellung im Abonnement.

Montag, den 26. September 1831.

Die Heimkehr.

Trauerspiel in einem Akte, von Ernst von Houwald.

Personen:

Wolfram, Förster,	—	—	—	Herr Meyer.
Johanna, seine Frau,	—	—	—	Demoiselle Uhin.
Heinrich, sein Sohn,	—	—	—	Caroline Robert.
Maria, seine Stieftochter,	—	—	—	Demoiselle Strato.
Heinrich Dörner,	—	—	—	* * *
* * * Dörner	—	—	—	Herr Reußler, als Gast.

Hierauf:

Das war ich!

Lustspiel in einem Akte, von Hut.

Personen:

Der Pächter,	—	—	—	Herr Beckmann.
Die Pächterin,	—	—	—	Demoiselle Müller.
Die Waise,	—	—	—	Madame Brünig.
Der Knecht,	—	—	—	Herr Boje.
Die Nachbarin,	—	—	—	* * *
* * * Die Nachbarin	—	—	—	Madame Reußler, als Gast.

Zum Beschluß:

Die Mißverständnisse.

Lustspiel in einem Akte, von Steigentesch.

Personen:

Baron von Werdenbach,	—	—	—	* * *
Louise, seine Tochter,	—	—	—	Demoiselle Müller.
Clara, seine Nichte,	—	—	—	* * *
Herr von Salt,	—	—	—	Herr Boje.
Herr von Wiese,	—	—	—	Herr Heinisch.
* * * Baron von Werdenbach	—	—	—	Herr Reußler,
* * * Clara	—	—	—	Madame Reußler, als Gäste.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Die Bühne bleibt Dienstag und Mittwoch geschlossen.

Dreizehnte Vorstellung im Abonnement.

Donnerstag, den 29. September 1831.

Richards Wanderleben.

Lustspiel in vier Akten,

nach dem Englischen des John D'Keeffe, frei bearbeitet von F. Kettel.

Personen:

Schiffscapitain von Donner,	—	—	Herr Köster.
Heinrich, sein Sohn,	—	—	Herr Krüger.
Sophie Heinfeld, seine Nichte,	} Herrnhuter,	—	Demoiselle E. Breyther.
Ephraim Blatt, ihr Hausverwalter,		—	Herr Meyer.
Richard Wanderer, reisender Schauspieler,	—	—	Herr Boje.
Bock, Director } einer reisenden Gesellschaft,	—	—	Bethmann.
Fell, Regisseur }	—	—	Herr Hohl.
Speck, Pächter,	—	—	Herr Müller.
Mariane, } seine Kinder,	—	—	Demoiselle E. Breyther.
Simon, }	—	—	Herr Krendler.
Walther, Dorfschulmeister,	—	—	Herr Hellwig.
Robert Fisch, vormals Matrose in Diensten des Schiffscapitains,	—	—	Herr Beckmann.
Paul, Heinrichs Bedienter,	—	—	Herr Klaußen.
Schnapp, Gerichtsdiener,	—	—	Herr Lankhof.
Ein Gastwirth,	—	—	Herr Weymann.
Gerichtsdiener.	—	—	

Vorher:

Die Gouvernante.

Lustspiel in einem Akte, von Körner.

Personen:

Die Gouvernante,	—	—	—	Demoiselle Uhinl.
Julie,	—	—	—	Demoiselle Müller.
Franziska,	—	—	—	Madame Brünig.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	—	36	— —
Parterre-Loge	—	24	— —
Gallerie-Loge	—	18	— —
Gallerie	—	12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Die Auffahrt der Kutschen geschieht an der Bischofsnadel; die Abfahrt am Osterthore und die Kutscher haben in diesen Richtungen zu halten.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Deffnung halb 6 Uhr.

Vierzehnte Vorstellung im Abonnement.

Freitag, den 30. September 1831.

Zum Erstenmale wiederholt:

Hans Luft.

Lustspiel in drei Abtheilungen,
frei nach dem Französischen von C. Lebrün.

Erste Abtheilung.

Hans im Kaffeehause.

Personen:

Hans Luft, —	—	Herr Boje.
Rigolard, Lanzmeister, sein Pathe, —	—	Herr Müller.
Frau Martini, dessen Schwester, Besitzerin eines Kaffeehauses, —	—	Madame Leich.
Adelaide, ihre Tochter, —	—	Madame Bränning.
Ein Kellner, —	—	Herr Klausen.

Scene: Ein Kaffeehaus.

Zweite Abtheilung.

Hans in der feinen Welt.

Caroline von Sturm, eine junge Wittve, —	—	Demoiselle Müller.
Frau von Drosfen, ihre Freundin, —	—	Demoiselle Jungblum.
Kammerjunker von Frosch, —	—	Herr Krahe.
von Hüppel, sein Freund, —	—	Herr Krüger.
Fräulein von Schnuffel, Hofdame, —	—	Demoiselle Uhin.
Hans Luft, —	—	Herr Boje.
Louise, Kammermädchen } der Frau von Sturm, —	—	Demoiselle Strato.
Ein Bedienter —	—	Herr Mitbe.

Scene: Im Hause der Frau von Sturm.

Dritte Abtheilung. (Zwei Jahre später.)

Jeanaubal.

Frau von Sturm, —	—	Demoiselle Müller.
Frau von Drosfen, —	—	Demoiselle Jungblum.
von Frosch, —	—	Herr Krahe.
von Hüppel, —	—	Herr Krüger.
Fräulein von Schnuffel, —	—	Demoiselle Uhin.
Jean Luft, —	—	Herr Boje.
Rigolard, —	—	Herr Müller.
St. Romain, Intendant der Frau von Drosfen, —	—	Herr Beckmann.
Gäste. Bediente.	—	—

Scene: Ballsaal der Frau von Drosfen.

Vor Anfang des Stückes:

Baß-Arie von Mozart, gesungen von Herrn Gliemann.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte:

Baß-Arie von Winter, gesungen von Herrn Gliemann.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Fünfzehnte Vorstellung im Abonnement.

Sonntag, den 2. October 1831.

Preciosa.

Schauspiel in 4 Akten, (mit Gesang und Tanz)

von P. A. Wolff.

Musik von Carl Maria von Weber.

Personen:

Don Franzesko de Carcamo,	—	—	Herr Köster.
Don Alonzo, sein Sohn,	—	—	Herr Krabe.
Don Fernando de Uzevedo,	—	—	Herr Hellwig.
Donna Clara, seine Gattin,	—	—	Demoiselle Whink.
Don Eugenio, beider Sohn,	—	—	Herr Krüger.
Don Contreras,	—	—	Herr Beckmann.
Donna Petronella,	—	—	Madame Eclair.
Der Zigeunerhauptmann,	—	—	Herr Meyer.
Viarda, die Zigeunermutter,	—	—	Madame Müller.
Preciosa,	—	—	Demoiselle C. Breyther.
Lorenz, } Zigeuner,	—	—	Herr Klausen.
Sebastian, }	—	—	Herr Lankhof.
Pedro, Schloßvogt,	—	—	Herr Müller.
Fabio, Gastwirth,	—	—	Herr Weymann.
Ambrosio, ein Bauer,	—	—	Herr Krenbler.
Ein anderer Bauer,	—	—	Bethmann.
Ein Bedienter des Don Uzevedo,	—	—	Herr Milde.
Gäste des Don Uzevedo. Bedienter des Don Carcamo.			
Zigeunerinnen. Volk von Madrid. Valencianische Bauern.			

H i e r a u f:

K w a t e r n!

Ein Buurenspill in Rymeln in een Optog, von J. N. Bärmann.

Personen:

De ryke Pachtuur Harm Jost,	—	—	Herr Köster.
Angretjen, syne Tochter,	—	—	Madame Brünig.
Spinmoder Trinils' Köhrs,	—	—	Demoiselle Whink.
Hans Peter, ähr Eddn,	—	—	Herr Boje.
Naver Jürgen Flick,	—	—	Herr Beckmann.
Ein Schacherjude,	—	—	Bethmann.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Deffnung halb 6 Uhr.

Sechszehnte und letzte Vorstellung im Abonnement.

Montag, den 3. October 1831.

Zum Erstenmale:

Die Braut.

Romische Oper in drei Akten,
nach dem Französischen des Scribe.
Musik von Auber.

Personen:

Kammerherr Baron von Saldorf,	—	—	* * *
Eduard von Löwenstern, Oberst,	—	—	Herr Hansen.
Madame Traunicht, Schuhmacherin und Modehändlerin,	—	—	Demoiselle Müller.
Henriette, } ihre Gehülfsinnen,	—	—	Demoiselle Jungblum.
Minna, }	—	—	Demoiselle Strato.
Friß Braun, Tapezier und Korporal der Bürgergarde,	—	—	Herr Knaust.
Henriettens Bräutigam,	—	—	Herr Hellwig.
Ein Notar,	—	—	Demoiselle E. Breyther.
			Demoiselle C. Breyther.
Schuhmacherinnen,	—	—	Demoiselle Leich.
			Demoiselle Klatte.
			Demoiselle Schmidt.
			Herr Weymann.
			Herr Klaußen.
			Herr Hohl.
			Herr Wilde.
Herren und Damen,	—	—	Herr Lankhof.
			Herr Krendler.
			Madame Hellwig.
			Madame Esclair.
			Demoiselle Fabiis.

Bediente. Bürgergardisten.

Herr Hecksher hat, um der Aufführung der Oper förderlich zu sein, die Partie des Saldorf in Eile übernommen.

Da im Cassengeschäfte bereits eine andere Einrichtung getroffen ist, so ersuche ich die geehrten Abonnenten mich durch Billet-Borgen an der Cassen nicht in Verlegenheit setzen zu wollen, indem ich sonst genöthigt wäre, bei Ablieferung der Kasse, die fehlenden Billets aus eigenen Mitteln zu ersetzen.
Wangemann.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Uhr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	—	36	— —
Parterre-Loge	—	24	— —
Gallerie-Loge	—	18	— —
Gallerie	—	12	— —

Alle Frei-Billets sind heute ungültig.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Deffnung halb 6 Uhr.

Erste Vorstellung im Abonnement.

Dienstag, den 4. October 1831.

Zum Erstenmale wiederholt:

Der alte Student.

Schauspiel in einem Akte,
vom Freiherrn von Maltiz.

Personen:

Graf von Biederstein, Gutsbesitzer,	—	—	Herr Beckmann.
Therese, seine Tochter,	—	—	Demoiselle Müller.
von Flachentropf, Theresens bestimmter Bräutigam,	—	—	Herr Boje.
Zolky, Student,	—	—	Herr Hecksher.
Johann, Diener in Biedersteins Hause,	—	—	Herr Klaußen.

Die Handlung geht auf dem Landgute des Grafen Biederstein vor.

Hierauf:

Das

Ghepaar aus der alten Zeit.

Baudeville-Posse in einem Akte, von Louis Angely.

Personen:

Hyacinte Duval, von der französischen Colonie, von einer kleinen Pension lebend,	—	—	Herr Müller.
Madame Rose Duval, seine Gattin,	—	—	Madame Müller.
Hortense, ihre Tochter,	—	—	Demoiselle Strate.
Klapper, Lederhändler, ihr gemeinschaftlicher Freund,	—	—	Bethmann.
Madame Klapper, seine Frau,	—	—	Demoiselle Müller.
August, ihr Sohn,	—	—	Herr Hohl.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	—	36	—
Parterre-Loge	—	24	—
Gallerie-Loge	—	18	—
Gallerie	—	12	—

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Die Auffahrt der Kutschen geschieht an der Bischofsnattel; die Abfahrt am Osthore und die Kutscher haben in diesen Richtungen zu halten.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Deffnung halb 6 Uhr.

Zweite Vorstellung im Abonnement.

Donnerstag, den 6. October 1831.

Die weiße Frau.

Oper in vier Akten,

nach dem Französischen des Scribe, von K. U. Ritter.

Musik von Boyeldieu.

Personen:

Gaveston, vormal's Haushofmeister des Grafen von Avenel,	Herr Olemann.
Anna, seine Mündel,	Madame Krahe.
George, ein junger englischer Offizier,	Herr Knaust.
Dikson, Pächter des Grafen von Avenel,	Herr Heinisch.
Jenny, seine Frau,	Demoiselle Jungblum.
Margaretha, Dienerin der ehemaligen Grafen von Avenel,	Demoiselle Müller.
Gabriel, ein Knecht Diksons,	Herr Weymann.
Mac-Tyton, Friedensrichter,	Herr Müller.
	Herr Boje.
	Herr Krüger.
Pächter und Bauern,	Herr Hellwig.
	Herr Klaußen.
	Herr Mitbe.
	Herr Hohl.
	Herr Lanthof.
	Herr Krendler.
	Madame Hellwig.
	Madame Eclair.
Bäuerinnen,	Demoiselle Strato.
	Demoiselle Fabiis.
	Demoiselle E. Breyther.
	Demoiselle E. Breyther.
	Demoiselle Klatte.
	Demoiselle Schmidt.

Mehrere Pächter und Gerichtspersonen.

Der Ort der Handlung ist in Schottland im Jahre 1759.

Mehrere Theaterfreunde haben schon längst den Wunsch geäußert, vorne in den ersten Logen Plätze zu erhalten, da nun zufällig mehrere dieser Plätze frei geworden sind, so bringe ich dieses zur Kenntniß derselben. Nähere Auskunft ist im Theater-Büreau zu erhalten.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	— 48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	— 36	— —
Parterre = Loge	— 24	— —
Gallerie = Loge	— 18	— —
Gallerie	— 12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Dritte Vorstellung im Abonnement.

Freitag, den 7. October 1831.

Zum Erstenmale:

Der Weiberfeind.

Posse in zwei Akten, von C. Lebrun.

Personen:

Commerzienrath Meinfeld,	—	—	Herr Beckmann.
Ida,	} seine Bruderskinder,	—	Demoiselle Müller.
Fris,		—	Herr Krüger.
Pachter Kund,	—	—	Herr Müller.
Fabian, Meinfelds Diener,	—	—	Herr Boje.
Susanne, eine Bäuerin,	—	—	Madame Brüning.

Hierauf:

Nelva,

oder:

Die russische Waise.

Melodram in 2 Akten, nach dem Französischen

des Scribe von Theodor Hell. Musik vom königlich sächsischen Kapellmeister
Herrn Reisinger.

Personen:

Die Gräfin von Cesanne,	—	—	Demoiselle Uhin.	
Alfred, ihr Sohn,	—	—	Herr Krahe.	
Fürst Tschirikof,	—	—	Herr Boje.	
Feodora, seine Cousine,	—	—	Demoiselle C. Breyther.	
Nelva, eine junge Waise,	—	—	Madame Brüning.	
Gertrud Dutilleul, ihre Erzieherin,	—	—	Madame Müller.	
Kaluga, ein Kosak,	—	—	Herr Weymann.	
Drei Zeugen,	—	—	} Herr Hellwig. } Herr Milde. } Herr Lankhof.	
Zwei Diener,	—	—		} Herr Klaußen. } Herr Krendler.

Die Handlung spielt im ersten Akte zu Paris; im zweiten Akte auf den Gütern
des Fürsten Tschirikof.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Deffnung halb 6 Uhr.

Bremer Stadt-Theater.

Abonnement Suspendu.

Sonnabend, den 8. October 1831.

Große

akrobatische Vorstellung
auf dem gespannten Seile

von der

Familie des Herrn Longuemare aus Paris.

Erste Abtheilung (mit Balancirstange.)

- 1) Demoiselle Rosalie Longuemare wird den Seiltanz beginnen.
- 2) Herr Longuemare der ältere wird den Chinesischen Tanz, und
- 3) Herr Hyacinthe Longuemare einen Pas de bergers ausführen.
- 4) Demoiselle Hortense Longuemare wird neue Touren produciren.
- 5) Herr Longuemare der jüngere wird einen griechischen Pas tanzen.
- 6) Demoiselle Elise Longuemare wird mehrere neue Pas produciren.
- 7) Herr August Longuemare wird den Tanz mit der Leiter ausführen.

Zweite Abtheilung (ohne Balancirstange.)

- 1) Herr Hyacinthe Longuemare wird Sprünge über den großen Stock und Handschuh ausführen.
- 2) Demoiselle Elise Longuemare wird verschiedene Exercitien mit den Fahnen ausführen.
- 3) Große Producirung der schwersten Exercitien von Herrn Longuemare dem älteren, wo er unter andern verschiedene Touren mit dem spanischen Hute und den doppelten Salto mortale ausführen wird.

Dritte Abtheilung.

Ein Pas de deux,

auf zwei neben einander gespannten Seilen, getanzt von Demoiselles Elise und Hortense Longuemare.

Hierauf:

Harlequin als Skelet.

Pantomime in einem Akte.

Zum Anfang:

Trau, schau, wem?

Lustspiel in einem Akte, von L. Schall.

Personen:

Die Gräfin, —	—	—	—	—	—	—	—	—	Demoiselle Uhint.
Der Graf, —	—	—	—	—	—	—	—	—	Herr Meyer.
Der Rittmeister, —	—	—	—	—	—	—	—	—	Herr Krüger.
Die Baronin, —	—	—	—	—	—	—	—	—	Demoiselle Müller.
Dorchen, —	—	—	—	—	—	—	—	—	Madame Bräning.
Bedienter, —	—	—	—	—	—	—	—	—	Herr Klausen.

Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	.	36	Große
Parquet, und Parquet-Loge	.	30	—
Parterre-Loge	.	20	—
Gallerie-Loge	.	18	—
Gallerie	.	12	—

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen, wo auch einzelne Billets für die verschiedenen Plätze zu bekommen sind.

Anfang präcise halb 7 Uhr; Kassen-Öffnung halb 6 Uhr.

Bremer Stadt - Theater.

Abonnement Suspendu.

Sonntag, den 9. October 1831.

Dritte große

akrobatische Vorstellung
auf dem gespannten Seile

von der

Familie des Herrn Longuemare aus Paris.

Erste Abtheilung (mit Balancirstange.)

- 1) Demoiselle Rosalie Longuemare wird den Seiltanz beginnen.
- 2) Herr Hyacinthe Longuemare wird einen Pas de vendangere, mit den Füßen in Röhren befestigt, tanzen.
- 3) Demoiselle Hortense Longuemare wird einen englischen Tanz produciren.
- 4) Herr Longuemare der jüngere wird den Tirolion tanzen.
- 5) Demoiselle Elise Longuemare wird mehrere neue Pas produciren.
- 6) Herr August Longuemare wird den Tanz mit der Leiter ausführen.
- 7) Herr Jean Baptiste Longuemare der ältere, erster Tänzer der Gesellschaft, wird im Costüm eines römischen Kriegers mehrere neue Touren, so wie Sprünge vor- und rückwärts über 4 Leitern und über einen mit 24 Lichtern besetzten Kronleuchter ausführen und mit dem Salto mortale endigen.

Zweite Abtheilung (ohne Balancirstange.)

- 8) Herr Hyacinthe Longuemare wird die grande cavalcade, mehrere kühne Sprünge und andere Exercitien ausführen.
- 9) Demoiselle Elise Longuemare wird mehrere neue gräßliche Stellungen in ihren Tänzen zeigen.
- 10) Herr Jean Baptiste Longuemare wird den Himmelssturm, oder den betrunkenen Soldaten ausführen und mit dem doppelten Salto mortale endigen.

Dritte Abtheilung.

Die Stumme von Portici,

auf drei neben einander parallel gespannten Seilen, getanzt von den Herren und der Demoiselle Elise Longuemare.

Masaniello, — — — — —	Personen:	Herr Longuemare d. ä.
Pietro, — — — — —	— — — — —	Herr Hyacinthe Longuemare.
Fenella, — — — — —	— — — — —	Demoiselle Elise Longuemare.

Hierauf:

Harlequin als englische Dogge.

Große Pantomime in 3 Veränderungen.

Zum Anfang:

Der junge Werther, oder: Die Macht der Liebe.

Posse mit Gesang in einem Akte, nach dem Französischen von Julius Mühlng.

Werther, — — — — —	Personen:	Herr Boje.
Robert, Gemüthsruher, — — — — —	— — — — —	Herr Beckmann.
Charlotte, seine Frau, — — — — —	— — — — —	Demoiselle Müller.
Philippine, deren Tochter, — — — — —	— — — — —	Caroline Robert.
Nette, ihr Mädchen, — — — — —	— — — — —	Madame Bräning.
Ein Fotel, — — — — —	— — — — —	Herr Weymann.

Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	.	36	Grote
Parquet, und Parquet-Loge	.	30	—
Parterre-Loge	.	20	—
Gallerie-Loge	.	18	—
Gallerie	.	12	—

Anfang präcise halb 7 Uhr; Kassen-Öffnung halb 6 Uhr.

Vierte Vorstellung im Abonnement.

Montag, den 10. October 1831.

Zum Erstenmale wiederholt:

Die Braut.

Komische Oper in drei Akten,

nach dem Französischen des Scribe.

Musik von Auber.

Personen:

Kammerherr Baron von Saldorf,	—	—	Herr Heckscher.
Eduard von Idwenfern, Oberst,	—	—	Herr Hansen.
Madame Traunicht, Puzmacherin und Modehändlerin,	—	—	Demoiselle Müller.
Henriette, } ihre Gehülffinnen,	—	—	Demoiselle Jungblum.
Minna, }	—	—	Demoiselle Strato.
Friß Braun, Tapezier und Korporal der Bürgergarde,	—	—	Herr Knaust.
Henriettens Bräutigam,	—	—	Herr Hellwig.
Ein Notar,	—	—	Demoiselle E. Breyther.
			Demoiselle E. Breyther.
Puzmacherinnen,	—	—	Demoiselle Leich.
			Demoiselle Klatt.
			Demoiselle Schmidt.
			Herr Weymann.
			Herr Klaußen.
			Herr Hohl.
			Herr Witte.
Herren und Damen,	—	—	Herr Lankhof.
			Herr Krendler.
			Madame Hellwig.
			Madame Esclair.
			Demoiselle Fabius.
Bediente. Bürgergardisten.			

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	—	36	— —
Parterre-Loge	—	24	— —
Gallerie-Loge	—	18	— —
Gallerie	—	12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Die Auffahrt der Kutschen geschieht an der Bischofsnattel; die Abfahrt am Okerthore und die Kutscher haben in diesen Richtungen zu halten.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Fünfte Vorstellung im Abonnement.

Dienstag, den 11. October 1831.

Das Bild.

Trauerspiel in 5 Akten,

von Houwald.

Personen:

Marchese di Sorento, unter dem Namen Burg,	—	Herr Köster.
Camilla, verwittwete Gräfin von Nord, seine Tochter,	—	* * *
Leonhard, ihr Sohn, 16 Jahr alt,	—	Madame Bräuning.
Gotthard Graf von Nord, sein Oheim, deutscher Ritter,	—	Herr Heinisch.
Julia, Freundin der Gräfin Camilla,	—	Madame Müller.
Meister Spinarosa, ein Maler,	—	Herr Krahe.
Der Kastellan des Schlosses,	—	Herr Beckmann.
Ein Bothe aus Italien,	—	Herr Hellwig.
Ein Bedienter der Marchese,	—	Herr Klausen.
Bediente des Grafen,	—	Herr Weymann.
		Herr Milde.

* * * Camilla — Madame Schulze.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Uhr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	—	36	—
Parterre = Loge	—	24	—
Gallerie = Loge	—	18	—
Gallerie	—	12	—

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Defnung halb 6 Uhr.

Bremer Stadt-Theater.

Abonnement Suspendu.

Mittwoch, den 12. October 1831.

Zum Benefice für Madame Schulze:

Zum Erstenmale:

Friedrich August in Madrid.

Original-Schauspiel in vier Akten, von Carl Blum.

Personen:

Carl der Zweite, König von Spanien,	—	—	—	Herr Heinisch.
Anna von Neuburg, seine Gemahlin,	—	—	—	Demoiselle Wähler.
Marianne von Oestreich, Wittve Philipp des Vierten, des Königs Mutter,	—	—	—	Demoiselle Uhint.
Marquise von Manera, Minister.	—	—	—	Herr Köster.
Isabella, seine Gemahlin,	} Pallasdamen der Königin,	—	—	* * *
Gräfin von Berlin,		—	—	Demoiselle C. Breyther.
Friedrich August, Prinz von Sachsen,	—	—	—	Herr Krage.
Graf von Bisthum, im Gefolge des Prinzen,	—	—	—	Herr Kelger.
Don Rodriguez, Neffe des Ministers,	—	—	—	Herr Weymann.
Los Baldez, Kammerherr des Königs,	—	—	—	Herr Hellwig.
Donna Laura, Isabellens Kammermädchen,	—	—	—	Madame Bräning.
Didacius, Franziskanermönch,	—	—	—	Herr Meyer.
Lord Arlington, englischer Gesandte,	—	—	—	Herr Klaußen.
Cardinal Don Alara, Erzbischof von Toledo,	—	—	—	Herr Beckmann.
Prälat eines Dominikaner-Klosters,	—	—	—	Herr Lankhof.
Puerto, Kammerdiener des Marquise,	—	—	—	Herr Hehl.
Ein Page,	—	—	—	Herr Krenbler.
Hofdamen der Königin Anna,	—	—	—	Madame Hellwig.
				Demoiselle C. Breyther.
				Demoiselle Leich.
				Demoiselle Klatte.
				Madame Eglar.
				Demoiselle Fabis.
Hofdamen der Königin Marianne,	—	—	—	
Granden. Hofkavaliere. Kammerherren. Offiziere. Helobardiere. Gäste. Pagen.	—	—	—	
* * * Isabella	—	—	—	Madame Schulze, als Gast.

Hierauf:

Kataplan, der kleine Lambour.

Baudeville in einem Akte, aus dem Französischen des Severin und Vincentini.

Musik von verschiedenen Meistern; arrangirt von Pillwisch.

Personen:

Großcanon, Grenadier-Sergeant,	—	—	—	Herr Beckher.
Kataplan, ein kleiner Lambour, sein Pflegesohn,	—	—	—	Demoiselle Jungblum.
Savire, ein kleiner Pfeiffer,	—	—	—	Madame Bräning.
Marton, Kataplans Mutter,	—	—	—	Demoiselle Uhint.
Liseboudon, Gastwirth,	—	—	—	Herr Müller.
Therese, Hausmädchen,	—	—	—	Demoiselle C. Breyther. Abate.
Soldaten,	—	—	—	

Preise der Plätze:

Fremden-Loge	—	Gold.
Loge, Sperrfisch-Loge und Sperrfisch	1 Thlr.	—
Parquet, und Parquet-Loge	36 Grote	—
Parterre-Loge	30	—
Gallerie-Loge	20	—
Gallerie	18	—
	12	—

Logen- und Sperrfisch-Bestellungen sind im Theater von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen, einzelne Billets für die verschiedenen Plätze sind in der Wohnung der Beneficiatin, Buchstraße No. 9 zu bekommen.

Anfang präcise halb 7 Uhr; Kassen-Deffnung halb 6 Uhr.

Zu dieser Vorstellung ladet ergebenst ein

M. Schulze.

Sechste Vorstellung im Abonnement.

Donnerstag, den 13. October 1831.

Jacob und seine Söhne.

Große Oper in drei Akten.

Musik von Mehül.

Personen:

Jacob, Patriarch und Hirte,	—	—	Herr Heckscher. <i>Glimann</i>
Joseph, unter dem Namen Kleophas, Statthalter in Egypten,	—	—	* * *
Utobal, sein Vertrauter,	—	—	Herr Hohl.
Ruben,	—	—	Herr Hellwig.
Simeon,	—	—	* * *
Juda,	—	—	Bethmann.
Dan,	—	—	Herr Boje.
Usser,	—	—	Herr Hansen.
Gad,	—	—	Herr Milde.
Sebulon,	—	—	Herr Weymann.
Isaschar,	—	—	Herr Lankhof.
Manasse,	—	—	Herr Krüger.
Naphtali,	—	—	Herr Klaussen.
Benjamin,	—	—	Demoiselle Strato.
Ein Anführer der Leibwache,	—	—	Herr Beckmann.
			Demoiselle Müller.
			Madame Bräning.
			Madame Esclair.
			Madame Hellwig.
			Demoiselle Fabiis.
			Demoiselle Klatte.
			Demoiselle Schmidt.
Frauen aus Memphis,	—	—	
Wachen. Einwohner von Memphis.			

* * * Joseph — Herr Emmich,
vom Königl. Theater zu Leipzig. Erste Gastrolle.

* * * Simeon — Herr Zanssen,
vom Churfürstl. Theater zu Cassel, als Gast.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Uhr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	— 48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	— 36	— —
Parterre = Loge	— 24	— —
Gallerie = Loge	— 18	— —
Gallerie	— 12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Siebente Vorstellung im Abonnement.

Freitag, den 14. October 1831.

Darstellung außerordentlicher

Körperkraft

und körperlicher

Geschicklichkeit

durch die Herren

von Klischnig und Julius

aus Hamburg.

Vorher:

Der Hund des Aubry.

Posse in einem Akte, von Wolf.

Personen:

Madame Walter, Schauspielerin,	—	—	Demoiselle Müller.
Lieschen, ihr Kammermädchen,	—	—	Madame Brüning.
Zwien, Theater-Schneider,	—	—	Herr Beckmann.
Rührey, Amtmann,	—	—	Herr Müller.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	—	36	— —
Parterre-Loge	—	24	— —
Gallerie-Loge	—	18	— —
Gallerie	—	12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Die Auffahrt der Kutschen geschieht an der Bischofsnattel; die Abfahrt am Osthore und die Kutscher haben in diesen Richtungen zu halten.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Deffnung halb 6 Uhr.

Achte Vorstellung im Abonnement.

Sonntag, den 16. October 1831.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in fünf Akten,
von Friedrich von Schiller.

Personen:

Herrmann Gessler, Reichsvogt in Schwyz und Uri,	—	Herr Meyer.
Werner, Freiherr von Attinghausen,	—	Herr Beckmann.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe,	—	Herr Krüger.
Werner Stauffacher,	—	Herr Rößter.
Itel Reding,	—	Herr Lankhof.
Walter Fürst,	—	Herr Hellwig.
Wilhelm Tell,	—	Herr Krabe.
Rößelmann, der Pfarrer,	—	Herr Gliemann.
Kuoni, der Hirte,	—	Herr Hohl.
Werni, der Jäger,	—	Herr Krendler.
Kuodi, der Fischer,	—	Herr Müller.
Arnold von Melchtal,	—	Herr Heinisch.
Konrad Baumgarten,	—	Herr Boje.
Fenny, Fischerknabe,	—	Demoiselle Strato.
Seppi, Hirtenjunge,	—	Demoiselle E. Breyther.
Gertrud, Stauffachers Gattin,	—	Demoiselle Müller.
Hedwig, Tells Gattin,	—	Demoiselle Uhin.
Bertha von Brunel,	—	Demoiselle E. Breyther.
Armgard, } —	—	Madame Müller.
Mechtild, } Bäuerinnen,	—	Demoiselle Leich.
Elisbeth, } —	—	Demoiselle Klatte.
Walther, } Tells Knaben,	—	Caroline Robert.
Wilhelm, } —	—	Milchen Robert.
Rudolph der Harras, Gesslers Stallmeister,	—	Herr Klausen.
Frieshard, } Soldner,	—	Herr Weymann.
Leuthold, } —	—	Herr Witde.
Landleute. Reisige. Männer und Weiber.	—	

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsis = Loge und Sperrsis	—	48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	—	36	— —
Parterre = Loge	—	24	— —
Gallerie = Loge	—	18	— —
Gallerie	—	12	— —

Logen- und Sperrsis-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Oeffnung halb 6 Uhr.

Neunte Vorstellung im Abonnement.

Montag, den 17. October 1831.

Scene aus Macbeth

in englischer Sprache.

Macbeth — Herr Schauspiel-Director Boroughs.

Lady Macbeth — Mistriß Boroughs.

V o r h e r :

Der Maurer.

Oper in drei Akten,

nach dem Französischen des Scribe und Delavigne.

Musik von Ueber.

Leon de Merinville, — — —	* * *
Fra, eine junge Griechin, — — —	Madame Krake.
Roger, ein Maurer, — — —	Herr Knaust.
Baptiste, ein Schlosser, — — —	Herr Müller.
Henciette, Rogers Frau, — — —	Demoiselle Jungblum.
Madame Bertrand, ihre Nachbarin, — — —	Demoiselle Müller.
Zobeide, Frmas Gespielin, — — —	Demoiselle Strato.
Usbeck, } Rica, } Ein Aufwärter, — — —	Herr Stiemann.
	Herr Hohl.
	Herr Weymann.
	Herr Hellwig.
	Herr Lankhof.
	Herr Krendler.
	Herr Klaußen.
	Herr Wilde.
	Madame Hellwig.
	Madame Estair.
	Demoiselle Fabiis.
	Demoiselle C. Breyther.
	Demoiselle C. Breyther.
	Demoiselle Schmidt.
	Demoiselle Klatte.
Bewohner der Vorstadt, — — —	

Damen im Gefolge des türkischen Gesandten.

Türkische Soldaten.

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine von Paris.

* * * Leon de Merinville — Herr Lindenau,
vom königl. Hoftheater zu Hannover, als Gast.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öeffnung halb 6 Uhr.

Bremer Stadt-Theater.

Abonnement Suspendu.

Dienstag, den 18. October 1831.

Vorlezte große

akrobatische Vorstellung

auf dem gespannten Seile

von der
Familie des Herrn Longuemare aus Paris.

Erste Abtheilung (mit Balancirstange.)

- 1) Demoiselle Rosalie Longuemare wird den Seiltanz beginnen.
- 2) Herr Hyacinthe Longuemare wird einen Pas de Bâcheron des Arlin tanzen.
- 3) Demoiselle Hortense Longuemare wird den Pas Provençal aus Alime tanzen.
- 4) Der junge Mustapha wird einen besten Tanz ausführen.
- 5) Demoiselle Elise Longuemare wird einen Pas nouveau tanzen.
- 6) Herr August Longuemare wird mit zwei Kindern an den Füßen befestigt, tanzen, die Tremblade und den Tanz mit der Leiter ausführen.
- 7) Herr Jean Baptiste Longuemare, erster Tänzer der Gesellschaft, wird einen Pas du gerrier écossais tanzen, und mit dem salto mortale endigen.

Zweite Abtheilung (ohne Balancirstange.)

- 8) Herr Hyacinthe Longuemare wird Sprünge über den großen Stock und Hand-schuh ausführen.
- 9) Demoiselle Elise Longuemare wird verschiedene Exercitien mit den Fahnen produciren.
- 10) Große Producirung der schwersten Exercitien von Herrn Jean Baptiste Longuemare, unter andern wird derselbe mehrere Touren mit dem Reif ausführen und mit dem doppelten salto mortale endigen.

Zum Beschluß:

Die Räuber im Schwarzwalde.

Große Pantomime in zwei Tableaux,

mit militairischen Evolutionen und großem Säbelgefecht von Räubern ausgeführt.

Personen:

Mondree, ein reicher Eigenthümer,	—	—	—	—	Herr August Longuemare.
Pauline, seine Tochter,	—	—	—	—	Demoiselle Elise Longuemare.
Eugen, Bruder der Pauline,	—	—	—	—	Demoiselle Rosalie Longuemare.
Linde, Verlobter der Pauline,	—	—	—	—	Demoiselle Hortense Longuemare.
Mosainot, Räuberhauptmann,	—	—	—	—	Herr Jean Baptiste Longuemare.
Eduard, Offizier der königl. Truppen,	—	—	—	—	Herr Longuemare d. j.
Picot, ein treuer Diener,	—	—	—	—	Herr Hyacinthe Longuemare.
Großfroi, ein untreuer Diener,	—	—	—	—	
Räubr. Soldaten.	—	—	—	—	

Zum Anfang:

Morgengewiß.

Romantisches Idyll, von L. Becker.

Personen:

Tom, ein junger Fischer,	—	—	Herr Krahe.	—	—	Demoiselle Strato.
Anna, seine Mutter,	—	—	Demoiselle Uhint.	—	—	Herr Hellwig.
Streithorsh.	—	—	Herr Beckmann.	—	—	Herr Weymann.
Bertha.	—	—	Demoiselle C. Wreppher.	—	—	Herr Klausen.

Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	36	Grote	—
Parquet, und Parquet-Loge	30	—	—
Parterre-Loge	20	—	—
Gallerie-Loge	18	—	—
Gallerie	12	—	—

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen, woselbst auch einzelne Billets für die verschiedenen Plätze zu bekommen sind.

Anfang präcise halb 7 Uhr; Kassen-Öffnung halb 6 Uhr.

Bremer Stadt-Theater.

Abonnement Suspendu.

Mittwoch, den 19. October 1831.

Letzte große

akrobatische Vorstellung

auf dem gespannten Seile

von der

Familie des Herrn Longuemare aus Paris.

Erste Abtheilung (mit Balancirstange.)

- 1) Demoiselle Rosalie Longuemare wird den Seitanz beginnen.
- 2) Herr Longuemare der jüngere wird den Bolorino und ein großes Exercitium mit dem Stuhle auf zwei Flaschen ausführen.
- 3) Demoiselle Hortense Longuemare wird auf dem Seile eine Collation halten.
- 4) Demoiselle Elise Longuemare wird einen Pas de grace tanzen.
- 5) Herr August Longuemare wird mehrere komische Scenen geben.
- 6) Herr Longuemare der ältere und sein Bruder Hyacinthe werden den Herkules-Sprung ausführen. Ersterer springt über letzteren, der sich in horizontaler Richtung auf 12 Fuß Höhe an einen Pfahl festhält.

Zweite Abtheilung (ohne Balancirstange.)

- 7) Herr Hyacinthe Longuemare wird die grande Cavalcade, mehrere kühne Sprünge und andere Exercitien ausführen.
- 8) Demoiselle Elise Longuemare wird mehrere Exercitien mit Fahnen produciren.
- 9) Herr August Longuemare wird den Tanz mit der Leiter geben.
- 10) Große Producirung der schwersten Exercitien von Herrn Jean Baptiste Longuemare, unter andern wird derselbe nach Art der Bewohner des Ganges mit goldenen Kugeln jongliren und mit dem doppelten Salto mortale endigen.

Dritte Abtheilung.

Tanz der beiden Polichinelli.

Großes Divertissement auf zwei parallel gespannten Seilen.

Zum Beschluß:

Harlequin als Statue.

Komische Pantomime in drei Tableaux.

Personen:

Pierot, — — — — —	Herr Longuemare d. ä.
Harlequin, — — — — —	Herr Hyacinthe Longuemare.
Casander, — — — — —	Herr August Longuemare.
Colombine, — — — — —	Demoiselle Elise Longuemare.
Ihre Erzherrin, — — — — —	Demoiselle Hortense Longuemare.
Ein Bildhauer, — — — — —	

Zum Schluß der Vorstellung: Brillantes Feuerwerk, auf dem Seile ausgeführt von Herrn Longuemare.

Zum Anfang: Zum Erstenmale:

Der Freund in der Noth.

Lustspiel in einem Akte, von Bäuerle.

Personen:

Wilmer, ein Bürger, — — — — —	Herr Beckmann.	Zweifel, ein armer Pastetenbäcker, — — — — —	Herr Müller.
Wilhelm, sein Neffe, — — — — —	Herr Krüger.	Christel, eine schwäbische Magd, — — — — —	Madame Müller.
Lenchen, eine Waise, führt seine Wirtschaft, — — — — —	Demoiselle Müller.	Stiller, ein armer Bürger, — — — — —	Herr Hellwig.

Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	36	Grote —
Parquet, und Parquet-Loge	30	— —
Parterre-Loge	20	— —
Gallerie-Loge	18	— —
Gallerie	12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen, woselbst auch einzelne Billets für die verschiedenen Plätze zu bekommen sind.

Anfang präcise halb 7 Uhr; Kassen-Öeffnung halb 6 Uhr.

Zehnte Vorstellung im Abonnement.

Donnerstag, den 20. October 1831.

Oberon, König der Elfen

Große romantische Oper in drei Akten,

nach dem Engl. des J. Planché, von Th. Hell. Musik von C. M. von Weber.

Personen:

Oberon, König der Elfen,	—	—	Demoiselle Strato.
Titania, seine Gemahlin,	—	—	Demoiselle Leich.
Puck, sein dienender Geist,	—	—	Demoiselle Müller.
Häon von Bourdeaux, Herzog von Guienne,	—	—	Herr Knaust.
Scherasmin, sein Knappe,	—	—	Herr Müller.
Harun al Raschid, Kalife von Bagdad,	—	—	Herr Beckmann.
Rezia, dessen Tochter,	—	—	* * *
Fatime, ihre Sclavin und Gespielin,	—	—	Demoiselle Jungblum.
Namuna, der Fatime Base,	—	—	Madame Müller.
Babekan, persischer Prinz,	—	—	Herr Kräger.
Almansor, Emir von Tunis,	—	—	Herr Krage.
Roschana, seine Gemahlin,	—	—	Demoiselle Uhint.
Nadina, deren Sclavin,	—	—	Demoiselle Fabiis.
Abdallah, ein Seeräuber,	—	—	Herr Meyer.
Erster } Saracene,	—	—	Herr Hellwig.
Zweiter } —	—	—	Herr Weymann.
Saracenen,	—	—	Bethmann.
			Herr Lankhof.
			Madame Brüning.
			Madame Esclair.
			Madame Hellwig.
			Demoiselle Klatte.
			Demoiselle Schmidt.
			Herr Klausen.
			Herr Milde.
			Herr Krendler.
			Herr C. Boje.
			Herr H. Boje.
			Demoiselle C. Breyther.
			Demoiselle E. Breyther.

Weibliches Gefolge der Rezia.
Elfen. Meer mädchen.
Saracenen. Seeräuber.
Schwarze und weiße Harems-Diener.

* * * Rezia — Demoiselle Ehwissen,
vom Theater zu Mainz, als Gast.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Zhr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	—	36	—
Parterre = Loge	—	24	—
Gallerie = Loge	—	18	—
Gallerie	—	12	—

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Oeffnung halb 6 Uhr.

Erste Vorstellung im Abonnement.

Freitag, den 21. October 1831.

Zum Erstenmale:

Der Schwabe in Berlin.

Posse in zwei Akten, von J. von Voß.

Personen:

Pierre Grace, von der französischen Colonie,	—	Herr Müller.
Frau Trommel, Ausgeberin,	—	Madame Müller.
Kieckchen, Stubenmädchen,	—	Demoiselle C. Breyther.
Hecht, Tafeldecker,	—	Herr Voße.
Brummeisen, Kutscher,	—	Herr Beckmann.
Köchin,	—	Demoiselle Müller.
Scheuerfrau,	—	Demoiselle Fabiis.
Frau Gelbfuß, aus Schwaben,	—	Demoiselle Uhin.
Gustel,	—	Herr Heinisch.

Hier auf:

Auf Verlangen:

Gymnastische Darstellungen

der Herren von Klischnig und Julius.

Erste Abtheilung.

- 1) Die beiden römischen Gladiatoren. 2) Die beiden eisernen Arme. 3) Die Stricke der beiden Alciden. 4) Die beiden Antipoden.

Zweite Abtheilung.

- 1) Das Joch des Atlas, ausgeführt von Herrn Julius. 2) Die Hebung des Steines von Simson. 3) Der Baum des Herkules mit 150 Pfund Gewicht in den Händen und dem Munde.

Dritte Abtheilung.

Der große Baum des Atlas, wobei Herr Julius 10 Fuß hoch horizontal gegen den Ballen gestellt 4 der stärksten Personen auf sich nehmen wird.

Vierte Abtheilung.

Komisches Intermezzo als englischer Bajazzo.

In dieser Darstellung wird Herr von Klischnig seine Körperkraft und Gelenkigkeit auf das Höchste zu steigern suchen.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die Auffahrt der Kutschen geschieht an der Bischofsnattel; die Abfahrt am Osthorthore und die Kutscher haben in diesen Richtungen zu halten.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Bremer Stadt-Theater.

Abonnement Suspendu.

Sonnabend, den 22. October 1831.

Die Braut.

Komische Oper in drei Akten,

nach dem Französischen des Scribe.

Musik von Auber.

Personen:

Kammerherr Baron von Saldorf,	—	—	—	—	—	Herr Heckscher.
Eduard von Idwenfern, Oberst,	—	—	—	—	—	Herr Hansen.
Madame Traunicht, Schuhmacherin und Modehändlerin,	—	—	—	—	—	Demoiselle Müller.
Henriette, } ihre Gefährtinnen,	—	—	—	—	—	Demoiselle Jungblum.
Minna, }	—	—	—	—	—	Demoiselle Strato.
Fritz Braun, Tapezier und Korporal der Bürgergarde,	—	—	—	—	—	Herr Knaust.
Henriettes Bräutigam,	—	—	—	—	—	Herr Hellwig.
Ein Notar,	—	—	—	—	—	Demoiselle E. Breyther.
						Demoiselle S. Breyther.
Schuhmacherinnen,	—	—	—	—	—	Demoiselle Leich.
						Demoiselle Klatte.
						Demoiselle Schmidt.
						Herr Weymann.
						Herr Klausen.
						Herr Hohl.
						Herr Milde.
Herren und Damen,	—	—	—	—	—	Herr Lankhof.
						Herr Krenzier.
						Madame Hellwig.
						Madame Esprit.
						Demoiselle Fabius.
						Demoiselle Steinert.
Bediente. Bürgergarbisten.						

Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	48	Grote	—
Parquet, und Parquet-Loge	36	—	—
Parterre-Loge	24	—	—
Gallerie-Loge	18	—	—
Gallerie	12	—	—

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen, woselbst auch einzelne Billets für die verschiedenen Plätze zu bekommen sind.

Die Auffahrt der Kutschen geschieht an der Bischofsnattel; die Abfahrt am Dierthore und die Kutscher haben in diesen Richtungen zu halten.

Anfang präcise halb 7 Uhr; Kassen-Öffnung halb 6 Uhr.

Zwölfte Vorstellung im Abonnement.

Sonntag, den 23. October 1831.

Zum Erstenmale:

Der
verwünschte Schneidergeselle,

oder:

Studentenschwänke.

Fastnachts-Schwank mit Gesang in 4 Akten, von B. Alexis.

Personen:

Hans Habersack, ein reicher Bauer.	—	—	—	—	Herr Müller.
Ursula, seine Frau.	—	—	—	—	Madame Müller.
Röschen, seine Tochter.	—	—	—	—	Madame Brünig.
Friß Stürmer,	} relegirte Studenten,	—	—	—	Herr Boje.
Max.		—	—	—	Herr Krüger.
Lachß,		—	—	—	Herr Hellwig.
Strackß,		—	—	—	Herr Klausen.
—		—	—	—	Herr Hohl.
Noch drei Andere,	—	—	—	—	Herr Lanthof.
—	—	—	—	—	Herr Milde.
Steffen Habermuß,	—	—	—	—	Herr Beckmann.
Ilse,	} Bauernmädchen,	—	—	—	Demoiselle Müller.
Marthe,		—	—	—	Demoiselle Leich.
Grete,		—	—	—	Demoiselle E. Breyther.
Trude,		—	—	—	Demoiselle E. Breyther.
Noch drei andere Bäuerinnen,	—	—	—	—	Demoiselle Strato.
—	—	—	—	—	Demoiselle Fabils.
—	—	—	—	—	Demoiselle Steinert.
Bauern,	—	—	—	—	Herr Weymann.
Knechte. Geister.	—	—	—	—	Herr Krendler.

Hierauf:

Jung und Alt, oder: Sommer und Winter.

Komisches Ballet in einem Akte, arrangirt von Herrn H. Boje.

Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	48	Grote	—
Parquet, und Parquet-Loge	36	—	—
Parterre-Loge	24	—	—
Gallerie-Loge	18	—	—
Gallerie	12	—	—

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen, woselbst auch einzelne Billets für die verschiedenen Plätze zu bekommen sind.

Die Auffahrt der Kutschen geschieht an der Bischofsnattel; die Abfahrt am Osthore und die Kutscher haben in diesen Richtungen zu halten.

Anfang präcise halb 7 Uhr; Kassen-Öffnung halb 6 Uhr.

Bremer Stadt-Theater.

Abonnement Suspendu.

Montag, den 24. October 1831.

Die Stumme von Portici.

Große heroisch-romantische Oper in fünf Akten,
nach dem Französischen des Scribe und Delavigne, frei bearbeitet von Ritter.
Musik von Auber.
(Mit Tänzen arrangirt von H. Boje.)

Personen:

Masaniello, neapolitanischer Fischer,	—	—	—	—	Herr Knauf.
Fenella, seine Schwester,	—	—	—	—	Madame Bräutig.
Alphonso, Sohn des Vicelkönigs von Neapel, Grafen von Arcos,	—	—	—	—	* * *
Elvira, seine Verlobte,	—	—	—	—	* * *
Pietro, } Masaniello's Freunde,	—	—	—	—	Herr Heckscher.
Dorella, }	—	—	—	—	Herr Gliemann.
Lorenzo, Alphonso's Vertrauter,	—	—	—	—	Herr Hohl.
Selva, Anführer der spanischen Leibwache,	—	—	—	—	Herr Heinitz.
Hofdamen, —	—	—	—	—	Demoiselle Wink.
					Madame Müller.
					Demoiselle Müller.
Spanische und neapolitanische Tänzerinnen und Tänzer,	—	—	—	—	Demoiselle E. Wepfher.
					Demoiselle E. Wepfher.
					Herr E. Boje.
					Herr H. Boje.
					Herr Beckmann.
					Demoiselle Jungblum.
					Madame Hellwig.
Fischermädchen und Fischerweiber von Portici,	—	—	—	—	Madame Esclair.
					Demoiselle Fabik.
					Demoiselle Estrato.
					Demoiselle Schmidt.
					Demoiselle Stelmert.
					Herr Krüger.
Fischer von Portici,	—	—	—	—	Herr Hellwig.
					Herr Lanthof.
					Herr Weymann.
					Herr Wilde.
					Herr Krausen.
					Herr Krenzier.
Leibwachen. Verschworne. Noblis. Damen.					
Marktleute. Soldaten. Volk.					

Zeit: Das sechzehnte Jahrhundert. Ort der Handlung:
Erster Akt: Neapel, (Gärten des Vicelkönigs)
Zweiter Akt: Portici, (an der Seelüste zwischen Neapel und dem Vesuv.)
Dritter Akt: Neapel, (der Markteloch)
Vierter Akt: Portici, (Masaniello's Hütte.)
Fünfter Akt: Neapel, (Palast des Vicelkönigs mit der freien Aussicht nach dem Vesuv.)

* * * Alphonso — Herr Emmich,
* * * Elvira — Demoiselle Lewissen, } als Gäste.

Da mehrere Fremde den Wunsch geäußert haben am heutigen Tage die Stumme von Portici zu sehen, und keine Dame des hiesigen Sängersonnals in der Partie der Elvira einstudirt ist, so hat Demoiselle Lewissen diese Partie aus Gefälligkeit schnell übernommen, weshalb dieselbe Anspruch auf die Nachsicht des geehrten Publikums macht.

Textbücher, das Exemplar für 9 Grote, sind an der Kasse zu bekommen.

Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Geld.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	48	Grote	—
Parquet, und Parquet-Loge	36	—	—
Parterre-Loge	24	—	—
Gallerie-Loge	18	—	—
Gallerie	12	—	—

Logen- und Sperrsiß-Verstellungen sind im Theater von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen, woselbst auch einzelne Billets für die verschiedenen Plätze zu bekommen sind.

Anfang präcise halb 7 Uhr; Kassen-Öffnung halb 6 Uhr.

Dreizehnte Vorstellung im Abonnement.

Dienstag, den 25. October 1831.

Pavian, Bassa und Bär.

Baudeville in einem Akte,
von Blum.

Personen:

Schahababam, Bassa,	—	—	—	—	Herr Müller.
Morocco,	—	—	—	—	Herr Boje.
Kozelane, Geliebte des Bassa,	—	—	—	—	Demoiselle Jungblum.
Petulle, ihr Mädchen,	—	—	—	—	Demoiselle E. Breyther.
Zristapate, Kozelanens Mann,	—	—	—	—	Herr Hohl.
Zristis, sein Freund,	—	—	—	—	Herr Glismann.
Ali,	—	—	—	—	Herr Weymann.
Befolge des Bassa. Wachen.	—	—	—	—	
Pavian	—	Herr von Klischnig.			

Vorher:

Richards Wanderleben.

Lustspiel in vier Akten,

Nach dem Englischen des John D'Keeffe, frei bearbeitet von G. Kettel. (Manuscript.)

Personen:

Schiffs-Capitain von Donner,	—	—	—	—	Herr Köster.
Heinrich, sein Sohn,	—	—	—	—	Herr Krüger.
Sophie Hainfeld, seine Nichte,	—	—	—	—	Demoiselle E. Breyther.
Ephraim Blatt, ihr Hausverwalter,	—	Herrnhuter,	—	—	Herr Meyer.
Richard Wanderer, reisender Schauspieler,	—	—	—	—	Herr Boje.
Wock, Director } einer reisenden Gesellschaft,	—	—	—	—	Bethmann.
Fell, Regisseur }	—	—	—	—	Herr Hohl.
Speck, Pächter,	—	—	—	—	Herr Müller.
Mariane, } seine Kinder,	—	—	—	—	Demoiselle E. Breyther.
Simon, }	—	—	—	—	Herr Krendler.
Walther, Dorfschulmeister,	—	—	—	—	Herr Hellwig.
Robert Fisch, vormal's Matrose, in Diensten des Schiffs-Capitains,	—	—	—	—	Herr Beckmann.
Paul, Heinrichs Bedienter,	—	—	—	—	Herr Klausen.
Ein Gastwirth,	—	—	—	—	Herr Weymann.
Schnapp, Gerichtsdiener,	—	—	—	—	Herr Lantkof.
Gerichtsdienner,	—	—	—	—	Herr Milde.

Die Handlung spielt abwechselnd auf Sophiens Landsitz und dem zunächst liegenden Dorfe, unfern der Ostsee, und währt vom Morgen bis zum Abend.

Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	48 Grote	—
Parquet, und Parquet-Loge	36	—
Parterre-Loge	24	—
Gallerie-Loge	18	—
Gallerie	12	—

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen, woselbst auch einzelne Billets für die verschiedenen Plätze zu bekommen sind.

Anfang präcise halb 7 Uhr; Kassen-Öffnung halb 6 Uhr.

Vierzehnte Vorstellung im Abonnement.

Mittwoch, den 26. October 1831.

Kataplan der kleine Lambour.

Bauderville in 1 Akt, aus dem Französischen des Severin und Vincentini.

Musik von verschiedenen Meistern; arrangirt von Püllwitz

Personen:

Groscaillon, Grenadier-Sergeant,	—	—	—	—	Herr Heckscher.
Kataplan, ein kleiner Lambour, sein Pflegesohn,	—	—	—	—	Demoiselle Jungblum.
Caprice, ein kleiner Pfeiffer,	—	—	—	—	Madame Bräutig.
Marton, Kataplans Mutter,	—	—	—	—	Demoiselle Uhint.
Liebovichon, Gastwirth,	—	—	—	—	Herr Müller.
Lheres, Hausmädchen,	—	—	—	—	Demoiselle Strato.
Soldaten.					

Vorher:

Der Maurer.

Oper in drei Akten, nach dem Französischen des Scribe und Delavigne. Musik von Auber.

Personen:

Leon de Meriville,	—	—	—	—	Herr Hansen.
Jema, eine junge Griechin,	—	—	—	—	Madame Krabe.
Roger, ein Maurer,	—	—	—	—	Herr Knaust.
Baptiste, ein Schlosser,	—	—	—	—	Herr Heckscher.
Henriette, Rogers Frau,	—	—	—	—	Demoiselle Jungblum.
Madame Bertrand, ihre Nachbarin,	—	—	—	—	Demoiselle Müller.
Joselbe, Jemas Gespielin,	—	—	—	—	Demoiselle Strato.
Höbeck, } Sclaven im Gefolge der türkischen Gesandten,	—	—	—	—	Herr Gliemann.
Nica, }	—	—	—	—	Herr Hofl.
Ein Aufwärter,	—	—	—	—	Herr Weymann.
					Herr Hellwig.
					Herr Lankhof.
					Herr Klaußen.
					Herr Milde.
					Herr Krendler.
					Madame Hellwig.
					Madame Eclair.
					Demoiselle Fabris.
					Demoiselle E. Breyther.
					Demoiselle E. Breyther.
					Demoiselle Steinert.
					Demoiselle Klätte.
Bewohner der Vorstadt,	—	—	—	—	

Damen im Gefolge des türkischen Gesandten.
Türkische Soldaten.

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine von Paris.

Lehrbücher, das Exemplar für 6 Grote, sind an der Kasse zu bekommen.

Den geehrten Abonnenten mache ich die ergebene Anzeige, daß eingetretener Hindernisse wegen die auf heute angekündigte Oper, *Fra Diavolo*, nicht statt finden kann und erst Ende dieser Woche zur Aufführung kommt.

Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß		48	Grote
Parquet, und Parquet-Loge		36	—
Parterre-Loge		24	—
Gallerie-Loge		18	—
Gallerie		12	—

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen, woselbst auch einzelne Billets für die verschiedenen Plätze zu bekommen sind.

Anfang präcise halb 7 Uhr; Kassen-Öffnung halb 6 Uhr.

Bremer Stadt-Theater.

Abonnement Suspendu.

Donnerstag, den 27. October 1831.

Letzte große außerordentliche Kunstdarstellung von gymnastischer und physischer Kraft durch die Herren von Klishnig, Julius und Burroughs.

Erster Akt:

Gymnastische Darstellungen der Herren von Klishnig und Julius.

Erste Abtheilung:

- 1) Die beiden römischen Gladiatoren. 2) Die beiden eisernen Arme. 3) Die Stricke der beiden Aeltern. 4) Die beiden Antipoden.

Zweite Abtheilung:

- 1) Das Joch des Atlas, ausgeführt von Herrn Julius. 2) Die Hebung des Steines von Simson 3) Der Baum des Hercules mit 150 Pfund Gewicht in den Händen und dem Munde.

Dritte Abtheilung:

Der große Baum des Atlas, wobei Herr Julius 10 Fuß hoch horizontal gegen den Balken gestellt 4 der stärksten Personen auf sich nehmen wird.

Vierte Abtheilung:

Romisches Intermezzo als englischer Bajazzo.

In dieser Darstellung wird Herr von Klishnig seine Körperkraft und Gelehrtheit auf das Höchste zu zeigen suchen.

Zweiter Akt:

Belebte Statuen, dargestellt nach bekannten Antiken von Burroughs.

- 1) Der Kampf des Hercules mit dem Nemäischen Löwen, in 6 Stellungen.
2) Apollo den Discus werfend.
3) Cincinnatus seine Sandalen bindend (der Sandalenbinder.)
4) Der römische Sklave, seine Sichel wehend, während er die Verschwörer belauscht.
5) Der römische Fechter, (Gladiator) in 3 Stellungen.
6) Der Afrikaner vom Donner erschreckt.
7) Uxor, dem Wetterstrahl trotzend.
8) Romulus im Kampf (nach Davids Gemälde.)
9) Remus sich verteidigend (nach demselben.)
10) Horatius im Kampfe mit den Curiatiern, in 2 Stellungen; 1) seinen gefallenen Bruder mit dem Schilde bedeckend; 2) seinen Feind tödlich verwundend.
11) Der sterbende Fechter, (Gladiator) in 3 Stellungen.
Sämmtliche Stellungen auf einem Piedestal, geben ein treues Bild der besten und berühmtesten vorhandenen Antiken.

Dritter Akt:

Romische Pantomime in einem Akt in die Scene gesetzt von Burroughs genannt

Pierot und sein Kunstaffe.

Pierot — — Herr Burroughs.

Der Affe — — Herr von Klishnig.

In dieser Pantomime wird Herr von Klishnig sich nicht allein von Stufe zu Stufe durch eine Leiter winden, sondern auch noch an eine perpendiculaire Bohle hinauflaufen und

einen Spaziergang um die Gallerie machen.

Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsch-Loge und Sperrsch	48	—	Grote
Parquet, und Parquet-Loge	36	—	—
Parterre-Loge	24	—	—
Gallerie-Loge	18	—	—
Gallerie	12	—	—

Logen- und Sperrsch-Bestellungen sind im Theater von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen, woselbst auch einzelne Billets für die verschiedenen Plätze zu bekommen sind.

Anfang präcise halb 7 Uhr; Kassen-Öffnung halb 6 Uhr.

Fünfzehnte Vorstellung im Abonnement.

Freitag, den 28. October 1831.

Der Alpenkönig

und

Der Menschenfeind.

Romantisch-komisches Märchen mit Gesang in drei Akten, von F. Naimund.

Musik vom Kapellmeister Wenzel Müller. (Manuscript.)

Personen:

Astragalus, der Alpenkönig,	—	—	—	—	Herr Beckmann.
Kappelkopf, ein reicher Gutsbesitzer,	—	—	—	—	Herr Köster.
Sophie, seine Frau,	—	—	—	—	Demoiselle Uhin.
Matthien, seine Tochter dritter Ehe,	—	—	—	—	Demoiselle C. Weytber.
Silbertern, Sophiens Bruder, Kaufmann in Venedig,	—	—	—	—	Herr Hellwig.
August Dorn, ein junger Maler,	—	—	—	—	Herr Krüger.
Lieschen, Matthiens Kammermädchen,	—	—	—	—	Demoiselle Jungblum.
Habakuk, Bedienter	—	—	—	—	Herr Boje.
Sebastian, Kutscher } bei Kappelkopf,	—	—	—	—	Herr Meyer.
Sabine, Köchin }	—	—	—	—	Madame Müller.
Christian Glühwurm, ein Kohlenbrenner,	—	—	—	—	Herr Müller.
Marthe, sein Weib,	—	—	—	—	Demoiselle Müller.
Salchen,	—	—	—	—	Madame Krabe.
Andres,	—	—	—	—	Demoiselle Strato.
Christoph, } ihre Kinder,	—	—	—	—	Demoiselle C. Weytber.
Hänschen,	—	—	—	—	Caroline Robert.
Die Großmutter des Kohlenbrenners,	—	—	—	—	Madame Estair.
Franzel, Holzhaue, Salchens Bräutigam,	—	—	—	—	Herr Dohl.
Linarius, } Alpengeist,	—	—	—	—	Herr Weymann.
Uspaner, }	—	—	—	—	Herr Siemann.
Victorinens } Gestalt, } Kappelkopfs verstorbene Weiber,	—	—	—	—	Madame Hellwig.
Wallburgas }	—	—	—	—	Demoiselle Klatte.
Emerentias }	—	—	—	—	Demoiselle Fabis.
					Herr Lantkof.
					Herr Milde.
					Herr Klaffen.
					Herr Krenbler.
					Demoiselle Steinert.
					Demoiselle Schmidt.
Dienerschaft in Kappelkopfs Hause,	—	—	—	—	
Alpengeister. Genien.					

Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	48	—	Grote
Parquet, und Parquet-Loge	36	—	—
Parterre-Loge	24	—	—
Gallerie-Loge	18	—	—
Gallerie	12	—	—

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen, woselbst auch einzelne Bilets für die verschiedenen Plätze zu bekommen sind.

Anfang präcise halb 7 Uhr; Kassen-Öffnung halb 6 Uhr.

Sechszehnte und letzte Vorstellung im Abonnement.

Sonntag, den 30. October 1831.

Das Fest der Handwerker.

Komisches Gemälde aus dem Volksleben in einem Akte, von Angely.

Personen:

Wohlmann, Zimmermeister und Bauten-Unternehmer,	—	—	—	—	Herr Hellwig.
Kluc, Mauerpotier, Berliner,	—	—	—	—	Bethmann.
Hähnchen, Tischler, Berliner,	—	—	—	—	Herr Boje.
Stehauf, Klempner, Hamburger,	—	—	—	—	Herr Beckmann.
Puff, Schlosser, Stettiner,	—	—	—	—	Herr Müller.
Wilhelm Kind, Zimmermann, Dresdner,	—	—	—	—	Herr Krüger.
Madame Kluc,	—	—	—	—	Demoiselle C. Berpther.
Madame Stehauf,	—	—	—	—	Madame Müller.
Madame Puff,	—	—	—	—	Madame Bräning.
Madame Mittel, Gastwirthin,	—	—	—	—	Demoiselle Müller.
Hähnchen, ihre Tochter,	—	—	—	—	Demoiselle Jungblum.
Handwerker, Frauen der Handwerker.	—	—	—	—	
Kellner, Dienstmädchen, Musikanten.	—	—	—	—	

Hierauf:

Der Freund in der Noth.

Lustspiel in einem Akte, von Bäuerle.

Personen:

Wilmer, ein Bürger,	—	—	—	—	Herr Beckmann.
Wilhelm, sein Neffe,	—	—	—	—	Herr Krüger.
Hähnchen, eine Waise, führt seine Wirtschaft,	—	—	—	—	Demoiselle Müller.
Dweckel, ein armer Mehlweismacher,	—	—	—	—	Herr Müller.
Christl, eine Schwäbische Magd,	—	—	—	—	Madame Müller.
Stiller, ein armer Bürger,	—	—	—	—	Herr Hellwig.

Zum Beschluß:

Kataplan, der kleine Tambour.

Vaudeville in einem Akte, aus dem Französischen des Severin und Vincentini. Musik von verschiedenen Meistern.

Arrangirt von Piltwih.

Personen:

Groskanon, Grenadier-Sergeant,	—	—	—	—	Herr Hedscher.
Kataplan, ein kleiner Tambour, sein Pflegesohn,	—	—	—	—	Demoiselle Jungblum.
Cavrice, ein kleiner Pfeiffer,	—	—	—	—	Madame Bräning.
Macton, Kataplans Mutter,	—	—	—	—	Demoiselle Ughin.
Lireboudhon, Gastwirth,	—	—	—	—	Herr Müller.
Therese, Hausmädchen,	—	—	—	—	Demoiselle Strato.
Soldaten.	—	—	—	—	

Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsig-Loge und Sperrsig	48 Grote	—
Parquet, und Parquet-Loge	36	—
Parterre-Loge	24	—
Gallerie-Loge	18	—
Gallerie	12	—

Logen- und Sperrsig-Bestellungen sind im Theater von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen, woselbst auch einzelne Billets für die verschiedenen Plätze zu bekommen sind.

Anfang präcise halb 7 Uhr; Kassen-Öffnung halb 6 Uhr.

Bremer Stadt-Theater.

Abonnement Suspendu.

Sonnabend, den 29. October 1831.

Fra Diavolo,

oder:

Das Gasthaus in Terracina.

Komische Oper in drei Akten, von Scribe.

Musik von Huber.

Personen:

Fra Diavolo, unter dem Namen Marquis von San Marco,	—	—	—	—	Herr Knauff.
Lord Koochburn, ein reisender Engländer,	—	—	—	—	Herr Heckscher.
Pamela, seine Gemahlin,	—	—	—	—	Demoiselle Jungblum.
Lorenzo, Offizier bei den römischen Dragonern,	—	—	—	—	* * *
Matteo, Gastwirth,	—	—	—	—	Herr Müller.
Ferline, seine Tochter,	—	—	—	—	Madame Krabe.
Giacomo, { Banditen,	—	—	—	—	Herr Siemann.
Peppo, {	—	—	—	—	Herr Dopl. Eggers
Francesko, —	—	—	—	—	Herr Krüger.
Ein Müller, —	—	—	—	—	Herr Lanthof.
Erster } Soldat,	—	—	—	—	Herr Weymann.
Zweiter } —	—	—	—	—	Herr Klaffen.
Blucinnen, —	—	—	—	—	Madame Hellwig.
—	—	—	—	—	Madame Esclair.
—	—	—	—	—	Demoiselle Fabild.
—	—	—	—	—	Demoiselle Stratu.
—	—	—	—	—	Demoiselle C. Wrepther.
—	—	—	—	—	Demoiselle E. Wrepther.
—	—	—	—	—	Demoiselle Schmidt.
—	—	—	—	—	Demoiselle Klatte.
—	—	—	—	—	Demoiselle Steinert.
Aufwärter, —	—	—	—	—	Herr Hellwig.
—	—	—	—	—	Herr Wilde.
—	—	—	—	—	Herr Krendler.
Dragoner. Bauern. Kellner.	—	—	—	—	—

Scene: Ein Dorf in der Gegend von Terracina.

*** Lorenzo — Herr Emmich, als Gast.

Leztbücher, das Exemplar für 9 Grote, sind an der Kasse zu bekommen.

Nach dem Schluß der Oper. Auf Verlangen:

Belebte Statuen,

dargestellt nach benannten Antiken von Burroughs.

- | | |
|--|---|
| 1) Der Kampf mit dem Nemäischen Löwen, in 6 Stellungen. | 8) Romulus im Kampf (nach Davids Gemälde.) |
| 2) Aollo den Discus werfend. | 9) Remus sich verteidigend (nach demselben.) |
| 3) Cincinnatus seine Sandalen bindend (der Sandalenbinder.) | 10) Horatius im Kampfe mit den Curiatiern, in 2 Stellungen; 1) seinen gefallenen Bruder mit dem Schilde bedeckend; 2) seinen Feind tödtlich verwundend. |
| 4) Der römische Sklave, seine Sichel wehend, während er die Verschwörer belauscht. | 11) Der stehende Fechter, (Gladiator) in 5 Stellungen. |
| 5) Der römische Fechter, (Gladiator) in 5 Stellungen. | Sämmtliche Stellungen auf einem Piedestal, geben ein treues Bild der bekanntesten und berühmtesten vorhandenen Antiken. |
| 6) Der Afrikaner vom Donner erschreckt. | |
| 7) Ajax, dem Wetterstrahl trotzend. | |

Zum Schluß der Vorstellung wird Herr von Klifhzig

einen Spaziergang um die Gallerie als Affe machen.

Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	48	Grote	—
Parquet, und Parquet-Loge	36	—	—
Parterre-Loge	24	—	—
Gallerie-Loge	18	—	—
Gallerie	12	—	—

Anfang präcise halb 7 Uhr; Kassen-Öeffnung halb 6 Uhr.

Bremer Stadt-Theater.

Abonnement Suspendu.

Montag, den 31. October 1831.

Der Freischütz.

Romantische Oper in vier Akten,

von Friedrich Kind.

Musik von Carl Maria von Weber.

Personen:

Ottokar, böhmischer Fürst.	—	—	—	—	—	Herr Hansen.
Euno, fürstlicher Erbschatz.	—	—	—	—	—	Herr Müller.
Agathe, seine Tochter.	—	—	—	—	—	* * *
Annchen, eine junge Verwandte.	—	—	—	—	—	Demoiselle Jungblum.
Easber, } Jägerbursche,	—	—	—	—	—	Herr Stiemann.
Max, } —	—	—	—	—	—	Herr Knaust.
Ein Eremit, —	—	—	—	—	—	Herr Hefcher.
Kilian, ein reicher Bauer,	—	—	—	—	—	Herr Hohl.
Samiel, der schwarze Jäger,	—	—	—	—	—	Herr Beckmann.
Erster } Jäger,	—	—	—	—	—	Herr Hellwig.
Zweiter } —	—	—	—	—	—	Herr Klausen.
Bluerinnen, —	—	—	—	—	—	Madame Hellwig.
						Madame Esplar.
						Demoiselle Steinert.
						Demoiselle Fabius.
						Demoiselle Straro.
						Demoiselle C. Weyther.
						Demoiselle C. Weyther.
						Demoiselle Schmidt.
						Demoiselle Klatter.
						Herr C. Weje.
						Herr H. Weje.
						Herr Lantkof.
						Herr Weymann.
						Herr Wilde.
						Herr Krenbler.
Bauern,	—	—	—	—	—	
Gefolge. Landleute.	—	—	—	—	—	
Musikanten. Erscheinungen.	—	—	—	—	—	

* * * Agathe — Demoiselle Lewissen. Zweite Gastrolle.

Lehrbücher, das Exemplar für 6 Grote, sind an der Kasse zu bekommen.

Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsch-Loge und Sperrsch	.	48	Grote
Parquet, und Parquet-Loge	.	36	—
Parterre-Loge	.	24	—
Gallerie-Loge	.	18	—
Gallerie	.	12	—

Logen- und Sperrsch-Bestellungen sind im Theater von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen, woselbst auch einzelne Billets für die verschiedenen Plätze zu bekommen sind.

Die Auffahrt der Kutschen geschieht an der Bischofsnater; die Abfahrt am Osthore und die Kutscher haben in diesen Richtungen zu halten.

Anfang präcise halb 7 Uhr; Kassen-Öffnung halb 6 Uhr.

Erste Vorstellung im Abonnement.

Dienstag, den 1. November 1831.

Zum Erstenmale;

Mirandolina.

Lustspiel in drei Akten,

frei nach Goldoni's „Locandiera“

von Carl Blum.

Personen:

Ein Reisender,	--	--	Herr Müller.
Sein Reitknecht,	--	--	Herr Beckmann.
Der Oberkellner,	--	--	Herr Krüger.
Mirandolina,	--	--	* * *
* * * Mirandolina —			Madame Hohl.

Hierauf:

Zum Erstenmale: 20 Dec: 1805

Die Eleganten.

Lustspiel in einem Akte.

von B. Schöke.

Personen:

Rittmeister von Holm,	--	--	Herr Heinisch.
Herr von Wandel,	--	--	Herr Krabe.
Herr Flügeln, ein reicher Bürger,	--	--	Herr Beckmann.
Ursula, seine Tochter,	--	--	Demoiselle Müller.
Gretche, seine Nichte,	--	--	Madame Brüning.
Marilise, deren Kammermädchen,	--	--	Demoiselle Strato.
Ein Lohnkutscher,	--	--	Herr Weymann.
Johann, Holms Bedienter,	--	--	Herr Boje.
Peter, Wandels Bedienter,	--	--	Bethmann.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	— 48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	— 36	— —
Parterre = Loge	— 24	— —
Gallerie = Loge	— 18	— —
Gallerie	— 12	— —

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Öffnung halb 6 Uhr.

Zweite Vorstellung im Abonnement.

Donnerstag, den 3. November 1831.

Hans Sachs.Schauspiel in vier Akten,
von Deinhardstein.

Personen:

Kaiser Maximilian der Erste,	—	—	Herr Krahe.
Meister Steffen, Goldschmidt in Nürnberg,	—	—	Herr Köster.
Kunigunde, seine Tochter,	—	—	* * *
Hans Sachs, Schuster und Meistersänger,	—	—	Herr Heinisch.
Eoban Hesse, Rathmann aus Augsburg,	—	—	Herr Boje.
Erster } Kämmerling des Kaisers,	—	—	Herr Hohl.
Zweiter } —	—	—	Herr Klaußen.
Erster } Meistersänger,	—	—	Bethmann.
Zweiter } —	—	—	Herr Weymann.
Meister Jacob, der Bäcker,	—	—	Herr Beckmann.
Meister Martin, der Krämer,	—	—	Herr Hellwig.
Meister Niclas, der Schlosser,	—	—	Herr Wilde.
Bürger aus Nürnberg,	—	—	Herr Lankhof.
			Herr Krendler.
			Madame Hellwig.
			Madame Eclair.
			Demoiselle Fabiis.
Bürgerinnen,	—	—	Demoiselle E. Breyther.
			Demoiselle E. Breyther.
			Demoiselle Strato.
			Demoiselle Steiner.
			Demoiselle Klatte.
			Demoiselle Schmidt.

Gefolge des Kaisers.
Meistersänger.
Werk. Schwerdtmeister.
Stadtsoldaten.

Zeit der Handlung um das Jahr 1517. Ort: Nürnberg.

* * * Kunigunde — Demoiselle Zander, als Gast.

V o r h e r :

Der Kuß nach Sicht.

Lustspiel in einem Akte, nach dem Französischen von Hell.

Personen:

Baronin Wachtelberg,	—	—	Demoiselle Uhin.
Fanny, ihre Nichte,	—	—	Demoiselle Müller.
Oberst von Hallen,	—	—	Herr Krahe.
Philipp, sein Kammerdiener,	—	—	Herr Klaußen.
Bastian, der Baronin Pächter,	—	—	Bethmann.
Gretchen, seine Frau,	—	—	Madame Brüning.
Bauern und Bäuerinnen.	—	—	

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Dritte Vorstellung im Abonnement.

Freitag, den 4. November 1831.

Der Schnee.

Oper in vier Akten,

nach dem Französischen der Herren Scribe und Delavigne, von C. Herklotz

Musik von Auber.

Personen:

Der Herzog von Lothringen,	—	—	Herr Gliemann.
Prinzessin Elise, seine Tochter,	—	—	* * *
Der Prinz von Nassau,	—	—	Herr Knaust.
Eduard, Graf von Lahnstein,	—	—	Herr Hansen.
Bertha von Lauterburg, Hofräulein,	—	—	Madame Krabe.
Gräfin Drusenheim, Oberhofmeisterin,	—	—	Demoiselle Müller.
Baron von Botweiler, Kammerer,	—	—	Herr Müller.
Wilhelm, Gärtner,	—	—	Herr Boje.
			Bethmann.
			Herr Hohl.
			Herr Weymann.
Hofherren, — — — —			Herr Hellwig.
			Herr Klaußen.
			Herr Lankhof.
			Herr Wilde.
			Herr H. Boje.
			Madame Hellwig.
			Madame Esclair.
			Demoiselle Fabris.
Hofdamen, — — — —			Demoiselle C. Breyther.
			Demoiselle E. Breyther.
			Demoiselle Strato.
			Demoiselle Steiner.
			Demoiselle Klatte.
			Demoiselle Schmidt.

Gärtner. Gärtnerinnen. Bedienten.

Die Handlung geht auf einem Herzoglichen Lustschlosse vor.

* * * Prinzessin Elise — Demoiselle Lemwissen.

Textbücher, das Exemplar für 6 Grote, sind an der Kasse zu haben.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	— 48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	— 36	— —
Parterre = Loge	— 24	— —
Gallerie = Loge	— 18	— —
Gallerie	— 12	— —

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Oeffnung halb 6 Uhr.

Vierte Vorstellung im Abonnement.

Sonntag, den 6. November 1831.

Gustav Wasa.

Schauspiel in fünf Akten,
von K o e b u e.

Personen:

Christiern der Zweite, König von Dänemark und Usurpator von Schweden,	—	Herr Meyer.
Gustav Erolle, Erzbischof zu Upsala,	—	Herr Hellwig.
Gustav Wasa,	—	Herr Krahe.
Lars Blosson,	} Schwedische Edelleute,	Herr Boje.
Arend Pehrson,		Herr Klausen.
Banner,	} Dänische Edelleute,	Herr Lantshof.
Kasmus Luthé,		Herr Krüger.
Nicolaus Bröms, Bürgermeister zu Lübeck,	—	Herr Köster.
Peter Bohn, ein Lübecker Schiffer,	—	Herr Weymann.
Berndt von Melen, ein deutscher Ritter, Hauptmann der Besatzung zu Calmar,	—	Herr H. Boje.
Gregorius Holst, Bürgermeister zu Stockholm,	—	Herr Hohl.
Hans Fynbo, ein dänischer Hauptmann,	—	Herr Gliemann.
Hans Gregerson, ein alter Diener der Familie Wasa,	—	Herr Beckmann.
Ewen Nilson, ein Bauer,	—	Bethmann.
Ein Kammerling des Königs,	—	Herr Klausen.
Born,	} Viehhändler,	Herr Müller.
Fendel,		Herr Mitbe.
Ein dänischer Reiter,	—	Herr Weymann.
Ein Jäger,	—	Herr Hohl.
Ein Bothe,	—	Herr Heinisch.
Cäcilie Wasa, Gustavs Mutter,	—	Demoiselle Ushnk.
Margarethe Wasa, verwitwete Brahe, Gustavs Schwester,	—	Demoiselle Steinert.
Margarethe Löwenhaupt,	—	Demoiselle C. Breyther.
Frau Gertrude, ihre Hofmeisterin,	—	Madame Leich.
Barbara Stigsdotter, Arendt Pehrsons Gattin,	—	Madame Müller.
Die Wirthin zum goldenen Anker,	—	Demoiselle Fabiis.
Brigitte, ihr Mädchen,	—	Madame Bränning.
Eine Bäuerin,	—	Demoiselle Müller.
Eine Nonne in St. Clarens Kloster,	—	Demoiselle Strato.
Deutsche Offiziere. Deutsche und schwedische Soldaten.	—	
Jäger. Dalekerlen.	—	

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	—	36	—
Parterre-Loge	—	24	—
Gallerie-Loge	—	18	—
Gallerie	—	12	—

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Deffnung halb 6 Uhr.

Fünfte Vorstellung im Abonnement.

Montag, den 7. November 1831.

Die Schweizerfamilie.

Lyrische Oper in drei Akten,

von Castelli.

Musik von Weigl.

Personen:

Graf Wallstein, ein reicher Gutsbesitzer, —	—	Herr Gliemann.
Durmann, sein Verwalter, —	—	Herr Müller.
Paul, dessen Vetter, —	—	Herr Weymann.
Richard Voll, ein Schweizer, —	—	Herr Heckscher.
Gertrud, seine Frau, —	—	Demoiselle Müller.
Emmeline, dessen Tochter, —	—	Madame Krahe.
Jacob Friburg, ein junger Schweizer, —	—	Herr Knaust.
		Herr H. Boje.
		Herr Krüger.
		Herr Hellwig.
		Herr Hohl.
		Herr Klaußen.
		Herr Lankhof.
		Herr Wilde.
Domestiken des Grafen, —	—	

Vorher:

Die Eleganten.

Posse in einem Akte, von Zschokke.

Personen:

Rittmeister Holm, —	—	Herr Krüger.
Herr von Wandel, —	—	Herr Krahe.
Herr Flägelin, ein reicher Bürger, —	—	Herr Beckmann.
Ursula, seine Tochter, —	—	Demoiselle Müller.
Gretche, seine Nichte, —	—	Madame Brüning.
Marielise, deren Kammermädchen, —	—	Demoiselle Strato.
Ein Lohnkutscher, —	—	Herr Weymann.
Johann, Holms Bedienter, —	—	Bethmann.
Peter, Wandels Bedienter, —	—	Herr Boje.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	— 48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	— 36	— —
Parterre = Loge	— 24	— —
Gallerie = Loge	— 18	— —
Gallerie	— 12	— —

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Öffnung halb 6 Uhr.

Sechste Vorstellung im Abonnement.

Dienstag, den 8. November 1831.

Die Lasterschule.

Lustspiel in fünf Akten,

nach dem Englischen des Sheridan,

neu für die Bühne bearbeitet von L. Schmidt. (Manuscript.)

Personen:

Baron von Ostburg,	—	—	Bethmann.
Baroness von Ostburg,	—	—	Demoiselle Müller.
Amalia von Embden, des Barons Mündel,	—	—	Demoiselle E. Breyther.
Oberst von Dehnholm,	—	—	Herr Köster.
Jacob von Dehnholm, } dessen Nessen,	—	—	Herr Krabe.
Karl von Dehnholm, }	—	—	Herr Boje.
Frau von Spötter,	—	—	Demoiselle Whint.
Frau von Rembach,	—	—	Demoiselle Jungblum.
Herr von Grolldorf,	—	—	Herr Meyer.
Herr von Asterwitz, dessen Nefse,	—	—	Herr Krüger.
Kenner, gewesener Haushofmeister beim Vater des jungen Dehnholm,	—	—	Herr Hellwig.
Moses, ein Jude,	—	—	Herr Beckmann.
Schlange, ein Intriguenmacher,	—	—	Herr Hohl.
Sorgenfrei, Gesellschafter Karls von Dehnholm,	—	—	Herr Gliemann.
Lorchen, Kammerjungfer der Baroness,	—	—	Demoiselle E. Breyther.
Johann, Bedienter der Frau von Spötter,	—	—	Herr Lankhof.
Heinrich, Karl von Dehnholms Bedienter,	—	—	Herr Milde.
Wilhelm, Jacob von Dehnholms Bedienter,	—	—	Herr Klaffen.
Gäste.			

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	—	36	— —
Parterre-Loge	—	24	— —
Gallerie-Loge	—	18	— —
Gallerie	—	12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Die Auffahrt der Kutschen geschieht an der Bischofsnattel; die Abfahrt am Ostershore und die Kutscher haben in diesen Richtungen zu halten.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Deffnung halb 6 Uhr.

Bremer Stadt-Theater.

Abonnement Suspendu.

Wegen Länge der Vorstellung ist der Anfang 6 Uhr;
Kasse-Öffnung 5 Uhr.

Mittwoch, den 9. November 1831.
Zum Benefice des Regisseurs Herrn Meyer.
Zum Erstenmale:

Dover und Calais,

oder:

Partie und Revange.

Baudeville in 2 Akten, nach dem Franz. frei bearbeitet und mit bekannten Melodien versehen von Angely.

Personen:

Florville, ein junger Franzose, —	Herr Boje.	} Demoiselle Steiner. Demoiselle Estrato. Madame Estair. Madame Hellwig. Demoiselle C. Weyther. Demoiselle Leich. Demoiselle Fabilt. Demoiselle Schmidt. Demoiselle Klatt.
Belton, ein englischer Baronet, —	Herr Müller.	
Lyddy, seine junge Gemahlin, —	Demoiselle Jungblum.	
Ernt, Gastwirth in Dover, —	Herr Hellwig.	
Madame Legais, Gastwirthin in Calais, —	Demoiselle Müller.	
Germain, Florvilles Bedienter, —	Herr Hohl.	
Marton, Aufwärterin der Madame Legais, —	Demoiselle C. Weyther.	
John Pudding, Beltons Bedienter, —	Herr Meyer.	
Aufwärter der Madame Legais, —	Herr Krüger.	
	Herr Klaußen.	
	Herr Weymann.	

Die Scene ist im ersten Akte in Dover, im zweiten in Calais.

Darauf:

Zum Beschluß. Zum Erstenmale:

Wallensteins Lager.

Dramatisches Gemälde aus dem 30jährigen Kriege, in 1 Akt,
von Friedrich von Schiller.

Personen:

Wachtmeister	} von einem Teytischen Karabiner-Regiment,	Herr Köster.
Trumpeter		Herr Gliemann.
Ronstabler,		Herr Lankhof.
Scharfschütz,		Herr Weymann.
Erster Jäger,		Herr Krabe.
Zweiter Jäger,		Herr Krüger.
Dragoner,		Herr Klaußen.
Musikführer,		Herr Hellwig.
Erster Kürassier,		Herr Beckmann.
Zweiter Kürassier,		Herr Hansen.
Uhlán,		Herr Boje.
Rekruit,		Herr Mübe.
Wäpger,	Herr Müller.	
Dauer,	Herr Hohl.	
Bauernknaß,	Caroline Robert.	
Capuziner,	Herr Meyer.	
Soldaten-Schulmeister,	Herr Gerike.	
Marktennderin,	Demoiselle Ughit.	
Aufwärterin,	Demoiselle C. Weyther.	
Soldatenjunge,	F. Robert.	

Die Bremer in Wien.

Liedervosse in einem Akte, von Lenvald.

Frau Grizinger, Gastwirthin zum Hanseaten, eine	} geborne Bremerin, —	Madame Müller.
Sophie, ihre Tochter, —		Madame Krabe.
Franziska, eine Schauspielerin, —		Demoiselle Müller.
Robert, ein junger Maler, —		Herr Krüger.
Harm Adam, ein wohlhabender Privatmann aus Bremen, —		Herr Gliemann.
Harm Adam, sein Neffe, Handlungsreisender, —		Herr Knaust.
Heinrich, des alten Adams Bedienter, —		Herr Beckmann.
Mucki, Kellner im Hanseaten, —		Herr Müller.
		Herr Hohl.
		Herr Weymann.
		Herr Lankhof.
		Herr Klaußen.
	Herr Mübe.	
	Demoiselle Estrato.	
	Demoiselle Steiner.	
	Demoiselle Leich.	
	Madame Hellwig.	
	Madame Estair.	
	Demoiselle Fabilt.	
	Demoiselle Schmidt.	
	Demoiselle Klatt.	

Kellner und Dienstboten, —

Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr. — Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	36 Grote —
Parquet, und Parquet-Loge	30 — —
Parterre-Loge	24 — —
Gallerie-Loge	18 — —
Gallerie	12 — —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen, wofelbst auch einzelne Billets für die verschiedenen Plätze zu bekommen sind.

Zu dieser Vorstellung ladet ergebenst ein

F. Meyer.

Siebente Vorstellung im Abonnement.

Donnerstag, den 10. November 1831.

(Neu einstudirt.)

Das

Leben ein Traum.

Dramatisches Gedicht in fünf Akten.

Nach dem Spanischen des Calderon de la Barca,

bearbeitet von C. A. West.

Personen:

Vasilius, König von Navarra,	—	—	Herr Köster.
Roderich, dessen Sohn,	—	—	Herr Krabe.
Ustolf, Neffe des Königs,	—	—	Herr Krüger.
Estrella, des Königs Nichte,	—	—	Demoiselle E. Breyther.
Clotald, ein Großer des Reichs,	Roderichs Aufseher,	—	Herr Beckmann.
Rosaura,	—	—	Demoiselle Steiner.
Clarín, ihr Diener,	—	—	Herr Boje.
Erster } Kämmerling,	—	—	Herr Weymann.
Zweiter } Kämmerling,	—	—	Herr Klaußen.
Ein Diener,	—	—	Herr Milde.
Der Anführer eines Soldatenhaufens,	—	—	Herr Hellwig.
			Herr Hohl.
			Herr Lanthof.
			Demoiselle Strato.
			Demoiselle E. Breyther.
Hofherren und Hofdamen,	—	—	Demoiselle Fabiis.
			Madame Esclair.
			Madame Hellwig.
			Demoiselle Klatte.
			Demoiselle Schmidt.
Soldaten und Gefolge.			

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1	Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	—	48	Grote	—
Parquet und Parquet = Loge	—	36	—	—
Parterre = Loge	—	24	—	—
Gallerie = Loge	—	18	—	—
Gallerie	—	12	—	—

Die Auffahrt der Kutschen geschieht an der Bischofsnattel; die Abfahrt am Oestertore und die Kutscher haben in diesen Richtungen zu halten.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Oeffnung halb 6 Uhr.

Achte Vorstellung im Abonnement.

Freitag, den 11. November 1831.

Die Stumme von PorticiGroße heroisch-romantische Oper in fünf Akten,
nach dem Französischen des Scribe und Delavigne, frei bearbeitet von Ritter.

Musik von Auber.

Personen:

Masaniello, neapolitanischer Fischer,	—	—	Herr Knaust.
Fenella, seine Schwester,	—	—	Madame Brüning.
Alphonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel, Grafen von Arcos,	—	—	Herr Hansen.
Elvira, seine Verlobte,	—	—	Demoiselle Thewissen.
Pietro, } Masaniello's Freunde,	—	—	Herr Hecksher.
Borella, }	—	—	Herr Gliemann.
Lorenzo, Alphonso's Vertrauter,	—	—	Herr Hohl.
Selva, Anführer der spanischen Leibwache,	—	—	Herr Steinisch.
Hofdamen, — — —	—	—	Demoiselle Uhinck.
			Madame Müller.
			Demoiselle Müller.
			Demoiselle C. Breyther.
			Demoiselle E. Breyther.
			Herr C. Boje.
			Herr H. Boje.
			Herr Beckmann.
			Demoiselle Jungblum.
			Madame Hellwig.
			Madame Esclair.
			Demoiselle Fabiis.
			Demoiselle Strato.
			Demoiselle Schmidt.
			Demoiselle Steiner.
			Herr Krüger.
			Herr Hellwig.
			Herr Lankhof.
			Herr Weymann.
			Herr Milde.
			Herr Klaußen.

Leibwachen. Verschworne. Nobilit. Damen.

Marktleute. Soldaten. Volk.

Zeit: Das siebzehnte Jahrhundert. Ort der Handlung:

Erster Akt: Neapel, (Gärten des Vicekönigs.)

Zweiter Akt: Portici, (an der Seeküste zwischen Neapel und dem Vesuv.)

Dritter Akt: Neapel, (der Marktplatz.)

Vierter Akt: Portici, (Masaniello's Hütte.)

Fünfter Akt: Neapel, (Pallast des Vicekönigs mit der freien Aussicht nach dem Vesuv.)

Textbücher, das Exemplar für 9 Grote, sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Logen- und Sperrsitze-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr
und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Neunte Vorstellung im Abonnement.

Sonntag, den 13. November 1831.

Das
Räthchen von Heilbronn.

Großes historisches Ritter-Schauspiel in 4 Akten,
nebst einem Vorspiel:

Das Behmgericht,
nach Heinrich von Kleist, von Franz von Holbein.

Personen:

Der Kaiser, —	—	Herr Hellwig.
Graf Otto von der Fläbe, Rath und Vertrauter des Kaisers, Stuhlherr des Behmgerichtes, —	—	Herr Weymann.
Gräfin Helene von Strahl, —	—	Demoiselle Uhlir.
Friedrich Wetter Graf von Strahl, ihr Sohn, —	—	Herr Krahe.
Ritter Flamborg, des Grafen Vasall, —	—	Herr Krüger.
Gottschalk, des Grafen Knappe, —	—	Herr Beckmann.
Brigitte, Haushälterin im gräflichen Schlosse, —	—	Madame Müller.
Fräulein Kunigunde von Thurneck, —	—	Demoiselle Steiner.
Rosalie, ihre Zofe, —	—	Demoiselle Fabiis.
Der Rheingraf von Stein, —	—	Herr Meyer.
Georg von Waldstätten, sein Freund, —	—	Herr Hohl.
Theobald Friedeborn, Waffenschmidt aus Heilbronn, —	—	Herr Köster.
Räthchen, seine Tochter, —	—	* * *
Jacob Pech, Gastwirth, —	—	Herr Müller.
Ein Köhler, —	—	Herr Klaußen.
Dessen Knabe, —	—	Caroline Robert.
Ritter. Hofdamen.		
Trabanten. Volk.		

* * * Räthchen — Madame Hohl.

Hierauf:

Die Schneider = Mamsells.

Baudeville in 1 Akt, frei nach Scribe bearbeitet von Angely.

Personen:

Herr van der Hort, reicher Banquier aus Amsterdam, jetzt in Berlin, —	Herr Müller.
Julie, seine Gattin, —	Madame Müller.
Emil Walter, sein Commis, —	Herr Hohl.
Felix Hilarius, Schreiber bei einem Justiz-Commissair, Emils Freund, —	Herr Boje.
Elementine, —	Demoiselle E. Breyther.
Helene, —	Demoiselle Jungblum.
Emmeline, —	Demoiselle Müller.
Mimili, } Schneider = Mamsells bei Madame Vermont, —	Madame Bräning.
Gulda, —	Demoiselle Strato.
Amande, —	Demoiselle Fabiis.
Uline, —	Demoiselle E. Breyther.
Ein Bedienter, —	Herr Weymann.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Zehnte Vorstellung im Abonnement.

Montag, den 14. November 1831.

Kritik und Antikritik.

Lustspiel in vier Akten,

von Kaupach.

Personen:

Baronin von Flederhausen, Wittwe,	—	—	Demoiselle Müller.
Herr von Schönburg, deren Oheim,	—	—	Herr Köster.
Baron von Rieberg,	—	—	Herr Krahe.
Herr von Horst, sein Stiefbruder,	—	—	Herr Krüger.
Herr von Feldkirch, Landedelmann,	—	—	Herr Hellwig.
Stadt-Director Witte,	—	—	Herr Müller.
Lill, Buchhändler und Commissions-Rath,	—	—	Herr Beckmann.
Löwenklau,	} reisende Studenten,	—	Herr Boje.
Ritter,		—	Herr Hohl.
Sophie, der Baronin Kammermädchen,	—	—	Demoiselle Strato.
Luchs, Waldhüter,	—	—	Herr Weymann.
Ein Polizeidiener,	—	—	Herr Milde.
Bedienter der Baronin,	—	—	Herr Lankhof.
Bedienter des Herrn von Schönburg.			

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1	Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	—	48	Grote	—
Parquet und Parquet = Loge	—	36	—	—
Parterre = Loge	—	24	—	—
Gallerie = Loge	—	18	—	—
Gallerie	—	12	—	—

Die Auffahrt der Kutschen geschieht an der Bischofsnattel; die Abfahrt am Ofterthore und die Kutscher haben in diesen Richtungen zu halten.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Oeffnung halb 6 Uhr.

Elfte Vorstellung im Abonnement.

Dienstag, den 15. November 1831.

Fra Diavolo,

o d e r :

Das Gasthaus in Terracina.

Komische Oper in drei Akten,

von Scribe.

Musik von Auber.

Personen:

Fra Diavolo, unter dem Namen des Marquis von San Marco,	—	Herr Knaust.
Lord Koockburn, ein reisender Engländer,	—	Herr Heckscher.
Pamella, seine Gemahlin,	—	Demoiselle Jungblum.
Lorenzo, Offizier bei den römischen Dragonern,	—	Herr Hansen.
Matteo, Gastwirth,	—	Herr Müller.
Berline, seine Tochter,	—	Madame Krahe.
Giacomo, } Banditen,	—	Herr Gliemann.
Beppo, } —	—	Herr Boje.
Francesko, —	—	Herr Krüger.
Ein Müller, —	—	Herr Klaußen.
Erster } Soldat,	—	Herr Weymann.
Zweiter } —	—	Herr Lankhof.
		Madame Eclair.
		Madame Hellwig.
		Demoiselle Steiner.
		Demoiselle Fabiis.
Bäuerinnen, —	—	Demoiselle Strato.
		Demoiselle E. Breyther.
		Demoiselle E. Breyther.
		Demoiselle Klatte.
		Demoiselle Schmidt.
Aufwärter, —	—	Herr Hellwig.
		Herr Milde.

Dragoner. Bauern. Kellner.

Scene: Ein Dorf in der Gegend von Terracina.

Lehrbücher, das Exemplar für 9 Grote, sind an der Kasse zu haben.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Uhr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	— 48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	— 36	— —
Parterre = Loge	— 24	— —
Gallerie = Loge	— 18	— —
Gallerie	— 12	— —

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Oeffnung halb 6 Uhr.

Bremer Stadt-Theater.

Abonnement Suspendu.

Mittwoch, den 16. November 1831.

Zum Benefice des Herrn Hofrath D. Schütte:

P r e c i o s a.

Schauspiel in vier Akten, (mit Gesang und Tanz)

von P. A. Wolff.

Musik von Carl Maria von Weber.

Personen:

Don Francesco de Carcano, —	—	—	—	—	Herr Köster.
Don Alonzo, sein Sohn, —	—	—	—	—	Herr Krage.
Don Fernando de Ayedo, —	—	—	—	—	Herr Hellwig.
Donna Clara, seine Gattin, —	—	—	—	—	Demoiselle Uhin.
Don Eugenio, beider Sohn, —	—	—	—	—	Herr Krüger.
Don Contreras, —	—	—	—	—	Wethmann.
Donna Petronella, —	—	—	—	—	Madame Esclair.
Der Zigeunerhauptmann, —	—	—	—	—	Herr Meyer.
Viarda, die Zigeunermutter, —	—	—	—	—	Madame Müller.
Preciosa, —	—	—	—	—	Demoiselle C. Breyher.
Lorenz, } Zigeuner, —	—	—	—	—	Herr Lanthof.
Schaftian, } —	—	—	—	—	Herr Krausen.
Pebro, Schloßvogt, —	—	—	—	—	Herr Müller.
Fabio, Gastwirth, —	—	—	—	—	Herr Weymann.
Ambrosio, ein Bauer, —	—	—	—	—	Herr Milde.
Ein anderer Bauer, —	—	—	—	—	
Zigeunerinnen: <i>etc.</i> von <i>Mad.</i> Snetianische Wäuer.					

Hierauf:

Kataplan, der kleine Lambour.

Bauvedille in einem Akte, aus dem Französischen des Severin und Vincentini.

Musik von verschiedenen Meistern. Arrangirt von Piltwiz.

Personen:

Groscajon, Grenadier-Sergeant, —	—	—	—	Herr Hecker.
Kataplan, ein kleiner Lambour, sein Pflegetohn, —	—	—	—	Demoiselle Jungblum.
Caprice, ein kleiner Pfeiffer, —	—	—	—	Madame Wehning.
Marton, Kataplans Mutter, —	—	—	—	Demoiselle Uhin.
Tirebouchon, Gastwirth, —	—	—	—	Herr Müller.
Therese, Hausmädchen, —	—	—	—	Demoiselle Strato.
Soldaten.				

Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Lthr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß		36	Grote
Parquet, und Parquet-Loge		30	—
Parterre-Loge		24	—
Gallerie-Loge		18	—
Gallerie		12	—

Die Bestellungen der Logen sind bei Herrn Otto im Belvedere außer dem Ausgarrithore zu machen.

Anfang präcise halb 7 Uhr; Kassen-Öeffnung halb 6 Uhr.

Zu dieser Vorstellung ladet ergebenst ein

D. Schütte.

Zwölfte Vorstellung im Abonnement.

Donnerstag, den 17. November 1831.

(Neu einstudirt.)

Das
Portrait der Mutter,

o d e r :

Die Privatkomödie.

Lustspiel in vier Akten, von F. L. Schröder.

Personen:

Hofrath Wacker,	—	—	—	Herr Köster.
Wilhelmine, dessen Tochter,	—	—	—	Demoiselle C. Breyther.
Madame Wacker, des Hofraths Schwägerin,	Wittwe,	—	—	Demoiselle Uhin.
Johanna, ihre Tochter,	—	—	—	Demoiselle Müller.
Rekau,	—	—	—	Herr Boje.
Bernheim, Doctor der Rechte,	—	—	—	Herr Krüger.
Sir Barrington, ein Engländer,	—	—	—	Herr Krahe.
Gebhard, Buchhalter der Madame Wacker,	—	—	—	Herr Müller.
Falck,	} Gerichtsdiener,	—	—	Herr Weymann.
Krahe,		—	—	Herr Beckmann.
Franz, Bedienter der Madame Wacker,	—	—	—	Herr Klausen.
Friß, Rekaus Aufwärter,	—	—	—	Herr Milde.
Ein Kellner,	—	—	—	Herr Hohl.
Bedienter des Sir Barrington,	—	—	—	Herr Lankhof.
Friedrich, Bedienter des Hofraths,	—	—	—	Herr Hellwig.
Serichtsdiener.				

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1	Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	48	Grote	—	—
Parquet und Parquet = Loge	36	—	—	—
Parterre = Loge	24	—	—	—
Gallerie = Loge	18	—	—	—
Gallerie	12	—	—	—

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Oeffnung halb 6 Uhr.

Dreizehnte Vorstellung im Abonnement.

Freitag, den 18. November 1831.

Die Braut.

Komische Oper in drei Akten,

nach dem Französischen des Scribe.

Musik von Auber.

Personen:

Kammerherr Baron von Saldorf,	—	—	Herr Heckscher.
Eduard von Löwenstern, Oberst,	—	—	Herr Hansen.
Madame Traunicht, Puzmacherin und Modehändlerin,	—	—	Demoiselle Müller.
Henriette, } ihre Gehülfsinnen,	—	—	Demoiselle Jungblum.
Minna, }	—	—	Demoiselle Strato.
Frisch Braun, Tapezier und Korporal der Bürgergarde,	—	—	Herr Knaust.
Henriettens Bräutigam,	—	—	Herr Hellwig.
Ein Notar, — — —	—	—	Demoiselle E. Breyther.
			Demoiselle C. Breyther.
Puzmacherinnen, — — —	—	—	Demoiselle Leich.
			Demoiselle Klatte.
			Demoiselle Schmidt.
			Herr Weymann.
			Herr Klaußen.
			Herr Hohl.
			Herr Milde.
Herren und Damen, — — —	—	—	Herr Lanthof.
			Madame Hellwig.
			Madame Estair.
			Demoiselle Fabitz.
			Demoiselle Steiner.

Bediente. Bürgergardisten.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	—	36	— —
Parterre = Loge	—	24	— —
Gallerie = Loge	—	18	— —
Gallerie	—	12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Die Auffahrt der Kutschen geschieht an der Bischofsnattel; die Abfahrt am Osiertthore und die Kutscher haben in diesen Richtungen zu halten.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Oeffnung halb 6 Uhr.

Vierzehnte Vorstellung im Abonnement.

Sonntag, den 20. November 1831.

Die Bremer in Wien.

Liederposse in einem Akte, von Lewald.

Personen:

Frau Grinzinger, Gastwirthin zum Hanseaten, eine geborne Bremerin, — — —	Madame Müller.
Sophie, ihre Tochter, — — —	Madame Krahe.
Franziska, eine Schauspielerin, — — —	Demoiselle Müller.
Robert, ein junger Maler, — — —	Herr Krüger.
Harm Adam, ein wohlhabender Privatmann aus Bremen, — — —	Herr Gliemann.
Harm Adam, sein Nefse, Handlungsreisender, — — —	Herr Knaust.
Heinrich, des alten Adams Bedienter, — — —	Herr Beckmann.
Mucki, Kellner im Hanseaten, — — —	Herr Müller.
	Herr Hohl.
	Herr Weymann.
	Herr Lankhof.
	Herr Klausen.
	Herr Milde.
	Demoiselle Strato.
	Demoiselle Steiner.
	Demoiselle Leich.
	Madame Hellwig.
	Madame Esclair.
	Demoiselle Fabius.
	Demoiselle Klatter.
	Demoiselle Schmidt.
Kellner und Dienstboten, — — —	

Vorher:

Der Dorfbarbier.

Komische Oper in zwei Akten. Musik von Schenk.

Personen:

Luz, Dorfbarbier, — — —	Herr Müller.
Suschen, seine Mündel, — — —	Demoiselle Jungblum.
Adam, Barbiergeselle, — — —	Herr Boje.
Joseph, ein Pächters Sohn, — — —	Herr Hohl.
Kund, Schulmeister, — — —	Herr Gliemann.
Peter, ein Schneider, — — —	Herr Klausen.
Frau Margarethe, eine Schmidts-Wittwe, — — —	Demoiselle Müller.
Philipp, } Geschworene, — — —	Herr Weymann.
Thomas, } — — —	Herr Hellwig.
Bauern, — — —	Herr Lankhof.
	Herr Krüger.
	Herr Milde.

Hierauf:

Polnischer National-Tanz,

getanzt von Herrn H. Boje und Madame Brüning.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Fünfzehnte Vorstellung im Abonnement.

Montag, den 21. November 1831.

Die weiße Frau.

Oper in vier Akten,

nach dem Französischen des Scribe, von K. A. Ritter.

Musik von Boyeldieu.

Personen:

Gaveston, vormal's Haushofmeister des Grafen von Avenel,	Herr Stiemann.
Anna, seine Mädel,	Madame Krahe.
George, ein junger englischer Offizier,	Herr Knaust.
Diksen, Pächter des Grafen von Avenel,	Herr Hohl.
Jenny, seine Frau,	Demoiselle Jungblum.
Margaretha, Dienerin der ehemaligen Grafen von Avenel,	Demoiselle Müller.
Gabriel, ein Knecht Diksons,	Herr Weymann.
Mac-Frton, Friedensrichter,	Herr Müller.
	Herr Boje.
Pächter und Bauern,	Herr Lankhof.
	Herr Hellwig.
	Herr Krüger.
	Herr Milde.
	Madame Bräning.
	Madame Hellwig.
	Madame Eclair.
	Demoiselle Steiner.
Bäuerinnen,	Demoiselle Klatte.
	Demoiselle Strato.
	Demoiselle Fabis.
	Demoiselle Leich.
	Demoiselle E. Breyther.
	Demoiselle E. Breyther.
	Demoiselle Schmidt.

Mehrere Pächter und Gerichtspersonen.

Der Ort der Handlung ist in Schottland im Jahre 1759.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	— 48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	— 36	— —
Parterre = Loge	— 24	— —
Gallerie = Loge	— 18	— —
Gallerie	— 12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Oeffnung halb 6 Uhr.

Sechszehnte und letzte Vorstellung im Abonnement.

Dienstag, den 22. November 1831.

Das Intermezzo,

oder:

Der Landjunker

zum Erstenmale in der Residenz.

Lustspiel in vier Akten, von Kogebue.

Personen:

Junker Hans von Birken, Erbherr auf Plumersdorf,	—	Herr Krüger.
Mag, sein Diener,	—	Bethmann.
Frau von Klingen,	—	Demoiselle Uhin.
Amalie, ihre Tochter,	—	Madame Hohl.
Seelmann, vormaliger Prediger in Plumersdorf,	—	Herr Köster.
Ernestine, seine Tochter, Amaliens Kammermädchen,	—	Demoiselle C. Breyther.
Carl, sein Sohn, Schauspieler,	—	Herr Beckmann.
Dessen Frau,	—	Demoiselle Müller.
Lieutenant von Silberforst,	—	Herr Krahe.
Baron Volta, ein Spieler,	—	Herr Meyer.
Ein Visitator,	—	Herr Müller.
Ein Taschendieb,	—	Herr Hohl.
Ein Gastwirth,	—	Herr Hellwig.
Ein Lohnlackei,	—	Herr Klaußen.
Ein Postillion,	—	Herr Wilde.
Ein Galanterie-Krämer,	—	Herr Weymann.
Ein Kaufmanns-Diener,	—	Herr Lankhof.
Bedienter der Frau von Klingen.		
Ein Polizei-Beamter.		
Bettelungen.		

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsig-Loge und Sperrsig	48	—	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	36	—	—
Parterre-Loge	24	—	—
Gallerie-Loge	18	—	—
Gallerie	12	—	—

Logen- und Sperrsig-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Die Auffahrt der Kutschen geschieht an der Bischofsnattel; die Abfahrt am Oerthore und die Kutscher haben in diesen Richtungen zu halten.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Deffnung halb 6 Uhr.

Bremer Stadt-Theater.

Abonnement Suspendu.

Mittwoch, den 23. November 1831.

Zum Benefice für Herrn C. Boje.

Zum Erstenmale:

Der Bauer als Millionair,

oder:

Das Mädchen aus der Feenwelt.

Romantisches Original-Zaubermärchen in drei Akten, mit Tanz, von Ferdinand Naimund.

Musik vom Kapellmeister Drechsler.

(Mit neuen Decorationen.)

Personen:

Lacrimosa, eine mächtige Fee, verbannt auf ihr Wolkenstöß, —	Demoiselle Uhin, —	Musensohn, —	Herr Eggers, —
Bustorius, Zauberer aus Warsedin in Ungarn, —	Herr Heckscher, —	Afretting, —	Reichmann, —
Margarete, Lacrimosa's Better und Magier aus Donau-Erkingen, —	Herr Boje, —	Schmeißelfeld, —	Herr Hansen, —
Antimonia, die Fee der Widernatürlichkeit, —	Madame Müller, —	Habakuk, Wurzels Diener, —	Herr Lankhof, —
Wozak, ihr Sohnchen, —	Caroline Robert, —	Ein Schlosser, —	Herr Weymann, —
Senobius, Haushofmeister und Vertrauter der Fee Lacrimosa, —	Herr Siemann, —	Ein Tischler, —	Herr Klaußen, —
Selima, } Feen aus der Türkei, —	Demoiselle Strato, —	Zwei geistige Wachen, —	
Sulima, } — — — — — — — — — —	Demoiselle Thewissen, —	Geister der Nacht, —	
Hymen, — — — — — — — — — —	Demoiselle Fabié, —	Ein Genius der Nacht, —	
Amor, — — — — — — — — — —	Minna Robert, —	Ein Genius als Laternenbube, —	
Die Zufriedenheit, — — — — — — — — — —	Demoiselle Müller, —	Zauberer und Feen, —	
Die Jugend, — — — — — — — — — —	Demoiselle Jungblum, —	Ein Diener des Bustorius, —	
Das hohe Alter, — — — — — — — — — —	Herr Köster, —	Ein Diener der Fee Lacrimosa, —	
Der Reiz, — — — — — — — — — —	Herr Weyer, —	Geister und Diener des Hasses, —	
Der Haß, — — — — — — — — — —	Herr Krage, —	Genien, Furien, —	
Lissa, Nymphe von Karlsbad, — — — — — — — — — —	Madame Esclair, —	Wurzels Freunde und Bechbrüder, —	
Mrs. Weisfänger im Geisterreich, — — — — — — — — — —	Demoiselle Leich, —	Bediente, Handwerker, Volk, —	
Lophan, Kammerdiener des Hasses, — — — — — — — — — —	Herr Hohl, —		
Nigomisch, Wächter bei der Regelbahn, — — — — — — — — — —	Herr Hellwig, —		
Ein Triton, — — — — — — — — — —	Herr Witte, —		
Erste } Furie, } Tonkünstler, — — — — — — — — — —	Herr Geerte d. ä., —		
Zweite } — — — — — — — — — —	Herr Geerte d. j., —		
Ein Satyr, — — — — — — — — — —	Caroline Robert, —		
Der Morgen, — — — — — — — — — —	Madame Hohl, —		
Der Abend, — — — — — — — — — —	Demoiselle Klatter, —		
Die Nacht, — — — — — — — — — —	Madame Hellwig, —		
	Herr H. Boje, —		
	Madame Brüning, —		
Begleiter der Jugend, — — — — — — — — — —	Demoiselle C. Weyther, —		
	Demoiselle Schmidt, —		
	Demoiselle Steiner, —		
Fortunatus Wurzel, ehemals Waldbauer, jetzt Millionair, — — — — — — — — — —	Herr Müller, —		
Lottchen, seine Nichte, — — — — — — — — — —	Madame Krage, —		
Karl Schilk, ein armer Fischer, — — — — — — — — — —	Herr Kräger, —		
Lorenz, ehemals Kuhhirt, jetzt erster Kammerdiener bei Wurzel, — — — — — — — — — —	Herr Beckmann, —		

Die Handlung beginnt am Morgen des ersten Tages und endet am Abend des zweiten, spielt theils im Geisterreich, theils auf der Erde.

Verwandlungen.

- Erster Akt:
 Scene 1. Wolkenstöß der Fee Lacrimosa.
 Scene 4. Zimmer in Wurzels Hause.
 Scene 15. Großer Platz vor Wurzels Hause. Hierauf:
 Wolkenstheater mit der personifizirten Nacht.
- Zweiter Akt:
 Scene 1. Angenehmes Thal.
 Scene 4. Prachtfaal mit Wästen und Wandleuchter.
 Scene 9. Dästeres Thal mit der Erscheinung des personifizirten Neides und des Hasses.
 Scene 15. Zauberergarten mit einer Regelbahn.
 Scene 14. Wolkenfaal.
- Dritter Akt:
 Scene 1. Das Aeußere eines prächtigen Pallastes.
 Scene 9. Zimmer im Pallast.
 Scene 15. Gegend mit Fischerhütte. Hierauf:
 Romantische Gegend mit See, Gebirgen und Wasserfall.

Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrstüb-Loge und Sperrstüb		36	Grote
Parquet, und Parquet-Loge		30	—
Parterre-Loge		24	—
Gallerie-Loge		18	—
Gallerie		12	—

Logen- und Sperrstüb-Bestellungen sind im Theater von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen, woselbst auch einzelne Billets für die verschiedenen Plätze zu bekommen sind.

Anfang präcise halb 7 Uhr; Kassen-Öffnung halb 6 Uhr.

Zu dieser Vorstellung ladet ergebenst ein

C. Boje.

Erste Vorstellung im Abonnement.

Donnerstag, den 24. November 1831.

Stille Wasser sind tief.

Lustspiel in 4 Akten, nach Beaumont und Fletcher's:

Rule a Wife and have a Wife,

von Schröder.

Personen:

Baronin von Holzbach, eine reiche junge Wittve,	—	Demoiselle Müller.
Baron Friedhelm, ihr Onkel,	—	Herr Köster.
Fräulein von Wiburg, ihre Kammerjungfer, unter dem Namen Therese,	—	Madame Hohl.
Baron von Wiburg, ihr Bruder,	—	Herr Krage.
Hauptmann von Honfeld,	—	Herr Beckmann.
Kammerjunker von Dornhelm,	—	Herr Hohl.
Herr von Rehberg,	—	Bethmann.
Wallen, gewesener Lieutenant bei einem Freibataillon,	—	Herr Boje.
Antonette, eine Gärtnerochter, Aufseherin im Hause der Baronin,	—	Madame Bräning.
Eine alte Frau,	—	Demoiselle Fabiis.
Der Kammerdiener der Baronin,	—	Herr Klaußen.
Franz, Bedienter der Baronin,	—	Herr Weymann.
Paul, Bedienter des Baron Wiburg,	—	Herr Lankhof.

Die Handlung ist in dem ersten Aufzuge auf dem Landgute der Baronin, hernach in der Residenz eines kleinen Fürsten.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	— 48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	— 36	— —
Parterre = Loge	— 24	— —
Gallerie = Loge	— 18	— —
Gallerie	— 12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Oeffnung halb 6 Uhr.

61
2737
1831

Zweite Vorstellung im Abonnement.

Freitag, den 25. November 1831.

Die Vestalin.

Große Oper in drei Akten,

nach dem Französischen des Louy von J. N. Seyfried.

Musik vom Ritter Spontini.

Personen:

Licinius, römischer Triumphator,	—	—	* * *
Einna, Kriegstribun,	—	—	Herr Heckscher.
Der Pontifex Maximus,	—	—	Herr Gliemann.
Die Ober-Vestalin,	—	—	Demoiselle Jungblum.
Julie, eine Vestalin,	—	—	Madame Krahe.
Der Ober-Kruspar,	—	—	Herr Hohl.
			Herr Hellwig.
			Herr Weymann.
Chor der Krieger und des Volks,	—	—	Herr Klaußen.
Chor der Priester,	—	—	Herr Lankhof.
			Herr Milde.
			Madame Brüning.
			Madame Hellwig.
			Madame Esclair.
Chor der Vestalinnen,	—	—	Demoiselle Steiner.
Chor der römischen Matronen,	—	—	Demoiselle Klatte.
Chor der Mädchen,	—	—	Demoiselle Strato.
			Demoiselle Fabiis.
			Demoiselle Leich.
			Demoiselle E. Breyther.
			Demoiselle E. Breyther.
			Demoiselle Schmidt.

Die Handlung geht in Rom vor.

* * * Licinius — Herr Emmich, als Debut.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Uhr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge		36	— —
Parterre-Loge		24	— —
Gallerie-Loge		18	— —
Gallerie		12	— —

Die Auffahrt der Kutschen geschieht an der Bischofsnadel; die Abfahrt am Osthore und die Kutscher haben in diesen Richtungen zu halten.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Dritte Vorstellung im Abonnement.

Sonntag, den 27. November 1831.

Der Alpenkönig

u n d

Der Menschenfeind.

Romantisch-komisches Märchen mit Gesang in 3 Akten,
von Ferdinand Raimund.

Musik vom Kapellmeister Wenzel Müller. (Manuscript.)

Personen:

Astragalus, der Alpenkönig,	—	—	Herr Beckmann.
Kappelkopf, ein reicher Gutsbesitzer,	—	—	Herr Köster.
Sophie, seine Frau,	—	—	Demoiselle Ushin.
Matchen, seine Tochter dritter Ehe,	—	—	Demoiselle C. Breyther.
Silberkern, Sophies Bruder, Kaufmann in Venedig,	—	—	Herr Hellwig.
August Dorn, ein junger Maler,	—	—	Herr Krüger.
Lieschen, Matchens Kammermädchen,	—	—	Demoiselle Jungblum.
Habakuk, Bedienter	—	—	Herr Boje.
Sebastian, Kutscher	} bei Kappelkopf,	—	Herr Meyer.
Sabine, Köchin (Schwäbin)		—	Madame Müller.
Christian Glühwurm, ein Kohlenbrenner,	—	—	Herr Müller.
Marthe, sein Weib,	—	—	Demoiselle Müller.
Salchen,	—	—	Madame Krabe.
Andres,	} ihre Kinder,	—	Demoiselle Strato.
Christoph,		—	Demoiselle C. Breyther.
Hänschen,	—	—	Caroline Robert.
Die Großmutter des Kohlenbrenners,	—	—	Madame Estair.
Franzel, Holzhauer, Salchens Bräutigam,	—	—	Herr Hohl.
Linarius,	} Alpengeist,	—	Herr Weymann.
Upanor,		—	Herr Stemann.
Victorinens	} Gestalt, } Kappelkopfs verstorbene Weiber,	—	Madame Hellwig.
Wallburgas		—	Demoiselle Klatte.
Emerentias		—	Demoiselle Gabiis.
			Herr Lankhof.
			Herr Klaffen.
			Herr Milde.
			Demoiselle Steiner.
			Madame Hohl.
			Demoiselle Leich.
			Demoiselle Schmidt.
Dienerchaft in Kappelkopfs Hause,	—	—	
Alpengeister. Genien.			

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Logen- und Sperrsitz-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Vierte Vorstellung im Abonnement.

Montag, den 28. November 1831.

Wegen Unpäßlichkeit der Madame Krahe statt der angekündigten
Oper: „Der Schnee“:

Der Maurer.

Oper in drei Akten,
nach dem Französischen des Scribe und Delavigne.
Musik von Auber.

Personen:

Leon de Merinville, — — —	Herr Hansen.
Fema, eine junge Griechin, — — —	Demoiselle Thewissen.
Roger, ein Maurer, — — —	Herr Knaust.
Baptiste, ein Schlosser, — — —	Herr Heckscher.
Henriette, Rogers Frau, — — —	Demoiselle Jungblum.
Madame Bertrand, ihre Nachbarin, — — —	Demoiselle Müller.
Zobeide, Femas Gespielin, — — —	Demoiselle Strato.
Usbeck, } Nica, } } Ein Aufwärter, — — —	Herr Stemann.
	Herr Hohl.
	Herr Krüger.
	Herr Boje.
	Herr Hellwig.
	Herr Klausen.
	Herr Lankhof.
	Herr Weymann.
	Herr Wilde.
	Madame Hellwig.
	Madame Hohl.
	Madame Eclair.
	Demoiselle Leich.
	Demoiselle E. Breyther.
	Demoiselle C. Breyther.
	Demoiselle Steiner.
	Demoiselle Fabis.
	Demoiselle Klatte.
Bewohner der Vorstadt, — — —	

Damen im Gefolge des türkischen Gesandten.
Türkische Soldaten.

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine von Paris.

Textbücher, das Exemplar für 6 Grote, sind an der Kasse zu haben.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	— 48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	36	— —
Parterre-Loge	24	— —
Gallerie-Loge	18	— —
Gallerie	12	— —

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Fünfte Vorstellung im Abonnement.

Dienstag, den 29. November 1831.

Die Königin von 16 Jahren,

o d e r :

Christinens Liebe und Entsagung.

Drama in zwei Akten, nach dem Französischen von Th. Hell.

P e r s o n e n :

Christine, Königin von Schweden,	—	—	Demoiselle C. Breyther.
Graf Kanrau, ihr Minister,	—	—	Herr Köster.
Emma, dessen Nichte,	—	—	Madame Brünig.
Friedrich von Bury, Offizier im schwedischen Heere,	—	—	Herr Krüger.
Herr von Nörborg, sein Vetter, Kammerherr,	—	—	Herr Boje.
Ein Hofbeamter,	—	—	Herr Klaußen.
			Madame Hohl.
			Madame Hellwig.
			Madame Eclair.
Damen im Gefolge der Königin,	—	—	Demoiselle Strato.
			Demoiselle Fabiis.
			Demoiselle Steiner.
			Demoiselle Leich.
			Demoiselle Klatte.
			Demoiselle Schmidt.
			Herr Hellwig.
Hofherren, — — — —	—	—	Herr Lankhof.
			Herr Weymann.
			Herr Hohl.
			Herr Milde.

Der erste Akt spielt in Schwarzhio, einem Lustschlosse der Königin; der zweite im königl. Pallast zu Stockholm.

H i e r a u f :

Zum Erstenmale:

Die Ehescheidung.

Lustspiel in zwei Akten, von Kurländer.

P e r s o n e n :

Herr von Althau, Advocat,	—	—	Herr Meyer.
Irene, seine Frau,	—	—	Demoiselle Müller.
Karl von Althau, ihr Vetter,	—	—	Herr Krüger.
Lieutenant Harfeld, (außer Dienst.)	—	—	Herr Beckmann.
Helene von Maien, seine Nichte,	—	—	Demoiselle C. Breyther.
Adolph von Maien, ihr Mann,	—	—	Herr Boje.
Anton, Althau's Bedienter,	—	—	Herr Klaußen.
Ein Kammermädchen,	—	—	Demoiselle C. Breyther.
Bediente, — — — —	—	—	Herr Weymann.
			Herr Milde.
Ballgäste.			

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Sechste Vorstellung im Abonnement.

Donnerstag, den 1. December 1831.

Die Schleichhändler.

Possenspiel in vier Akten,

von Raupach.

Personen:

Fräulein Julie von Rikebusch, Gutsbesitzerin,	—	Demoiselle Uhin.
Minna, ihre Nichte,	— —	Madame Bräning.
Hollinspector von Harber, vormal's Hauptmann,	—	Herr Köster.
Eduard, Lieutenant,	} seine Kinder,	Herr Boje.
Julie,		—	Demoiselle Müller.
Oberförster von Waldbau,	— —	Herr Krüger.
Lill, Zoll-Assistent,	— —	Herr Beckmann.
Schelle, Barbier,	— —	Bethmann.
Hannchen, Kammermädchen,	— —	Demoiselle E. Breyther.
Christian, Kutscher,	— —	Herr Hellwig.
Erster	} Schmuggler,	Herr Milde.
Zweiter		— —	Herr Klaffen.
Erster	} Gränzfänger,	Herr Weymann.
Zweiter		— —	Herr Lankhof.
Gränzfänger.		
Sensdarmen.		

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	—	36	— —
Parterre-Loge	—	24	— —
Gallerie-Loge	—	18	— —
Gallerie	—	12	— —

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Bremer Stadt-Theater.

Abonnement Suspendu.

Mittwoch, den 30. November 1831.

Zum Benefice für Herrn und Madame Müller.

Zum Erstenmale wiederholt:

Der Bauer als Millionair,

o d e r :

Das Mädchen aus der Feenwelt.

Romantisches Original-Zaubermährchen in drei Akten, mit Tanz, von Ferdinand Raimund.

Musik vom Kapellmeister Drechsler.

(Mit neuen Decorationen.)

Personen:

Lacrimosa, eine mächtige Fee, verbannt auf ihr Wolfenschloß.	Demoiselle Uhin.
Bustorius, Zauberer aus Waresdin in Ungarn.	Herr Hefcher.
Nazarete, Lacrimosa's Vetter und Magier aus Donau-Eschingen.	Herr Boje.
Antimonia, die Fee der Widerwärtigkeit.	Madame Müller.
Borax, ihr Ehemann.	Caroline Robert.
Bemobius, Haushofmeister und Vertrauter der Fee Lacrimosa.	Herr Gliemann.
Selima, } Feen aus der Türkei.	Herr Strato.
Zulima, }	Demoiselle Iheowissen.
Hymen, }	Demoiselle Fabius.
Amor, }	Minna Robert.
Die Zufriedenheit,	Demoiselle Müller.
Die Jugend,	Demoiselle Jungblum.
Das hohe Alter,	Herr Köhler.
Der Reiz,	Herr Meyer.
Der Hohn,	Herr Krabe.
Lissa, Nymphe von Ractsbad.	Madame Esclair.
Ali, Briefträger im Geisterreich.	Demoiselle Leich.
Zobhan, Kammerdiener des Hofes.	Herr Hehl.
Rigowig, Wächter bei der Regelbahn.	Herr Hellwig.
Ein Triton,	Herr Witte.
Erste } Furi.	Herr Seerle d. ä.
Zweite } Furi.	Herr Seerle d. j.
Ein Satyr,	Caroline Robert.
Der Morgen,	Madame Hohl.
Der Abend,	Demoiselle Klatte.
Die Nacht,	Madame Hellwig.
Begleiter der Jugend,	Herr H. Boje.
	Madame Bränning.
	Demoiselle C. Wreyther.
	Demoiselle Schmidt.
	Demoiselle Steiner.
Fortunatus Wurzel, ehemals Waldbauer, jetzt Millionair.	Herr Müller.
Letzchen, seine Pflanztochter.	Demoiselle C. Wreyther.
Rarl Schük, ein armer Fischer.	Herr Kräger.
Lorenz, ehemals Kuhhirt, jetzt erster Kammerdiener bei Wurzel.	Herr Beckmann.

Mufenichn,	—	Herr Eggers.
Afretting,	Wurzels Freunde und Zechbrüder,	Bethmann.
Schweigsfeld,	—	Herr Hansen.
Habalut, Wurzels Diener,	—	Herr Lantkof.
Ein Schlosser,	—	Herr Weymann.
Ein Tischler,	—	Herr Klaffen.
Zwei giftige Wachen.	—	
Selster der Nacht.	—	
Ein Genius der Nacht.	—	
Ein Genius als Laternenbube.	—	
Zauberer und Feen.	—	
Ein Diener des Bustorius.	—	
Ein Diener der Fee Lacrimosa.	—	
Geister und Diener des Hasses.	—	
Genirn. Furien.	—	
Wurzels Freunde und Zechbrüder.	—	
Bediente, Handwerker. Volk.	—	

Die Handlung beginnt am Morgen des ersten Tages und endet am Abend des zweiten, wobei etwas im Geisterreiche, theils auf der Erde.

Verwandlungen.

Erster Akt:
 Scene 1. Wolfenschloß der Fee Lacrimosa.
 Scene 4. Zimmer in Wurzels Hause.
 Scene 13. Großer Platz vor Wurzels Hause. Hierauf:
 Wolkentheater mit der personifizirten Nacht.
 Zweiter Akt:
 Scene 1. Angenehmes Thal.
 Scene 4. Prachtsaal mit Büsten und Wandleuchter.
 Scene 9. Dästeres Thal mit der Erscheinung des personifizirten Reides und des Hasses.
 Scene 13. Zaubergarten mit einer Regelbahn.
 Scene 14. Wolfensaal.
 Dritter Akt:
 Scene 1. Das Aeußere eines prächtigen Pallastes.
 Scene 9. Zimmer im Pallast.
 Scene 15. Gegend mit Fischerhütte. Hierauf:
 Romantische Gegend mit See, Gebirgen und Wasserfall.

Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	36	Grote —
Parquet, und Parquet-Loge	30	—
Parterre-Loge	24	—
Gallerie-Loge	18	—
Gallerie	12	—

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen, einzelne Biletts für die verschiedenen Plätze sind Stavenbamm No. 11 zu bekommen.

Anfang präcise halb 7 Uhr; Kassen-Öeffnung halb 6 Uhr.

Zu dieser Vorstellung ladet ergebenst ein

C. und A. Müller.

Siebente Vorstellung im Abonnement.

Freitag, den 2. December 1831.

Fra Diavolo,

o d e r :

Das Gasthaus in Terracina.

Komische Oper in drei Akten,

von Scribe.

Musik von Ueber.

Personen:

Fra Diavolo, unter dem Namen des Marquis von San Marco,	—	Herr Knaust.
Lord Rookburn, ein reisender Engländer,	—	Herr Heckscher.
Pamella, seine Gemahlin,	—	Demoiselle Jungblum.
Lorenzo, Offizier bei den römischen Dragonern,	—	Herr Hansen.
Matteo, Gastwirth,	—	Herr Müller.
Bertine, seine Tochter,	—	Demoiselle Thewissen.
Giacomo, } Banditen,	—	Herr Stiemann.
Beppo, } —	—	Herr Boje.
Francesco, —	—	Herr Krüger.
Ein Müller, —	—	Herr Klauffen.
Erster } Soldat,	—	Herr Weymann.
Zweiter } —	—	Herr Lankhof.
		Madame Hohl.
		Madame Hellwig.
		Madame Esclair.
Bäuerinnen, —	—	Demoiselle Strato.
		Demoiselle Fabiis.
		Demoiselle Steiner.
		Demoiselle Leich.
		Demoiselle E. Breyther.
		Demoiselle E. Breyther.
Aufwärter, —	—	Herr Hellwig.
		Herr Milde.
Dragoner. Bauern. Kellner.		

Scene: Ein Dorf in der Gegend von Terracina.

Textbücher, das Exemplar für 9 Grote, sind an der Kasse zu haben.

Madame Krabe ist unpäßlich.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	— 48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	— 36	| — —
Parterre = Loge	— 24	— — —
Gallerie = Loge	— 18	— — —
Gallerie	— 12	— — —

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Oeffnung halb 6 Uhr.

Achte Vorstellung im Abonnement.

Sonntag, den 4. December 1831.

Pfeffer = Kösel,

o d e r :

Die Frankfurter Messe im Jahre 1297

Romantisches Schauspiel in 5 Akten, nach einer Erzählung
von Charlotte Birch-Pfeiffer. (Manuscript.)

P e r s o n e n :

Adolph von Nassau, Kaiser von Deutschland,	—	Herr Krahe.
Amalgundis, seine Nichte,	—	Demoiselle E. Breyther.
Ritter Gänther von Nollingen,	—	Herr Meyer.
Ritter Schelm vom Berge,	—	Herr Hellwig.
Meister Alessandro, des Kaisers Arzt und Astrolog,	—	Herr Beckmann.
Dominik, Geheim-Schreiber des Kaisers,	—	Herr Weymann.
Heinrich von Praunheim, Stadtschultheiß zu Frankfurt,	—	Herr Gliemann.
Jutta, seine Tochter,	—	Madame Hohl.
Junker Friedmann von Sonnenberg,	—	Herr Krüger.
Ritter Wellingen,	—	—
Antonio Bandini, ein lombardischer Falkenhändler,	—	Herr Köster.
Daniel Auffenthaler, Silberarbeiter aus Augsburg,	—	Herr Müller.
Beata, seine Frau,	—	Demoiselle Müller.
Pfeffer = Kösel, Lebkuchenhändler aus Nürnberg,	—	Madame Bräuning.
Kalf Strichauer, Ritter Nollingens Waffenmeister,	—	Bethmann.
Ein Doctor,	—	Herr H. Boje.
Ein Marktschreier,	—	Herr C. Boje.
Ein Marschall am kaiserlichen Hofe,	—	Herr Hohl.
Ein kaiserlicher Leibdiener,	—	Herr Lankhof.
Ein kaiserlicher Trabant,	—	Herr Klaußen.
Gulio, Bandinis Diener,	—	Herr Milde.
Ein Thorwart,	—	—

Damen im Gefolge des Kaisers,

}	Madame Hellwig.
	Madame Esclair.
	Demoiselle Strato.
	Demoiselle E. Breyther.
	Demoiselle Fabius.
	Demoiselle Steiner.
	Demoiselle Leich.
	Demoiselle Klatte.
	Demoiselle Schmidt.

Ausrufer des Mummenschanz.

Der Narr des Kaisers.

Gäste beim Banquet. Pagen. Waffenherolde.

Stadt-Trabanten. Zwerge im Hofstaat des Kaisers.

Kaiserliche Leibwachen. Dienerschaften. Ein Spruchsprecher.

Handelsleute verschiedener Nationen auf der Messe.

Bürger. Volk. Behnrichter.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Deffnung halb 6 Uhr.

Neunte Vorstellung im Abonnement.

Montag, den 5. December 1831.

Die Königin von 16 Jahren,

o d e r :

Christinens Liebe und Entfagung.

Drama in zwei Akten, nach dem Französischen von Th. Hell.

Personen:

Christine, Königin von Schweden,	—	—	Demoiselle E. Breyther.
Graf Kanrau, ihr Minister,	—	—	Herr Köster.
Emma, dessen Nichte,	—	—	Madame Brüning.
Friedrich von Bury, Offizier im schwedischen Heere,	—	—	Herr Krüger.
Herr von Nörborg, sein Vetter, Kammerherr,	—	—	Herr Boje.
Ein Hofbeamter,	—	—	Herr Klaußen.
			Madame Hohl.
			Madame Hellwig.
			Madame Estair.
Damen im Gefolge der Königin,	—	—	Demoiselle Strato.
			Demoiselle Fabis.
			Demoiselle Steiner.
			Demoiselle Leich.
			Demoiselle Klatte.
			Demoiselle Schmidt.
			Herr Hellwig.
Hofherren,	—	—	Herr Weymann.
			Herr Hohl.
			Herr Wilde.

Der erste Akt spielt in Schwarzioe, einem Lustschlosse der Königin; der zweite im königl. Pallast zu Stockholm.

Hier auf:

Das Fest der Handwerker.

Komisches Gemälde aus dem Volksleben in einem Akte, als Vaudeville behandelt von E. Angely.

Personen:

Wohlmann, Zimmermeister und Bauten-Unternehmer,	—	—	Herr Hellwig.
Kluck, Mauerpolier, Berliner,	—	—	Bethmann.
Hähnchen, Tischler, Berliner,	—	—	Herr Boje.
Stehauf, Klempner, Hamburger,	—	—	Herr Beckmann.
Puff, Schlosser, Breslauer,	—	—	Herr Müller.
Wilhelm Kind, Zimmermann, Dresdner,	—	—	Herr Krüger.
Madame Kluck,	—	—	Demoiselle E. Breyther.
Madame Stehauf,	—	—	Madame Müller.
Madame Puff,	—	—	Madame Brüning.
Madame Mitzel, Gastwirthin,	—	—	Demoiselle Müller.
Lehnchen, ihre Tochter,	—	—	Demoiselle Jungblum.
Handwerker. Frauen der Handwerker.			
Kellner. Dienstmädchen. Musikanten.			

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öeffnung halb 6 Uhr.

Zehnte Vorstellung im Abonnement.

Dienstag, den 6. December 1831.

Das
Portrait der Mutter,

oder:

Die Privatkomödie.

Lustspiel in vier Akten, von F. L. Schröder.

Personen:

Hofrath Wacker,	—	—	—	Herr Köster.
Wilhelmine, dessen Tochter,	—	—	—	Demoiselle E. Breyther.
Madame Wacker, des Hofraths Schwägerin, Wittwe,	—	—	—	Demoiselle Uhint.
Johanna, ihre Tochter,	—	—	—	Demoiselle Müller.
Kekau,	—	—	—	Herr Boje.
Bernheim, Doctor der Rechte,	—	—	—	Herr Krüger.
Sir Barrington, ein Engländer,	—	—	—	Herr Krahe.
Gebhard, Buchhalter der Madame Wacker,	—	—	—	Herr Müller.
Falck,	} Gerichtsdiener,	—	—	Herr Weymann.
Krähe,		—	—	Herr Beckmann.
Franz, Bedienter der Madame Wacker,	—	—	—	Herr Klausen.
Fritz, Kekaus Aufwärter,	—	—	—	Herr Milde.
Ein Kellner,	—	—	—	Herr Hohl.
Bediente des Sir Barrington,	—	—	—	Herr Gercke.
Friedrich, Bedienter des Hofraths,	—	—	—	Herr Hellwig.
Gerichtsdiener.				

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	—	36	— —
Parterre = Loge	—	24	— —
Gallerie = Loge	—	18	— —
Gallerie	—	12	— —

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Oeffnung halb 6 Uhr.

Bremer Stadt-Theater.

Abonnement Suspendu.

Mittwoch, den 7. December 1831.

Zum Benefice für Madame Krabe.

Zum Erstenmale:

Fidelio.

Oper in zwei Akten,

nach dem Französischen von Treitschke.

Musik von Beethoven.

Personen:

Don Fernando, Minister,	—	—	—	—	Herr Müller.
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses,	—	—	—	—	Herr Heckscher.
Florestan, ein Gefangener,	—	—	—	—	Herr Hansen.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio,	—	—	—	—	Madame Krabe.
Rocco, Kerkemeister,	—	—	—	—	Herr Stemann.
Margelline, seine Tochter,	—	—	—	—	Demoiselle Jungblum.
Jaquino, Pförtner,	—	—	—	—	Herr Krauß.
Hauptmann,	—	—	—	—	Herr Hellwig.
Staatsgefängene,	—	—	—	—	Herr Klaußen.
					Herr Wegmann.
					Herr Witte.
					Herr Hohl.
					Madame Bräning.
					Madame Hohl.
					Madame Hellwig.
					Madame Esclair.
Bürgerinnen, —	—	—	—	—	Demoiselle Steiner.
					Demoiselle Strato.
					Demoiselle Fabis.
					Demoiselle Leich.
					Demoiselle C. Weyther.
					Demoiselle E. Weyther.
					Demoiselle Klante.
					Demoiselle Schmidt.
Offiziere. Wachen.					
Volk.					

Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	36	—	Grote
Parquet, und Parquet-Loge	30	—	—
Parterre-Loge	24	—	—
Gallerie-Loge	18	—	—
Gallerie	12	—	—

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen, einzelne Billets für die verschiedenen Plätze sind Wall No. 780 zu bekommen.

Anfang präcise halb 7 Uhr; Kassen-Öeffnung halb 6 Uhr.

Zu dieser Vorstellung ladet ergebenst ein

Elise Krabe.

Erste Vorstellung im Abonnement.

Donnerstag, den 8. December 1831.

Zum Erstenmale:

Das Manuscript.

Lustspiel in fünf Akten,

von Frau von Weiffenthurn.

Personen:

Gehrmann, Buchhändler, — — —	Herr Köster.
August, sein Neffe, — — —	Herr Boje.
Flint, erster Commis, — — —	Herr Krüger.
Walter, Commis, — — —	Herr Hellwig.
Emerike Würzig, Herrn Gehrmanns Mündel,	Madame Brünig.
Kunigunde, ihre Erzieherin, — — —	Madame Müller.
Herr von Siebel, — — —	Herr Beckmann.
Madame Wilsbing, — — —	Demoiselle Uhin.
Albertine, ihre Tochter, — — —	Demoiselle Müller.
Annchen, ein Kind von 10 Jahren, — — —	Caroline Robert.
Christine, Stubenmädchen, — — —	Demoiselle Strato.

Mehrere Diener in Gehrmanns Buchhandlung.

Das Stück spielt in einer großen Stadt.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	—	36	— —
Parterre-Loge	—	24	— —
Gallerie-Loge	—	18	— —
Gallerie	—	12	— —

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Oeffnung halb 6 Uhr.

Zwölfte Vorstellung im Abonnement.

Freitag, den 9. December 1831.

Der Schnee.

Oper in vier Akten,

nach dem Französischen der Herren Scribe und Delavigne, von C. Herklotz.]

Musik von Ueber.

Personen:

Der Herzog von Lothringen,	—	—	Herr Gliemann.
Prinzessin Elise, seine Tochter,	—	—	Demoiselle Thewissen.
Der Prinz von Nassau,	—	—	Herr Knaust.
Eduard, Graf von Lahnstein,	—	—	Herr Hansen.
Bertha von Lauterburg, Hoffräulein,	—	—	Madame Krähe.
Gräfin Drusenheim, Oberhofmeisterin,	—	—	Demoiselle Müller.
Baron von Botweiler, Kammerer,	—	—	Herr Müller.
Wilhelm, Gärtner,	—	—	Herr Boje.
			Bethmann.
			Herr Hohl.
			Herr Weymann.
Hofherren, — — — —			Herr Hellwig.
			Herr Klauffen.
			Herr Milde.
			Herr H. Boje.
			Madame Hohl.
			Madame Hellwig.
			Madame Esclair.
			Demoiselle Strato.
Hofdamen, — — — —			Demoiselle Fabius.
			Demoiselle Steiner.
			Demoiselle Leich.
			Demoiselle Klatte.
			Demoiselle Schmidt.

Gärtner. Gärtnerinnen. Bedienten.

Die Handlung geht auf einem Herzoglichen Lustschlosse vor.

Textbücher, das Exemplar für 6 Grote, sind an der Kasse zu haben.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Uhr.	— Gold.
Loge, Sperrsis-Loge und Sperrsis	— 48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	— 36	— —
Parterre-Loge	— 24	— —
Gallerie-Loge	— 18	— —
Gallerie	— 12	— —

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Dreizehnte Vorstellung im Abonnement.

Sonntag, den 11. December 1831.

Der Bauer als Millionair,

o d e r:

Das Mädchen aus der Feenwelt.

Romantisches Original-Zaubermärchen in drei Akten, mit Tanz, von Ferdinand Raimund.
Musik vom Kapellmeister Drechsler.

Personen:

Lacrimosa, eine mächtige Fee, verbannt auf ihr Wolkenstloß,	Demoiselle Uhin.
Bustorius, Zauberer aus Waresdin in Ungarn,	Herr Heckscher.
Agartha, Lacrimosa's Better und Magier aus Donau-Eschingen,	Herr Boje.
Antimonia, die Fee der Widerwärtigkeit,	Madame Müller.
Horax, ihr Eohnchen,	Caroline Robert.
Benobius, Haushofmeister und Vertrauter der Fee Lacrimosa,	Herr Stiemann.
Estima, } Feen aus der Lärkey,	Demoiselle Strato.
Zultima, } —	Demoiselle Thewissen.
Homen, } —	Demoiselle Fabis.
Amor, } —	Minna Robert.
Die Zufriedenheit,	Demoiselle Müller.
Die Jugend,	Demoiselle Jungblum.
Das hohe Alter,	Herr Köster.
Der Reiz,	Herr Meyer.
Der Hof,	Herr Krabe.
Lissa, Nymphe von Karlsbad,	Madame Glais.
Ali, Briefträger im Geistesreich,	Demoiselle Reich.
Leophan, Kammerdiener des Hofes,	Herr Hohl.
Nigowisch, Wächter bei der Kegelbahn,	Herr Hellwig.
Erste } Furie, } Tonkünstler,	Herr Seerle d. ä.
Zweite } — } —	Herr Seerle d. j.
Ein Satyr,	Caroline Robert.
Der Morgen,	Madame Hohl.
Der Abend,	Demoiselle Klatt.
Die Nacht,	Madame Hellwig.

Musensohn,	—	Herr Eggers.
Asterling,	—	Reichmann.
Schneidelfeld,	Wurzels Freunde und Bekehrer,	Herr Hansen.
Sabatut, Wurzels Diener,	—	Herr Witte.
Ein Schlosser,	—	Herr Weymann.
Ein Tischler,	—	Herr Klausen.
Zwei geistige Wesen.	—	—
Geister der Nacht.	—	—
Ein Genius der Nacht.	—	—
Ein Genius als Laternenbude.	—	—
Zauberer und Feen.	—	—
Ein Diener des Bustorius.	—	—
Ein Diener der Fee Lacrimosa.	—	—
Geister und Diener des Hofes.	—	—
Genien, Furien.	—	—
Wurzels Freunde und Bekehrer.	—	—
Bediente, Handwerker, Volk.	—	—

Die Handlung beginnt am Morgen des ersten Tages und endet am Abend des zweiten, spielt theils im Geistesreiche, theils auf der Erde.

Verwandlungen.

Erster Akt:
 Scene 1. Wolkenstloß der Fee Lacrimosa.
 Scene 4. Zimmer in Wurzels Hause.
 Scene 13. Großer Platz vor Wurzels Hause. Hierauf:
 Wolkentheater mit der personifizierten Nacht.
 Zweiter Akt:
 Scene 1. Angenehmes Thal.
 Scene 4. Prachtfaal mit Bänken und Wandleuchter.
 Scene 9. Düsteres Thal mit der Erscheinung des personifizierten Reides und des Hoffes.
 Scene 13. Zaubergarten mit einer Kegelbahn.
 Scene 14. Wolkensaal.
 Dritter Akt:
 Scene 1. Das Aeußere eines prächtigen Pallastes.
 Scene 9. Zimmer im Pallast.
 Scene 15. Gegend mit Fischerhütte. Hierauf:
 Romantische Gegend mit See, Gebirgen und Wasserfall.

Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsitze-Loge und Sperrsitze	48	Grote	—
Parquet, und Parquet-Loge	36	—	—
Parterre-Loge	24	—	—
Gallerie-Loge	18	—	—
Gallerie	12	—	—

Logen- und Sperrsitze-Bestellungen sind im Theater von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen, woselbst auch einzelne Billets für die verschiedenen Plätze zu bekommen sind.

Anfang präcise halb 7 Uhr; Kassen-Öeffnung halb 6 Uhr.

Bierzehnte Vorstellung im Abonnement.

Montag, den 12. December 1831.

Der Oberhof- Pauken- und Trompeten-Inspector.

Schauspiel in einem Akte, von Kozebue.

Personen:

Stackel, ein reicher Lieferant,	—	—	Herr Müller.
Minchen, seine Nichte,	—	—	Demoiselle C. Breyther.
Secretair Gustav Hiller,	—	—	Herr Hohl.
Thomas Hiller, sein Vater, Leinenweber,	—	—	Herr Köster.
Klappfuß, Verwalter auf Stackels Gütern,	—	—	Herr Beckmann.

Hierauf:

Der Schwabe in Berlin.

Posse in zwei Akten, von J. von Bos.

Personen:

Pierre Grace, von der französischen Colonie,	—	—	Herr Müller.
Frau Trommel, Ausgeberin,	—	—	Madame Müller.
Kieckchen, Stubenmädchen,	—	—	Demoiselle C. Breyther.
Hecht, Tafeldecker,	—	—	Herr Boje.
Brummeisen, Kutscher,	—	—	Herr Beckmann.
Röchin,	—	—	Demoiselle Müller.
Scheuerfrau,	—	—	Demoiselle Fabiis.
Frau Selbstfuß, aus Schwaben,	—	—	Demoiselle Uhin.
Gustel,	—	—	Herr Krüger.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	— 48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	— 36	— —
Parterre = Loge	— 24	— —
Gallerie = Loge	— 18	— —
Gallerie	— 12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Oeffnung halb 6 Uhr.

Fünfzehnte Vorstellung im Abonnement.

Dienstag, den 13. December 1831.

Nummer 777.

Posse in einem Akte, von C. Lebrun.

Personen:

Vortheil, Notar,	—	—	Herr Beckmann.
Pfeffer, sein Schreiber,	—	—	Herr Boje.
Kosine, seine Haushälterin,	—	—	Demoiselle Strato.
Karl, Kammerdiener,	—	—	Herr Hohl.
Madame Pusig, Pusigmacherin,	—	—	Demoiselle Müller.
Lisette, Nähterin,	—	—	Demoiselle C. Breyther.
Ein Gerichtsdiener,	—	—	Herr Weymann.
Volk.			

Hierauf:

Die unterbrochene Whistpartie,

oder:

Der Strohmann.

Lustspiel in zwei Akten, von C. Schall.

Personen:

Gräfin Klausner,	—	—	Madame Müller.
Emilie, ihre Nichte,	—	—	Madame Bräning.
Frau von Trümmer,	—	—	Demoiselle Whint.
Baron Scarabäus,	—	—	Herr Müller.
Herr von Bern,	—	—	Herr Boje.
Kammerherr von Zunder,	—	—	Herr Meyer.
Franz, Bedienter der Gräfin.			

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge		36	— —
Parterre-Loge		24	— —
Gallerie-Loge		18	— —
Gallerie		12	— —

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Bremer Stadt-Theater.

Abonnement Suspendu.

Mittwoch, den 14. December 1831.

Zum Benefice für Demoiselle Uhinck.

Zum Erstenmale:

Schweizer = Landleben,

oder:

Die alten Jugendfreunde.

Liederspiel in zwei Akten. Musik von verschiedenen Meistern, arrangirt von F. Püllwig.

Personen:

Gränau, Schweizer-Landmann, —	—	Herr Hecker.	—	Madame Hellwig.
Kösti, dessen Tochter, —	—	Madame Krahe.	—	Madame Esclair.
Kenneli, in dessen Hause erzogen, —	—	Demoiselle Jungblum.	—	Madame Hohl.
Herrmann, ein reicher Gutsbesitzer in Deutschland, —	—	Herr Köster.	—	Demoiselle E. Weipther.
Eheobald, —	—	Herr Knaust.	—	Demoiselle E. Weipther.
Peter Klaus, ein Müller, —	—	Herr Weje.	Mädchen, —	Demoiselle Leich.
		Herr Weymann.	—	Demoiselle Strato.
		Herr Klaußen.	—	Demoiselle Fabiis.
Bauern, —	—	Herr Hellwig.	—	Demoiselle Steiner.
		Herr Hohl.	—	Demoiselle Klatte.
		Herr Milde.	—	Demoiselle Schmidt.

Scene: Gränau's Landgut bei Thun in der Schweiz.

Hierauf:

Der Griesbecker letzter Familienschmauß.

(Wahre Geschichte) von Carl Lindau, vorgelesen von Demoiselle Uhinck.

Zum Beschluß. Zum Erstenmale:

Ein Tag im Lager, oder: Das Kriegsgericht.

Baudeville = Posse in zwei Akten, von L. Angely.

(Trommel = Exercitium, einstudirt vom Tambour = Major Herrn Deneys.)

(Panduren = Tanz, arrangirt von Herrn H. Weje.)

Personen:

Kapitan, Regiments-Tambour, —	—	Herr Beckmann.	—	Herr Weymann.
Philipp, Dragoner, —	—	Herr Hansen.	—	Herr Hellwig.
L'Esperance, Husar, —	—	Herr Hohl.	—	Herr Milde.
La Bombe, Grenadier, —	—	Herr Oltmann.	—	Demoiselle E. Weipther.
Belleville, Fechtmeister, —	—	Herr Klaußen.	—	Demoiselle Leich.
La Jeunesse, ein alter Artillerist, —	—	Herr Eggers.	—	Demoiselle Fabiis.
Louise, Frau des Dragoners Philipp, —	—	Demoiselle Strato.	—	Madame Hellwig.
Fantine, Frau des Grenadiers La Bombe, —	—	Madame Brünig.	—	Madame Esclair.
Julienne, Frau des Fechtmeisters Belleville, —	—	Demoiselle Müller.	—	Demoiselle Steiner.
Therese, Frau des Husars L'Esperance, —	—	Demoiselle Jungblum.	—	Demoiselle Klatte.
Fanchette, Marktensberin, Kapitans Braut, —	—	Herr Weje.	—	Demoiselle Schmidt.
Dodinet, —	—	Herr Krüger.	—	
Sans Souci, Uflan, —	—		—	
		Bienfaisant, —	—	
		Sans Besoins, Küssler, —	—	
		Le Traitre, —	—	
		Victorine, —	—	
		Pautine, —	—	
		Adrienne, —	—	
		Jeannette, —	—	
		Fiorine, —	—	
		Marktensberinnen, —	—	
		Eufette, —	—	
		Lelette, —	—	
		Nicoline, —	—	
		Soldaten von allen Waffengattungen.	—	

Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Zhr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß		36	Grote
Parquet, und Parquet-Loge		30	—
Parterre-Loge		24	—
Gallerie-Loge		18	—
Gallerie		12	—

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen, einzelne Billets für die verschiedenen Plätze sind Sandstraße No. 17 zu bekommen.

Anfang präcise halb 7 Uhr; Kassen-Öffnung halb 6 Uhr.

Zu dieser Vorstellung ladet ergebenst ein

Louise Uhinck.

Sechszehnte und letzte Vorstellung im Abonnement.

Donnerstag, den 15. December 1831.

Zum Erstenmale wiederholt:

Fidelio.

Oper in zwei Akten,

nach dem Französischen von Treitschke.

Musik von Beethoven.

Personen:

Don Fernando, Minister, —	—	Herr Müller.
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses, —	—	Herr Heckscher.
Florestan, ein Gefangener, —	—	Herr Hansen.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio, —	—	Madame Krahe.
Rocco, Kerkermeister, —	—	Herr Gliemann.
Marzelline, seine Tochter, —	—	Demoiselle Jungblum.
Jaquino, Pförtner, —	—	Herr Knaust.
Hauptmann, —	—	Herr Hellwig.
		Herr Milde.
Staatsgefängene, —	—	Herr Weymann.
		Herr Klausen.
		Herr Hohl.
		Madame Brüning.
		Madame Hellwig.
		Madame Esclair.
Bürgerinnen, —	—	Demoiselle Steiner.
		Demoiselle Strato.
		Demoiselle Fabius.
		Demoiselle Leich.
		Demoiselle E. Breyther.
		Demoiselle C. Breyther.
		Demoiselle Klatte.
		Demoiselle Schmidt.

Offiziere. Wachen. Volk.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsig-Loge und Sperrsig	—	48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	—	36	— —
Parterre-Loge	—	24	— —
Gallerie-Loge	—	18	— —
Gallerie	—	12	— —

Bestellungen auf den Theater-Zettel werden Pelzerstraße No. 9 angenommen.
Das Abonnement beträgt für ein Quartal 12 Grote.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Erste Vorstellung im Abonnement.

Freitag, den 16. December 1831.

Das Bogelschießen.

Lustspiel in fünf Akten,
von H. Claren.

Personen:

Der Fürst, — — — — —	Herr Krahe.
Prinzessin Mathilde, dessen Tochter, — — — — —	Demoiselle E. Breyther.
von Zeisig, Geheim-Secretair, — — — — —	Herr Meyer.
Ein fürstlicher Stallmeister, — — — — —	Herr Milde.
von Stauden, Rittergutsbesitzer und Schütze, — — — — —	Herr Boje.
Sallat, Amtsverweser und Schützenlieutenant, — — — — —	Herr Beckmann.
Trampel, Kentschreiber und Schützenkönig, — — — — —	Bethmann.
Lottchen Wollank, Trampels Nichte, — — — — —	Madame Brünig.
Julius Setting, Trampels Neffe, — — — — —	Herr Krüger.
Betty, Trampels Nichte und Kammerfrau der Prinzessin Mathilde, — — — — —	Demoiselle Müller.
Annelieschen, des Schützenhauptmanns Dienstmädchen, — — — — —	Demoiselle Strato.
Ein fürstlicher Lakay, — — — — —	
Schützen, — — — — —	Herr Hellwig.
	Herr Weymann.
	Herr Klausen.
	Herr Geerle d. j.
	Madame Hellwig.
	Madame Esclair.
Bürgerinnen, — — — — —	Demoiselle Strato.
	Demoiselle Fabiis.
	Demoiselle Steiner.
	Demoiselle E. Breyther.
	Demoiselle Klatte.
	Demoiselle Schmidt.
Musiker. Krämer. Kinder. Volk.	

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsig = Loge und Sperrsig	— 48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	— 36	— —
Parterre = Loge	— 24	— —
Gallerie = Loge	— 18	— —
Gallerie	— 12	— —

Logen- und Sperrsig-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Bestellungen auf den Theater-Zettel werden Pelzerstraße No. 9 angenommen.
Das Abonnement beträgt für ein Quartal 12 Grote.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Oeffnung halb 6 Uhr.

Zweite Vorstellung im Abonnement.

Sonntag, den 18. December 1831.

Drei Tage aus dem Leben eines Spielers.

Melodram in drei Akten, (mit Tanz)

nach dem Französischen des Victor Durange, frei bearbeitet von E. Angely.

Erster Tag (spielt 1798.)

Personen:

Herr von Germany, ein Greis,	—	—	Herr Beckmann.
Georges von Germany, sein Sohn,	—	—	Herr Krahe.
Dalville, ein Glücksritter, dessen Freund,	—	—	Herr Meyer.
Dermont, ein Kaufmann aus Marseille,	—	—	Herr Köster.
Amelie, dessen Nichte, bei Herrn von Germany erzogen, Georges Braut,	—	—	Demoiselle Müller.
Rudolph Dericourt,	—	—	Herr Krüger.
Picard, Bedienter in Germanys Hause,	—	—	Herr Hohl.
Louise, Amelie's Gouvernante,	—	—	Demoiselle Whint.
Eine Magistratsperson,	—	—	Herr Weymann.
Ein Offizier der Marechaussee,	—	—	Herr Klaussen.
Ein Banquier in einem Spielhause,	—	—	Herr Eggers.
Ein Bedienter daselbst,	—	—	Herr Milde.
Spieler. Hochzeitsgäste beiderlei Geschlechts.			
Gensdarmen. Kammerfrauen. Bedienten.			

Die Handlung geht vor zu Paris im Jahre 1798.

Zweiter Tag (spielt 15 Jahre später.)

Personen:

Georges von Germany,	—	—	Herr Krahe.
Amelie, seine Gemahlin,	—	—	Demoiselle Müller.
Dalville, sein Freund,	—	—	Herr Meyer.
Dermont,	—	—	Herr Köster.
Rudolph Dericourt,	—	—	Herr Krüger.
Louise, Amelie's Gesellschafterin,	—	—	Demoiselle Whint.
Picard, Georges Bedienter,	—	—	Herr Hohl.
Charles, Dalvilles Tokay,	—	—	Demoiselle Leich.
Ein Juwelier,	—	—	—
Tänzer und Tänzerinnen. Zwei Träger. Schuhmacherinnen.			
Gäste beiderlei Geschlechts. Bedienten. Soldaten.			

Die Handlung ist zu Paris im Jahre 1813 in Georges von Germany's Wohnung.

Dritter Tag (spielt abermals 15 Jahre später.)

Personen:

Georges von Germany,	—	—	Herr Krahe.
Amelie, seine Frau,	—	—	Demoiselle Müller.
Albert, beider Sohn, Offizier,	—	—	Herr Boje.
Georgette, beider Tochter,	—	—	Caroline Robert.
Dalville, ein Bettler,	—	—	Herr Meyer.
Ein Reisender,	—	—	Herr Stiemann.
Bergmann, Gastwirth zum goldenen Löwen,	—	—	Herr Müller.
Seine Frau,	—	—	Madame Müller.
Paul,	—	—	Herr Klaussen.
Wilhelm, } in ihren Diensten,	—	—	Herr Weymann.
Grete, } —	—	—	Demoiselle E. Brepther.
Bauern. Fuhrleute. Aufwärter. Landleute. Soldaten.			

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Dritte Vorstellung im Abonnement.

Montag, den 19. December 1831.

Zum Erstenmale wiederholt:

Das Manuscript.

Lustspiel in fünf Akten,

von Frau von Weiffenthurn.

Personen:

Gehrmann, Buchhändler, —	—	—	Herr Köster.
August, sein Neffe, —	—	—	Herr Boje.
Flint, erster Commis, —	—	—	Herr Krüger.
Walter, Commis, —	—	—	Herr Hellwig.
Emerike Würzig, Herrn Gehrmanns Mündel,	—	—	Madame Bräning.
Kunigunde, ihre Erzieherin, —	—	—	Madame Müller.
Herr von Siebel, —	—	—	Herr Beckmann.
Madame Wölbung, —	—	—	Demoiselle Whink.
Albertine, ihre Tochter, —	—	—	Demoiselle Müller.
Annchen, ein Kind von 10 Jahren, —	—	—	Caroline Robert.
Christine, Stubenmädchen, —	—	—	Demoiselle Strato.
Mehreere Diener in Gehrmanns Buchhandlung.			

Das Stück spielt in einer großen Stadt.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge		36	— —
Parterre-Loge		24	— —
Gallerie-Loge		18	— —
Gallerie		12	— —

Bestellungen auf den Theater-Zettel werden Pelzerstraße No. 9 angenommen.
Das Abonnement beträgt für ein Quartal 12 Grote.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Vierte Vorstellung im Abonnement.

Dienstag, den 20. December 1831.

Das
unterbrochene Opferfest.

Große Oper in zwei Akten,

Musik von Winter.

Personen:

Huyana Capac, Inka von Peru,	—	—	Herr Hansen.
Kokka,	} seine Kinder,	—	Herr Hohl.
Myrrha,		—	Madame Krabe.
Guliru,	} Gespielinnen der Myrrha,	—	Demoiselle Müller.
Balisa,		—	Madame Bräning.
Syra,		—	Demoiselle Strato.
Murney, ein Engländer,		—	Herr Knaust.
Elvira, seine Gemahlin,	—	—	Demoiselle Thewissen.
Mafferu, Feldherr der Peruaner,	—	—	Herr Heckscher.
Billac Uma, Oberpriester der Sonne,	—	—	Herr Gliemann.
Garbas, ein Sonnenpriester,	—	—	Herr Klausen.
Ein Bothe,	—	—	Herr Weymann.
Priester,	—	—	Herr Hellwig.
			Herr Krüger.
			Herr Eggers.
			Herr Milde.
			Madame Hellwig.
			Madame Estlair.
			Demoiselle Steiner.
			Demoiselle Fabiis.
Peruanerinnen,	—	—	Demoiselle C. Breyther.
			Demoiselle E. Breyther.
			Demoiselle Leich.
			Demoiselle Klatte.
			Demoiselle Schmidt.

Volk. Krieger. Gefangene Spanier.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	—	36	— —
Parterre-Loge	—	24	— —
Gallerie-Loge	—	18	— —
Gallerie	—	12	— —

Bestellungen auf den Theater-Zettel werden Pelzerstraße No. 9 angenommen.
Das Abonnement beträgt für ein Quartal 12 Grote.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Fünfte Vorstellung im Abonnement.

Mittwoch, den 21. December 1831.

Zum Erstenmale:

Baron Schniffelinsky,

o d e r :

Der Kammerdiener.

Posse in vier Akten, von Wolff.

Personen:

Madame Hirsch, eine reiche Wittwe,	—	—	Madame Müller.
Commerzienrath Hirsch, ihr Schwager,	—	—	Herr Müller.
Charlotte, seine Tochter,	—	—	Demoiselle S. Breyher.
Frau von Donner, eine reiche Gutbesitzerin,	—	—	Demoiselle Wink.
Justizrath Voetheil,	—	—	Herr Beckmann.
Albertine, Kammermädchen der Madame Hirsch,	—	—	Madame Bräning.
Baron Schniffelinsky,	—	—	Herr Boje.
Johann, sein Bedienter,	—	—	Herr Hohl.
Ein Ladenbursche,	—	—	Herr Klaußen.
Ein Jäger	—	—	Herr Weymann.
Ein Bedienter } der Madame Hirsch,	—	—	Herr Milde.

Vorher:

Männertreue,

o d e r :

So sind sie Alle.

Lustspiel in einem Akte, von Albert.

Personen:

Herr Meyer, ein practisirender Arzt,	—	—	Herr Meyer.
Mariane, seine Frau,	—	—	Demoiselle Müller.
Mamsell Kruse,	—	—	Madame Bräning.
Johann, Bedienter,	—	—	Herr Krüger.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Sechste Vorstellung im Abonnement.

Donnerstag, den 22. December 1831.

Hans Luft.

Lustspiel in drei Abtheilungen,
frei nach dem Französischen von C. Lebrün.

Erste Abtheilung.

Hans im Kaffeehause.

Personen:

Hans Luft, —	—	Herr Boje.
Rigolard, Tanzmeister, sein Pathe, —	—	Herr Müller.
Frau Martini, dessen Schwester, Besitzerin eines Kaffeehauses, —	—	Madame Müller.
Udelaide, ihre Tochter, —	—	Madame Brüning.
Ein Kellner, —	—	Herr Klaußen.

Scene: Ein Kaffeehaus.

Zweite Abtheilung.

Hans in der feinen Welt.

Personen:

Caroline von Sturm, eine junge Wittve, —	—	Demoiselle Müller.
Frau von Drosfen, ihre Freundin, —	—	Demoiselle Jungblum.
Kammerjunker von Frosch, —	—	Herr Krahe.
von Hüppel, sein Freund, —	—	Herr Krüger.
Fräulein von Schnuffel, Hofdame, —	—	Demoiselle Uhin.
Hans Luft, —	—	Herr Boje.
Louise, Kammermädchen } der Frau von Sturm, —	—	Demoiselle Strato.
Ein Bedienter —	—	Herr Witde.

Scene: Im Hause der Frau von Sturm.

Dritte Abtheilung. (Zwei Jahre später.)

Jean a u b a l.

Personen:

Frau von Sturm, —	—	Demoiselle Müller.
Frau von Drosfen, —	—	Demoiselle Jungblum.
von Frosch, —	—	Herr Krahe.
von Hüppel, —	—	Herr Krüger.
Fräulein von Schnuffel, —	—	Demoiselle Uhin.
Jean Luft, —	—	Herr Boje.
Rigolard, —	—	Herr Müller.
St. Romain, Intendant der Frau von Drosfen, —	—	Herr Beckmann.
Gäste. Bediente.	—	

Scene: Ballsaal der Frau von Drosfen.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öeffnung halb 6 Uhr.

Siebente Vorstellung im Abonnement.

Freitag, den 23. December 1831.

~~Am 26. Dec.~~ Zum ~~Erstenmale~~: 1813.

Zwei Nichten für Eine.

Lustspiel in zwei Akten.

Personen:

Herr Lunder, ein deutscher Kaufmann in St. Petersburg,	Herr Beckmann.
Eduard, sein Sohn,	Herr Krüger.
Ernestine, seine Nichte,	Demoiselle Müller.
Heinrich, sein Neffe,	Herr Boje.
Leopoldine, dessen Verlobte,	Demoiselle E. Breyther.
Mamsell Käsewurm, Herrn Lunders Mündel,	Madame Brünig.
Christian, Bedienter,	Herr Klausen.

Hierauf:

Schweizer = Landleben,

oder:

Die alten Jugendfreunde.

Liederspiel in 2 Akten. Musik von verschiedenen Meistern,
arrangirt von Ferdinand Pillwiz.

Personen:

Grünau, Schweizer-Landmann,	Herr Heckscher.
Röseli, dessen Tochter,	Madame Krahe.
Nenneli, in dessen Hause erzogen,	Demoiselle Jungblum.
Herrmann, ein reicher Gutsbesitzer in Deutschland,	Herr Gliemann.
Theobald,	Herr Knaust.
Peter Klaus, ein Müller,	Herr Boje.
Bauern. Mädchen.	

Scene: Grünau's Landgut bei Lhun in der Schweiz.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	—	36	—
Parterre-Loge	—	24	—
Gallerie-Loge	—	18	—
Gallerie	—	12	—

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Achte Vorstellung im Abonnement.

Montag, den 26. December 1831.

Zum Erstenmale:

Robert, der Teufel,

o d e r :

Die Stumme von Burgund.

Romantisches Ritter-Schauspiel in 4 Akten,
nebst einem Vorspiel in einem Akte,

von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

Der Herzog der Normandie,	—	—	Herr Beckmann.
Robert, genannt der Teufel, sein Sohn,	—	—	Herr Krabe.
Graf Berenger,	} seine Vasallen,	—	Herr Gliemann.
Ritter Friedgar,		—	Herr Krüger.
Der Herzog von Burgund,	—	—	Herr Köfner.
Prinzessin Romilde, seine Tochter,	—	—	Demoiselle E. Breyther.
Bertha, ihre Milchschwester,	—	—	Madame Brünig.
Der Seneschall von Burgund,	—	—	Herr Meyer.
Udolar, dessen Häuptling,	—	—	Herr Hohl.
Graf Ragulf von Amiens, Romildens Erzieher,	—	—	Herr Hellwig.
Ein Stallmeister der Prinzessin,	—	—	Herr Klaußen.
Ein Page,	—	—	Herr Weymann.
Ein Genius,	—	—	Demoiselle E. Breyther.
Ein Arzt des Herzogs von Burgund,	—	—	Herr Eggers.
Ritter des Herzogs von Burgund,	--	—	Herr Wilde.
			Madame Hellwig.
			Madame Eclair.
			Demoiselle Steiner.
			Demoiselle Fabiis.
			Demoiselle Strato.
			Demoiselle Leich.
			Demoiselle Klatte.
			Demoiselle Schmidt.

Hofdamen der Prinzessin Romilde, — —

Ein Waffenträger. Leibdiener. Ritter und Knappen.
Das Stück spielt ein Jahr nach dem Vorspiel.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1	Thr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	48	Grote	—
Parquet und Parquet = Loge		36	—	—
Parterre-Loge		24	—	—
Gallerie-Loge		18	—	—
Gallerie		12	—	—

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Deffnung halb 6 Uhr.

Neunte Vorstellung im Abonnement.

Dienstag, den 27. December 1831.

Die Stumme von Portici

Große heroisch-romantische Oper in fünf Akten,
nach dem Französischen des Scribe und Delavigne, frei bearbeitet von Ritter.
Musik von Ueber.

Personen:

Masaniello, neapolitanischer Fischer,	—	—	Herr Knauß.
Fenella, seine Schwester,	—	—	Madame Bräning.
Alphonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel, Grafen von Arcos,	—	—	Herr Hansen.
Elvira, seine Verlobte,	—	—	Demoiselle Thewissen.
Pietro, } Masaniello's Freunde,	—	—	Herr Heckscher.
Borella, }	—	—	Herr Stiemann.
Lorenzo, Alphonso's Vertrauter,	—	—	Herr Hohl.
Selva, Anführer der spanischen Leibwache,	—	—	Herr Müller.
Hofdamen, —	—	—	Demoiselle Uhinß.
			Madame Müller.
			Demoiselle Müller.
Spanische und neapolitanische Tänzerinnen und Tänzer,	—	—	Demoiselle E. Breyther.
			Demoiselle E. Breyther.
			Herr C. Boje.
			Herr H. Boje.
			Herr Beckmann.
			Demoiselle Jungblum.
			Madame Hellwig.
Fischermädchen und Fischerweiber von Portici,	—	—	Madame Esclair.
			Demoiselle Steiner.
			Demoiselle Fabiis.
			Demoiselle Strato.
			Demoiselle Schmidt.
			Herr Krüger.
			Herr Hellwig.
Fischer von Portici,	—	—	Herr Weymann.
			Herr Müde.
			Herr Klaussen.
			Herr Beerke d. ä.
			Herr Beerke d. j.
Leibwachen. Verschworne. Nobilis. Damen.			
Marktleute. Soldaten. Volk.			

Zeit: Das siebzehnte Jahrhundert. Ort der Handlung:

Erster Akt: Neapel, (Gärten des Vicekönigs)

Zweiter Akt: Portici, (an der Seeküste zwischen Neapel und dem Vesuv)

Dritter Akt: Neapel, (der Marktplatz)

Vierter Akt: Portici, (Masaniello's Hütte)

Fünfter Akt: Neapel, (Pallast des Vicekönigs mit der freien Aussicht nach dem Vesuv)

Textbücher, das Exemplar für 9 Grote, sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Zehnte Vorstellung im Abonnement.

Mittwoch, den 28. December 1831.

Der Bauer als Millionair,

o d e r:

Das Mädchen aus der Feenwelt.

Romantisches Original-Zaubermärchen in drei Akten, mit Tanz, von Ferdinand Raimund.

Musik vom Kapellmeister Drechsler.

Personen:

Lacrimosa, eine mächtige Fee, verbannt auf ihr Wolkenschloß,	Demoiselle Uhin.	Musensohn,	—	Herr Eggers.
Bustorius, Zauberer aus Warsedin in Ungarn,	Herr Hecker.	Asterling,	—	Bethmann.
Uzarete, Lacrimosa's Wether und Magier aus Donau-Eschingen,	Herr Weje.	Schmeichelfeld,	—	Herr Hansen.
Antimonia, die Fee der Widerwärtigkeit,	Madame Müller.	Sabalut, Wurzel's Diener,	—	Herr Wilde.
Borax, ihr Schindchen,	Caroline Robert.	Ein Schlosser,	—	Herr Weymann.
Benobius, Haushofmeister und Vertrauter der Fee Lacrimosa,	Herr Gliemann.	Ein Tischler,	—	Herr Klausen.
Sulima, } Feen aus der Türkei,	Demoiselle Strato.	Zwei geistige Wachen.	—	
Hymen, —	Demoiselle Thewissen.	Geister der Nacht.	—	
Amor, —	Demoiselle Fabius.	Ein Genius der Nacht.	—	
Die Zufriedenheit,	Minna Robert.	Ein Genius als Laternenbube.	—	
Die Jugend,	Demoiselle Müller.	Zauberer und Feen.	—	
Das hohe Alter,	Demoiselle Jungblum.	Ein Diener des Bustorius.	—	
Der Neid,	Herr Köster.	Ein Diener der Fee Lacrimosa.	—	
Der Haß,	Herr Meyer.	Geister und Diener des Hasses.	—	
Lissa, Nymphe von Karlsbad,	Herr Krahe.	Genien. Furien.	—	
Ali, Briefträger im Geistesreich,	Madame Esclair.	Wurzels Freunde und Geschwister.	—	
Tophan, Kammerdiener des Hasses,	Demoiselle Reich.	Bediente. Handwerker. Volk.	—	
Nigowig, Wächter bei der Regelsbahn,	Herr Hohl.		—	
Erste } Furie, } Kontänstler,	Herr Hellwig.		—	
Zweite } —	Herr Seerte d. ä.		—	
Ein Sotyr,	Herr Seerte d. j.		—	
Der Morgen,	Caroline Robert.		—	
Der Abend,	Madame Hohl.		—	
Die Nacht,	Demoiselle Klatte.		—	
	Madame Hellwig.		—	
	Herr H. Weje.		—	
Begleiter der Jugend,	Madame Bränning.		—	
	Demoiselle E. Breyther.		—	
	Demoiselle Steiner.		—	
	Demoiselle Schmidt.		—	
Fortunatus Wurzel, ehemals Waldbauer, jetzt Millionair,	Herr Müller.		—	
Lottchen, seine Blehtochter,	Herr Müller.		—	
Karl Schilk, ein armer Fischer,	Demoiselle E. Breyther.		—	
Lorenz, ehemals Kuhhirt, jetzt erster Kammerdiener bei Wurzel,	Herr Krüger.		—	
	Herr Beckmann.		—	

Die Handlung beginnt am Morgen des ersten Tages und endet am Abend des zweiten, spielt theils im Geistesreich, theils auf der Erde.

Verwandlungen.

Erster Akt:

Scene 1. Wolkenschloß der Fee Lacrimosa.
Scene 4. Zimmer in Wurzel's Hause.
Scene 13. Großer Platz vor Wurzel's Hause. Hierauf:
Wolkentheater mit der personifizirten Nacht.

Zweiter Akt:

Scene 1. Angenehmes Thal.
Scene 4. Prachtfaal mit Wästen und Wandellichter.
Scene 9. Dästeres Thal mit der Erscheinung des personifizirten Neides und des Hasses.
Scene 13. Zaubergarten mit einer Regelsbahn.
Scene 14. Wolkensaal.

Dritter Akt:

Scene 1. Das Aeußere eines prächtigen Pallastes. Scene 9. Zimmer im Pallast.
Scene 15. Gegend mit Fischerhütte. Hierauf:
Romantische Gegend mit See, Gebirgen und Wasserfall.

Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß		48	Grote
Parquet, und Parquet-Loge		36	—
Parterre-Loge		24	—
Gallerie-Loge		18	—
Gallerie		12	—

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen, woselbst auch einzelne Billets für die verschiedenen Plätze zu bekommen sind.

Anfang präcise halb 7 Uhr; Kassen-Öeffnung halb 6 Uhr.

Elfte Vorstellung im Abonnement.

Donnerstag, den 29. December 1831.

Der schwarze Mann.

Posse in zwei Akten. v. Goltz

Personen:

Johnson, ein Engländer, —	—	Herr Meyer.
Mistriß Johnson, dessen Frau, —	—	Demoiselle E. Breyther.
Betty, ihr Kammermädchen, —	—	Madame Bräning.
Quick, Gastwirth, —	—	Herr Beckmann.
Frau Quick, dessen Frau, —	—	Madame Müller.
Flickwort, Theaterdichter, —	—	Herr Müller.
Früh, ein kleiner Knabe, —	—	Mädchen Robert.
Peter, Kellner, —	—	Herr Weymann.
Hans, —	—	Herr Klaußen.
Christoph, } Aufwärter, —	—	Herr Milde.

Vorher:

Liebe kann Alles,

oder:

Die bezähmte Widerspenstige.

Lustspiel in vier Akten, von Holbein.

Personen:

Baron von Grommer, —	—	Herr Hellwig.
Franciska, —	—	Madame Krabe.
Elise, } seine Töchter, —	—	Demoiselle E. Breyther.
Julie, —	—	Demoiselle E. Breyther.
Doctor Dolsing, Juliens Gatte, —	—	Herr Krüger.
Hofrath von Werlig, Elisens Gatte, —	—	Herr Hohl.
Oberst von Kraft, —	—	Herr Krabe.
Ein Musiklehrer, —	—	Herr Weymann.
Caroline, Franciskens Kammerjungfer, —	—	Demoiselle Leich.
Erispin, ein Bauernbursche, —	—	Herr Boje.
Müller, vormals Corporal, des Obersten vertrauter Diener, —	—	Herr Beckmann.
Johann, Bedienter im Hause des Hofraths, —	—	Herr Klaußen.
Ein Schuhmacher, —	—	Herr Milde.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Uhr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	— 48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	— 36	— —
Parterre = Loge	— 24	— —
Gallerie = Loge	— 18	— —
Gallerie	— 12	— —

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Deffnung halb 6 Uhr.

Zwölfte Vorstellung im Abonnement.

Freitag, den 30. December 1831.

Die Braut.

Komische Oper in drei Akten,

nach dem Französischen des Scribe.

Musik von Auber.

Personen:

Kammerherr Baron von Saldorf,	--	--	Herr Heckscher.
Eduard von Löwenstern, Oberst,	--	--	Herr Hansen.
Madame Traunich, Puhmacherin und Modehändlerin,	--	--	Demoiselle Müller.
Henriette, } ihre Gehäufinnen,	--	--	Demoiselle Jungblum.
Minna, }	--	--	Demoiselle Strato.
Friß Braun, Tapezier und Korporal der Bürgergarde,	--	--	
Henriettes Bräutigam,	--	--	Herr Knaust.
Ein Notar, --	--	--	Herr Hellwig.
			Demoiselle E. Breyther.
			Demoiselle C. Breyther.
Puhmacherinnen,	--	--	Demoiselle Leich.
			Demoiselle Klatte.
			Demoiselle Schmidt.
			Herr Weymann.
			Herr Klaußen.
			Herr Hohl.
Herren und Damen,	--	--	Herr Wilde.
			Madame Hellwig.
			Madame Eclair.
			Demoiselle Steiner.
			Demoiselle Fabiis.
Bediente. Bürgergardisten.			

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Zhr.	--	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß		48	Grote --
Parquet und Parquet-Loge		36	-- --
Parterre-Loge		24	-- --
Gallerie-Loge		18	-- --
Gallerie		12	-- --

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Die Auffahrt der Kutschen geschieht an der Bischofsnattel; die Abfahrt am OSTERthore und die Kutscher haben in diesen Richtungen zu halten.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öeffnung halb 6 Uhr.

Bremer Stadt - Theater.

Abonnement Suspendu.

Sonntag, den 1. Januar 1832.

Zur Feier des Neujahrs - Tages:

Der alte Feldherr,

oder:

Die Polen.

Liederspiel in einem Akte, von C. von Holtei, mit polnischem National-Tanz, arrangirt von H. Boje.

Personen:

Frau von Schönweid,	—	—	—	—	—	—	—	Demoiselle Uhint.
Lucie, ihre Tochter,	—	—	—	—	—	—	—	Demoiselle Jungblum.
Adam, Diener,	—	—	—	—	—	—	—	Herr Hohl.
Schusko, ehemals Generallieutenant der polnischen Armee, unter dem Namen Thaddäus, Gutbesitzer,	—	—	—	—	—	—	—	Herr Krage.
Ein Unteroffizier,	—	—	—	—	—	—	—	Herr Hellwig.
Lagienka,	—	—	—	—	—	—	—	Herr Blümann.
Ulanitzki,	—	—	—	—	—	—	—	Herr Eggers.
Sedlonahki,	—	—	—	—	—	—	—	Herr Boje.
Lipovski,	—	—	—	—	—	—	—	Herr Beckmann.
Mitoroki,	—	—	—	—	—	—	—	Herr Weymann.
Kaiser Napoleon,	—	—	—	—	—	—	—	Herr Müller.
Rustan, Leibmameluk des Kaisers.	—	—	—	—	—	—	—	
Generäle und Adjutanten aus des Kaisers Suite.	—	—	—	—	—	—	—	
Bauernmädchen. Ulanen.	—	—	—	—	—	—	—	

Vorher:

Baron Schniffelinsky, oder: Der Kammerdiener.

Posse in vier Akten, von Wolff.

Personen:

Madame Hirsch, eine reiche Wittwe,	—	—	—	—	—	—	—	Madame Müller.
Commerzienrath Hirsch, ihr Schwager,	—	—	—	—	—	—	—	Herr Müller.
Charlotte, seine Tochter,	—	—	—	—	—	—	—	Demoiselle E. Breyther.
Frau von Donner, eine reiche Gutbesitzerin,	—	—	—	—	—	—	—	Demoiselle Uhint.
Fustigath Vortheil,	—	—	—	—	—	—	—	Herr Hellwig.
Albertine, Kammermädchen der Madame Hirsch,	—	—	—	—	—	—	—	Madame Bräning.
Baron Schniffelinsky,	—	—	—	—	—	—	—	Herr Boje.
Johann, sein Bedienter,	—	—	—	—	—	—	—	Herr Hohl.
Ein Ladenbursche,	—	—	—	—	—	—	—	Herr Kaufen.
Ein Jäger	—	—	—	—	—	—	—	Herr Weymann.
Ein Bedienter der Madame Hirsch,	—	—	—	—	—	—	—	Herr Witte.

Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsch-Loge und Sperrsch		36	Grote
Parquet, und Parquet-Loge		30	—
Parterre-Loge		24	—
Gallerie-Loge		18	—
Gallerie		12	—

Logen- und Sperrsch-Bestellungen sind im Theater von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu machen, woselbst auch einzelne Billets für die verschiedenen Plätze zu bekommen sind.

Anfang präcise halb 7 Uhr; Kassen-Öffnung halb 6 Uhr.

Für heute ist der Anfang 6 Uhr;

Kasse = Deffnung 5 Uhr; Ende gegen halb 9 Uhr.

Dreizehnte Vorstellung im Abonnement.

Sonnabend, den 31. December 1831.

Zum Schluß des Jahres:

Das Käufchen.

Lustspiel in vier Akten,

von Brechner.

Personen:

Kaufmann Busch,	—	—	Herr Köster.
Major Busch, sein ältester Sohn, in hessischen Diensten,			Herr Meyer.
Karl Busch, sein jüngerer Sohn, angehender Arzt,	—		Herr Hohl.
Madame Bernard, Schwester des alten Busch,		—	Madame Müller.
Wilhelmine, seine Nichte,	—	—	Demoiselle Müller.
Fulchen, ihre jüngere Schwester,		—	Caroline Robert.
Doctor Wunderlich, Arzt,	—	—	Herr Hellwig.
Sophie, seine Tochter,	—	—	Demoiselle E. Breyther.
Eduard, ein junger Engländer,		—	Herr Krüger.
Rath Brand,	--	—	Herr Beckmann.
Auguste,	—	—	Demoiselle Fabius.
Fritz, ihr Sohn,	—	—	Carl Robert.
Wilhelm, Bedienter des alten Busch,	—	—	Herr Weymann.
Held, Bedienter des Majors,	—	—	Herr Gliemann.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	48	—	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	36	—	—
Parterre = Loge	24	—	—
Gallerie = Loge	18	—	—
Gallerie	12	—	—

Logen = und Sperrsiß = Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Vierzehnte Vorstellung im Abonnement.

Montag, den 2. Januar 1832.

Staberl's

Reise = Abenteuer.

Posse in zwei Akten, mit Gesang.

Personen:

Lord Harrison,	—	—	Herr Krüger.
Frau von Pfeil,	—	—	Demoiselle Uhint.
Emilie, ihre Tochter,	—	—	Demoiselle C. Breyther.
Henriette Schmidt, Gouvernante im Hause der Frau von Pfeil,	—	—	Demoiselle C. Breyther.
Manette, Stubenmädchen,	—	—	Demoiselle Leich.
Staberl, ehemaliger Paraplümacher, jetzt Reisegefährte des Lords,	—	—	Herr Müller.
Madame Quintel, seine Frau,	—	—	Madame Müller.
Cocco, sein Sohn,	—	—	Caroline Robert.
Fuchs, Gastwirth,	—	—	Herr Boje.
Babette, seine Frau,	—	—	Demoiselle Steiner.
Andreas, Kellner,	—	—	Herr Hohl.
Ein Commissair,	—	—	Herr Hellwig.
Ein Actuar,	—	—	Herr Gliemann.
Erster } Polizeidiener,	—	—	Herr Klaußen.
Zweiter }	—	—	Herr Milde.
Ein Gauner,	—	—	Herr Beckmann.
Ein Kaufmann,	—	—	Herr Hansen.
Hans, ein Tyroler,	—	—	Herr Weymann.
Ein Kellner.	—	—	
Ballgäste.			

Die Handlung ist in Frankfurt.

Vorher:

Zum Erstenmale wiederholt:

Zwei Nichten für Eine.

Lustspiel in zwei Akten.

Personen:

Herr Lunder, ein deutscher Kaufmann in St. Petersburg,	—	Herr Beckmann.
Eduard, sein Sohn,	—	Herr Krüger.
Ernestine, seine Nichte,	—	Demoiselle Müller.
Heinrich, seine Nefte,	—	Herr Boje.
Leopoldine, dessen Verlobte,	—	Demoiselle C. Breyther.
Mamsell Käsewurm, Herrn Lunders Mündel,	—	Madame Brünig.
Christian, Bedienter,	—	Herr Klaußen.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.
Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Oeffnung halb 6 Uhr.

Fünfzehnte Vorstellung im Abonnement.

Dienstag, den 3. Januar 1832.

Der Freischütz.

Romantische Oper in vier Akten,

von Friedrich Kind.

Musik von Carl Maria von Weber.

Personen:

Ottokar, böhmischer Fürst, —	—	—	Herr Hansen.
Euno, fürstlicher Erbfürst, —	—	—	Herr Müller.
Agathe, seine Tochter, —	—	—	Madame Krabe.
Annchen, eine junge Verwandte, —	—	—	Demoiselle Jungblum.
Casper, } Jägerbursche, —	—	—	Herr Heckscher.
Max, } — — — — — — — — — —	—	—	Herr Knaust.
Ein Eremit, —	—	—	Herr Gliemann.
Kilian, ein reicher Bauer, —	—	—	Herr Hohl.
Samiel, der schwarze Jäger, —	—	—	Herr Beckmann.
Erster } Jäger, —	—	—	Herr Hellwig.
Zweiter } — — — — — — — — — —	—	—	Herr Weymann.
			Madame Hellwig.
			Madame Esclair.
Bäuerinnen, —	—	—	Demoiselle Müller.
			Demoiselle Fabius.
			Demoiselle C. Breyther.
			Demoiselle E. Breyther.
			Demoiselle Leich.
			Herr C. Boje.
Jäger, —	—	—	Herr H. Boje.
			Herr Krüger.
			Herr Klaussen.
Bauern, —	—	—	Herr Milde.
			Herr Seerte d. ä.
Gefolge. Landleute.			
Musikanten. Erscheinungen.			

Textbücher, das Exemplar für 6 Grote, sind an der Kasse zu haben.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge		36	— —
Parterre-Loge		24	— —
Gallerie-Loge		18	— —
Gallerie		12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Sechszehnte und letzte Vorstellung im Abonnement.

Donnerstag, den 5. Januar 1832.

Richards Wanderleben.

Lustspiel in vier Akten,

nach dem Englischen des John D'Keefe, frei bearbeitet von F. Kettel.

Personen:

Schiffscapitain von Donner,	—	—	Herr Köster.
Heinrich, sein Sohn,	—	—	Herr Krüger.
Sophie Heinfeld, seine Nichte,	} Herrnhuter,	—	Demoiselle C. Breyther.
Ephraim Blatt, ihr Hausverwalter,		—	Herr Meyer.
Richard Wanderer, reisender Schauspieler,	—	—	Herr Boje.
Bock, Director	} einer reisenden Gesellschaft,	—	Bethmann.
Fell, Regisseur		—	Herr Eggers.
Speck, Pachter,		—	Herr Müller.
Mariane,	} seine Kinder,	—	Demoiselle C. Breyther.
Simon,		—	Herr Witbe.
Walther, Dorfschulmeister,	—	—	Herr Hellwig.
Robert Fisch, vormals Matrose in Diensten des Schiffscapitains,	—	—	Herr Beckmann.
Paul, Heinrichs Bedienter,	—	—	Herr Klaußen.
Schnapp, Gerichtsdiener,	—	—	Herr Hohl.
Ein Gastwirth,	—	—	Herr Weymann.
Gerichtsdiener.	—	—	

Vorher:

Ich irre mich nie,

oder:

Der Räuberhauptmann.

Lustspiel in einem Akte, von C. Lebrün.

Personen:

Michel Lefont, Seemann,	—	—	Herr Köster.
Louison, dessen Tochter,	—	—	Madame Brüning.
Gertrud, ihre alte Amme,	—	—	Madame Müller.
Bonoeil, Postmeister,	—	—	Herr Müller.
Martial, dessen Sohn,	—	—	Herr Krüger.
Ein Unbekannter,	—	—	Herr Hellwig.
Erac, Matrose,	—	—	Herr Beckmann.
Ein Offizier,	—	—	Herr Klaußen.
Ein Knecht,	—	—	Herr Weymann.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Erste Vorstellung im Abonnement.

Freitag, den 6. Januar 1832.

Fidelio.

Oper in zwei Akten,

nach dem Französischen von Treitschke.

Musik von Beethoven.

Personen:

Don Fernando, Minister,	—	—	Herr Müller.
Don Vizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses,	—	—	Herr Heckscher.
Florestan, ein Gefangener,	—	—	Herr Hansen.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio,	—	—	Madame Krahe.
Rocco, Kerkermeister,	—	—	Herr Stiemann.
Marzelline, seine Tochter,	—	—	Demoiselle Jungblum.
Jaquino, Pförtner,	—	—	Herr Knaust.
Hauptmann,	—	—	Herr Hellwig.
			Herr Eggers.
			Herr Weymann.
Staatsgefängene,	—	—	Herr Klaußen.
			Herr Hohl.
			Madame Brüning.
			Madame Hellwig.
			Madame Esclair.
			Demoiselle Steiner.
			Demoiselle Strato.
Bürgerinnen,	—	—	Demoiselle Fabiis.
			Demoiselle Leich.
			Demoiselle C. Breyther.
			Demoiselle E. Breyther.
			Demoiselle Klatte.
			Demoiselle Schmidt.
Offiziere. Wachen. Volk.			

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	—	36	— —
Parterre-Loge	—	24	— —
Gallerie-Loge	—	18	— —
Gallerie	—	12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Zweite Vorstellung im Abonnement.

Sonntag, den 8. Januar 1832.

Ein Tag im Lager,

o d e r :

Das Kriegsgericht.

Baudeville = Posse in 2 Akten, von Angely.
 (Trommel-Exercitium, einstudirt vom Tambour-Major
 Herrn Deneyß. — Panduren-Tanz, arrangirt
 von Herrn H. Boje.)

P e r s o n e n :

Rapatan, Regiments-Tambour,	—	—	Herr Beckmann.
Philipp, Dragoner,	—	—	Herr Hansen.
L'Esperance, Husar,	—	—	Herr Hohl.
La Bombe, Grenadier,	—	—	Herr Gliemann.
Bellepointe, Fechtmeister,	—	—	Herr Klaußen.
La Jeunesse, ein alter Artillerist,	—	—	Herr Eggers.
Louise, Frau des Dragoners Philipp,	—	—	Demoiselle Strato.
Jusline, Frau des Grenadiers La Bombe,	—	—	Demoiselle C. Breyther.
Julienne, Frau des Fechtmeisters Bellepointe,	—	—	Madame Bräning.
Therese, Frau des Husaren L'Esperance,	—	—	Demoiselle Müller.
Fanchette, Marktenderin, Rapatans Braut,	—	—	Demoiselle Jungblum.
Dodinett,	—	—	Herr Boje.
Sans Souci, Uhlán,	—	—	Herr Krüger.
Bienfaisant,	—	—	Herr Weymann.
Sans Besoins, Kürassier,	—	—	Herr Hellwig.
Le Traître,	—	—	Herr Wilde.
Victorine,	—	—	Demoiselle C. Breyther.
Pauline,	—	—	Demoiselle Leich.
Adrienne,	—	—	Demoiselle Fabiis.
Jeannette,	} Marktenderinnen,	—	Madame Hellwig.
Florine,		—	Madame Estair.
Eusette,		—	Demoiselle Steiner.
Lolotte,		—	Demoiselle Klatte.
Nicoline,		—	Demoiselle Schmidt.
Soldaten von allen Waffengattungen.			

V o r h e r :

Der Plakregen als Eheprocurator.

Dramatische Anekdote in 2 Akten, von Raupach. (Manuscript.)

P e r s o n e n :

Hauptmann von Dürfeld,	—	—	Herr Krahe.
Commerzienrathin Zirbel, Wittve,	—	—	Madame Müller.
David, Bedienter,	} in deren Diensten,	—	Herr Beckmann.
Guste, Köchin,		—	Demoiselle Jungblum.
Köck, Soldat und Dürfelds Burſche,	—	—	Herr Boje.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öeffnung halb 6 Uhr.

Dritte Vorstellung im Abonnement.

Montag, den 9. Januar 1832.

Die Königin von 16 Jahren,

o d e r :

Christinens Liebe und Entfagung.

Drama in zwei Akten, nach dem Französischen von Th. Hell.

Personen:

Christine, Königin von Schweden,	—	—	Demoiselle E. Breyther.
Graf Kanau, ihr Minister,	—	—	Herr Köster.
Emma, dessen Nichte,	—	—	Madame Brünig.
Friedrich von Bury, Offizier im schwedischen Heere,	—	—	Herr Krüger.
Herr von Nörborg, sein Vetter, Kammerherr,	—	—	Herr Boje.
Ein Hofbeamter,	—	—	Herr Klausen.
			Madame Hellwig.
			Madame Esclair.
			Demoiselle Strato.
			Demoiselle Fabius.
Damen im Gefolge der Königin,	—	—	Demoiselle E. Breyther.
			Demoiselle Steiner.
			Demoiselle Leich.
			Demoiselle Schmidt.
			Herr Hellwig.
Hofherren,	—	—	Herr Beymann.
			Herr Hohl.
			Herr Milde.

Der erste Akt spielt in Schwarzhoe, einem Lustschlosse der Königin; der zweite im königl. Pallast zu Stockholm.

Hier auf:

Das Geheimniß.

Komisches Singspiel in einem Akte. Musik von Solié.

Personen:

Hofrath Frank,	—	—	Herr Gliemann.
Die Hofrathin,	—	—	Demoiselle Jungblum.
Waller,	—	—	Herr Hansen.
Angelika,	—	—	Demoiselle Strato.
Thomas, Bedienter des Hofraths,	—	—	Herr Müller.
Ein Träger,	—	—	Herr Milde.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	36	— —
Parterre = Loge	24	— —
Gallerie = Loge	18	— —
Gallerie	12	— —

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Deffnung halb 6 Uhr.

Vierte Vorstellung im Abonnement.

Dienstag, den 10. Januar 1832.

Die weiße Frau.

Oper in vier Akten,

nach dem Französischen des Scribe, von K. A. Ritter.

Musik von Boyeldieu.

Personen:

Saveston, vormal's Haushofmeister des Grafen von Avenel,	Herr Stiemann.
Anna, seine Mündel,	Madame Krahe.
George, ein junger englischer Offizier,	Herr Knaust.
Dikson, Pächter des Grafen von Avenel,	Herr Hohl.
Fenny, seine Frau,	Demoiselle Jungblum.
Margaretha, Dienerin der ehemaligen Grafen von Avenel,	Demoiselle Müller.
Gabriel, ein Knecht Diksons,	Herr Weymann.
Mac-Irton, Friedensrichter,	Herr Müller.
	Herr Eggers.
Pächter und Bauern,	Herr Klaußen.
	Herr Hellwig.
	Herr Krüger.
	Herr Milde.
	Madame Brüning.
	Madame Hellwig.
	Madame Esclair.
Bäuerinnen,	Demoiselle Steiner.
	Demoiselle Strato.
	Demoiselle Fabis.
	Demoiselle Leich.
	Demoiselle E. Breyther.
	Demoiselle E. Breyther.
	Demoiselle Schmidt.

Mehrere Pächter und Gerichtspersonen.

Der Ort der Handlung ist in Schottland im Jahre 1759.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	— 48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	— 36	— —
Parterre = Loge	— 24	— —
Gallerie = Loge	— 18	— —
Gallerie	— 12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Oeffnung halb 6 Uhr.

Fünfte Vorstellung im Abonnement.

Donnerstag, den 12. Januar 1832.

Theatersucht.

Lustspiel in drei Akten,
von Karl Schall.

Personen:

Herr Schnäberle, Galanterie- und Meublehändler,	—	Herr Köfner.
Isbigenia, } seine Kinder,	—	Minna Robert.
Karlos,	—	Caroline Robert.
Hannchen Fröhlich, seine Muhme und Mündel,	—	Demoiselle Müller.
Kraft, } seine Ladendiener,	—	Herr Hellwig.
Reck,	—	Herr Meyer.
Hofrätthin Rothurno, seine Braut,	—	Madame Müller.
Madame Braun, ihre Tochter,	—	Demoiselle Strato.
Herr Braun, deren Mann, ein Färber,	—	Herr Stiemann.
Kern, Buchhändler,	—	Herr Boje.
Murx, Hausknecht,	—	Herr Beckmann.
Johann, Reitknecht des Grafen Schwanensee,	—	Herr Hohl.

Vorher:

Herr und Slave.

Drama in 2 Akten, von Freiherrn von Zedlig.

Personen:

Don Arias,	—	Herr Beckmann.
Donna Flora, seine Gemahlin,	—	Demoiselle Uhin.
Rui, ihr Sohn, ein Kind von 5 Jahren,	—	Caroline Robert.
Der Kastellan,	—	Herr Weymann.
Diego, Diener des Don Arias,	—	Herr Hellwig.
Said, ein Slave,	—	Herr Krahe.
Jagdgesolge. Diener.		

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Uhr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß		48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge		36	— —
Parterre-Loge		24	— —
Gallerie-Loge		18	— —
Gallerie		12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Sechste Vorstellung im Abonnement.

Freitag, den 13. Januar 1832.

Oberon, König der Elfen

Große romantische Oper in drei Akten,

nach dem Engl. des F. Planché, von Th. Hell. Musik von C. M. v. Weber.

Personen:

Oberon, König der Elfen,	—	—	Demoiselle Strato.
Titania, seine Gemahlin,	—	—	Demoiselle Leich.
Puck, sein dienender Geist,	—	—	Demoiselle Müller.
Häon von Bourdeaux, Herzog von Guienne,	—	—	Herr Knaust.
Scherasmin, sein Knappe,	—	—	Herr Müller.
Harun al Raschid, Kalife von Bagdad,	—	—	Herr Beckmann.
Rezia, dessen Tochter,	—	—	Demoiselle Lehwissen.
Fatime, ihre Sclavin und Gespielin,	—	—	Demoiselle Jungblum.
Namuna, der Fatime Waise,	—	—	Madame Müller.
Babekan, persischer Prinz,	—	—	Herr Krüger.
Almansor, Emir von Lunis,	—	—	Herr Krahe.
Roschana, seine Gemahlin,	—	—	Demoiselle Whink.
Nadina, deren Sclavin,	—	—	Demoiselle Fabiis.
Abdallah, ein Seeräuber,	—	—	Herr Meyer.
Erster } Saracene,	—	—	Herr Hellwig.
Zweiter } Saracene,	—	—	Herr Weymann.
Saracenen,	—	—	Bethmann.
			Herr Hohl.
			Madame Bräning.
			Madame Esclair.
Feen,	—	—	Madame Hellwig.
			Demoiselle Steiner.
			Demoiselle Schmidt.
			Herr Klausen.
Sclaven,	—	—	Herr Milde.
			Herr Eggers.
			Herr C. Boje.
			Herr H. Boje.
Tänzer und Tänzerinnen,	—	—	Demoiselle C. Breyther.
			Demoiselle E. Breyther.

Weibliches Gefolge der Rezia.
Elfen. Weermädchen.
Saracenen. Seeräuber.
Schwarze und weiße Harems-Diener.

Madame Krahe ist unpäßlich.
Herr Dchernal ist krank.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsit = Loge und Sperrsit	— 48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	— 36	— —
Parterre = Loge	— 24	— —
Gallerie = Loge	— 18	— —
Gallerie	— 12	— —

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Oeffnung halb 6 Uhr.

Siebente Vorstellung im Abonnement.

Sonntag, den 15. Januar 1832.

Robert, der Teufel,

o d e r :

Die Stumme von Burgund.

Romantisches Ritter-Schauspiel in 4 Akten,
 nebst einem Vorspiel in einem Akte,
 von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

Der Herzog der Normandie,	—	Herr Beckmann.
Robert, genannt der Teufel, sein Sohn,	—	Herr Krahe.
Graf Berengar, } seine Vasallen,	—	Herr Gliemann.
Ritter Friedgar, }	—	Herr Krüger.
Der Herzog von Burgund,	—	Herr Kdster.
Prinzessin Romilde, seine Tochter,	—	Demoiselle E. Breyther.
Bertha, ihre Milchschwester,	—	Madame Brüning.
Der Seneschall von Burgund,	—	Herr Meyer.
Udolar, dessen Häuptling,	—	Herr Hohl.
Graf Ragulf von Amiens, Romildens Erzieher,	—	Herr Hellwig.
Ein Stallmeister der Prinzessin,	—	Herr Klaußen.
Ein Page,	—	Herr Weymann.
Ein Genius,	—	Demoiselle E. Breyther.
Ritter des Herzogs von Burgund,	—	Herr Wilde.
		Madame Hellwig.
		Madame Eclair.
		Demoiselle Steiner.
		Demoiselle Fabius.
		Demoiselle Strato.
		Demoiselle Leich.
		Demoiselle Schmidt.

Hofdamen der Prinzessin Romilde, — — — — —
 Ein Waffenträger. Leibdiener. Ritter und Knappen.
 Das Stück spielt ein Jahr nach dem Vorspiel.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	36	— —
Parterre-Loge	24	— —
Gallerie-Loge	18	— —
Gallerie	12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Achte Vorstellung im Abonnement.

Montag, den 16. Januar 1832.

Der Wildfang.

Posse in drei Akten,
von K o s e b u e.

Personen:

Baron Fris Wellinghorst, —	—	Herr Boje.
Herr Felix, sein Hofmeister, —	—	Herr Hellwig.
Frau von Brumbach, —	—	Madame Müller.
Nantchen, ihre Tochter, —	—	Demoiselle Leich.
Lieschen, ihr Kammermädchen, —	—	Demoiselle Müller.
Herr von Piffelberg, ein alter Landjunker, —	—	Herr Kdster.
Hans Molkus, ein Invalide, —	—	Herr Beckmann.
Ein Friseur, —	—	Herr Hohl.
Eine Aufwärterin, —	—	Demoiselle Fabius.

Hierauf:

Das Fest der Handwerker.

Komisches Gemälde aus dem Volksleben in einem Akte,
als Baudeville behandelt von L. Angely.

Personen:

Wohlmann, Zimmermeister und Bauten-Unternehmer, —	Herr Hellwig.
Kluck, Mauerpolier, Berliner, —	Bethmann.
Hähnchen, Tischler, Berliner, —	Herr Boje.
Stehauf, Klempler, Hamburger, —	Herr Beckmann.
Puff, Schlosser, Stettiner, —	Herr Müller.
Wilhelm Kind, Zimmermann, Dresdner, —	Herr Krüger.
Madame Kluck, —	Demoiselle C. Breyther.
Madame Stehauf, —	Madame Müller.
Madame Puff, —	Madame Brüning.
Madame Witzel, Gastwirthin, —	Demoiselle Müller.
Lehnchen, ihre Tochter, —	Demoiselle Jungblum.
Handwerker. Frauen der Handwerker.	
Kellner. Dienstmädchen. Musikanten.	

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	—	36	— —
Parterre-Loge	—	24	— —
Gallerie-Loge	—	18	— —
Gallerie	—	12	— —

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Deffnung halb 6 Uhr.

Neunte Vorstellung im Abonnement.

Dienstag, den 17. Januar 1832.

Wegen Unpäßlichkeit der Madame Krahe statt der angekündigten

Oper: „Der Schnee.“

Der Maurer.

Oper in drei Akten,

nach dem Französischen des Scribe und Delavigne.

Musik von Auber.

Personen:

Leon de Merinville, —	—	Herr Hansen.
Irma, eine junge Griechin, —	—	Demoiselle Thewissen.
Roger, ein Maurer, —	—	Herr Knaust.
Baptiste, ein Schlosser, —	—	Herr Müller.
Henriette, Rogers Frau, —	—	Demoiselle Jungblum.
Madame Bertrand, ihre Nachbarin, —	—	Demoiselle Müller.
Zobeide, Irmas Gespielin, —	—	Demoiselle Strato.
Usbeck, } Rica, } Ein Aufwärter, —	—	Herr Gliemann.
		Herr Hohl.
		Herr Krüger.
		Herr Boje.
		Herr Hellwig.
		Herr Klausen.
		Herr Weymann.
		Herr Wilde.
		Madame Hellwig.
		Madame Esclair.
		Demoiselle Leich.
		Demoiselle E. Breyther.
		Demoiselle E. Breyther.
		Demoiselle Steiner.
		Demoiselle Fabius.
		Demoiselle Schmidt.

Damen im Gefolge des türkischen Gesandten.

Türkische Soldaten.

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine von Paris.

Textbücher, das Exemplar für 6 Grote, sind an der Kasse zu haben.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Ethr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	— 48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	— 36	— —
Parterre-Loge	— 24	— —
Gallerie-Loge	— 18	— —
Gallerie	— 12	— —

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Zehnte Vorstellung im Abonnement.

Donnerstag, den 19. Januar 1832.

Zum Erstenmale:

W a r u m ?

Lustspiel in einem Akte, von Wilhelm Türgensen.

Personen:

Der Baron, —	—	—	Herr Boje.
Die Baronin, —	—	—	Demoiselle Müller.
Der Neffe, —	—	—	Herr Hohl.
Die Nichte, —	—	—	Demoiselle E. Breyther.

Hierauf:

Zum Erstenmale:

Secretair und Koch.

Lustspiel in einem Akte, von C. Blum.

Personen:

Graf von St. Phar, —	—	—	Herr Hellwig.
Elise, seine Tochter, —	—	—	Demoiselle E. Breyther.
Baron von Sauvecourt, —	—	—	Herr Meyer.
Adolph, sein Sohn, —	—	—	Herr Krüger.
Antoine, Intendant des Grafen, —	—	—	Herr Beckmann.
Blasebalg, Koch, —	—	—	Herr Müller.
Bediente, —	—	—	Herr Klauffen.
Jäger, —	—	—	Herr Weymann.
			Herr Milde.

Zum Beschluß:

Zum Erstenmale:

Schlafrock und Uniform.

Lustspiel in einem Akte, von L. Angely.

Personen:

Obrist von Monval, Commandeur einer Fregatte, —	—	Herr Köster.
Amelie, seine Nichte, —	—	Demoiselle E. Breyther.
Dercourt, —	—	Herr Krüger.
Florville, } Cavallerie-Officiere, —	—	Herr Boje.
Germain, ihr Bedienter, —	—	Herr Hohl.
Bertrand, Abergift, —	—	Herr Weymann.
Ein Notar, —	—	Herr Hellwig.
Ein Aufwärter, —	—	Herr Milde.
Ein Schneiderbursche, —	—	Herr Klauffen.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Elfte Vorstellung im Abonnement.

Freitag, den 20. Januar 1832.

Der Schnee.

L'opéra français de M. Kraus, avec musique de M. Meyerbeer, fondue en un acte, en Schall und die Figuren von M. Meyerbeer
~~Opéra en quatre Actes,~~

nach dem Französischen der Herren Scribe und Delavigne, von G. Hertel.

~~Musik von Meyer~~

Personen:

Der Herzog von Lothringen,	—	—	Herr Gliemann.
Prinzessin Elise, seine Tochter,	—	—	Demoiselle Thewissen.
Der Prinz von Nassau,	—	—	Herr Knaust.
Eduard, Graf von Lahnstein,	—	—	Herr Hansen.
Bertha von Lautenburg, Hoffräulein,	—	—	Madame Krabe.
Gräfin Drusenheim, Oberhofmeisterin,	—	—	Demoiselle Müller.
Baron von Borweiler, Kammerer,	—	—	Herr Müller.
Wilhelm, Gärtner,	—	—	Herr Boje.
			Herr Hellwig.
			Herr Klausen.
Hofherren, — — — —			Herr Krüger.
			Herr Hohl.
			Herr Weymann.
			Herr Wilde.
			Madame Hellwig.
			Madame Esclair.
			Demoiselle Steiner.
			Demoiselle Strato.
Hofdamen, — — — —			Demoiselle Fabris.
			Demoiselle Leich.
			Demoiselle E. Breyther.
			Demoiselle E. Breyther.
			Demoiselle Schmidt.

Gärtner. Gärtnerinnen. Bedienten.
 Die Handlung geht auf einem Herzoglichen Lustschlosse vor.

Textbücher, das Exemplar für 6 Grote, sind an der Kasse zu haben.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsitze-Loge und Sperrsitze	—	48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	—	36	— —
Parterre-Loge	—	24	— —
Gallerie-Loge	—	18	— —
Gallerie	—	12	— —

Die Auffahrt der Kutschen geschieht an der Bischofsnattel; die Abfahrt am Ostertthore und die Kutscher haben in diesen Richtungen zu halten.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Zwölfte Vorstellung im Abonnement.

Sonntag, den 22. Januar 1832.

Preciosa.

Schauspiel in 4 Akten, (mit Gesang und Tanz)

von P. A. Wolff.

Musik von Carl Maria von Weber.

Personen:

Don Francesco de Carcamo,	—	—	Herr Köster.
Don Alonzo, sein Sohn,	—	—	Herr Krahe.
Don Fernando de Uvedo,	—	—	Herr Hellwig.
Donna Clara, seine Gattin,	—	—	Demoiselle Uhl.
Don Eugenio, beider Sohn,	—	—	Herr Krüger.
Don Contreras,	—	—	Herr Beckmann.
Donna Petronella,	—	—	Madame Esclair.
Der Zigeunerhauptmann,	—	—	Herr Meyer.
Biarda, die Zigeunermutter,	—	—	Madame Müller.
Preciosa,	} Zigeuner,	—	Demoiselle C. Breyther.
Lorenz,		—	Herr Hohl.
Sebastian,	—	—	Herr Klausen.
Pedro, Schloßvogt,	—	—	Herr Müller.
Fabio, Gastwirth,	—	—	Herr Weymann.
Ambrosio, ein Bauer,	—	—	Herr Witbe.
Ein anderer Bauer.	—	—	
Zigeunerinnen. Volk von Madrid. Venetianische Bauern.			

Vorher:

Die Eleganten.

Posse in einem Akte, von Zschokke.

Personen:

Rittmeister Holm,	—	—	Herr Krüger.
Herr von Wandel,	—	—	Herr Hohl.
Herr Flägelin, ein reicher Bürger,	—	—	Herr Beckmann.
Ursula, seine Tochter,	—	—	Demoiselle Müller.
Gretche, seine Nichte,	—	—	Madame Brüning.
Marielise, deren Kammermädchen,	—	—	Demoiselle Strato.
Ein Lohnkutscher,	—	—	Herr Weymann.
Johann, Holms Bedienter,	—	—	Herr Boje.
Peter, Wandels Bedienter,	—	—	Bethmann.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Dreizehnte Vorstellung im Abonnement.

Montag, den 23. Januar 1832.

Die Schachmaschine.

Lustspiel in vier Akten,

nach dem Englischen von Beck.

Personen:

Baron Rink,	—	—	Herr Hellwig.
Baronin, seine Gemahlin,	—	—	Demoiselle Whint.
Julie von Wangen, seine Nichte,	—	—	Madame Bräning.
Sophie von Haftfeld, seine Mündel,	—	—	Demoiselle Müller.
Herr von Ruf, der Ältere,	—	—	Herr Köster.
Herr von Ruf, der Jüngere,	—	—	Herr Boje.
Graf Balcken,	—	—	Herr Müller.
Baron Wendheim, sein Stiefbruder, vormals Lieutenant in Holländischen Diensten,	—	—	Herr Krüger.
von Salden, Assessor,	—	—	Herr Hohl.
Frey, des jüngern Ruf Kammerdiener,	—	—	Herr Klaussen.
Flucht, des Grafen Kammerdiener,	—	—	Herr Weymann.
Marie, Mädchen der Frau von Rink,	—	—	Demoiselle Fabiis.
Ein Bedienter des Herrn von Rink,	—	—	Herr Milde.
Zwei Träger. Kutscher. Hausknechte.			
Mehrere Bediente des Herrn von Rink.			

Herr Knaut ist heiser.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Uhr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge		36	— —
Parterre = Loge		24	— —
Gallerie = Loge		18	— —
Gallerie		12	— —

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Öffnung halb 6 Uhr.

Vierzehnte Vorstellung im Abonnement.

Dienstag, den 24. Januar 1832.

Der Alpenkönig

und

Der Menschenfeind.

Romantisch = komisches Märchen mit Gesang in drei Akten,
von Ferdinand Raimund.

Musik vom Kapellmeister Wenzel Müller. (Manuscript.)

Personen:

Astragalus, der Alpenkönig,	—	Herr Beckmann.
Kappelkopf, ein reicher Gutsbesitzer,	—	Herr Köster.
Sophie, seine Frau,	—	Demoiselle Uhin.
Malchen, seine Tochter dritter Ehe,	—	Demoiselle E. Breyther.
Silberkern, Sophies Bruder, Kaufmann in Venedig,	—	Herr Hellwig.
August Dorn, ein junger Maler,	—	Herr Krüger.
Lieschen, Malchens Kammermädchen,	—	Demoiselle Jungblum.
Habakuk, Bedienter	—	Herr Boje.
Sebastian, Kutscher	bei Kappelkopf,	Herr Meyer.
Sabine, Köchin (Schwäbin)	—	Madame Müller.
Christian Stühwurm, ein Kohlenbrenner,	—	Herr Müller.
Marthe, sein Weib,	—	Demoiselle Müller.
Salchen,	—	Demoiselle Thewissen.
Andres,	—	Demoiselle Strato.
Christoph,	ihre Kinder,	Demoiselle E. Breyther.
Hänschen,	—	Caroline Robert.
Die Großmutter des Kohlenbrenners,	—	Madame Esclair.
Franzel, Holzhauer, Salchens Bräutigam,	—	Herr Hohl.
Linarius,	—	Herr Weymann.
Alpanor,	Alpengeister,	Herr Gliemann.
Victorinens	—	Madame Hellwig.
Wallburgas	Gestalt, { Kappelkopfs verstorbene Weiber,	Demoiselle Steiner.
Emerentias	—	Demoiselle Fabiis.
		Herr Schulz.
		Herr Klausen.
		Herr Milde.
		Demoiselle Berg.
		Demoiselle Leich.
		Demoiselle Schmidt.

Alpengeister. Genien.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Logen- und Sperrsch-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr
und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Deffnung halb 6 Uhr.

Fünfzehnte Vorstellung im Abonnement.

Donnerstag, den 26. Januar 1832.

Secretair und Koch.

Lustspiel in einem Akte, nach dem Französischen des Scribe,
von C. Blum.

Personen:

Graf von St. Phar,	—	—	—	Herr Hellwig.
Elise, seine Tochter,	—	—	—	Demoiselle E. Breyther.
Baron von Sauvecourt,	—	—	—	Herr Meyer.
Adolph, sein Sohn,	—	—	—	Herr Krüger.
Antoine, Intendant des Grafen,	—	—	—	Herr Beckmann.
Blasebalg, Koch,	—	—	—	Herr Müller.
Bediente,	—	—	—	Herr Krausen.
Jäger,	—	—	—	Herr Weymann.
Küchenjungen.	—	—	—	Herr Wilde.

Vorher:

Postwagenabentheur.

Posse in 3 Akten, nach dem Französischen von Lebrün.

Personen:

Doctor Greif,	—	—	—	Herr Beckmann.
Julie, seine Nichte und Mündel,	—	—	—	Demoiselle E. Breyther.
Fritz Feld, Kaufmann, Juliens Geliebter,	—	—	—	Herr Krüger.
Fröhlich, Doctor der Rechte,	—	—	—	Herr Voje.
Reiher, Schauspieler,	—	—	—	Herr Krahe.
Madame Reiher, seine Frau,	—	—	—	Madame Bräning.
Herr Hannemann aus Gräneberg, Holzhändler,	—	—	—	Bethmann.
Magelone, Aufwärterin,	—	—	—	Demoiselle Strato.
Ambrosius, des Doctors Diener,	—	—	—	Herr Weymann.
Der Conducateur,	—	—	—	Herr Hellwig.

Das Stück spielt in einer kleinen Stadt.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	— 48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	— 36	— —
Parterre = Loge	— 24	— —
Gallerie = Loge	— 18	— —
Gallerie	— 12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Deffnung halb 6 Uhr.

Sechszehnte und letzte Vorstellung im Abonnement.

Freitag, den 27. Januar 1832.

Der Schnee.

Oper in vier Akten,

nach dem Französischen der Herren Scribe und Delavigne, von C. Herkloh.

Musik von Auber.

Personen:

Der Herzog von Lothringen,	—	—	Herr Gliemann.
Prinzessin Elise, seine Tochter,	—	—	Demoiselle Thewissen.
Der Prinz von Nassau,	—	—	Herr Knaust.
Eduard, Graf von Lahnstein,	—	—	Herr Hansen.
Bertha von Lauterburg, Hoffräulein,	—	—	Madame Krahe.
Gräfin Drusenheim, Oberhofmeisterin,	—	—	Demoiselle Müller.
Baron von Botweiler, Kammerer,	—	—	Herr Müller.
Wilhelm, Gärtner,	—	—	Herr Boje.
			Herr Hellwig.
			Herr Klausen.
			Herr Krüger.
Hofherren, — — — —			Herr Hohl.
			Herr Weymann.
			Herr Milde.
			Herr Schulz.
			Madame Hellwig.
			Madame Esclair.
			Demoiselle Steiner.
			Demoiselle Strato.
Hofdamen, — — — —			Demoiselle Fabiis.
			Demoiselle Leich.
			Demoiselle Berg.
			Demoiselle C. Breyther.
			Demoiselle E. Breyther.
			Demoiselle Schmidt.

Gärtner. Gärtnerinnen. Bedienten.

Die Handlung geht auf einem Herzoglichen Lustschlosse vor.

Textbücher, das Exemplar für 6 Grote, sind an der Kasse zu haben.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	—	36	— —
Parterre = Loge	—	24	— —
Gallerie = Loge	—	18	— —
Gallerie	—	12	— —

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Oeffnung halb 6 Uhr.

Erste Vorstellung im Abonnement.

Sonntag, den 29. Januar 1832.

Der König von gestern.

Lustspiel in einem Akte, von St. Schüz.

Personen:

Der König,	—	—	—	Herr Gliemann.
Hochtrav,	} Studenten,	—	—	Herr Boje.
Schnellfuß,		—	—	Herr Krüger.
Merz, ein Bauer,	—	—	—	Herr Hellwig.
Lieschen, seine Tochter,	—	—	—	Madame Bräning.
Christian, ihr Liebhaber,	—	—	—	Herr Hohl.
Gefolge des Königs.	—	—	—	

Hier auf:

Der versiegelte Bürgermeister.

Posse in zwei Akten, von Raupach.

Personen:

Braun, Bürgermeister,	—	—	—	Herr Müller.
Lütke, Syndicus,	—	—	—	Herr Hellwig.
Hinze, Kammerer,	—	—	—	Herr Beckmann.
Wokert,	} Bürger und Rathsmänner,	—	—	Herr Weymann.
Markert,		—	—	—
Lampe, Rathsdienier,	—	—	—	Herr Boje.
Eise, Brauns Tochter,	—	—	—	Demoiselle C. Breuther.
Willmar, Brauns Schreiber,	—	—	—	Herr Hohl.
Wegel, Würfelsbinder,	—	—	—	Herr Krahe.
Gertraut, sein Weib,	—	—	—	Demoiselle Müller.
Zwei Bürger als Rathsmänner,	—	—	—	} Herr Schulz. Herr Milde.
Eine alte Frau,	—	—	—	
Ein Bursche. Zwei Rathsknechte.	—	—	—	

Zum Beschluß:

Unser Verkehr.

Posse in einem Akte, von Dr. Gessa.

Personen:

Volkwiger, ein reicher Jude,	—	—	—	Herr Müller.
Lidie, seine Tochter,	—	—	—	Madame Müller.
Abraham Hirsch, ein Erbdeljude,	—	—	—	Bethmann.
Rachel, seine Frau,	—	—	—	Demoiselle Steiner.
Jacob, sein Sohn,	—	—	—	Herr Beckmann.
Isidorus Morgenländer,	—	—	—	Herr Meyer.
Löbel Groschenmacher, Lotterie-Einnehmer,	—	—	—	Herr Weymann.
Rebecca, seine Fran,	—	—	—	Demoiselle Müller.
Kapellmeister,	—	—	—	Herr Hohl.
Kirchendiener,	—	—	—	Herr Hellwig.
Postillon,	—	—	—	Herr Klausen.
Eine Jüdin,	—	—	—	Demoiselle Fabiis.
Juden und Jüdinnen. Groschenmachers Kinder.	—	—	—	

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öeffnung halb 6 Uhr.

Zweite Vorstellung im Abonnement.

Montag, den 30. Januar 1832.

Zum Erstenmale:

Demoiselle Bock.

Lustspiel in einem Akte, von J. M. Wand.

Personen:

Commissionsrath Buttermann,	Theaterunternehmer,	—	Herr Kötter.
Emma, Nichte	—	—	Demoiselle C. Breyther.
Mamsell Nagel, Cousine	—	—	Demoiselle Uhint.
Wildberg, Verwandter	des Commissionsraths,	—	Herr Hohl.
Schraube, Geschäftsführer	—	—	Herr Beckmann.
Johann, Bedienter	—	—	Herr Weymann.
Demoiselle Bock,	Schauspielerin,	—	Demoiselle Müller.
Herr von Heimfeld, ein junger Banquier,	—	—	Herr Krüger.
Madame Trampel,	—	—	Madame Müller.
Liesel, ein Bauernmädchen,	—	—	Madame Brüning.

Vorher:

Eine Freundschaft ist der andern werth.

Lustspiel in drei Akten, von Lebrün.

Personen:

Herr von Wellen,	—	—	Herr Boje.
Eduard Frei, Maler,	—	—	Herr Krüger.
Herr Niedlich, Privatmann,	—	—	Herr Beckmann.
Madame Niedlich,	—	—	Madame Müller.
Elise, beider Nichte,	—	—	Demoiselle C. Breyther.
Anton, von Wellens Bedienter,	—	—	Herr Hohl.
Ein Fokeri,	—	—	Herr Klaußen.
Ein Gehülfe des Gerichtsdieners,	—	—	Herr Weymann.
Ein Lohnbedienter,	—	—	Herr Milde.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	— 48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	— 36	— —
Parterre = Loge	— 24	— —
Gallerie = Loge	— 18	— —
Gallerie	— 12	— —

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Oeffnung halb 6 Uhr.

Dritte Vorstellung im Abonnement.

Dienstag, den 31. Januar 1832.

Don Juan,

o d e r :

Der steinerne Gast

Heroisch-komische Oper in zwei Akten.

Musik von Mozart.

Personen:

Don Juan, — — — —	* * *	
Don Pedro, Stadt-Gouverneur, — — — —	* * *	
Donna Anna, dessen Tochter, — — — —		Demoiselle Ehwissen.
Don Octavio, ihr Geliebter, — — — —		Herr Hansen.
Donna Elvire, Don Juans verlassene Geliebte, — — — —		Demoiselle Jungblum.
Masetto, ein Bauer, — — — —		Herr Stiemann.
Berline, seine Braut, — — — —		Demoiselle Strato.
Martus, ein Kaufmann, — — — —		Herr Hellwig.
Leporello, Don Juans Diener, — — — —		Herr Müller.
Eine Gerichtsperson, — — — —		Herr Beckmann.
		Herr Weymann.
		Herr Boje.
		Herr Krüger.
		Herr Eggers.
Bauern, — — — —		Herr Hohl.
		Herr Schulz.
		Herr Milde.
		Madame Hellwig.
		Madame Esclair.
		Demoiselle Steiner.
		Demoiselle Fabiis.
Bäuerinnen, — — — —		Demoiselle E. Breyther.
		Demoiselle E. Breyther.
		Demoiselle Leich.
		Demoiselle Berg.
		Herr Klaffen.
		Herr Geerte d. ä.
Gerichtsdienner, — — — —		
Gäste.	* * *	Don Juan — Herr Raibel. v. Lübeck.
	* * *	Don Pedro — Herr Rube. v. Altona.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Vierte Vorstellung im Abonnement.

Donnerstag, den 2. Februar 1832.

Das unterbrochene Opferfest.

Große Oper in zwei Akten.

Musik von Winter.

Personen:

Table listing cast members and their roles, including Inka von Peru, seine Kinder, Gespielinne der Myrtha, ein Engländer, seine Gemahlin, Feldherr der Peruaner, Oberpriester der Sonne, ein Sonnenpriester, Ein Bothe, Herr Hansen, Herr Hohl, Madame Krahe, Demoiselle Strato, Madame Bruning, Demoiselle E. Breyther, Herr Knauff, Demoiselle Thewissen, Herr Müller, Herr Hellwig, Herr Weymann, Herr Eggers, Herr Klausen, Herr Milde, Herr Schulz, Madame Hellwig, Madame Esclair, Demoiselle Steiner, Demoiselle Fabius, Demoiselle E. Breyther, Demoiselle Leich, Demoiselle Berg, Mafferu, Billac Uma, Herr Nühe, Herr Raibel.

Kassen = Preise der Plätze:

Table showing ticket prices for different seating areas: Fremden = Loge (1 Thlr. Gold), Loge, Sperrsitze - Loge und Sperrsitze (48 Grote), Parquet und Parquet-Loge (36), Parterre-Loge (24), Gallerie-Loge (18), Gallerie (12).

Logen- und Sperrsitze-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Fünfte Vorstellung im Abonnement.

Freitag, den 3. Februar 1832.

Zum Erstenmale wiederholt:

Schlafrock und Uniform.

Lustspiel in einem Akte, von Louis Angely.

Personen:

Obrist von Monval, Commandeur einer Fregatte,	—	Herr Köster.
Amelie, seine Nichte,	—	Demoiselle E. Breyther.
Dercourt,	—	Herr Krüger.
Florville, } Cavallerie-Officiere,	—	Herr Boje.
Germain, ihr Bedienter,	—	Herr Klaußen.
Bertrand, Abergist,	—	Herr Weymann.
Ein Notar,	—	Herr Hellwig.
Ein Aufwärter,	—	Herr Milde.
Ein Schneiderbursche.	—	

Vorher:

Röschens Aussteuer,

oder:

Das Duell.

Lustspiel in 3 Akten, nach dem Franz. von F. Elmenreich.

Personen:

Gräfin Kronberg,	—	Demoiselle Uhin.
Gräfin Sophie Reichenau, ihre Nichte,	—	Demoiselle Müller.
Graf Althaim, ihr Neffe, Husaren-Offizier,	—	Herr Krüger.
Baron Helledorf, Dragoner-Offizier,	—	Herr Krabe.
Herr von Froberg,	—	Herr Boje.
Walter, ein Pächter,	—	Herr Hellwig.
Röschin, eine junge Bäuerin,	—	Demoiselle Leich.
Michel Stauf, ihr Mann,	—	Bethmann.
Gertrud, ihre Großmutter,	—	Madame Müller.
Ehrmann, Schloßverwalter,	—	Herr Weymann.
Kasper, ein alter Jäger,	—	Herr Beckmann.

Kassen = Preise der Plätze:

	1 Thlr.	—	Gold.
Fremden = Loge	—	48	Grote —
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	—	36	— —
Parquet und Parquet = Loge	—	24	— —
Parterre = Loge	—	18	— —
Gallerie = Loge	—	12	— —
Gallerie			

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Oeffnung halb 6 Uhr.

Sechste Vorstellung im Abonnement.

Sonntag, den 5. Februar 1832.

Zum Erstenmale wiederholt:

Demoiselle Bock.

Lustspiel in einem Akte, von J. M. Mand.

Personen:

Commissionsrath Buttermann, Theaterunternehmer,	—	Herr Köster.
Emma, Nichte	—	Demoiselle C. Breyther.
Mamsell Nagel, Cousine	—	Demoiselle Uhin.
Wildberg, Verwandter	des Commissionsraths,	Herr Boje.
Schraube, Geschäftsführer	—	Herr Beckmann.
Johann, Bedienter	—	Herr Weymann.
Demoiselle Bock, Schauspielerin,	—	Demoiselle Müller.
Herr von Heimfeld, ein junger Banquier,	—	Herr Krüger.
Madame Trampel,	—	Madame Müller.
Liesel, ein Bauernmädchen,	—	Madame Büning.

Vorher:

Fridolin,

oder:

Der Gang nach dem Eisenhammer.

Schauspiel in fünf Akten, von Holbein.

Personen:

Rudolph, Graf von Savern,	—	Herr Meyer.
Helene, seine Gemahlin,	—	Demoiselle Uhin.
Luitgarde, eine Anverwandte des Grafen,	—	Demoiselle C. Breyther.
Fridolin, Edelknecht der Gräfin,	—	Herr Krüger.
Robert, Burgvogt von Savern,	—	Herr Beckmann.
Gotthold von Felseck,	—	Herr Köster.
Euno von Stauffen,	—	Herr Hellwig.
Kunz,	} Knappen des Grafen,	Herr Hansen.
Werner,		Herr Klausen.
Traube, des Felseckers Knappe,	—	Herr Wilde.
Hans,	} Arbeiter beim Eisenhammer,	Herr Gliemann.
Steffel,		Herr Weymann.
Ritter. Reifige. Jäger. Knappen.	—	

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Siebente Vorstellung im Abonnement.

Montag, den 6. Februar 1832.

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in fünf Akten,

von G. E. Lessing.

Personen:

Sultan Saladin,	—	—	—	Herr Krage.
Sittah, seine Schwester,	—	—	—	Demoiselle Müller.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem,	—	—	—	Herr Köster.
Recha, dessen angenommene Tochter,	—	—	—	Demoiselle C. Breyther.
Daja, eine Christin, im Hause des Juden als Gesellschafterin				
der Recha,	—	—	—	Demoiselle Uhinl.
Ein junger Tempelherr,	—	—	—	* * *
Ein Dervisch,	—	—	—	Herr Beckmann.
Der Patriarch von Jerusalem,	—	—	—	Herr Meyer.
Ein Klosterbruder,	—	—	—	Herr Hellwig.
Eine Sclavin,	—	—	—	Demoiselle Fabiis.
* * * Tempelherr — Herr Lemke, erstes Debut.				

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1	Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	48	Grote	—
Parquet und Parquet-Loge	—	36	—	—
Parterre-Loge	—	24	—	—
Gallerie-Loge	—	18	—	—
Gallerie	—	12	—	—

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Achte Vorstellung im Abonnement.

Dienstag, den 7. Februar 1832.

Der
Barbier von Sevilla.

Komische Oper in drei Akten.

Musik von Rossini.
crävda niß ynynbuu. unyyn Þravn-Guistun

Personen:

Graf Almaviva,	—	—	—	Herr Knaust.
Doctor Bartolo,	—	—	—	Herr Müller.
Rosine, seine Mündel,	—	—	—	Demoiselle Jungblum.
Basilio, Musikmeister,	—	—	—	Herr Stiemann.
Berta, Rosinens Kammermädchen,	—	—	—	Demoiselle Strato.
Figaro, Barbier,	—	—	—	* * *
Ein Polizei-Offizier,	—	—	—	Herr Weymann.
Fiorillo, } Manuel, } des Grafen Bedienten,	—	—	—	Herr Hansen.
Ambrosio, Bedienter des Doctor Bartolo,	—	—	—	Herr Hellwig.
Ein Notar, —	—	—	—	Herr Milde.
Ein Alcabe, —	—	—	—	Herr Klaussen.
Wache. Musikanten. Uguazits.				Herr Schulz.

* * * Figaro — Herr Raibel.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	• • • • •	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	• • • • •	—	48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	• • • • •	—	36	— —
Parterre = Loge	• • • • •	—	24	— —
Gallerie = Loge	• • • • •	—	18	— —
Gallerie	• • • • •	—	12	— —

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Oeffnung halb 6 Uhr.

Theater-Anzeige.

Dienstag, den 7. Februar 1832.

Wegen Krankheit der Herren Knaust und Raibel statt der
auf heute angekündigten Oper:

Eine Freundschaft ist der andern werth.

Lustspiel in drei Akten, von Lebrun.

Hierauf:

Der König von gestern.

Lustspiel in einem Akte.

Neunte Vorstellung im Abonnement.

Donnerstag, den 9. Februar 1832.

Yelva,

o b e r :

Die russische Waise.

Melodram in 2 Akten, nach dem Französischen
des Scribe von Theodor Hell. Musik vom königl. sächsischen Kapellmeister
Herrn Reisinger.

P e r s o n e n :

Die Gräfin von Cesanne, — — —	Demoiselle Uhin.
Alfred, ihr Sohn, — — —	Herr Krage.
Fürst Tscherikof, — — —	Herr Boje.
Feodora, seine Cousine, — — —	Demoiselle E. Breyther.
Yelva, eine junge Waise, — — —	Madame Brüning.
Gertrud Dutilleul, ihre Erzieherin, — — —	Madame Müller.
Kaluga, ein Kosack, — — —	Herr Weymann.
Drei Zeugen, — — —	Herr Hellwig.
	Herr Klaußen.
	Herr Schulz.
Zwei Diener, — — —	Herr Milde.
	Herr Geerke d. ä.

H i e r a u f :

Secretair und Koch.

Lustspiel in einem Akte, von C. Blum.

Graf von St. Phar, — — —	Herr Hellwig.
Elise, seine Tochter, — — —	Demoiselle E. Breyther.
Baron von Sauvecourt, — — —	Herr Meyer.
Adolph, sein Sohn, — — —	Herr Krüger.
Antoine, Intendant des Grafen, — — —	Herr Beckmann.
Blasebalg, Koch, — — —	Herr Müller.
Bediente, — — —	Herr Klaußen.
Jäger, — — —	Herr Weymann.
	Herr Milde.

Nach dem ersten Akt des Melodrams:

Recitativ und Arie aus der Oper „Camilla“ von Pär,
gesungen von Herrn Nübe.

Nach dem zweiten Akt des Melodrams:

Große Arie aus der Oper „die Hochzeit im Gasthaus“
von Pillwig, gesungen von Demoiselle Jungblum.

Z u m B e s c h l u ß :

Adagio und Polonaise von Hörger, gesungen von
Herrn Nübe.

Herr Knaust und Herr Kaibel sind krank.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Zehnte Vorstellung im Abonnement.

Freitag, den 10. Februar 1832.

Clavigo.

Trauerspiel in 5 Akten,

von G ö t t e.

Personen:

Clavigo, Archivarius des Königs,	—	—	Herr Lemke.
Carlos, dessen Freund,	—	—	Herr Meyer.
Beaumarchais,	—	—	Herr Krage.
Marie Beaumarchais,	—	—	Demoiselle C. Breyther.
Sophie Guilbert, geborne von Beaumarchais,	—	—	Demoiselle Whint.
Guilbert, ihr Mann,	—	—	Herr Beckmann.
Buenko,	—	—	Herr Hellwig.
St. George,	—	—	Herr Klaußen.
Clavigos Bedienter,	—	—	Herr Weymann.
Carlos Bedienter,	—	—	Herr Schulz.
Leichenträger,	—	—	Herr Milde.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	48	Grote	—
Parquet und Parquet-Loge	36	—	—
Parterre-Loge	24	—	—
Gallerie-Loge	18	—	—
Gallerie	12	—	—

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Erste Vorstellung im Abonnement.

Sonntag, den 12. Februar 1832.

Der Bauer als Millionair,

oder:

Das Mädchen aus der Feenwelt.

Romantisches Original = Zaubermährchen in drei Akten, mit Tanz, von Ferdinand Raimund.

Musik vom Kapellmeister Drechsler.

Personen:

Lacrimosa, eine mächtige Fee, verbannt auf ihr Wolkenschloß,	—	Demoiselle Wint.
Bustorius, Zauberer aus Warschin in Ungarn,	—	Herr Glemann.
Hoxelie, Lacrimosa's Wette und Magier aus Donau-Echingen,	—	Herr Boje.
Antimonia, die Fee der Widerwärtigkeit,	—	Madame Müller.
Barar, ihre Schwestern,	—	Caroline Robert.
Benobius, Haushofmeister und Vertrauter der Fee Lacrimosa,	—	Herr Eggerk.
Selima, } Feen aus der Lärley,	—	Demoiselle Strato.
Rosina, } —	—	Deuoiene Zwerge.
Pyron, —	—	Demoiselle Fobis.
Horv, —	—	Minna Robert.
Die Zufriedenheit, —	—	Demoiselle Müller.
Die Jugend, —	—	Demoiselle Jungblum.
Das hohe Alter, —	—	Herr Kister.
Der Reiz, —	—	Herr Meyer.
Der Haß, —	—	Herr Krabe.
Lissa, Nymphe von Karlsbad,	—	Madame Esclair.
Ill, Briefträger im Geisterreich,	—	Demoiselle Leich.
Kosban, Kammerdiener des Hasses,	—	Herr Schulz.
Nigowitz, Wächter bei der Regelsbahn,	—	Herr Hellwig.
Erste } Furie, } Tonkünstler,	—	Herr Gerke d. ä.
Zweite } —	—	Herr Gerke d. j.
Ein Satyr, —	—	Caroline Robert.
Der Morgen, —	—	Demoiselle Berg.
Der Abend, —	—	Demoiselle Steiner.
Die Nacht, —	—	Madame Hellwig.
		Herr H. Boje.
		Madame Wänning.
		Demoiselle E. Breyther.
		Demoiselle Schmidt.
Fortunatus Wurzel, ehemals Waldbauer, jetzt Millionair,	—	Herr Müller.
Lottchen, seine Tochter,	—	Demoiselle E. Breyther.
Karl Schill, ein armer Fischer,	—	Herr Krüger.
Lorenz, ehemals Kuhhirt, jetzt erster Kammerdiener bei Wurzel,	—	Herr Beckmann.

Musensohn,	—	—	Herr Glemann.
Afretling,	—	—	Beckmann.
Schmeckfeld,	—	—	Herr Hamen.
Hobakul, Wurzel's Diener,	—	—	Herr Müde.
Ein Schlosser,	—	—	Herr Weymann.
Ein Tischler,	—	—	Herr Klaußen.

Zwei geistige Wachen. Geister der Nacht.
 Ein Genius der Nacht. Ein Genius als Laternenbude.
 Zauberer und Feen.
 Ein Diener des Bustorius.
 Ein Diener der Fee Lacrimosa.
 Geister und Diener des Hasses. Genien. Furien.
 Wurzel's Freunde und Geschwänder.
 Bediente. Handwerker. Volk.

Die Handlung beginnt am Morgen des ersten Tages und endet am Abend des zweiten, spielt theils im Geisterreich, theils auf der Erde.

Verwandlungen:

Erster Akt:

Scene 1. Wolkenschloß der Fee Lacrimosa.
 Scene 4. Zimmer in Wurzel's Hause.
 Scene 13. Großer Platz vor Wurzel's Hause. Hierauf:
 Wolkentheater mit der personifizirten Nacht.

Zweiter Akt:

Scene 1. Angenehmes Thal.
 Scene 4. Prachtfaal mit Büsten und Wandellichter.
 Scene 9. Düsteres Thal mit der Erscheinung des personifizirten Reides und des Hasses.
 Scene 15. Zaubergarten mit einer Regelsbahn. Scene 14. Wolkensaal.

Dritter Akt:

Scene 1. Das Aeußere eines prächtigen Pallastes.
 Scene 9. Zimmer im Pallast.
 Scene 15. Gegend mit Fischerhütte. Hierauf:
 Romantische Gegend mit See, Sibirgen und Wasserfall.

Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	48	—	Grote
Parquet, und Parquet-Loge	36	—	—
Parterre-Loge	24	—	—
Gallerie-Loge	18	—	—
Gallerie	12	—	—

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu machen, woselbst auch einzelne Billets für die verschiedenen Plätze zu bekommen sind.

Anfang präcise halb 7 Uhr; Kassen-Deffnung halb 6 Uhr.

Zwölfte Vorstellung im Abonnement.

Montag, den 13. Februar 1832.

Der
Barbier von Sevilla.

Komische Oper in drei Akten.

Musik von Rossini.

Personen:

Graf Almaviva,	—	—	—	Herr Knauff.	
Doctor Bartolo,	—	—	—	Herr Müller.	
Rosine, seine Mädel,	—	—	—	Demoiselle Jungblum.	
Basilio, Musikmeister,	—	—	—	Herr Siemann.	
Berta, Rosinens Kammermädchen,	—	—	—	Demoiselle Strato.	
Figaro, Barbier,	—	—	—	* * *	
Ein Polizei-Offizier,	—	—	—	Herr Weymann.	
Fiorillo,	} des Grafen Bedienten,	—	—	Herr Hansen.	
Manuel,		—	—	Herr Hellwig.	
Ambrosio, Bedienter des Doctor Bartolo,	—	—	—	Herr Witbe.	
Ein Notar,	—	—	—	Herr Klaußen.	
Ein Acade,	—	—	—	Herr Schulz.	
Wache. Musikanten. Uguazils.					
* * * Figaro				—	Herr Raibel.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	48	—	Grote
Parquet und Parquet-Loge	36	—	—
Parterre-Loge	24	—	—
Gallerie-Loge	18	—	—
Gallerie	12	—	—

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Dreizehnte Vorstellung im Abonnement.

Dienstag, den 14. Februar 1832.

Das
Blatt hat sich gewendet.

Original - Lustspiel in fünf Akten,
von Schröder.

Personen:

Amtsraeth Voll,	—	—	Bethmann.
Die Amtrathin,	—	—	Demoiselle Uhin.
Caroline, des Amtraths Tochter,	erster Ehe,	—	Demoiselle Müller.
Hamster, Schiff's - Capitain,	—	—	Herr Kdster.
Ludwig Brand,	} seine Neffen,	—	Herr Beckmann.
Wilhelm Brand,		—	Herr Boje.
Louise, Carolinens Freundin,	—	—	Demoiselle E. Breyther.
Frau Wilding,	—	—	Madame Bräning.
Lieutenant Wilmer,	—	—	Herr Krüger.
Emmering, Wirth im Dorfe,	—	—	Herr Hellwig.
Johann, Diener des Amtraths,	—	—	Herr Weymann.
Paul, ein Matrose,	—	—	Herr Klausen.

Hierauf:

Kataplan,
der kleine Tambour.

Baudeville in 1 Akt, aus dem Französischen des Severin u. Vincentini.
Musik von verschiedenen Meistern, arrangirt von Pillwiz.

Personen:

Gros canon, Grenadier - Sergeant,	—	Herr Gliemann.
Kataplan, ein kleiner Tambour,	sein Pflegeohn,	Demoiselle Jungblum.
Caprice, ein kleiner Pfeiffer,	—	Madame Bräning.
Marton, Kataplans Mutter,	—	Demoiselle Uhin.
Lirebouchon, Gastwirth,	—	Herr Müller.
Therese, Hausmädchen,	—	Demoiselle Strato.
Soldaten.	—	

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsit = Loge und Sperrsit	— 48	Grote —
Parquet und Parquet - Loge	— 36	— —
Parterre = Loge	— 24	— —
Gallerie = Loge	— 18	— —
Gallerie	— 12	— —

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Oeffnung halb 6 Uhr.

Vierzehnte Vorstellung im Abonnement.

Mittwoch, den 15. Februar 1832.

Don Juan,

o d e r :

Der steinerne Gast.

Heroisch = komische Oper in zwei Akten.

Musik von Mozart.

P e r s o n e n :

Don Juan, — — — —	—	—	—	—	* * *
Don Pedro, Stadt = Gouverneur,	—	—	—	—	Herr Glömann.
Donna Anna, dessen Tochter,	—	—	—	—	Demoiselle Thewissen.
Don Octavio, ihr Geliebter,	—	—	—	—	Herr Hansen.
Donna Elvire, Don Juans verlassene Geliebte,	—	—	—	—	Demoiselle Jungblum.
Masetto, ein Bauer,	—	—	—	—	Herr Boje.
Berline, seine Braut,	—	—	—	—	Demoiselle Strato.
Martes, ein Kaufmann,	—	—	—	—	Herr Hellwig.
Leporello, Don Juans Diener,	—	—	—	—	Herr Müller.
Eine Gerichtsperson,	—	—	—	—	Herr Beckmann.
					Herr Weymann.
					Herr H. Boje.
Bauern, — — — —	—	—	—	—	Herr Krüger.
					Herr Eggers.
					Herr Schulz.
					Herr Witte.
Bäuerinnen, — — — —	—	—	—	—	Madame Hellwig.
					Madame Clair.
					Demoiselle Steiner.
					Demoiselle Fabius.
					Demoiselle C. Breyther.
					Demoiselle E. Breyther.
					Demoiselle Leich.
					Demoiselle Berg.
					Herr Klaußen.
					Herr Geerke d. ä.
Gerichtsdienner,	—	—	—	—	
Gäste.					
* * * Don Juan —					Herr Kaibel.

Da die für heute festgesetzte Vorstellung des Schauspiels „die eiserne Maske“ (Benefice für Herrn Köster) in die Scene zu setzen die größte Aufmerksamkeit erfordert, muß dieselbe bis künftigen Freitag ausgesetzt bleiben; damit aber die geehrten Abonnenten keinen Abonnements = Tag verlieren, ist dafür die heutige Oper eingeschaltet worden.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.
Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Öffnung halb 6 Uhr.

Fünfzehnte Vorstellung im Abonnement.

Donnerstag, den 16. Februar 1832.

Jurist und Bauer.

Lustspiel in zwei Akten, von Nautenstrauch.

Personen:

Advocat Lanze,	—	—	—	Herr Meyer.
Advocat Seyer,	—	—	—	Herr Weymann.
Fettig, Schreiber bei Lanze,	—	—	—	Herr Boje.
Catharine, Haushälterin,	—	—	—	Madame Müller.
Kunz, ein reicher Bauer,	—	—	—	Herr Köster.
Rosine, seine Tochter,	—	—	—	Madame Brüning.
Kost, Pächter, Kunzens Schwager,	—	—	—	Herr Hellwig.
Grübler, Rechenmeister,	—	—	—	Bethmann.
Knebel, ein Bauer,	—	—	—	Herr Schulz.
Michel, ein Knecht,	—	—	—	Herr Klausen.
Puffer, Amtsdienner,	—	—	—	Herr Beckmann.

Hierauf:

Demoiselle Bock.

Lustspiel in einem Akte, von J. M. Wand.

Personen:

Commissionsrath Buttermann, Theaterunternehmer,	—	—	Herr Köster.
Emma, Nichte	—	—	Demoiselle C. Breyther.
Mamsell Nagel, Cousine	} des Commissionsraths,	—	Demoiselle Uhin.
Wildberg, Verwandter		—	Herr Boje.
Schraube, Geschäftsführer		—	Herr Beckmann.
Johann, Bedienter	—	—	Herr Weymann.
Demoiselle Bock, Schauspielerin,	—	—	Demoiselle Müller.
Herr von Heimfeld, ein junger Banquier,	—	—	Herr Krüger.
Madame Trampel,	—	—	Madame Müller.
Liesel, ein Bauernmädchen,	—	—	Madame Brüning.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge		36	— —
Parterre-Loge		24	— —
Gallerie-Loge		18	— —
Gallerie		12	— —

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Bremer Stadt-Theater.

Abonnement Suspendu.

Freitag, den 17. Februar 1832.

Zum Benefice für Herrn Köster:

Zum Erstenmale:

Der Mann mit der eisernen Maske.

Drama in fünf Abtheilungen, nach dem Französischen von C. Lebrun. (Manuscript.)

Personen der ersten Abtheilung:

Ludwig XIII., König von Frankreich,	—	—	—	Herr Voje.
d'Aubigné, Edelmann, Protestant,	—	—	—	Herr Köster.
Baron d'Osanges,	—	—	—	Herr Hellwig.
Pater Audoin, Jesuit,	—	—	—	Herr Beckmann.
Pompignan, } Hofleute,	—	—	—	Herr Krüger.
Launay, }	—	—	—	Herr Eggers.
Bouvard, Arzt der Königin,	—	—	—	Herr Weymann.
Der Almosenier,	—	—	—	Herr Schulz.
Der Kanzler,	—	—	—	Herr Klaffen.
Nesly, ein Italiener, Astrolog,	—	—	—	Herr Müller.
Ein Offizier des Kardinals Richelieu,	—	—	—	Herr Hansen.
Hofleute. Wachen u.	—	—	—	

Zeit: 1658. Scene: St. Germain.

Personen der zweiten Abtheilung (19 Jahre später):

d'Aubigné,	—	Herr Köster.
Pater Audoin,	—	Herr Beckmann.
Gaston,	—	Herr Lemke.
Baron d'Osanges,	—	Herr Hellwig.
Marie, seine Tochter,	—	Demoiselle Müller.
Ein Bedienter,	—	Herr Milde.

Zeitalter Ludwigs XIV., im Jahr 1657. Scene: ohweit Semär.

Personen der dritten Abtheilung (2 Jahre später):

d'Aubigné,	—	Herr Köster.
Gaston,	—	Herr Lemke.
St. Mars, Vertrauter des Kardinals Richelieu,	—	Herr Meyer.
Pompignan, } Hofleute,	—	Herr Krüger.
Launay, }	—	Herr Eggers.
Ein Offizier des Königs,	—	Herr Hansen.
Marie, verwittwete Marquise von Genécap, geborne	—	
Osanges, Ehrendame der Königin Mutter,	—	Demoiselle Müller.
Fräulein Aubry, Hofdame,	—	Demoiselle E. Breyther.
Madame Landry, Inhaberin eines Kaffeehauses,	—	Demoiselle Steiner.
Ein Hofbedienter,	—	Herr Weymann.
Ein Aufwärter,	—	Herr Milde.
Wachen.	—	

Zeit: 1659. Scene: Paris.

Personen der vierten Abtheilung (10 Jahre später):

Gaston, unter dem Namen Marchiall,	—	Herr Lemke.
d'Aubigné, unter dem Namen Maurice,	—	Herr Köster.
St. Mars, Gouverneur der Insel St. Margaritza,	—	Herr Meyer.
Baron d'Osanges,	—	Herr Hellwig.
Marie, seine Tochter,	—	Demoiselle Müller.
Minister Louvois,	—	Herr Stemann.
Ein Offizier,	—	Herr Schulz.
Tony, ein junger Fischer,	—	Demoiselle E. Breyther.
Soldaten.	—	

Zeit: 1669. Scene: Insel St. Margaritza.

Personen der fünften Abtheilung (11 Jahre später):

Gaston (Marchiall),	—	Herr Lemke.
d'Aubigné, unter dem Namen Urbain, Soldat in der Bastille,	—	Herr Köster.
St. Mars, Gouverneur der Bastille,	—	Herr Meyer.
Der Arzt } der Bastille,	—	Herr Klaffen.
Der Capellan }	—	Herr Weymann.
Erard, Sergeant in der Garnison der Bastille,	—	Herr Müller.
Ein Offizier des Königs,	—	Herr Schulz.
Ein Offizier in der Bastille,	—	Herr Hansen.
Marie, barmherzige Schwester,	—	Demoiselle Müller.
Wachen.	—	

Zeit: 1680. Scene: Bastille.

Preise der Plätze:

Fremden-Loge	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	1 Thlr.	—
Parquet, und Parquet-Loge	36 Grote	—
Parterre-Loge	30	—
Gallerie-Loge	24	—
Gallerie	18	—
	12	—

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu machen, woselbst auch einzeln Billets für die verschiedenen Plätze zu bekommen sind.

Anfang präcise halb 7 Uhr; Kassen-Deffnung halb 6 Uhr.

Zu dieser Vorstellung ladet ergebenst ein

Georg Köster.

Sechszehnte und letzte Vorstellung im Abonnement.

Sonntag, den 19. Februar 1832.

(Neu einstudirt.)

Das Dorf im Gebirge.

Komische Oper in drei Akten.

Musik von Weigl.

Personen:

Frau von Thurn, Besizerin einer Herrschaft,	—	—	—	Madame Müller.
Rittmeister von Thurn, ihr Sohn,	—	—	—	Herr Lemke.
Amalie, dessen Gattin,	—	—	—	Demoiselle Uhin.
Karl, } ihre Kinder,	—	—	—	Caroline Robert.
Fritz, }	—	—	—	Minna Robert.
Dolce, ein Maler,	—	—	—	Herr Knaust.
Haudrup, Dorfschulmeister,	—	—	—	Herr Müller.
Gretchen,	—	—	—	Demoiselle Müller.
Hannchen, } Bauernmädchen,	—	—	—	Demoiselle Strato.
Köschen, }	—	—	—	Demoiselle C. Breyther.
Hans, Schulze des Dorfs,	—	—	—	Herr Eggers.
Kilian, Schreiber auf dem Gute,	—	—	—	Herr Osiemann.
Ein Nachtwächter,	—	—	—	Herr Milde.
				Herr Klausen.
				Herr Boje.
				Herr Weymann.
				Herr Schulz.
				Herr Hellwig.
				Herr Krüger.
				Madame Hellwig.
				Madame Esclair.
				Madame Brünig.
				Demoiselle Steiner.
				Demoiselle Fabis.
				Demoiselle C. Breyther.
				Demoiselle Leich.
				Demoiselle Berg.

Bediente. Die Schulknaben des Dorfs.
Der Schauplatz ist im Dorf, am Fuße hoher Gebirge.

Vorher:

Der Better aus Bremen.

Lustspiel in einem Akte, von Theodor Körner.

Personen:

Beit, ein reicher Pächter,	—	—	Herr Beckmann.
Gretchen, seine Tochter,	—	—	Madame Brünig.
Franz, ein junger Landmann,	—	—	Herr Boje.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Erste Vorstellung im Abonnement.

Montag, den 20. Februar 1832.
Der Mann mit der eisernen Maske.

Drama in 5 Abtheilungen, nach dem Französischen von Lebrün. (Manuscript.)

Personen der ersten Abtheilung:

Ludwig XIII., König von Frankreich,	—	—	Herr Boje.
d'Aubigné, Edelmann, Protestant,	—	—	Herr Köster.
Baron d'Estanges,	—	—	Herr Hellwig.
Vater Audoin, Jesuit,	—	—	Herr Beckmann.
Pompignan, } Hofleute,	—	—	Herr Krüger.
Launay, }	—	—	Herr Eggers.
Bouvard, Arzt der Königin,	—	—	Herr Weymann.
Der Almosenier,	—	—	Herr Schulz.
Der Kanzler,	—	—	Herr Klausen.
Nerly, ein Italiener, Astrolog,	—	—	Herr Müller.
Ein Offizier des Kardinals Richelieu,	—	—	Herr Hansen.
Hofleute. Wachen zc.	Zeit: 1638.	Scene: St. Germain.	

Personen der zweiten Abtheilung (19 Jahre später):

d'Aubigné,	—	—	Herr Köster.
Vater Audoin,	—	—	Herr Beckmann.
Gaston,	—	—	Herr Lemke.
Baron d'Estanges,	—	—	Herr Hellwig.
Marie, seine Tochter,	—	—	Demoiselle Müller.
Ein Bedienter,	—	—	Herr Wilde.
	Zeitalter Ludwigs XIV., im Jahr 1657.	Scene: ohweit Sémur.	

Personen der dritten Abtheilung (2 Jahre später):

d'Aubigné,	—	—	Herr Köster.
Gaston,	—	—	Herr Lemke.
St. Mars, Vertrauter des Kardinals Richelieu,	—	—	Herr Meyer.
Pompignan, } Hofleute,	—	—	Herr Krüger.
Launay, }	—	—	Herr Eggers.
Ein Offizier des Königs,	—	—	Herr Hansen.
Marie, verwittwete Marquise von Senécay, geborne d'Estanges, Ehrendame der Königin Mutter,	—	—	Demoiselle Müller.
Fräulein Aubry, Hofdame,	—	—	Demoiselle E. Breyther.
Madame Landry, Inhaberin eines Kaffeehauses,	—	—	Demoiselle Steiner.
Ein Hofbedienter,	—	—	Herr Weymann.
Ein Aufwärter,	—	—	Herr Wilde.
Wachen.	Zeit: 1659.	Scene: Paris.	

Personen der vierten Abtheilung (10 Jahre später):

Gaston, unter dem Namen Marchiali,	—	—	Herr Lemke.
d'Aubigné, unter dem Namen Maurice,	—	—	Herr Köster.
St. Mars, Gouverneur der Insel St. Margaritha,	—	—	Herr Meyer.
Baron d'Estanges,	—	—	Herr Hellwig.
Marie, seine Tochter,	—	—	Demoiselle Müller.
Minister Louvois,	—	—	Herr Gliemann.
Ein Offizier,	—	—	Herr Schulz.
Tony, ein junger Fischer,	—	—	Demoiselle E. Breyther.
Soldaten.	Zeit: 1669.	Scene: Insel St. Margaritha.	

Personen der fünften Abtheilung (11 Jahre später):

Gaston (Marchiali),	—	—	Herr Lemke.
d'Aubigné, unter dem Namen Urbain, Soldat in der Bastille,	—	—	Herr Köster.
St. Mars, Gouverneur der Bastille,	—	—	Herr Meyer.
Der Arzt } der Bastille,	—	—	Herr Klausen.
Der Capellan }	—	—	Herr Weymann.
Evrard, Sergeant in der Garnison der Bastille,	—	—	Herr Müller.
Ein Offizier des Königs,	—	—	Herr Schulz.
Ein Offizier in der Bastille,	—	—	Herr Hansen.
Marie, barmherzige Schwester,	—	—	Demoiselle Müller.
Wachen.	Zeit: 1680.	Scene: Bastille.	

Anfang halb 7 Ubr; Kaffe-Deffnung halb 6 Ubr.

Zweite Vorstellung im Abonnement.

Dienstag, den 21. Februar 1832.

Die Hochzeit des Figaro.

Oper in vier Akten,

nach dem Italienischen.

Musik von Mozart.

Personen:

Der Graf Almaviva, — — —	Herr Gliemann.
Die Gräfin, seine Gemahlin, — — —	Madame Krahe.
Susanne, die Braut von — — —	Demoiselle Thewissen.
Figaro, Kammerdiener des Grafen, — — —	Herr Raibel.
Cherubin, Page des Grafen, — — —	Demoiselle Strato.
Marzelline, Ausgeberin im Schlosse des Grafen, — — —	Demoiselle Müller.
Bartolo, ein Arzt, — — —	Herr Müller.
Basilio, Musiklehrer, — — —	Herr Hansen.
Don Susmann, Richter, — — —	Herr Eggers.
Hannchen, Tochter des — — —	Demoiselle E. Breyther.
Antonio, Gärtner im Schlosse und Onkel der Susanne, — — —	Herr Boje.
	Herr Klaußen.
	Herr H. Boje.
Bauern, — — —	Herr Weymann.
	Herr Schulz.
	Herr Hellwig.
	Herr Krüger.
	Madame Hellwig.
	Madame Esclair.
	Madame Brünig.
Bäuerinnen, — — —	Demoiselle Steiner.
	Demoiselle Fabiis.
	Demoiselle E. Breyther.
	Demoiselle Leich.
	Demoiselle Berg.

Dienerchaft des Grafen.

Die Handlung geht vor auf dem Landsitze des Grafen, ohnweit von Sevilla.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Ehlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	36	— —
Parterre = Loge	24	— —
Gallerie = Loge	18	— —
Gallerie	12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Die Auffahrt der Kutschen geschieht an der Bischofsnattel; die Abfahrt am Osthore und die Kutscher haben in diesen Richtungen zu halten.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Oeffnung halb 6 Uhr.

Dritte Vorstellung im Abonnement.

Mittwoch, den 22. Februar 1832.

Der Diplomat,

o d e r :

Wenn ich's selbst nur wüßte.Lustspiel in zwei Akten. Nach Scribe und Delavigne,
von Theodor Hell.

P e r s o n e n :

Der Großherzog,	—	—	Herr Beckmann.
Prinz Rudolph, sein Neffe,	—	—	Herr Lemke.
Die Marquise von Surville,	—	—	Demoiselle Müller.
Graf Moreno, portugiesischer Gesandter,	—	—	Herr Meyer.
Isabella, seine Tochter,	—	—	Demoiselle E. Breyther.
Freiherr von Saldorf, westphälischer Gesandter,	—	—	Bethmann.
Charvigny, in Aufträgen des französischen Hofes,	—	—	Herr Boje.
von Keinfeld, Geheim-Secretair des Prinzen,	—	—	Herr Weymann.
Herrmann, Haushofmeister der Marquise,	—	—	Herr Hellwig.
Gefolge von Jägern.			

H i e r a u f :

Der Freund in der Noth.

Lustspiel in einem Akte, von Bäuerle.

P e r s o n e n :

Wilmer, ein Bürger,	—	—	Herr Beckmann.
Wilhelm, sein Neffe,	—	—	Herr Krüger.
Jenchen, eine Waise, führt seine Wirthschaft,	—	—	Demoiselle Müller.
Zweckel, ein armer Pastetenbäcker,	—	—	Herr Müller.
Christel, eine schwäbische Magd,	—	—	Madame Müller.
Stiller, ein armer Bürger,	—	—	Herr Hellwig.

Die geehrten Abonnenten halte ich mich verpflichtet recht sehr um Entschuldigung zu bitten, daß ich genöthigt bin am heutigen Abend eine Abonnements-Vorstellung einzuschalten, da derselbe eigentlich für die Benefice-Vorstellung des Heren Krahe bestimmt war, dem ich jedoch nicht umhin konnte für die so schwierige Partie des Hamlets noch eine Frist bis künftigen Freitag zu gestatten, indem später durch die Vorstellungen der Tänzer-Gesellschaft Accioni alle Nicht-Abonnements-Tage in Beschlag genommen sind.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Dritte Vorstellung im Abonnement.

Donnerstag, den 23. Februar 1832.

Lancré.

Oper in zwei Akten,

von Rossini.

Personen:

Argirius, König von Syrakus,	—	—	Herr Knaust.
Amenaide, dessen Tochter,	—	—	* * *
Lancré,	—	—	Demoiselle Jungblum.
Orbazzan, Feldherr,	—	—	Herr Gliemann.
Isaura, Amenaidens Vertraute,	—	—	Demoiselle Strato.
Roderich, Lancrés Freund und Waffengefährte,	—	—	Herr Beckmann.
			Herr H. Boje.
			Herr Eggers.
			Herr Klausen.
Ritter und Krieger,	—	—	Herr Hellwig.
			Herr Weymann.
			Herr Schulz.
			Herr Milde.
			Madame Hellwig.
			Madame Esclair.
			Demoiselle Fabius.
Damen,	—	—	Demoiselle E. Breyther.
			Demoiselle E. Breyther.
			Demoiselle Leich.
			Demoiselle Berg.
			Demoiselle Schmidt.

Edle. Krieger und Wachen.

Der Ort der Handlung ist die Stadt Syrakus und ihre Umgebung.

* * * **Amenaide** — **Madame Stübecke**,
vom Theater zu Würzburg. Erste Gastrolle.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	— 48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	— 36	— —
Parterre = Loge	— 24	— —
Gallerie = Loge	— 18	— —
Gallerie	— 12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Bremer Stadt-Theater.

Abonnement Suspendu.

Freitag, den 24. Februar 1832.

Zum Benefice für Herrn Krabe:

Hamlet, Prinz von Dänemark.

Trauerspiel in fünf Akten, nach Shakespear,
von Schröder.

Personen:

Der König von Dänemark, —	—	—	—	—	Herr Meyer.
Die Königin, Hamlets Mutter,	—	—	—	—	Demoiselle Uhin.
Hamlet, Neffe des Königs,	—	—	—	—	Herr Krabe.
Der Geist von Hamlets Vater,	—	—	—	—	Herr Beckmann.
Oldenholm, Oberkammerer,	—	—	—	—	Herr Abter.
Ophelia, dessen Tochter,	—	—	—	—	Demoiselle E. Weyther.
Laertes, sein Sohn,	—	—	—	—	Herr Lemte.
Güldenstern, ein Hofmann,	—	—	—	—	Herr Krüger.
Gustav, —	—	—	—	—	Herr Glemann.
Bernfeld, } von der Leibwache,	—	—	—	—	Herr Weymann.
Ulrich, } —	—	—	—	—	Herr Schult.
Hofdamen, —	—	—	—	—	Madame Hellwig.
					Madame Eslair.
					Madame Wänning.
					Demoiselle Fabik.
					Demoiselle Leich.
					Demoiselle Berg.
					Demoiselle E. Weyther.
					Demoiselle Schmidt.
Hofleute, Wache.					
Der Herzog, —	—	—	—	—	Herr Hellwig.
Die Herzogin, —	—	—	—	—	Demoiselle Steiner.
Ein Neffe des Herzogs,	—	—	—	—	Herr Krausen.

Personen des kleinen Theaters:

Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Ehir.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß		36	Grote
Parquet, und Parquet-Loge		30	—
Parterre-Loge		24	—
Gallerie-Loge		18	—
Gallerie		12	—

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind in der Wohnung des Beneficiaten, am Heerdenthorswall Nr. 78, von Morgens 10 bis Nachmittags 5 Uhr zu machen, woselbst auch einzelne Billets für die verschiedenen Plätze zu bekommen sind.

Alle Frei-Billets sind heute ungültig.

Anfang präcise halb 7 Uhr; Kassen-Öeffnung halb 6 Uhr.

Zu dieser Vorstellung ladet ergebenst ein

Karl Krabe.

Fünfte Vorstellung im Abonnement.

Sonntag, den 26. Februar 1832.

Zum Erstenmale:

Dominique,

o d e r :

Der Befessene.Lustspiel in drei Akten,
nach dem Französischen der Herren Dupagny und Dupin, von C. Lebrun.

P e r s o n e n :

Graf von La Heaumerie, von Richelieu verbannt,	—	Herr Raibel.
Blanche, seine Schwester,	—	Demoiselle Müller.
Des-Arcis, Rath im Châtelet, Hauptmann der Scharwache,	—	Herr Lemke.
Laubardemont, Obrist des Regiments La Roque,	—	Herr Meyer.
Laurent, } Bediente des Des-Arcis,	—	Herr Milde.
Georges, } —	—	Herr Hellwig.
Philipp, in Diensten des Laubardemont,	—	Herr Klauffen.
Marion, eine alte Wittwe,	—	Demoiselle Uhint.
Dominique, ihr Sohn, Soldat im Regiment La Roque,	—	
Deserteur,	—	Herr Boje.
Denise, seine Geliebte, Blanche's Mädchen,	—	Demoiselle C. Breyther.
Morvillier, geheimer Staatssecretair,	—	Herr Beckmann.
Ein Offizier,	—	Herr Krüger.
Ein Soldat,	—	Herr Eggers.
Erste } Schildwache,	—	Herr Weymann.
Zweite } —	—	Herr Schulz.
Soldaten. Diener.	—	

Scene: Paris, unter Ludwig XIII.

H i e r a u f :

Kataplan,
Der kleine Tambour.Vaudeville in einem Akte, aus dem Französischen
des Severin und Vincentini.

Musik von verschiedenen Meistern; arrangirt von Pillwiz.

P e r s o n e n :

Groscaillon, Grenadier-Sergeant,	—	Herr Gliemann.
Kataplan, ein kleiner Tambour, sein Pflegesohn,	—	Demoiselle Jungblum.
Caprice, ein kleiner Pfeiffer,	—	Madame Brüning.
Marion, Kataplans Mutter,	—	Demoiselle Uhint.
Tirebouchon, Gastwirth,	—	Herr Müller.
Therese, Hausmädchen,	—	Demoiselle Strato.
Soldaten.	—	

Anfang halb 7 Uhr; Kaffe-Deffnung halb 6 Uhr.

Sechste Vorstellung im Abonnement.

Montag, den 27. Februar 1832.

Der
Diener zweier Herren.

Lustspiel in zwei Akten, von Schröder,
nach Goldoni.

Personen:

Vandolfo, ein Kaufmann, —	—	Herr Beckmann.
Rosaura, seine Tochter, —	—	Demoiselle C. Breyther.
Doctor Lombardi, —	—	Herr Gliemann.
Silvio, sein Sohn, —	—	Herr Lemke.
Beatrice, unter dem Namen Federico Rasponi,	—	Demoiselle Müller.
Florindo, —	—	Herr Meyer.
Lubaldo, Wirth, —	—	Herr Eggers.
Blandina, Rosaura's Mädchen,	—	Demoiselle Leich.
Truffaldino, —	—	Herr Müller.
Erster } Aufwärter im Gasthose,	—	Herr Klausen.
Zweiter } —	—	Herr Weymann.
Träger, —	—	Herr Milde.

Hierauf:

Das Geheimniß.

Oper in einem Akte.

Personen:

Hofrath Frank, —	—	Herr Gliemann.
Die Hofrathin, —	—	Demoiselle Jungblum.
Angelika, —	—	Demoiselle Strato.
Waller, —	—	Herr Hansen.
Thomas, Bedienter des Hofraths,	—	Herr Müller.
Ein Träger, —	—	Herr Milde.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	— 48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	— 36	— —
Parterre = Loge	— 24	— —
Gallerie = Loge	— 18	— —
Gallerie	— 12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Oeffnung halb 6 Uhr.

Siebente Vorstellung im Abonnement.

Dienstag, den 28. Februar 1832.

Johann von Paris.

Komische Oper in zwei Akten.

Nach dem Französischen des St. Just von Joseph von Seyfried.

Musik von Boyeldieu.

Personen:

Die Prinzessin von Navarra,	—	—	* * *
Der Ober-Geneschall der Prinzessin,	—	—	Herr Raibel.
Johann von Paris,	—	—	Herr Knaust.
Olivier,	—	—	Demoiselle Jungblum.
Pedriigo, Inhaber eines Gasthofes,	—	—	Herr Gliemann.
Lorezza, seine Tochter,	—	—	Demoiselle Strato.
Ein Aufwärter,	—	—	Herr Klaußen.
Damen der Prinzessin,	—	—	Madame Bränning.
			Madame Hellwig.
			Madame Eclair.
			Bethmann.
Gefolge des Johann von Paris,	—	—	Herr C. Boje.
			Herr H. Boje.
			Herr Eggers.
Bauern,	—	—	Herr Hellwig.
			Herr Krüger.
			Demoiselle Steiner.
			Demoiselle Fabiis.
Bäuerinnen,	—	—	Demoiselle Leich.
			Demoiselle Berg.
			Demoiselle Schmidt.

* * * Prinzessin — Madame Stübecke,
zweite Gastrolle.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsig = Loge und Sperrsig	— 48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	— 36	— —
Parterre = Loge	— 24	— —
Gallerie = Loge	— 18	— —
Gallerie	— 12	— —

Logen- und Sperrsig-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Die Auffahrt der Kutschen geschieht an der Bischofsnattel; die Abfahrt am Osthore und die Kutscher haben in diesen Richtungen zu halten.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Deffnung halb 6 Uhr.

Achte Vorstellung im Abonnement.

Donnerstag, den 1. März 1832.

Clavigo.

Trauerspiel in 5 Akten,

von G ö t t e.

Personen:

Clavigo, Archivarius des Königs,	—	—	Herr Lemke.
Carlos, dessen Freund,	—	—	Herr Meyer.
Beaumarchais,	—	—	Herr Krahe.
Marie Beaumarchais,	—	—	Demoiselle C. Breyther.
Sophie Guilbert, geborne von Beaumarchais,	—	—	Demoiselle Whinf.
Guilbert, ihr Mann,	—	—	Herr Beckmann.
Buenko,	—	—	Herr Hellwig.
St. George,	—	—	Herr Klaussen.
Clavigos Bedienter,	—	—	Herr Weymann.
Carlos Bedienter,	—	—	Herr Milde.
Leichenträger,	—	—	Herr Schulz.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	—	36	—
Parterre-Loge	—	24	—
Gallerie-Loge	—	18	—
Gallerie	—	12	—

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Die Aufahrt der Kutschen geschieht an der Bischofsnattel; die Abfahrt am Osthore und die Kutscher haben in diesen Richtungen zu halten.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Neunte Vorstellung im Abonnement.

Freitag, den 2. März 1832.

Der Maurer.

Oper in drei Akten,

nach dem Französischen des Scribe und Delavigne.

Musik von Auber.

Personen:

Leon de Merinville,	—	—	Herr Hansen.
Fraua, eine junge Griechin,	—	—	Madame Krabe.
Roger, ein Maurer,	—	—	Herr Knaust.
Baptiste, ein Schlosser,	—	—	Herr Müller.
Henriette, Rogers Frau,	—	—	Demoiselle Jungblum.
Madame Bertrand, ihre Nachbarin,	—	—	Demoiselle Müller.
Sobeide, Frmas Gespielin,	—	—	Demoiselle Strato.
Usbeck, } Rica, } Ein Aufwärter,	—	—	Herr Gliemann.
			Herr Eggers.
			Herr Krüger.
			Herr Schulz.
			Herr Weymann.
			Herr Milde.
			Herr Klaußen.
			Madame Bränning.
			Madame Hellwig.
			Madame Estair.
			Demoiselle Fabiis.
			Demoiselle Steiner.
			Demoiselle Berg.
			Demoiselle Schmidt.

Damen im Gefolge des türkischen Gesandten.

Türkische Soldaten.

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine von Paris.

Lehrbücher, das Exemplar für 6 Grote, sind an der Kasse zu haben.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	— 48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	36	— —
Parterre-Loge	24	— —
Gallerie-Loge	18	— —
Gallerie	12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Zehnte Vorstellung im Abonnement.

Sonntag, den 4. März 1832.

Der Mann mit der eisernen Maske.

Drama in 5 Abtheilungen, nach dem Franz. von Lebrun. (Manuscript.)

Personen der ersten Abtheilung:

Ludwig XIII., König von Frankreich,	—	—	Herr Boje.
d'Aubigné, Edelmann, Protestant,	—	—	Herr Köster.
Baron d'Estanges,	—	—	Herr Hellwig.
Vater Audoin, Jesuit,	—	—	Herr Beckmann.
Pompignan, } Hofseute,	—	—	Herr Krüger.
Launay, }	—	—	Herr Eggers.
Bouvard, Arzt der Königin,	—	—	Herr Weymann.
Der Almosenier,	—	—	Herr Schulz.
Der Kanzler,	—	—	Herr Klaußen.
Nerly, ein Italiener, Astrolog,	—	—	Herr Müller.
Ein Offizier des Kardinals Richelieu,	—	—	Herr Hansen.
Hofseute. Wachen u.	Zeit: 1638.	Scene: St. Germain.	

Personen der zweiten Abtheilung (19 Jahre später):

d'Aubigné,	—	—	Herr Köster.
Vater Audoin,	—	—	Herr Beckmann.
Gaston,	—	—	Herr Lemke.
Baron d'Estanges,	—	—	Herr Hellwig.
Marie, seine Tochter,	—	—	Demoiselle Müller.
Ein Bedienter,	—	—	Herr Milde.
Zeitalter Ludwigs XIV., im Jahr 1657.			Scene: ohweit Semür.

Personen der dritten Abtheilung (2 Jahre später):

d'Aubigné,	—	—	Herr Köster.
Gaston,	—	—	Herr Lemke.
St. Mars, Vertrauter des Kardinals Richelieu,	—	—	Herr Meyer.
Pompignan, } Hofseute,	—	—	Herr Krüger.
Launay, }	—	—	Herr Eggers.
Ein Offizier des Königs,	—	—	Herr Hansen.
Marie, verwitwete Marquise von Senécay, geborne	—	—	Demoiselle Müller.
d'Estanges, Ehrendame der Königin Mutter,	—	—	Demoiselle Strato.
Fräulein Aubry, Hofdame,	—	—	Demoiselle Steiner.
Madame Landry, Inhaberin eines Kaffeehauses,	—	—	Herr Weymann.
Ein Hofbedienter,	—	—	Herr Milde.
Ein Aufwärter,	—	—	
Wachen.	Zeit: 1659.	Scene: Paris.	

Personen der vierten Abtheilung (10 Jahre später):

Gaston, unter dem Namen Marchiali,	—	—	Herr Lemke.
d'Aubigné, unter dem Namen Maurice,	—	—	Herr Köster.
St. Mars, Gouverneur der Insel St. Margaritha,	—	—	Herr Meyer.
Baron d'Estanges,	—	—	Herr Hellwig.
Marie, seine Tochter,	—	—	Demoiselle Müller.
Minister Louvois,	—	—	Herr Stiemann.
Ein Offizier,	—	—	Herr Schulz.
Tony, ein junger Fischer,	—	—	Demoiselle Leich.
Soldaten.	Zeit: 1669.	Scene: Insel St. Margaritha.	

Personen der fünften Abtheilung (11 Jahre später):

Gaston (Marchiali),	—	—	Herr Lemke.
d'Aubigné, unter dem Namen Urbain, Soldat in der Bastille,	—	—	Herr Köster.
St. Mars, Gouverneur der Bastille,	—	—	Herr Meyer.
Der Arzt } der Bastille,	—	—	Herr Klaußen.
Der Capellan }	—	—	Herr Weymann.
Evrard, Sergeant in der Garnison der Bastille,	—	—	Herr Müller.
Ein Offizier des Königs,	—	—	Herr Schulz.
Ein Offizier in der Bastille,	—	—	Herr Hansen.
Marie, barmherzige Schwester,	—	—	Demoiselle Müller.
Wachen.	Zeit: 1680.	Scene: Bastille.	

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Elfte Vorstellung im Abonnement.

Montag, den 5. März 1832.

Drei Tage

aus dem Leben eines Spielers.

Melodram in drei Akten, (mit Tanz)

nach dem Französischen des Victor Durange, frei bearbeitet von L. Angely.

Erster Tag (spielt 1798.)

Personen:

Herr von Germany, ein Greis,	—	—	Herr Beckmann.
Georges von Germany, sein Sohn,	—	—	Herr Krahe.
Dalville, ein Stückritter, dessen Freund,	—	—	Herr Meyer.
Dermont, ein Kaufmann aus Marseille,	—	—	Herr Köster.
Amelie, dessen Nichte, bei Herrn v. Germany erzogen,	—	—	Georges Braut, Demoiselle Müller.
Rudolph Dericourt,	—	—	Herr Lemke.
Picard, Bedienter in Germanys Hause,	—	—	Herr Hellwig.
Louise, Amelie's Gouvernante,	—	—	Demoiselle Whink.
Eine Magistratsperson,	—	—	Herr Weymann.
Ein Offizier der Marsehauffee,	—	—	Herr Klaffen.
Ein Banquier in einem Spielhause,	—	—	Herr Eggers.
Ein Bedienter daselbst,	—	—	Herr Milde.
Spieler. Hochzeitsgäste beiderlei Geschlechts.			
Sensdarmen. Kammerfrauen. Bediente.			

Die Handlung geht vor zu Paris im Jahre 1798.

Zweiter Tag (spielt 15 Jahre später.)

Personen:

Georges von Germany,	—	—	Herr Krahe.
Amelie, seine Gemahlin,	—	—	Demoiselle Müller.
Dalville, sein Freund,	—	—	Herr Meyer.
Dermont,	—	—	Herr Köster.
Rudolph Dericourt,	—	—	Herr Lemke.
Louise, Amelie's Gesellschafterin,	—	—	Demoiselle Whink.
Picard, Georges Bedienter,	—	—	Herr Hellwig.
Charles, Dalvilles Fokei,	—	—	Madame Bräning.
Ein Juwelier,	—	—	Herr Milde.
Zwei Träger. Puzmacherinnen.			
Gäste beiderlei Geschlechts. Bediente. Soldaten.			

Die Handlung ist zu Paris im Jahre 1813 in Georges von Germany's Wohnung.

Dritter Tag (spielt abermals 15 Jahre später.)

Personen:

Georges von Germany,	—	—	Herr Krahe.
Amelie, seine Frau,	—	—	Demoiselle Müller.
Albert, beider Sohn, Offizier,	—	—	Herr Krüger.
Georgette, beider Tochter,	—	—	Caroline Robert.
Dalville, ein Bettler,	—	—	Herr Meyer.
Ein Reisender,	—	—	Herr Gliemann.
Bergmann, Gastwirth zum goldenen Löwen,	—	—	Herr Müller.
Seine Frau,	—	—	Madame Müller.
Paul,	—	—	Herr Schulz.
Wilhelm, } in ihren Diensten,	—	—	Herr Weymann.
Grete, }	—	—	Demoiselle Steiner.
Bauern. Fuhrleute. Aufwärter. Landleute. Soldaten.			

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Deffnung halb 6 Uhr.

Zwölfte Vorstellung im Abonnement.

Dienstag, den 6. März 1832.

Fra Diavolo,

oder:

Das Gasthaus in Terracina.

Komische Oper in drei Akten,

von Scribe.

Musik von Auber.

Personen:

Fra Diavolo, unter dem Namen des Marquis von San Marco,	—	Herr Knaust.
Lord Rookburn, ein reisender Engländer,	—	Herr Raibel.
Pamella, seine Gemahlin,	—	Demoiselle Jungblum.
Lorenzo, Offizier bei den römischen Dragonern,	—	Herr Hansen.
Matteo, Gastwirth,	—	Herr Müller.
Serline, seine Tochter,	—	Madame Krabe.
Giacomo, } Banditen,	—	Herr Gliemann.
Beppo, }	—	Herr Eggers.
Francesco, —	—	Herr Krüger.
Ein Müller, —	—	Herr Klausen.
Erster } Soldat,	—	Herr Weymann.
Zweiter }	—	Herr Schulz.
		Madame Bräning.
		Madame Hellwig.
		Madame Esclair.
Bäuerinnen, —	—	Demoiselle Strato.
		Demoiselle Fabis.
		Demoiselle Steiner.
		Demoiselle Leich.
		Demoiselle Berg.
Aufwärter, —	—	Herr Hellwig.
		Herr Wilde.
Dragoner. Bauern. Kellner.		

Scène: Ein Dorf in der Gegend von Terracina.

Textbücher, das Exemplar für 9 Grote, sind an der Kasse zu haben.

Kassen = Preise der Plätze:

	1 Uhr.	—	Gold.
Fremden-Loge	—	48	Grote —
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	36	— —
Parquet und Parquet-Loge	—	24	— —
Parterre-Loge	—	18	— —
Gallerie-Loge	—	12	— —
Gallerie			

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Dreizehnte Vorstellung im Abonnement.

Donnerstag, den 8. März 1832.

Humoristische Studien.

Posse in zwei Akten, von Lebrün.

Personen:

Gottlieb Müller, ein reicher Privatmann aus der Provinz,	—	Herr Hellwig.
Gretchen, seine Tochter,	—	Demoiselle Müller.
Fritz Müller, sein Nefse,	} Studenten,	Herr Krüger.
Brauser,		—	Herr Boje.
Krebs,	} Wucherer,	Herr Weymann.
Sauger,		—	Herr Beckmann.
Kalinsky, Aufwärter und Factotum der Studenten,	—	Bethmann.
Ein Briefträger,	—	Herr Milde.
Ein Kellner,	—	Herr Klaußen.

Hierauf:

Das Fest der Handwerker.

Komisches Gemälde aus dem Volksleben in einem Akte,
als Vaudeville behandelt von E. Angely.

Personen:

Wohlmann, Zimmermeister und Bauten-Unternehmer,	—	Herr Hellwig.
Kluck, Mauerpolier, Berliner,	—	Bethmann.
Hähnchen, Tischler, Berliner,	—	Herr Boje.
Stehauf, Klempner, Hamburger,	—	Herr Beckmann.
Puff, Schlosser, Stettiner,	—	Herr Müller.
Wilhelm Kind, Zimmermann, Dresdner,	—	Herr Krüger.
Madame Kluck,	—	Demoiselle Steiner.
Madame Stehauf,	—	Madame Müller.
Madame Puff,	—	Madame Brüning.
Madame Mitzel, Gastwirthin,	—	Demoiselle Müller.
Lehnen, ihre Tochter,	—	Demoiselle Jungblum.
Handwerker. Frauen der Handwerker.	—	
Kellner. Dienstmädchen. Musikanten.	—	

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	—	36	— —
Parterre-Loge	—	24	— —
Gallerie-Loge	—	18	— —
Gallerie	—	12	— —

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Deffnung halb 6 Uhr.

Vierzehnte Vorstellung im Abonnement.

Freitag, den 9. März 1832.

Der
Barbier von Sevilla.

Komische Oper in drei Akten.

Musik von Rossini.

Personen:

Graf Almaviva,	—	—	—	Herr Knaust.
Doctor Bartolo,	—	—	—	Herr Müller.
Rosine, seine Mündel,	—	—	—	Demoiselle Jungblum.
Basilio, Musikmeister,	—	—	—	Herr Gliemann.
Berta, Rosinens Kammermädchen,	—	—	—	Demoiselle Strato.
Figaro, Barbier,	—	—	—	Herr Kaibel.
Ein Polizei-Offizier,	—	—	—	Herr Hansen.
Fiorillo,	} des Grafen Bedienten,	—	—	Herr Klaußen.
Manuel,		—	—	Herr Hellwig.
Ambrosio, Bedienter des Doctor Bartolo,	—	—	—	Herr Milde.
Ein Notar, —	—	—	—	Herr Weymann.
Ein Ucade, —	—	—	—	Herr Schulz.
Wache. Musikanten. Alguazils.				

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	. . . . .	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsit = Loge und Sperrsit	. . . . .	— 48	—	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	. . . . .	— 36	—	—
Parterre = Loge	. . . . .	— 24	—	—
Gallerie = Loge	. . . . .	— 18	—	—
Gallerie	. . . . .	— 12	—	—

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Deffnung halb 6 Uhr.

Fünfzehnte Vorstellung im Abonnement.

Sonntag, den 11. März 1832.

Johanna von Montfaucon.

Ritter-Schauspiel in fünf Akten,

aus dem 14. Jahrhundert,

von K o e b u e.

Personen:

Adalbert von Estavajel, Herr zu Granson und Belmont, —	Herr Krahe.
Johanna von Montfaucon, seine Gemahlin, —	* * *
Ditto, ihr Sohn, —	Caroline Robert.
Eginhard von Lasarra, Herr zu Monts, —	Herr Meyer.
Darbonay, Ritter und Anführer eines Haufens Söldner und Lasarras Bundesgenosse, —	Herr Gliemann.
Wenzel von Montenach, Burgvogt zu Belmont, —	Herr Beckmann.
Philipp, sein Sohn, —	Herr Lemke.
Guntram, Besitzer eines Meyerhofes nahe bei Granson, —	Herr Hellwig.
Hildegard, seine Tochter, —	Demoiselle Müller.
Ein Einsiedler, —	Herr Köster.
Wolf, Adalberts alter Knappe, —	Herr Weymann.
Romuald, Lasarras Knappe, —	Herr Klausen.
Eberhard, } Montenachs Reiter, —	Herr Schulz.
Reinhard, } — — — — —	Herr Milde.
Ein Mädchen, —	Demoiselle Leich.
Ein Hirte, —	Herr Seerte d. ä.
Eine Bäuerin, —	Madame Hellwig.
Ein Greis, —	Herr Seerte d. j.
	Madame Eclair.
	Demoiselle Fabiis.
Bäuerinnen, —	Demoiselle Steiner.
	Demoiselle Berg.
	Demoiselle Schmidt.

Reisige.

* * * Johanna — Madame Alsdorf, als Gast.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	— 48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	— 36	— —
Parterre = Loge	— 24	— —
Gallerie = Loge	— 18	— —
Gallerie	— 12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Öffnung halb 6 Uhr.

Sechszehnte und letzte Vorstellung im Abonnement.

Montag, den 12. März 1832.

Der junge Werther,

o d e r :

Die Macht der Liebe.

Posse mit Gesang in einem Akte, nach dem Französischen
von Julius Mühl ing.

Personen:

Werther, — — — —	Herr Boje.
Robert, Gewürzkrämer, — — — —	Herr Beckmann.
Charlotte, seine Frau, — — — —	Demoiselle Müller.
Philippine, deren Tochter, — — — —	Caroline Robert.
Nette, ihr Mädchen, — — — —	Demoiselle Strato.
Ein Focke, — — — —	Herr Weymann.

B o r h e r :

Das letzte Mittel.

Lustspiel in vier Akten,

von Frau von Weiffenthurn.

Personen:

Graf Sonnstedt, — — — —	Herr Lemke.
Baron Gluthen, — — — —	Herr Boje.
Baronin Waldhüll, — — — —	Demoiselle Müller.
Baronin Dät helm, — — — —	Demoiselle Uhin k.
Ida, ihre Tochter, — — — —	Demoiselle Leich.
Frau von Silben, — — — —	* * *
Betty, Kammermädchen der Baronin Waldhüll, — — — —	Demoiselle Steiner.
Andres, } Bediente der Baronin Waldhüll, — — — —	Herr Weymann.
Friedrich, } — — — —	Herr Klaußen.
Ein Bedienter der Baronin Dät helm, — — — —	Herr Schulz.
Ein Bedienter, — — — —	Herr Milde.
* * * Frau von Silben — Madame Alsdorf, als Gast.	

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	36	— —
Parterre = Loge	24	— —
Gallerie = Loge	18	— —
Gallerie	12	— —

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Oeffnung halb 6 Uhr.

Erste Vorstellung im Abonnement.

Dienstag, den 13. März 1832.

Die
Italienerin in Algier.

Komische Oper in zwei Akten.

Musik von Rossini.

Personen:

Mustapha, Dey von Algier,	—	—	Herr Gliemann.
Etaira, seine Gemahlin,	—	—	Demoiselle Strato.
Isabella, eine junge Italienerin,	—	—	Demoiselle Jungblum.
Laddeo, Isabellens Gefährte,	—	—	* * *
Lindor, ein junger Italiener, Günstling des Mustapha,	—	—	Herr Knaust.
Zulma, Etairas Sklavin und Vertraute,	—	—	Demoiselle Müller.
Halv, Corsaren-Capitain von Algier,	—	—	Herr Klaußen.
Berschnittene und Sklaven des Serails,	—	—	Herr Hellwig.
Algierische Corsaren,	—	—	Herr Krüger.
			Herr Schulz.
			Herr Milde.
			Herr Geerke.
Frauen des Harems,	—	—	Madame Esclair.
			Demoiselle Fabis.
			Demoiselle Steiner.
			Demoiselle Berg.
			Demoiselle Leich.
			Demoiselle Schmidt.

Europäer. Schiffsvolk.

Die Handlung ist in Algier.

* * * Laddeo — Herr Stubecke, als Gast.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	— 48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	— 36	— —
Parterre-Loge	— 24	— —
Gallerie-Loge	— 18	— —
Gallerie	— 12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Die Auffahrt der Kutschen geschieht an der Bischofsnattel; die Abfahrt am Osthore und die Kutscher haben in diesen Richtungen zu halten.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Zweite Vorstellung im Abonnement.

Donnerstag, den 15. März 1832.

Die vier Temperamente.

Original - Lustspiel in drei Akten,

von Ziegler.

Personen:

Herr von Lammer, Doctor der Chirurgie, (Phlegmatiker.)	Bethmann.
Konstanze, seine Frau, — — —	Demoiselle Uhin.
Fritz, ihr Sohn, — — —	Caroline Robert.
Helene von Asbeck, seine Schwester, — — —	Demoiselle Müller.
Herr von Kollberg, ehemals Offizier, (Choleriker,) —	Herr Beckmann.
Herr von Sieborn, gewesener Beamter, (Melancholiker.)	Herr Lemke.
Herr von Funk, ein Maler, (Sanguiniker,) —	Herr Boje.
Herr Ambros, herrschaftlicher Verwalter, —	Herr Hellwig.
Lisette, seine Tochter, — — —	Madame Brünig.
Herr Stink, Controleur, — — —	Herr Weymann.
Herr Schwab, Inspector, — — —	Herr Schulz.
Herr Wachtelkönig, Amtschreiber, — — —	Herr Klaußen.
Puliz, ein herrschaftlicher Waldjäger, — — —	Herr Krüger.

Die Handlung geht in dem Schlosse auf der Herrschaft vor, welche die Herren Lammer, Kollberg, Sieborn und Funk mit einander gewonnen haben.

Hierauf als Fortsetzung:

Bierzehn Tage nach dem Schusse.

Original - Lustspiel in einem Akte.

Personen:

Herr von Lammer, — — —	Bethmann.
Konstanze, seine Frau, — — —	Demoiselle Uhin.
Herr von Sieborn, — — —	Herr Lemke.
Helene, seine Braut, — — —	Demoiselle Müller.
Herr von Funk, — — —	Herr Boje.
Herr von Kollberg, — — —	Herr Beckmann.
Ambros, Verwalter, — — —	Herr Hellwig.
Lisette, seine Tochter, — — —	Madame Brünig.
Wachtelkönig, Amtschreiber, — — —	Herr Klaußen.
Puliz, Waldjäger, — — —	Herr Krüger.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	— 48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	36	— —
Parterre-Loge	24	— —
Gallerie-Loge	18	— —
Gallerie	12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Bremer Stadt-Theater.

Abonnement Suspendu.

Mittwoch, den 14. März 1832.

Zum Besten des hiesigen Armenhauses Der Bauer als Millionair,

o d e r :

Das Mädchen aus der Feenwelt.

Romantisches Original = Zaubermährchen in drei Akten, mit Tanz, von Ferdinand Raimund.

Musik vom Kapellmeister Drechsler.

Personen:

Lacrimosa, eine mächtige Fee, verbannt auf ihr Wolken-schloß,	Demoiselle Whink.
Bustorius, Zauberer aus Maresdin in Ungarn,	Herr Stiemann.
Harzete, Lacrimosa's Vetter und Magier aus Donau-Erhingen,	Herr Boje.
Antimonia, die Fee der Widerwärtigkeit,	Madame Müller.
Borax, ihr Schützling,	Caroline Robert.
Benobius, Haushofmeister und Vertrauter der Fee Lacrimosa,	Herr Eggers.
Estima, } Feen aus der Türkei,	Demoiselle Strato.
Sulima, } — — — — —	Demoiselle Berg.
Hymen, — — — — —	Demoiselle Fabius.
Amor, — — — — —	Minna Robert.
Die Zufriedenheit, — — — — —	Demoiselle Müller.
Die Jugend, — — — — —	Demoiselle Jungblum.
Das hohe Alter, — — — — —	Herr Köster.
Der Reich, — — — — —	Herr Meyer.
Der Häß, — — — — —	Herr Kräpe.
Wl., Briefträger im Geisterreich,	Herr Weymann.
Leopold, Kammerdiener des Hofes,	Herr Klausen.
Nigowig, Wächter bei der Regelbahn,	Herr Hellwig.
Ein Triton, — — — — —	Herr Milde.
Erste } Juris, } Tonkünstler,	Herr Seerte d. ä.
Zweite } — — — — —	Herr Seerte d. j.
Ein Satyr, — — — — —	Caroline Robert.
Der Morgen, — — — — —	Madame Estair.
Der Abend, — — — — —	Demoiselle Steiner.
Die Nacht, — — — — —	Madame Hellwig.
	Herr H. Boje.
Begleiter der Jugend, — — — — —	Madame Bräuning.
	Demoiselle Schmitz.
	Demoiselle Berg.
Fortunatus Wurzel, ehemals Waldbauer, jetzt Millionair,	Herr Müller.
Lotchen, seine Nichte,	Demoiselle Leich.
Karl Schif, ein armer Fischer,	Herr Krüger.
Lorenz, ehemals Kuchler, jetzt erster Kammerdiener bei Wurzel,	Herr Beckmann.

Musensohn, — — — — —	Herr Eggers.
Asterling, } Wurzels Freunde und Beschöder,	Herr Bethmann.
Schneidelfeld, } — — — — —	Herr Hanzen.
Habalut, Wurzels Diener,	Herr Schulz.
Ein Schlosser, — — — — —	Herr Weymann.
Ein Tischler, — — — — —	Herr Klausen.
Zwei geistige Wagen.	
Geister der Nacht.	
Ein Genius der Nacht.	
Ein Genius als Laternenbude.	
Zauberer und Feen.	
Ein Diener des Bustorius.	
Ein Diener der Fee Lacrimosa.	
Geister und Diener des Hofes.	
Genien, Furien.	
Wurzels Freunde und Beschöder.	
Bediente, Handwerker, Volk.	

Die Handlung beginnt am Morgen des ersten Tages und endet am Abend des zweiten, spielt theils im Geisterreich, theils auf der Erde.

Verwandlungen.

Erster Akt:

Scene 1. Wolken-schloß der Fee Lacrimosa.
Scene 4. Zimmer in Wurzels Hause. Scene 15. Großer Platz vor Wurzels Hause.
Hierauf: Wolken-theater mit der personifizirten Nacht.

Zweiter Akt:

Scene 1. Angenehmes Thal.
Scene 4. Pracht-saal mit Wästen und Wandel-leuchter.
Scene 9. Dämones Thal mit der Erscheinung des personifizirten Reiches und des Hofes.
Scene 15. Bauberg-garten mit einer Regelbahn. Scene 14. Wolken-saal.

Dritter Akt:

Scene 1. Das Keuschere eines prächtigen Pallastes. Scene 9. Zimmer im Pallast.
Scene 15. Gegend mit Fischerhütte. Hierauf:
Romantische Gegend mit See, Gebirgen und Wasserfall.

Preise der Plätze:

Für die Logen 48 Grote Gold.
Für Parquet und Parquet-Logen, so wie
Parterre und Parterre-Logen 36 — — —

Der Einlaß auf den dritten und vierten Platz wird mit 18 und 12 Grote an der Kasse entrichtet.

Billetts zu Logen, Parquet und Parterre sind bei sämmtlichen Herren Diaconen der Alt-, Neu- und Vorstadt zu haben, und werden an der Kasse nicht gewechselt.

Anfang präcise halb 7 Uhr; Kassen-Öffnung halb 6 Uhr.

Dritte Vorstellung im Abonnement.

Freitag, den 16. März 1832.

Die Zauberflöte.

Große Oper in drei Akten,

von Schikaneder.

Musik von Mozart.

Personen:

Sarastro, —	—	—	—	Herr Gliemann.
Lamino, —	—	—	—	Herr Knauff.
Sprecher, —	—	—	—	Herr Raibel.
Erster } Priester,	—	—	—	Herr Hellwig.
Zweiter } —	—	—	—	Herr Eggers.
Königin der Nacht,	—	—	—	Madame Stübecke.
Pamina, ihre Tochter,	—	—	—	Demoiselle Jungblum.
Erste } Dame,	—	—	—	Madame Eslair.
Zweite } —	—	—	—	Demoiselle Müller.
Dritte } —	—	—	—	Madame Müller.
Papageno, —	—	—	—	* * *
Monostatos, —	—	—	—	Herr Boje.
Ein altes Weib,	—	—	—	—
Priester, —	—	—	—	{ Herr Schulz.
				{ Herr Klaffen.
				{ Herr Weymann.
				{ Herr Wilde.
Drei Senen,	—	—	—	{ Madame Brünig.
				{ Demoiselle Strato.
				{ Demoiselle Fabiis.

Eclaven. Wachen. Senen. Gefolge.

* * * Papageno — Herr Stübecke, als Gast.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	— 48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	— 36	— —
Parterre-Loge	— 24	— —
Gallerie-Loge	— 18	— —
Gallerie	— 12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Die Auffahrt der Kutschen geschieht an der Bischofsnattel; die Abfahrt am Oerthore und die Kutscher haben in diesen Richtungen zu halten.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Oeffnung halb 6 Uhr.

Vierte Vorstellung im Abonnement.

Sonntag, den 18. März 1832.

Zum Erstenmale wiederholt:

Dominique,

o d e r :

Der Beseffene.

Lustspiel in drei Akten,

nach dem Französischen der Herren Dupagny und Dupin, von C. Lebrun.

P e r s o n e n :

Graf von La Heaumerie, von Richelieu verbannt,	—	Herr Raibel.
Blanche, seine Schwester,	—	Demoiselle Müller.
Des-Arcis, Rath im Châtelet, Hauptmann der Schaarwache,	—	Herr Lemke.
Laubardemont, Obrist des Regiments La Roque,	—	Herr Meyer.
Laurent, } Bedienter des Des-Arcis,	—	Herr Witbe.
Georges, }	—	Herr Hellwig.
Philipp, in Diensten des Laubardemont,	—	Herr Klaußen.
Marion, eine alte Wittwe,	—	Demoiselle Whint.
Dominique, ihr Sohn, Soldat im Regiment La Roque,	—	
Deserteur,	—	Herr Boje.
Denise, seine Geliebte, Blanche's Mädchen,	—	Demoiselle Leich.
Morvillier, geheimer Staatssecretair,	—	Herr Beckmann.
Ein Offizier,	—	Herr Krüger.
Ein Soldat,	—	Herr Eggers.
Erste } Schildwache,	—	Herr Weymann.
Zweite }	—	Herr Schütz.
Soldaten. Diener.	—	

Scene: Paris, unter Ludwig XIII.

Hierauf zum Erstenmale:

Das Anekdotenbüchlein.Lustspiel in einem Akte, nach dem Französischen
der Herren Scribe und Delavigne, von Castelli.

P e r s o n e n :

Gräfin Eugenia von Surrakin,	—	Demoiselle Müller.
Emile de Bergigny, ein französischer Offizier,	—	Herr Lemke.
Leonard Batbelle, ein Maler,	—	Herr Krüger.
Petroff, Haushofmeister der Gräfin,	—	Herr Beckmann.
Zwei Kammerfrauen der Gräfin,	—	{ Demoiselle Fabis.
Mehrere Bediente.	—	{ Madame Hellwig.

Die Handlung ist in der Gegend von Wilna.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Fünfte Vorstellung im Abonnement.

Montag, den 19. März 1832.

Lancré.

Oper in zwei Akten,

von Rossini.

Personen:

Argirius, König von Syrakus,	—	—	Herr Knaust.
Amenaide, dessen Tochter,	—	—	Madame Stübecke.
Lancré,	—	—	Demoiselle Jungblum.
Orbazan, Feldherr,	—	—	Herr Stiemann.
Isaura, Amenaidens Vertraute,	—	—	Demoiselle Strato.
Roderich, Lancrés Freund und Waffengefährte,	—	—	Herr Beckmann.
			Herr H. Boje.
			Herr Eggers.
			Herr Klausen.
			Herr Hellwig.
			Herr Weymann.
			Herr Schulz.
			Herr Wilde.
			Madame Hellwig.
			Madame Esclair.
			Demoiselle Fabius.
			Demoiselle Müller.
			Madame Brünig.
			Demoiselle Leich.
			Demoiselle Berg.
			Demoiselle Schmidt.

Edle. Krieger und Wachen.

Der Ort der Handlung ist die Stadt Syrakus und ihre Umgebung.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	36	— —
Parterre-Loge	24	— —
Gallerie-Loge	18	— —
Gallerie	12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Die Auffahrt der Kutschen geschieht an der Bischofsnattel; die Abfahrt am Ofterthore und die Kutscher haben in diesen Richtungen zu halten.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Deffnung halb 6 Uhr.

Sechste Vorstellung im Abonnement.

Dienstag, den 20. März 1832.

Demoiselle Bock.

Lustspiel in einem Akte, von J. M. Wand.

Personen:

Commissionsrath Buttermann, Theaterunternehmer,	—	Herr Köster.
Emma, Nichte	—	Demoiselle Fabius.
Mamsell Nagel, Cousine	—	Demoiselle Uhinl.
Wildberg, Verwandter	des Commissionsraths,	Herr Boje.
Schraube, Geschäftsführer	—	Herr Beckmann.
Johann, Bedienter	—	Herr Weymann.
Demoiselle Bock, Schauspielerin,	—	Demoiselle Müller.
Herr von Heimfeld, ein junger Banquier,	—	Herr Krüger.
Madame Trampel,	—	Madame Müller.
Liesel, ein Bauernmädchen,	—	Madame Bräning.

Vorher:

Maske für Maske.

Lustspiel in zwei Akten, von Jünger. (Neue Bearbeitung.)

Personen:

Herr von Weiffenfels,	—	Herr Hellwig.
Carl, sein Sohn,	—	Herr Krüger.
Antonie, seine Tochter,	—	Demoiselle Müller.
Herr von Sillburg, Antoniens bestimmter Bräutigam,	—	Herr Lemke.
Johann, sein Bedienter,	—	Herr Boje.
Hannchen, Antoniens Mädchen,	—	Madame Bräning.
Bedienter des Herrn von Weiffenfels,	—	Herr Witbe.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	— 48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	— 36	— —
Parterre = Loge	— 24	— —
Gallerie = Loge	— 18	— —
Gallerie	— 12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Die Auffahrt der Kutschen geschieht an der Bischofsnattel; die Abfahrt am Osthore und die Kutscher haben in diesen Richtungen zu halten.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Deffnung halb 6 Uhr.

Siebente Vorstellung im Abonnement.

Mittwoch, den 21. März 1832.

Der Mann mit der eisernen Maske.

Drama in 5 Abtheilungen, nach dem Franz. von Lebrün. (Manuscript.)

Personen der ersten Abtheilung:

Ludwig XIII., König von Frankreich,	—	—	Herr Boje.
d'Aubigné, Edelmann, Protestant,	—	—	Herr Köster.
Baron d'Estanges,	—	—	Herr Hellwig.
Vater Audoin, Jesuit,	—	—	Herr Beckmann.
Pompignan, } Hofleute,	—	—	Herr Krüger.
Launay, }	—	—	Herr Eggers.
Bouvard, Arzt der Königin,	—	—	Herr Weymann.
Der Almosenier,	—	—	Herr Schulz.
Der Kanzler,	—	—	Herr Klaußen.
Nerly, ein Italiener, Astrolog,	—	—	Herr Müller.
Ein Offizier des Kardinals Richelieu,	—	—	Herr Hansen.
Hofleute. Wachen zc.	Zeit: 1638.	Scene: St. Germain.	

Personen der zweiten Abtheilung (19 Jahre später):

d'Aubigné,	—	—	Herr Köster.
Vater Audoin,	—	—	Herr Beckmann.
Gaston,	—	—	Herr Lemke.
Baron d'Estanges,	—	—	Herr Hellwig.
Marie, seine Tochter,	—	—	Demoiselle Müller.
Ein Bedienter,	—	—	Herr Milde.
Zeitalter Ludwigs XIV., im Jahr 1657.			Scene: ohweit Semür.

Personen der dritten Abtheilung (2 Jahre später):

d'Aubigné,	—	—	Herr Köster.
Gaston,	—	—	Herr Lemke.
St. Mars, Vertrauter des Kardinals Richelieu,	—	—	Herr Meyer.
Pompignan, } Hofleute,	—	—	Herr Krüger.
Launay, }	—	—	Herr Eggers.
Ein Offizier des Königs,	—	—	Herr Hansen.
Marie, verwittwete Marquise von Genécay, geborne d'Estanges, Ehrendame der Königin Mutter,	—	—	Demoiselle Müller.
Fräulein Aubry, Hofdame,	—	—	Demoiselle Strato.
Madame Landry, Inhaberin eines Kaffeehauses,	—	—	Demoiselle Steiner.
Ein Hofbedienter,	—	—	Herr Weymann.
Ein Aufwärter,	—	—	Herr Milde.
Wachen.	Zeit: 1659.	Scene: Paris.	

Personen der vierten Abtheilung (10 Jahre später):

Gaston, unter dem Namen Marchiali,	—	—	Herr Lemke.
d'Aubigné, unter dem Namen Maurice,	—	—	Herr Köster.
St. Mars, Gouverneur der Insel St. Margaritha,	—	—	Herr Meyer.
Baron d'Estanges,	—	—	Herr Hellwig.
Marie, seine Tochter,	—	—	Demoiselle Müller.
Minister Louvois,	—	—	Herr Stiemann.
Ein Offizier,	—	—	Herr Schulz.
Tony, ein junger Fischer,	—	—	Demoiselle Leich.
Soldaten.	Zeit: 1669.	Scene: Insel St. Margaritha.	

Personen der fünften Abtheilung (11 Jahre später):

Gaston (Marchiali),	—	—	Herr Lemke.
d'Aubigné, unter dem Namen Urbain, Soldat in der Bastille,	—	—	Herr Köster.
St. Mars, Gouverneur der Bastille,	—	—	Herr Meyer.
Der Arzt } der Bastille,	—	—	Herr Klaußen.
Der Capellan }	—	—	Herr Weymann.
Evrard, Sergeant in der Garnison der Bastille,	—	—	Herr Müller.
Ein Offizier des Königs,	—	—	Herr Schulz.
Ein Offizier in der Bastille,	—	—	Herr Hansen.
Marie, barmherzige Schwester,	—	—	Demoiselle Müller.
Wachen.	Zeit: 1680.	Scene: Bastille.	

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Bremer Stadt-Theater.

Abonnement Suspendu.

Donnerstag, den 22. März 1832.

Zum Benefice für Herrn Lemke:

Zum Erstenmale:

Die Lichtensteiner,

oder:

Die Macht des Wahnes.

Mit einem Vorspiel:

Der Weihnachtabend.

Nach van der Velde's Erzählung, von Wahrdt.

Der Weihnachtabend.

Vorspiel in einem Akte.

Personen:

Fessel, Kaufmann in Schweidnig.	—	Herr Osemann.	Johannes Beer, Diaconus in Schweidnig.	—	Herr Hellwig.
Katharine, dessen Ehefrau.	—	Demoiselle Ubin.	Ein zwölfjähriger Knabe.	—	Demoiselle Schmidt.
Ulrich, dessen Kinder,	—	Caroline Robert.	Ein alter Diener.	—	Herr Milde.
Hedwig,	—	Minna Robert.	Männliche und weibliche Dienerschaft.	—	
Oswald Dorn, dessen Buchhalter.	—	Herr Lemke.	Die Handlung geht vor im Hause des Kaufmanns Fessel, in Schweidnig. Zeit: 1628.	—	

Sierauf:

Die Lichtensteiner.

Dramatisches Gemälde aus den Zeiten des 30jährigen Krieges in 5 Akten.

Personen:

Albrecht von Wallenstein, Herzog von Friedland, kaiserlicher Generalfeldmarschall.	—	Herr Kaibel.	Fides, Katharinen's Schwester.	—	Demoiselle Leich.
Hannibal, Burggraf von Dohna, kaiserlicher Statthalter in Schlesien.	—	Herr Boje.	Oswald Dorn, Buchhalter in Fessels Handlung.	—	Herr Lemke.
Von Bibran, Landeshauptmann.	—	Herr Müller.	Ein Mädchen im Dienste der Wittve Rosen.	—	Demoiselle Fabils.
Von Goës, Obrist und Commandeur des kaiserlichen Regiments Lichtenstein.	—	Herr Köster.	Beer, Diaconus in Schweidnig.	—	Herr Hellwig.
Queta, Hauptmann unter den Friedländischen Leibtrabanten, später unter dem Regiment Lichtenstein.	—	Herr Meyer.	Hauptmann vom böhmischen Landsturm.	—	Herr Klüger.
Lüke von Hahn, Mecklenburgischer Landrath und Ständischer Deputirter.	—	Herr Klaußen.	Lolet, Landstürmer.	—	Herr Wegmann.
Van der Velde, Gesandter des Herzogs von Oels-Bernstadt.	—	Herr Hansen.	Korporal.	—	Herr Gerke d. ä.
Pater Lamormain, Jesuit.	—	Herr Eggard.	Debonnanz.	—	Herr Gerke d. j.
Pater Anselm, Franziskaner-Mönch.	—	Herr Beckmann.	Ein Page des Herzogs Friedland.	—	Demoiselle Schmidt.
Hauptmann Bratsch, vom Lichtenstein'schen Corp.	—	Herr Schulz.	Ein alter Diener Fessels.	—	Herr Milde.
Fessel, Kaufmann in Schweidnig.	—	Herr Osemann.	Arkebuserer.	—	
Katharine, dessen Ehefrau.	—	Demoiselle Ubin.	Leibtrabanten des Herzogs von Friedland.	—	
Ulrich, dessen Kinder,	—	Caroline Robert.	Räthe, Kammerherren und Pagen des Herzogs.	—	
Hedwig,	—	Minna Robert.	Hauptleute und Arkebuserer vom Regimente Lichtenstein.	—	
Wittve Rosen, Katharinen's Mutter.	—	Demoiselle Steiner.	Deputirte der Bürgerchaft in Schweidnig.	—	
			Diener und Dienereinnen des Fesselschen Hauses.	—	
			böhmische Auswanderer.	—	
			Die Handlung geht vor wechselweise in Sagan und Schweidnig, zulezt am Fuße des Riesengebirges, an der böhmischen Gränze. Zeit: Das Ende des Jahres 1628.		

Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß		36	Grote
Parquet, und Parquet-Loge		30	—
Parterre-Loge		24	—
Gallerie-Loge		18	—
Gallerie		12	—

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind in der Wohnung des Beneficiaten, im Hause des Herrn Otto an der Ecke der Bischofsnadel und des Balls, von Morgens 10 bis Nachmittags 5 Uhr zu machen, woselbst auch einzelne Billets für die verschiedenen Plätze zu bekommen sind.

Anfang präcise halb 7 Uhr; Kassen-Öffnung halb 6 Uhr.

Zu dieser Vorstellung ladet ergebenst ein

Friedr. Lemke.

Achte Vorstellung im Abonnement.

Freitag, den 23. März 1832.

Die Braut.

Komische Oper in drei Akten,

nach dem Französischen des Scribe.

Musik von Auber.

Personen:

Kammerherr Baron von Salzdorf,	—	—	Herr Raibel.
Eduard von Löwenstern, Oberst,	—	—	Herr Hansen.
Madame Traunicht, Schuhmacherin und Modehändlerin,	—	—	Madame Müller.
Henriette, } ihre Gehülffinnen,	—	—	Demoiselle Jungblum.
Minna, }	—	—	Demoiselle Strato.
Freih Braun, Tapezier und Korporal der Bürgergarde,	—	—	Herr Knaust.
Henriettes Bräutigam,	—	—	Herr Hellwig.
Ein Notar, —	—	—	Demoiselle Steiner.
			Demoiselle Leich.
Schuhmacherinnen,	—	—	Demoiselle Fabius.
			Demoiselle Berg.
			Demoiselle Schmidt.
			Herr Weymann.
			Herr Klaußen.
			Herr Milde.
Herren und Damen,	—	—	Herr Seerke d. ä.
			Herr Seerke d. j.
			Madame Brünig.
			Madame Hellwig.
			Madame Esclair.
Bediente. Bürgergardisten.			

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1	Ehr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	48	Grote	—
Parquet und Parquet-Loge	—	36	—	—
Parterre-Loge	—	24	—	—
Gallerie-Loge	—	18	—	—
Gallerie	—	12	—	—

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Die Auffahrt der Kutschen geschieht an der Bischofsnattel; die Abfahrt am Ostertthore und die Kutscher haben in diesen Richtungen zu halten.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Deffnung halb 6 Uhr.

Neunte Vorstellung im Abonnement.

Sonntag, den 25. März 1832.

Auf Verlangen. Zum Erstenmale wiederholt:

Die Lichtensteiner,

oder:

Die Macht des Wahnes.

Mit einem Vorspiel:

Der Weihnachtabend.

Nach van der Velde's Erzählung, von Bahrdt.

Der Weihnachtabend.

Vorspiel in einem Akte.

Personen:

Fessel, Kaufmann in Schweidnit,	—	Herr Olemann.	Johannes Beer, Diaconus in Schweidnit,	—	Herr Hellwig.
Katharine, dessen Ehefrau,	—	Demoiselle Uhin.	Ein zwölfjähriger Knabe,	—	Demoiselle Schmidt.
Ulrich,	—	Caroline Robert.	Ein alter Diener,	—	Herr Milde.
Hedwig, } dessen Kinder,	—	Minna Robert.	Männliche und weibliche Dienerschaft.	—	
Dewald Dorn, dessen Buchhalter,	—	Herr Lemke.	Die Handlung geht vor im Hause des Kaufmanns Fessel, in Schweidnit. Zeit: 1628.	—	

Sierauf:

Die Lichtensteiner.

Dramatisches Gemälde aus den Zeiten des 30jährigen Krieges in 5 Akten.

Personen:

Albrecht von Wallenstein, Herzog von Friedland,	Herr Kästel.	Frieda, Katharinens Schwester,	—	Demoiselle Leich.
kaiserlicher Generalfeldmarschall,	—	Dewald Dorn, Buchhalter in Fessels Handlung,	—	Herr Lemke.
Hannibal, Burggraf von Dohna, kaiserlicher Statthalter	Herr Boje.	Ein Mädchen im Dienste der Wittwe Rosen,	—	Demoiselle Fabius.
in Schlesien,	Herr Müller.	Beer, Diaconus in Schweidnit,	—	Herr Hellwig.
Von Vibran, Landeshauptmann,	—	Hauptmann vom böhmischen Landsturm,	—	Herr Krüger.
Von Soes, Obrist und Commandeur des kaiserlichen	Herr Köster.	Leitel, Landstürmer,	—	Herr Beerle d. ä.
Regiments Lichtenstein,	—	Korporal,	—	Herr Beerle d. j.
Gurka, Hauptmann unter den Friedländischen Leibtrabanten,	Herr Meyer.	Edonnanay,	—	Demoiselle Schmidt.
später unter dem Regiment Lichtenstein,	—	Ein Page des Herzogs Friedland,	—	Herr Milde.
Lütke von Hahn, Melkenburgischer Landrath und Ständischer	Herr Klausen.	Ein alter Diener Fessels,	—	
Deputirter,	Herr Hansen.	Arkebuserer.	—	
Van der Velde, Gesandter des Herzogs von Delz-Bernstadt,	Herr Eggers.	Leibtrabanten des Herzogs von Friedland,	—	
Pater Lamormain, Jesuit,	Herr Beckmann.	Räthe, Kammerherren und Pagen des Herzogs.	—	
Pater Anselm, Franziskaner-Mönch,	Herr Schulz.	Hauptleute und Arkebuserer vom Regimente Lichtenstein.	—	
Hauptmann Weatsch, vom Lichtensteinschen Corps,	Herr Olemann.	Deputirte der Bürgerschaft in Schweidnit.	—	
Fessel, Kaufmann in Schweidnit,	Demoiselle Uhin.	Diener und Dienerrinnen des Fesselschen Hauses.	—	
Katharine, dessen Ehefrau,	Caroline Robert.	böhmische Auswanderer.	—	
Ulrich, } dessen Kinder,	Minna Robert.	Die Handlung geht vor wechselweise in Sagan und Schweidnit, zuletzt am Fuße des	—	
Hedwig,	Demoiselle Steiner.	Riesengebirges, an der böhmischen Gränze. Zeit: Das Ende des Jahres 1628.	—	
Wittve Rosen, Katharinens Mutter,	—		—	

Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	48	—	Grote
Parquet, und Parquet-Loge	36	—	—
Parterre-Loge	24	—	—
Gallerie-Loge	18	—	—
Gallerie	12	—	—

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater-Büreau von Morgens 10 bis Nachmittags 5 Uhr zu machen, woselbst auch einzelne Billets für die verschiedenen Plätze zu bekommen sind.

Anfang präcise halb 7 Uhr; Kassen-Öffnung halb 6 Uhr.

Zehnte Vorstellung im Abonnement.

Montag, den 26. März 1832.

Don Juan,

oder:

Der steinerne Gast

Heroisch-komische Oper in zwei Akten.

Musik von Mozart.

Personen:

Don Juan, —	—	—	Herr Raibel.
Don Pedro, Stadt-Gouverneur,	—	—	Herr Gliemann.
Donna Anna, dessen Tochter,	—	—	Madame Stübecke.
Don Octavio, ihr Geliebter,	—	—	Herr Hansen.
Donna Elvire, Don Juans verlassene Geliebte,	—	—	Demoiselle Jungblum.
Masetto, ein Bauer,	—	—	Herr Stübecke.
Berline, seine Braut,	—	—	Demoiselle Strato.
Martens, ein Kaufmann,	—	—	Herr Hellwig.
Leporello, Don Juans Diener,	—	—	Herr Müller.
Eine Gerichtsperson,	—	—	Herr Beckmann.
			Herr Weymann.
			Herr H. Boje.
Bauern, —	—	—	Herr Krüger.
			Herr Eggers.
			Herr Schulz.
			Herr Milde.
			Madame Brüning.
			Madame Hellwig.
			Madame Esclair.
Bäuerinnen, —	—	—	Demoiselle Steiner.
			Demoiselle Fabiis.
			Demoiselle Leich.
			Demoiselle Berg.
Gerichtsdienner,	—	—	Herr Klaußen.
Gäste.			Herr Seerte.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge		36	— —
Parterre-Loge		24	— —
Gallerie-Loge		18	— —
Gallerie		12	— —

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Elfte Vorstellung im Abonnement.

Dienstag, den 27. März 1832.

Pfeffer = Kösel,

o d e r :

Die Frankfurter Messe im Jahre 1297Romantisches Schauspiel in 5 Akten, nach einer Erzählung
von Charlotte Birch-Pfeiffer. (Manuscript.)**P e r s o n e n :**

Nolp von Nassau, Kaiser von Deutschland,	—	Herr Kaibel.
Amalgundis, seine Nichte,	—	Demoiselle Strato.
Ritter Günther von Nollingen,	—	Herr Meyer.
Ritter Schelm vom Berge,	—	Herr Hellwig.
Meister Alessandro, des Kaisers Arzt und Astrolog,	—	Herr Beckmann.
Dominik, Geheim-Schreiber des Kaisers,	—	Herr Weymann.
Heinrich von Braunheim, Stadtschultheiß zu Frankfurt,	—	Herr Stiemann.
Jutta, seine Tochter,	—	Demoiselle Müller.
Funker Friedmann von Sonnenberg,	—	Herr Krüger.
Ritter Wellingen,	—	Herr Hansen.
Antonio Bandini, ein lombardischer Falkenhändler,	—	Herr Köster.
Daniel Auffenthaler, Silberarbeiter aus Augsburg,	—	Herr Müller.
Beate, seine Frau,	—	Demoiselle Steiner.
Pfeffer-Kösel, Lebkuchenhändlerin aus Nürnberg,	—	* * *
Ralf Strichauer, Ritter Nollingens Waffenmeister,	—	Bethmann.
Ein Doctor,	—	Herr H. Boje.
Ein Marktschreier,	—	Herr Boje.
Ein Marschall am kaiserlichen Hofe,	—	Herr Schulz.
Ein kaiserlicher Leibdiener,	—	Herr Geerte.
Ein kaiserlicher Trabant,	—	Herr Klausen.
Guilio, Bandinis Diener,	—	Herr Witte.
Ein Thorwart,	—	—

Damen im Gefolge des Kaisers, — —

Madame Hellwig.
Madame Esclair.
Demoiselle Fabis.
Demoiselle Berg.
Demoiselle Leich.
Demoiselle Schmidt.

Ausrufer des Mummenschanz.

Der Narr des Kaisers.

Gäste beim Banquet.

Pagen. Waffenherolde.

Stadt-Trabanten. Zwerge im Hofstaat des Kaisers.

Kaiserliche Leibwachen. Dienerschaften. Ein Spruchsprecher.

Handelsleute verschiedener Nationen auf der Messe.

Bürger. Volk. Behmrichter.

* * * Pfeffer = Kösel — Demoiselle Le Gaye.
27. Braunschweiger Zucht, Erste Gastrolle.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Zwölfte Vorstellung im Abonnement.

Donnerstag, den 29. März 1832.

Wegen Unpäßlichkeit der Madame Stübecke statt
„Johann von Paris“:

Die Italienerin in Algier.

Romische Oper in zwei Akten,
Musik von Rossini.

Personen:

Mustapha, Dey von Algier,	—	—	Herr Stiemann.
Elvira, seine Gemahlin,	—	—	Demoiselle Strato.
Isabella, eine junge Italienerin,	—	—	Demoiselle Jungblum.
Tabdeo, Isabellens Gefährte,	—	—	Herr Stübecke.
Lindor, ein junger Italiener, Günstling des Mustapha,	—	—	Herr Knauff.
Zulma, Elvira's Sclavin und Vertraute,	—	—	Madame Eclair.
Halv, Corsaren-Capitain von Algier,	—	—	Herr Klauffen.
Berschnittene und Sclaven des Serails,	—	—	Herr Weymann.
Algierische Corsaren,	—	—	Herr Schulz.
			Herr Milde.
			Herr Geerke.
			Madame Hellwig.
			Madame Brünig.
Frauen des Harems,	—	—	Demoiselle Steiner.
			Demoiselle Fabiis.
			Demoiselle Leich.
			Demoiselle Berg.
			Demoiselle Schmidt.

Europäer. Schiffsvolk.

Die Handlung ist in Algier.

Vorher:

Die Heimkehr.

Trauerspiel in einem Akte, von Ernst von Houwald.

Personen:

Wolfram, Förster,	—	—	Herr Meyer.
Johanna, seine Frau,	—	—	Demoiselle Uhin.
Heinrich, sein Sohn,	—	—	Caroline Robert.
Maria, seine Stieftochter,	—	—	Demoiselle Strato.
Heinrich Dorner,	—	—	* * *

* * * Dorner — Herr Albert,
vom k. k. ständischen Theater zu Lemberg.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Dreizehnte Vorstellung im Abonnement.

Freitag, den 30. März 1832.

Hans Sachs.

Schauspiel in vier Akten,

von Deinhardstein.

Personen:

Kaiser Maximilian der Erste,	—	—	Herr Raibel.
Meister Steffen, Goldschmidt in Nürnberg,	—	—	Herr Kötter.
Kunigunde, seine Tochter,	—	—	* * *
Hans Sachs, Schuster und Meistersänger,	—	—	Herr Lemke.
Eoban Hesse, Rathmann aus Augsburg,	—	—	Herr Stubecke.
Erster } Kämmerling des Kaisers,	—	—	Herr Klausen.
Zweiter } —	—	—	Herr Schulz.
Erster } Meistersänger,	—	—	Herr Meyer.
Zweiter } —	—	—	Herr Weymann.
Meister Jacob, der Bäcker,	—	—	Herr Gliemann.
Meister Martin, der Krämer,	} Bürger aus Nürnberg,	—	Herr Eggers.
Meister Nielas, der Schlosser,		—	Herr Milde.
Bürger aus Nürnberg.			
Gefolge des Kaisers.			
Meistersänger.			
Merker.			
Schwertmeister.			
Bürgerinnen.			
Stadtsoldaten.			

Zeit der Handlung um das Jahr 1517. Ort: Nürnberg.

* * * Kunigunde — Demoiselle Le Gaye, zweite Gastrolle.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Zhr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge		36	— —
Parterre-Loge		24	— —
Gallerie-Loge		18	— —
Gallerie		12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Die Auffahrt der Kutschen geschieht an der Bischofsnattel; die Abfahrt am Osthore und die Kutscher haben in diesen Richtungen zu halten.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Deffnung halb 6 Uhr.

Vierzehnte Vorstellung im Abonnement.

Sonntag, den 1. April 1832.

Der Alpenkönig

u n d

Der Menschenfeind.Romantisch = komisches Märchen mit Gesang in drei Akten,
von Ferdinand Raimund.

Musik vom Kapellmeister Wenzel Müller. (Manuscript.)

P e r s o n e n :

Astragalus, der Alpenkönig,	—	—	Herr Beckmann.
Kappelkopf, ein reicher Gutsbesitzer,	—	—	Herr Köster.
Sophie, seine Frau,	—	—	Demoiselle Uhin.
Malchen, seine Tochter dritter Ehe,	—	—	Demoiselle Le Gape. —
Silberkern, Sophiens Bruder, Kaufmann in Venedig,	—	—	Herr Hellwig.
August Dorn, ein junger Vater,	—	—	Herr Krüger.
Lieschen, Malchens Kammermädchen,	—	—	Demoiselle Jungblum.
Habakuk, Bedienter	—	—	Herr Boje.
Sebastian, Kutscher	} bei Kappelkopf,	—	Herr Meyer.
Sabine, Köchin (Schwäbin)		—	Madame Müller.
Christian Glühwurm, ein Kohlenbrenner,	—	—	Herr Müller.
Marthe, sein Weib,	—	—	Demoiselle Müller.
Salchen,	—	—	Demoiselle Strato.
Andres,	} ihre Kinder,	—	Demoiselle Schmidt.
Christoph,		—	Demoiselle Leich.
Hänschen,	—	—	Caroline Robert.
Die Grossmutter des Kohlenbrenners,	—	—	Madame Esclair.
Franzel, Holzhauer, Salchens Bräutigam,	—	—	Herr Eggers.
Linarius,	} Alpengeister,	—	Herr Weymann.
Alpanor,		—	Herr Siemann.
Victorinens	} Gestalt, { Kappelkopfs verstorbene Weiber,	—	Madame Hellwig.
Wallburgas		—	Demoiselle Steiner.
Emerentias		—	Demoiselle Fabiis.
Dienerchaft in Kappelkopfs Hause,	—	—	Herr Schulz.
	—	—	Herr Klaußen.
	—	—	Herr Wilde.
	—	—	Madame Bräning.
	—	—	Demoiselle Berg.

Alpengeister. Genien.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Logen- und Sperrsig-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr
und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Fünfzehnte Vorstellung im Abonnement.

Montag, den 2. April 1832.

Das Majorat.

Dramatisches Gedicht in 2 Abtheilungen,

nach Hoffmanns Erzählung gleiches Namens, von Vogel.

Erste Abtheilung.

Das Verbrechen.

Drama in einem Akte.

Personen:

Wolfgang, Freiherr von Kunsitten, Majorats-Herr,	—	Herr Raibel.
Hubert, sein jüngerer Bruder,	—	Herr Weymann.
Benno von Falkenhorst, beider Freund,	—	Herr Beckmann.
Daniel, Castellan } auf Kunsitten,	—	Herr Köster
Franz, Oberjäger }	—	Herr Hellwig.

Ort: Schloß Kunsitten, unfern der Ostsee. Zeit: 1520.

Zweite Abtheilung.

Das Gewissen.

Drama in vier Akten.

Personen:

Ludmilla, Huberts von Kunsitten Wittwe,	—	Demoiselle Whink.
Siegbert, } ihre Kinder,	—	Herr Krüger.
Seraphine, }	—	Demoiselle Müller.
Benno von Falkenhorst, Landvogt,	—	Herr Beckmann.
Ida, seine Tochter,	—	Demoiselle Berg.
Daniel, Castellan,	—	Herr Köster.
Ottmar, sein Pflegesohn,	—	* * *
Franz, Förster,	—	Herr Hellwig.

Ort: In und um das Schloß Kunsitten. Zeit: 1540.

* * * Ottmar — Herr Albert, als Gast.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	48 Grote	—
Parquet und Parquet-Loge	36	—
Parterre-Loge	24	—
Gallerie-Loge	18	—
Gallerie	12	—

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Deffnung halb 6 Uhr.

Sechszehnte und letzte Vorstellung im Abonnement.

Dienstag, den 3. April 1832.

Die Schleichhändler.

Possenspiel in vier Akten,

von Kaupach.

Personen:

Fräulein Julie von Kikebusch, Gutsbesitzerin,	—	Demoiselle Uhin.
Minna ihre Nichte,	—	Madame Brünig.
Zollinspector von Harder, vormals Hauptmann,	—	Herr Köster.
Eduard, Lieutenant, } seine Kinder,	—	Herr Boje.
Julie,	—	Demoiselle Müller.
Oberförster von Walbau,	—	Herr Lemke.
Lill, Zoll-Assistent,	—	Herr Beckmann.
Schelle, Barbier,	—	Bethmann.
Hannchen, Kammermädchen,	—	Demoiselle Leich.
Christian, Kutscher,	—	Herr Hellwig.
Erster } Schmuggler,	—	Herr Kraussen.
Zweiter } —	—	Herr Schulz.
Erster } Gränzüger,	—	Herr Weymann.
Zweiter } —	—	Herr Milde.
Gränzüger. Gensdarmen.	—	

Hierauf:

Das

Ghepaar aus der alten Zeit.

Baudeville-Posse in einem Akte, von Louis Angely.

Personen:

Hyacinte Duval, von der französischen Colonie, von einer kleinen Pension lebend,	—	Herr Müller.
Madame Rose Duval, seine Gattin,	—	Madame Müller.
Hortense, ihre Tochter,	—	Demoiselle Strato.
Klapper, Lederhändler, ihr gemeinschaftlicher Freund,	—	Bethmann.
Madame Klapper, seine Frau,	—	Demoiselle Müller.
August, ihr Sohn,	—	Herr Krüger.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Uhr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	— 48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	36	— —
Parterre-Loge	24	— —
Gallerie-Loge	18	— —
Gallerie	12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Erste Vorstellung im Abonnement.

Donnerstag, den 5. April 1832.

Der Zeitgeist.

Possenspiel in vier Akten,

von Raupach.

Personen:

Hertha von Blumenthal, eine reiche Erbin,	—	Madame Brünig.
Herr von Alp, ihr Oheim und Vormund,	—	Herr Köster.
Junker Kasper, sein Sohn,	—	Herr Krüger.
Baron von Burg, Offizier,	—	Herr Lemke.
Schelle, Compagnie-Chirurgus,	—	Bethmann.
Nebel, Schulmeister,	—	Herr Beckmann.
Kunze, der Schulz,	—	Herr Hellwig.
Hinze, der Vogt,	—	Herr Weymann.
Fris, der Jäger,	—	Herr Eggers.
Rosine, Hertha's Kammermädchen,	—	Demoiselle Le Gaye.
Bauern, -- -- --	—	Herr Schulz.
		Herr Klaußen.
		Herr Wilde.

Vorher. Zum Erstenmale wiederholt:

Das Anekdotenbüchlein.

Lustspiel in einem Akte, nach dem Französischen
der Herren Scribe und Delavigne, von Castelli.

Personen:

Gräfin Eugenia von Surrati	—	Demoiselle Müller.
Emile de Vergigny, ein französischer Offizier,	—	Herr Lemke.
Leonard Valbelle, ein Maler,	—	Herr Krüger.
Petroff, Haushofmeister der Gräfin,	—	Herr Beckmann.
Zwei Kammerfrauen der Gräfin,	—	Demoiselle Fabis.
Mehrere Bediente.		Madame Hellwig.

Die Handlung ist in der Gegend von Wilna.

Herr Knaust ist heiser.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	— 48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	— 36	— —
Parterre = Loge	— 24	— —
Gallerie = Loge	— 18	— —
Gallerie	— 12	— —

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Oeffnung halb 6 Uhr.

Zweite Vorstellung im Abonnement.

Freitag, den 6. April 1832.

Glück bessert Thorheit.

Original-Lustspiel in fünf Akten,

von Schröder.

Personen:

Graf von Stima,	—	—	—	Herr Beckmann.
Carl, sein Sohn,	—	—	—	Herr Lemke.
Gouverneur von Hardenstern,	—	—	—	Herr Köster.
sein Schwager,				
Wilhelm von Ringstern,	—	—	—	Herr Krüger.
Sophie von Blämau,	—	—	—	Demoiselle Strato.
Graumann, Schullehrer,	—	—	—	Herr Hellwig.
Emilie, seine Tochter,	—	—	—	Demoiselle Müller.
Barbara,	} ihre Dienerschaft, reden plattdeutsch,	—	—	Madame Brüning.
Peter,		—	—	Herr Boje.
Philipp, Bedienter des Grafen,	—	—	—	Herr Klauffen.
Ein Bedienter,	—	—	—	Herr Schulz.
Bediente,	—	—	—	} Herr Wilde. Herr Weymann.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	—	36	— —
Parterre-Loge	—	24	— —
Gallerie-Loge	—	18	— —
Gallerie	—	12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Die Auffahrt der Kutschen geschieht an der Bischofsnadel; die Abfahrt am Ostershore und die Kutscher haben in diesen Richtungen zu halten.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Dritte Vorstellung im Abonnement.

Sonntag, den 8. April 1832.

Abellino,

Der große Bandit.

Schauspiel in fünf Akten,
von Schöke.

Personen:

Andreas Gritti, Doge von Venedig,	—	—	Herr Köster.
Rosamunde von Corfu, seine Nichte,	—	—	Demoiselle Le Gaye.
Iduella, Rosamundens Hofmeisterin,	—	—	Demoiselle Uhin.
Dandoli, } Grittis Vertraute und Rätke,	—	—	Herr Weymann.
Canari, }	—	—	Herr Hellwig.
Floboardo von Florenz,	—	—	Herr Lemke.
Cardinal Grimaldi,	—	—	Herr Müller.
Parozzi,	—	—	Herr Meyer.
Falieri, } Venetianische Nobili und Verschworene,	—	—	Herr Beckmann.
Contarino, }	—	—	Herr Raibel.
Memmo, }	—	—	Herr Boje.
Matteo, } Banditen,	—	—	Herr Gliemann.
Abellino, }	—	—	—
Senatoren,	—	—	{ Herr Klausen.
			{ Herr Schulz.
			{ Madame Hellwig.
			{ Madame Esclair.
			{ Demoiselle Fabis.
			{ Demoiselle Berg.
			{ Demoiselle Leich.
			{ Demoiselle Schmidt.
Edle Venetianerinnen,	—	—	
Wolk. Soldaten. Banditen.			

Hierauf:

Der junge Werther,

oder:

Die Nacht der Liebe.

Posse mit Gesang in einem Akte, nach dem Französischen,
von Julius Mühlring.

Personen:

Werther,	—	—	Herr Boje.
Robert, Gewürzkrämer,	—	—	Herr Beckmann.
Charlotte, seine Frau,	—	—	Demoiselle Müller.
Philippine, deren Tochter,	—	—	Caroline Robert.
Nette, ihr Mädchen,	—	—	Madame Bräning.
Ein Foker,	—	—	Herr Weymann.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Vierte Vorstellung im Abonnement.

Montag, den 9. April 1832.

Der Plakregen als Cheprocurator.

Dramatische Anekdote in zwei Akten,
von Raupach. (Manuscript.)

Personen:

Hauptmann von Dürfeld,	—	—	Herr Raibel.
Commerzienrätin Zibel,	Wittwe,	—	Madame Müller.
David, Bedienter,	} in deren Diensten,	—	Herr Beckmann.
Guste, Köchin,		—	Demoiselle Jungblum.
Köck, Soldat und Dürfelds Bursche,	—	—	Herr Boje.

Vorher:

Die beiden Britten.

Lustspiel in drei Akten, aus dem Französischen von Blum.

Personen:

Lord Damby,	—	—	Herr Meyer.
John Pearce, ein Kaufmann,	—	—	Herr Beckmann.
Mistress Pearce, seine Frau,	—	—	Demoiselle Uhl.
Nanny, } seine Töchter,	—	—	Demoiselle Müller.
Betty, }	—	—	Madame Bräning.
William, sein Schwiegersohn,	—	—	Herr Lemke.
Ein Bedienter,	—	—	Herr Weymann.

Da die zum Benefice des Herrn Knauft bestimmte Oper: „Die Räuberbraut“ am 13. d. M. festgesetzt ist und viele Vorbereitungen erfordert in die Scene zu setzen, kann bis dahin keine andere Oper gegeben werden.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	—	36	— —
Parterre-Loge	—	24	— —
Gallerie-Loge	—	18	— —
Gallerie	—	12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Fünfte Vorstellung im Abonnement.

Dienstag, den 10. April 1832.

Staberl's

Reise-Abentheur.

Posse in zwei Akten, mit Gesang.

Personen:

Lord Harrison,	—	—	—	Herr Krüger.
Frau von Pfeil,	—	—	—	Demoiselle Whint.
Emilie, ihre Tochter,	—	—	—	Demoiselle Müller.
Henriette Schmidt, Gouvernante im Hause der Frau von Pfeil,	—	—	—	Demoiselle Strato.
Nanette, Stubenmädchen,	—	—	—	Demoiselle Leich.
Staberl, ehemaliger Paraplümacher, jetzt Reisegefährte des Lords,	—	—	—	Herr Müller.
Madame Quintel, seine Frau,	—	—	—	Madame Müller.
Cocco, sein Sohn,	—	—	—	Caroline Robert.
Fuchs, Gastwirth,	—	—	—	Herr Boje.
Babette, seine Frau,	—	—	—	Demoiselle Steiner.
Andreas, Kellner,	—	—	—	Herr Schulz.
Ein Commissair,	—	—	—	Herr Hellwig.
Ein Actuar, —	—	—	—	Herr Gliemann.
Erster } Polizeidiener,	—	—	—	Herr Klaussen.
Zweiter } —	—	—	—	Herr Milde.
Ein Sauner,	—	—	—	Herr Beckmann.
Ein Kaufmann,	—	—	—	Herr Hansen.
Hans, ein Tyroler,	—	—	—	Herr Weymann.
Ein Kellner. Ballgäste.	—	—	—	

Die Handlung ist in Frankfurt.

Vorher:

Secretair und Koch.

Lustspiel in einem Akte, nach dem Französischen des Scribe,
von C. Blum.

Personen:

Graf von St. Phar,	—	—	—	Herr Hellwig.
Elise, seine Tochter,	—	—	—	Demoiselle Leich.
Baron von Sauvecourt,	—	—	—	Herr Meyer.
Adolph, sein Sohn,	—	—	—	Herr Krüger.
Antoine, Intendant des Grafen,	—	—	—	Herr Beckmann.
Blasebalg, Koch,	—	—	—	Herr Müller.
Bediente,	—	—	—	{ Herr Klaussen.
Jäger,	—	—	—	{ Herr Weymann.
Küchenjungen.	—	—	—	Herr Milde.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öeffnung halb 6 Uhr.

Sechste Vorstellung im Abonnement.

Mittwoch, den 11. April 1832.

Der Bauer als Missionair,

o d e r :

Das Mädchen aus der Feenwelt.

Romantisches Original-Zauber Märchen in drei Akten, mit Tanz,
von Ferdinand Raimund.

Musik vom Kapellmeister Drechsler.

P e r s o n e n :

Lacrimosa, eine mächtige Fee, verbannt auf ihr Wolkenschloß,	—	—	—	Demoiselle Whink.
Bustorius, Zauberer aus Waresdin in Ungarn,	—	—	—	Herr Gliemann.
Uxerle, Lacrimosa's Better und Magier aus Donau-Eschingen,	—	—	—	Herr Boje.
Antimonia, die Fee der Widerwärtigkeit,	—	—	—	Madame Müller.
Borax, ihr Eßhücheln,	—	—	—	Caroline Robert.
Zenobius, Haushofmeister und Vertrauter der Fee Lacrimosa,	—	—	—	Herr Eggers.
Selima, } Feen aus der Türkei,	—	—	—	Demoiselle Le Gaye.
Zulima, }	—	—	—	Demoiselle Strato.
Hymen, — — — — —	—	—	—	Demoiselle Fabiis.
Amor, — — — — —	—	—	—	Minna Robert.
Die Zufriedenheit, — — — — —	—	—	—	Demoiselle Müller.
Die Jugend, — — — — —	—	—	—	Demoiselle Jungblum.
Das hohe Alter, — — — — —	—	—	—	Herr Köster.
Der Neid, — — — — —	—	—	—	Herr Meyer.
Der Haß, — — — — —	—	—	—	Herr Lemke.
Illi, Briefträger im Geisterreich,	—	—	—	Herr Weymann.
Tophan, Kammerdiener des Hasses,	—	—	—	Herr Klausen.
Rigowig, Wächter bei der Kegelbahn,	—	—	—	Herr Hellwig.
Erste } Furie, } Tonkünstler,	—	—	—	Herr Seerke d. ä.
Zweite }	—	—	—	Herr Seerke d. j.
Ein Satyr, — — — — —	—	—	—	Caroline Robert.
Der Morgen, — — — — —	—	—	—	Demoiselle Berg.
Der Abend, — — — — —	—	—	—	Madame Esclair.
Die Nacht, — — — — —	—	—	—	Madame Hellwig.
				Herr H. Boje.
Begleiter der Jugend, — — — — —	—	—	—	Madame Brüning.
				Demoiselle Schmidt.
				Demoiselle Steiner.
Fortunatus Wurzel, ehemals Waldbauer, jetzt Millionair,	—	—	—	Herr Müller.
Lottchen, seine Ziehtochter, — — — — —	—	—	—	Demoiselle Leich.
Karl Schilf, ein armer Fischer, — — — — —	—	—	—	Herr Krüger.
Lorenz, ehemals Kuhhirt, jetzt erster Kammerdiener bei Wurzel,	—	—	—	Herr Beckmann.
Musensohn, — — — — —	—	—	—	Herr Eggers.
Asterling, } Wurzels Freunde und Zechbrüder,	—	—	—	Bethmann.
Schmeichelfeld, }	—	—	—	Herr Hansen.
Habakuk, Wurzels Diener, — — — — —	—	—	—	Herr Milde.
Ein Schlosser, — — — — —	—	—	—	Herr Weymann.
Ein Tischler, — — — — —	—	—	—	Herr Klausen.
Zwei geistige Wachen. Geister der Nacht. Ein Genius der Nacht.				
Ein Genius als Laternenbube. Zauberer und Feen.				
Ein Diener des Bustorius. Ein Diener der Fee Lacrimosa.				
Geister und Diener des Hasses. Genien. Furien.				
Wurzels Freunde und Zechbrüder. Bediente. Handwerker. Volk.				

Die Handlung beginnt am Morgen des ersten Tages und endet am Abend des zweiten,
spielt theils im Geisterreiche, theils auf der Erde.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse-Öffnung halb 6 Uhr.

Siebente Vorstellung im Abonnement.

Donnerstag, den 12. April 1832.

Preciosa.

Schauspiel in 4 Akten, (mit Gesang und Tanz)

von P. A. Wolff.

Musik von Carl Maria von Weber.

Personen:

Don Francesco de Carcamo,	—	—	Herr Köster.
Don Alonzo, sein Sohn,	—	—	Herr Lemke.
Don Fernando de Uzevedo,	—	—	Herr Hellwig.
Donna Clara, seine Gattin,	—	—	Demoiselle Uhinl.
Don Eugenio, beider Sohn,	—	—	Herr Krüger.
Don Contreras,	—	—	Herr Beckmann.
Donna Petronella,	—	—	Madame Esclair.
Der Zigeunerhauptmann,	—	—	Herr Kaibel.
Viarda, die Zigeunermutter,	—	—	Madame Müller.
Preciosa,	} Zigeuner,	—	Demoiselle Le Gaye.
Lorenz,		—	Herr Schulz.
Sebastian,		—	Herr Klaußen.
Pedro, Schloßvogt,	—	—	Herr Müller.
Fabio, Gastwirth,	—	—	Herr Weymann.
Ambrosio, ein Bauer,	—	—	Herr Milde.
Ein anderer Bauer.	—	—	
Zigeunerinnen,	—	—	} Madame Brünig. Madame Hellwig. Demoiselle Fabiis. Demoiselle Berg. Demoiselle Steiner. Demoiselle Leich. Demoiselle Schmidt.
Volk von Madrid.			
Venetianische Bauern.			

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge		36	— —
Parterre = Loge		24	— —
Gallerie = Loge		18	— —
Gallerie		12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang halb 7 Uhr; Kasse = Oeffnung halb 6 Uhr.

Achte Vorstellung im Abonnement.

Sonnabend, den 14. April 1832.

Zum Erstenmale wiederholt:

Die Räuberbraut.

Große Oper in drei Akten,

Musik von Ferdinand Ries.

Personen:

Graf von Viterbo,	—	—	—	—	—	Herr Raibel.
Laura, seine Tochter,	—	—	—	—	—	Madame Stübcke.
Fernando,	—	—	—	—	—	Herr Knauff.
Carlo, } Offizier,	—	—	—	—	—	Herr Stübcke.
Anselmo, } Castellán,	—	—	—	—	—	Herr Müller.
Gianettina, seine Tochter,	—	—	—	—	—	Demoiselle Jungblum.
Pietro, ehemaliger Diener des Grafen,	—	—	—	—	—	Herr Boje.
Roberto, Räuberhauptmann,	—	—	—	—	—	Herr Siemann.
Ludovico,	—	—	—	—	—	Herr Hansen.
Matteo,	—	—	—	—	—	Herr Eggers.
Lorenzo,	—	—	—	—	—	Herr Weymann.
Enthio, } Räuber,	—	—	—	—	—	Herr Klausen.
Nicolo,	—	—	—	—	—	Herr Milde.
Carlino,	—	—	—	—	—	Herr Schulz.
						Demoiselle Müller.
						Madame Brünig.
						Madame Hellwig.
						Madame Clair.
						Demoiselle Strato.
						Demoiselle Fabius.
						Demoiselle Berg.
						Demoiselle Steiner.
						Demoiselle Schmidt.
						Herr H. Boje.
						Herr Krüger.
						Herr Albert.
Dienerchaft des Grafen,	—	—	—	—	—	

Landleute.
Räuber.
Soldaten.

Die Handlung begiebt sich in Unter-Italien, in der Mitte des 17. Jahrhunderts, während und nach der Usurpation Neapels durch die Franzosen.

Weil viele Theaterfreunde durch den gestrigen Bürger-Convent abgehalten sein möchten, die Vorstellung der Räuberbraut zu besuchen, so glaube ich mich denselben durch die heutige Wiederholung zu verbinden, da überdem ein musikalisches Kunstwerk, wie genannte Oper, mit jeder Wiederholung an Interesse gewinnen muß.

Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1	Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	48	Grote	—	
Parquet, und Parquet-Loge	36	—	—	
Parterre-Loge	24	—	—	
Gallerie-Loge	18	—	—	
Gallerie	12	—	—	

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater-Bureau von Morgens 10 bis Nachmittags 5 Uhr zu machen; woselbst auch einzelne Billets für die verschiedenen Plätze zu bekommen sind.

Anfang präcise halb 7 Uhr; Kassen-Öffnung halb 6 Uhr.

Bremer Stadt-Theater.

Abonnement Suspendu.

Sonntag, den 15. April 1832.

Auf vielfaches Verlangen:

Die Lichtensteiner,

oder:

Die Macht des Wahnes.

Mit einem Vorspiel:

Der Weihnachtabend.

Nach van der Velde's Erzählung, von Wahrdt.

Der Weihnachtabend.

Vorspiel in einem Akte.

Personen:

Fessel, Kaufmann in Schweidnit.	—	Herr Stiemann.	Johannes Beer, Diaconus in Schweidnit.	—	Herr Hellwig.
Katharine, dessen Ehefrau,	—	Demoiselle Uhin.	Ein jugendlicher Knabe,	—	Demoiselle Schmidt.
Ulrich, } dessen Kinder,	—	Caroline Robert.	Ein alter Diener,	—	Herr Milde.
Hedwig, }	—	Minna Robert.	Männliche und weibliche Dienerschaft.	—	
Dowald Dorn, dessen Buchhalter,	—	Herr Lemte.	Die Handlung geht vor im Hause des Kaufmanns Fessel, in Schweidnit. Zeit: 1628.	—	

Hierauf:

Die Lichtensteiner.

Dramatisches Gemälde aus den Zeiten des 30jährigen Krieges in 5 Akten.

Personen:

Albrecht von Wallenstein, Herzog von Friedland,	Herr Raibel.	Fidel, Katharinens Schwester,	—	Demoiselle Leich.
kaiserlicher Generalissimus,	—	Dowald Dorn, Buchhalter in Fessels Handlung,	—	Herr Lemte.
Wambal, Burggraf von Dohna, kaiserlicher Statthalter	Herr Boje.	Ein Mädchen im Dienste der Wittwe Rosen,	—	Demoiselle Kabis.
in Schlesien,	—	Beer, Diaconus in Schweidnit.	—	Herr Hellwig.
Von Bibran, Landeshauptmann,	Herr Müller.	Hauptmann vom böhmischen Landsturm,	—	Herr Krüger.
Von Soos, Obrist und Commandeur des kaiserlichen	—	Isotek, Landfürmer,	—	Herr Wegmann.
Regiments Lichtenstein,	Herr Köster.	Korporal,	—	Herr Geerke d. ä.
Hurka, Hauptmann unter den Friedländischen Leibtrabanten,	—	Ordonnanz,	—	Herr Geerke d. j.
später unter dem Regiment Lichtenstein,	Herr Meyer.	Ein Page des Herzogs Friedland,	—	Demoiselle Schmidt.
Lütke von Hahn, Mecklenburgischer Landrath und Ständischer	—	Ein alter Diener Fessels,	—	Herr Milde.
Deputirter,	Herr Klausen.	Aktebustler.	—	
Von der Velde, Gesandter des Herzogs von Delo-Bernstadt,	Herr Hansen.	Leibtrabanten des Herzogs von Friedland.	—	
Vater Lamormain, Jesuit,	Herr Eggers.	Küche, Kammerherren und Pagen des Herzogs.	—	
Vater Anselm, Franziskaner-Mönch,	Herr Beckmann.	Hauptleute und Aktebustler vom Regiment Lichtenstein.	—	
Hauptmann Brasch, vom Lichtensteinschen Corps,	Herr Schulz.	Deputierte der Bürgerchaft in Schweidnit.	—	
Fessel, Kaufmann in Schweidnit,	Herr Stiemann.	Diener und Dienerrinnen des Fesselschen Hauses.	—	
Katharine, dessen Ehefrau,	Demoiselle Uhin.	Böhmische Auswanderer.	—	
Ulrich, } dessen Kinder,	Caroline Robert.	Die Handlung geht vor wechselweise in Sagan und Schweidnit, zuletzt am Fuße des	—	
Hedwig, }	Minna Robert.	Kiezngebirges, an der böhmischen Gränze. Zeit: Das Ende des Jahres 1628.	—	
Wittwe Rosen, Katharinens Mutter,	Demoiselle Steiner.		—	

Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	36 Grote
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	24 —
Parquet, und Parquet-Loge	—	20 —
Parterre-Loge	—	18 —
Gallerie-Loge	—	12 —
Gallerie	—	—

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater-Bureau von Morgens 10 bis Nachmittags 5 Uhr zu machen; woselbst auch einzelne Billets für die verschiedenen Plätze zu bekommen sind.

Anfang präcise halb 7 Uhr; Kassen-Öffnung halb 6 Uhr.

Bis zum 23. April kein Schauspiel.

Zehnte Vorstellung im Abonnement.

Dienstag, den 24. April 1832.

Die Eleganten.

Lustspiel in einem Akte, von Zschokke.

Rittmeister von Holm,	—	—	Herr Krüger.
Herr von Wandel,	—	—	Herr Albert.
Herr Flägelin, ein reicher Bürger,	—	—	Herr Beckmann.
Ursula, seine Tochter,	—	—	Demoiselle Müller.
Grethe, seine Nichte,	—	—	Madame Bräning.
Marilise, deren Kammermädchen,	—	—	Demoiselle Strato.
Ein Lohnkutscher,	—	—	Herr Weymann.
Johann, Holms Bedienter,	—	—	Herr Boje.
Peter, Wandels Bedienter,	—	—	Bethmann.

Hier auf:

Die kleinen Wilddiebe.

Baudeville = Posse in einem Akte,

n. d. Franz. frei bearbeitet und mit bekannten Melodien versehen von Angely.

Baronin von Belval,	—	—	Madame Müller.
Felix, ihr Neffe,	—	—	Demoiselle Jungblum.
Victor,	—	—	Madame Bräning.
Eugen,	—	—	Demoiselle Le Sage.
Leon,	} Zöglinge der Militair-Schule zu Paris,	—	Demoiselle Müller.
Gustav,		—	Demoiselle Fabiis.
Julius,		—	Madame Eclair.
Albert,		—	Madame Hellwig.
Emil,		—	Demoiselle Leich.
Matois, alter Förster der Baronin,	—	—	Herr Müller.
Madame Delorme, Pächterin,	—	—	Demoiselle Uhlir.
Nicette, ihr Mädchen,	—	—	Demoiselle Strato.
André, Nicettes Liebhaber,	—	—	Herr Boje.
Der Gerichtschreiber,	—	—	Herr Eggers.
Bauern.	—	—	—

Zum Beschluß:

Sieben Mädchen in Uniform.

Baudeville-Posse in einem Akte, von Louis Angely.

Oberst Osmond, Gouverneur einer kleinen Stadt,	—	—	Herr Stemann.
Henri, sein Sohn,	—	—	Herr Hansen.
Victor, sein Neffe und Secretair,	—	—	Herr Boje.
Briquet, ein alter Invalide, Commandant einer verfallenen Festung,	—	—	Bethmann.
Sansquartier, einäugig,	} Besatzung dieser Festung,	—	Herr Müller.
Bataille, lahm,		—	Herr Eggers.
Julie, Victors Schwester,	} Alle als Soldaten verkleidet,	—	Demoiselle Müller.
Sophie, Henris Geliebte,		—	Demoiselle Jungblum.
Elise,		—	Demoiselle Strato.
Victoire,		—	Demoiselle Fabiis.
Leonore,		—	Madame Eclair.
Nina,		—	Madame Bräning.
Claudine,		—	Madame Hellwig.
Louis,	—	—	Herr Hellwig.
Theodor,	} Brüder obiger Damen und Gefangene in der Festung,	—	Herr H. Boje.
Philipp,		—	Herr Schulz.
Antoine,		—	Herr Klaffen.
Felix,		—	Herr Krüger.
Ein Courier,		—	—	Herr Witte.

Anfang 7 Uhr; Kasse-Öffnung 6 Uhr.

Erste Vorstellung im Abonnement.

Mittwoch, den 25. April 1832.

Die
Italienerin in Algier.

Romische Oper in zwei Akten.

Musik von Rossini.

Personen:

Mustapha, Dey von Algier,	—	—	Herr Gliemann.
Elvira, seine Gemahlin,	—	—	Demoiselle Strato.
Isabella, eine junge Italienerin,	—	—	Demoiselle Jungblum.
Laddeo, Isabellens Gefährte,	—	—	Herr Stäbecke.
Lindor, ein junger Italiener, Günstling des Mustapha,	—	—	Herr Knaust.
Zulma, Elvira's Sclavin und Vertraute,	—	—	Demoiselle Müller.
Haly, Corsaren-Capitain von Algier,	—	—	Herr Klaußen.
			Herr Hellwig.
Berschnittene und Sclaven des Serails,	—	—	Herr Schulz.
			Herr Weymann.
Algierische Corsaren,	—	—	Herr Milde.
			Herr Albert.
			Madame Hellwig.
			Madame Esclair.
Frauen des Harems,	—	—	Demoiselle Fabis.
			Demoiselle Berg.
			Demoiselle Leich.
			Demoiselle Steiner.
			Demoiselle Schmidt.
Europäer. Schiffsvoll.			

Die Handlung ist in Algier.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge		36	— —
Parterre-Loge		24	— —
Gallerie-Loge		18	— —
Gallerie		12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Die Auffahrt der Kutschen geschieht an der Bischofsnate; die Abfahrt am Ostertthore und die Kutscher haben in diesen Richtungen zu halten.

Anfang 7 Uhr; Kasse-Öffnung 6 Uhr.

Zwölfte Vorstellung im Abonnement.

Donnerstag, den 26. April 1832.

Der Mann mit der eisernen Maske.

Drama in 5 Abtheilungen, nach dem Franz. von Lebrün. (Manuscript.)

Personen der ersten Abtheilung:

Ludwig XIII., König von Frankreich,	—	—	Herr Boje.
d'Aubigné, Edelmann, Protestant,	—	—	Herr Köster.
Baron d'Estanges,	—	—	Herr Hellwig.
Vater Audoin, Jesuit,	—	—	Herr Beckmann.
Pompignan, } Hofleute,	—	—	Herr Krüger.
Launay, }	—	—	Herr Eggers.
Bouvard, Arzt der Königin,	—	—	Herr Weymann.
Der Almosenier,	—	—	Herr Schulz.
Der Kanzler,	—	—	Herr Klausen.
Nerly, ein Italiener, Astrolog,	—	—	Herr Müller.
Ein Offizier des Kardinals Richelieu,	—	—	Herr Albert.
Hofleute. Wachen zc.	Zeit: 1638.	Scene: St. Germain.	

Personen der zweiten Abtheilung (19 Jahre später):

d'Aubigné,	—	—	Herr Köster.
Vater Audoin,	—	—	Herr Beckmann.
Gaston,	—	—	Herr Lemke.
Baron d'Estanges,	—	—	Herr Hellwig.
Marie, seine Tochter,	—	—	Demoiselle Müller.
Ein Bedienter,	—	—	Herr Milde.
	Zeitalter Ludwigs XIV., im Jahr 1657.	Scene: ohweit Sémur.	

Personen der dritten Abtheilung (2 Jahre später):

d'Aubigné,	—	—	Herr Köster.
Gaston,	—	—	Herr Lemke.
St. Mars, Vertrauter des Kardinals Richelieu,	—	—	Herr Meyer.
Pompignan, } Hofleute,	—	—	Herr Krüger.
Launay, }	—	—	Herr Eggers.
Ein Offizier des Königs,	—	—	Herr Albert.
Marie, verwittwete Marquise von Genécay, geborne d'Estanges, Ehrendame der Königin Mutter,	—	—	Demoiselle Müller.
Fräulein Aubry, Hofdame,	—	—	Demoiselle Strato.
Madame Landry, Inhaberin eines Kaffeehauses,	—	—	Demoiselle Fabius.
Ein Hofbedienter,	—	—	Herr Weymann.
Ein Aufwärter,	—	—	Herr Milde.
Wachen.	Zeit: 1659.	Scene: Paris.	

Personen der vierten Abtheilung (10 Jahre später):

Gaston, unter dem Namen Marchiali,	—	—	Herr Lemke.
d'Aubigné, unter dem Namen Maurice,	—	—	Herr Köster.
St. Mars, Gouverneur der Insel St. Margaritha,	—	—	Herr Meyer.
Baron d'Estanges,	—	—	Herr Hellwig.
Marie, seine Tochter,	—	—	Demoiselle Müller.
Minister Louvois,	—	—	Herr Stiemann.
Ein Offizier,	—	—	Herr Schulz.
Tony, ein junger Fischer,	—	—	Demoiselle Reich.
Soldaten.	Zeit: 1669.	Scene: Insel St. Margaritha.	

Personen der fünften Abtheilung (11 Jahre später):

Gaston (Marchiali),	—	—	Herr Lemke.
d'Aubigné, unter dem Namen Urbain, Soldat in der Bastille,	—	—	Herr Köster.
St. Mars, Gouverneur der Bastille,	—	—	Herr Meyer.
Der Arzt } der Bastille,	—	—	Herr Klausen.
Der Capellan }	—	—	Herr Weymann.
Evrard, Sergeant in der Garnison der Bastille,	—	—	Herr Müller.
Ein Offizier des Königs,	—	—	Herr Schulz.
Ein Offizier in der Bastille,	—	—	Herr Albert.
Marie, barmherzige Schwester,	—	—	Demoiselle Müller.
Wachen.	Zeit: 1680.	Scene: Bastille.	

Anfang 7 Uhr; Kaffe-Deffnung 6 Uhr.

Vierzehnte Vorstellung im Abonnement.

Sonntag, den 29. April 1832.

Die Lichtensteiner.

Mit einem Vorspiel:

Der Weihnachtabend.

Nach van der Velde's Erzählung, von Bahrdt.

Der Weihnachtabend.

Vorspiel in einem Akte.

Fessel, Kaufmann in Schweidnitz,	—	—	Herr Albert.
Katharine, dessen Ehefrau,	—	—	Demoiselle Uhinck.
Ulrich, } dessen Kinder,	—	—	Caroline Robert.
Hedwig, }	—	—	Minna Robert.
Oswald Dorn, dessen Buchhalter,	—	—	Herr Lemke.
Johannes Beer, Diaconus in Schweidnitz,	—	—	Herr Hellwig.
Ein zwölfjähriger Knabe,	—	—	Demoiselle Schmidt.
Ein alter Diener,	—	—	Herr Milde.

Männliche und weibliche Dienerschaft.

Die Handlung geht vor im Hause des Kaufmanns Fessel, in Schweidnitz. Zeit: 1628.

Hierauf:

Die Lichtensteiner.

Dramatisches Gemälde aus den Zeiten des 30jährigen Krieges in 5 Akten.

Albrecht von Wallenstein, Herzog von Friedland, kaiserlicher Generalissimus,	—	—	Herr Gliemann.
Hannibal, Burggraf von Dohna, kaiserlicher Statthalter in Schlesien,	—	—	Herr Boje.
Von Bibran, Landeshauptmann,	—	—	Herr Müller.
Von Goes, Obrist und Commandeur des kaiserlichen Regiments Lichtenstein,	—	—	Herr Köster.
Hurka, Hauptmann unter den Friedländischen Leibtrabanten, später unter dem Regiment Lichtenstein,	—	—	Herr Meyer.
Lütke von Hahn, Mecklenburgischer Landrath u. Ständischer Deputirter,	—	—	Herr Klausen.
Van der Velde, Gesandter des Herzogs von Vels-Bernstadt,	—	—	Herr Hansen.
Vater Lamormain, Jesuit,	—	—	Herr Eggers.
Vater Anselm, Franziskaner-Mönch,	—	—	Herr Beckmann.
Hauptmann Bratsch, vom Lichtensteinschen Corps,	—	—	Herr Schulz.
Fessel, Kaufmann in Schweidnitz,	—	—	Herr Albert.
Katharine, dessen Ehefrau,	—	—	Demoiselle Uhinck.
Ulrich, } dessen Kinder,	—	—	Caroline Robert.
Hedwig, }	—	—	Minna Robert.
Wittwe Rosen, Katharinens Mutter,	—	—	Demoiselle Steiner.
Fides, Katharinens Schwester,	—	—	Demoiselle Leich.
Oswald Dorn, Buchhalter in Fessels Handlung,	—	—	Herr Lemke.
Ein Mädchen im Dienste der Wittwe Rosen,	—	—	Demoiselle Fabiis.
Beer, Diaconus in Schweidnitz,	—	—	Herr Hellwig.
Hauptmann vom Böhmischem Landsturm,	—	—	Herr Krüger.
Lotel, Landstürmer,	—	—	Herr Weymann.
Korporal,	—	—	Herr Seerte d. ä.
Ordonnanz,	—	—	Herr Seerte d. j.
Ein Page des Herzogs Friedland,	—	—	Demoiselle Schmidt.
Ein alter Diener Fessels,	—	—	Herr Milde.

Leibtrabanten des Herzogs von Friedland.

Räthe, Kammerherren und Pagen des Herzogs.

Hauptleute und Arkebusiere vom Regimente Lichtenstein.

Deputierte der Bürgerschaft in Schweidnitz.

Diener u. Dienerinnen des Fesselschen Hauses. Böhmisches Auswanderer.

Die Handlung geht vor wechselweise in Sagan und Schweidnitz, zuletzt am Fuße des Riesengebirges, an der böhmischen Gränze. Zeit: Das Ende des Jahres 1628.

Anfang 7 Uhr; Kaffe-Deffnung 6 Uhr.

Dreizehnte Vorstellung im Abonnement.

Sonnabend, den 28. April 1832.

(Neu einstudirt.)

Better Benjamin aus Polen,

o d e r :

Der Achtgroschen - Better.

Familien - Gemälde in 5 Akten, von Cuno.

Personen:

Benjamin Krone, aus Polen,	—	—	Herr Lemke.
Ober-Proviant-Commissarius Krone, sein Oheim,	—	—	Herr Müller.
Regierungsrath Krone,	} Geschwister-Kinder mit Benjamin Krone,	—	Herr Hellwig.
Doctor Lamm,		—	Herr Meyer.
Kommissionsrath Krone,	} Benjamins Verwandte im dritten Grad,	—	Herr Beckmann.
Emilie, dessen Schwester,		—	Demoiselle Whinf.
Amalie, des Commissionsraths Tochter,	—	—	Demoiselle Le Gays.
Ludewig Froberg, des Commissionsraths Nefte,	—	—	Herr Krüger.
Bianka Krone, eine weitläufige Verwandte von Benjamin Krone,	—	—	Madame Bränning.
Madame Reich, eine junge Wittwe,	—	—	Demoiselle Müller.
Mannette, Amaliens und Emilie's Kammerjungfer,	—	—	Demoiselle Leich.
Lorenz,	} Bediente,	—	Herr Klauffen.
Anton,		—	Herr Schulz.
Kunz, Gärtner,	—	—	Herr Weymann.
Vier junge Mädchen als Genien.			

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Uhr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	—	36	— —
Parterre-Loge	—	24	— —
Gallerie-Loge	—	18	— —
Gallerie	—	12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Die Auffahrt der Kutschen geschieht an der Bischofsnattel; die Abfahrt am Ostertthore und die Kutscher haben in diesen Richtungen zu halten.

Anfang 7 Uhr; Kasse-Öeffnung 6 Uhr.

Fünftehnte Vorstellung im Abonnement.

Montag, den 30. April 1832.

Der Zeitgeist.

Possenspiel in vier Akten,

von Kaupach.

Personen:

Herttha von Blumenthal, eine reiche Erbin,	—	Madame Bräning.
Herr von Up, ihr Oheim und Vormund,	—	Herr Rödter.
Junker Kasper, sein Sohn,	—	Herr Krüger.
Baron von Burg, Offizier,	—	Herr Lemke.
Schelle, Compagnie-Chirurgus,	—	Bethmann.
Nebel, Schulmeister,	—	Herr Beckmann.
Kunze, der Schulz,	—	Herr Hellwig.
Hinze, der Bogt,	—	Herr Weymann.
Fritz, der Jäger,	—	Herr Eggers.
Rosine, Herttha's Kammermädchen,	—	Demoiselle Le Gaye.
Bauern,	—	Herr Schulz.
		Herr Klausen.
		Herr Milde.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	—	36	— —
Parterre-Loge	—	24	— —
Gallerie-Loge	—	18	— —
Gallerie	—	12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang 7 Uhr; Kasse-Öffnung 6 Uhr.

Sechszehnte und letzte Vorstellung im Abonnement.

Dienstag, den 1. Mai 1832.

Das

Räthchen von Heilbronn.

Großes historisches Ritter-Schauspiel in 4 Akten,

nebst einem Vorspiel:

Das Behmgericht.

nach Heinrich von Kleist, von Franz von Holbein.

Personen:

Der Kaiser, —	—	Herr Hellwig.
Graf Otto von der Flühe, Rath und Vertrauter des Kaisers,	—	Herr Weymann.
Stuhlherr des Behmgerichtes, —	—	Demoiselle Uhin.
Gräfin Helene von Strahl, —	—	Herr Lemke.
Friedrich Wetter Graf von Strahl, ihr Sohn,	—	Herr Krüger.
Ritter Flamberg, des Grafen Vasall, —	—	Herr Beckmann.
Gottschalk, des Grafen Knappe, —	—	Madame Müller.
Brigitte, Haushälterin im gräflichen Schlosse,	—	Demoiselle Müller.
Fräulein Kunigunde von Thurneck, —	—	Demoiselle Fabis.
Rosalie, ihre Zofe, —	—	Herr Meyer.
Der Rheingraf von Stein, —	—	Herr Albert.
Georg von Waldstätten, sein Freund, —	—	Herr Köster.
Theobald Friedeborn, Waffenschmidt aus Heilbronn,	—	Demoiselle Le Gaye.
Räthchen, seine Tochter, —	—	Herr Müller.
Jacob Pech, Gastwirth, —	—	Herr Klaffen.
Ein Köhler, —	—	Caroline Robert.
Dessen Knabe, —	—	
Ritter. Hofdamen. Trabanten. Volk.		

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	36	— —
Parterre = Loge	24	— —
Gallerie = Loge	18	— —
Gallerie	12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Die Ausfahrt der Kutschen geschieht an der Bischofsnattel; die Abfahrt am Ostertthore und die Kutscher haben in diesen Richtungen zu halten.

Anfang 7 Uhr; Kasse = Oeffnung 6 Uhr.

Erste Vorstellung im Abonnement.

Mittwoch, den 2. Mai 1832.

Johann von Paris.

Komische Oper in zwei Akten.

Nach dem Französischen des St. Just von Joseph von Seyfried.

Musik von Boyeldieu.

Personen:

Die Prinzessin von Navarra,	—	—	Madame Stübecke.
Der Ober-Geneschall der Prinzessin,	—	—	Herr Gliemann.
Johann von Paris,	—	—	Herr Knaust.
Olivier,	—	—	Demoiselle Jungblum <i>Le gäje</i>
Pedrigo, Inhaber eines Gasthofes,	—	—	Herr Müller.
Lorezza, seine Tochter,	—	—	Demoiselle Strato.
Ein Aufwärter,	—	—	Herr Klausen.
Damen der Prinzessin,	—	—	Madame Brünig.
			Madame Hellwig.
			Madame Eclair.
			Bethmann.
Gefolge des Johann von Paris,	—	—	Herr C. Boje.
			Herr H. Boje.
			Herr Eggers.
Bauern,	—	—	Herr Hellwig.
			Herr Krüger.
			Demoiselle Müller.
			Demoiselle Fabis.
Bäuerinnen,	—	—	Demoiselle Leich.
			Demoiselle Berg.
			Demoiselle Schmidt.

In der festen Ueberzeugung dem Wunsche der Mehrzahl der geehrten Abonnenten entgegen zu kommen, habe ich mich entschlossen, die noch rückständigen 16 Abonnements-Vorstellungen auf 8 zu reduciren. Halbe Abonnements können jedoch nicht füglich verringert werden, indem diese frühere Vergünstigung zu mannigfaltigem Nachtheil führen würde, da überdem diese Abonnements größtentheils Familien angehören, die leicht Gelegenheit finden dürften dieselben zu benutzen.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	—	36	—
Parterre-Loge	—	24	—
Gallerie-Loge	—	18	—
Gallerie	—	12	—

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang 7 Uhr; Kasse-Öffnung 6 Uhr.

Zweite Vorstellung im letzten Abonnement.

Donnerstag, den 3. Mai 1832.

Die vier Temperamente.

Original = Lustspiel in drei Akten, von Ziegler.

Personen:

Herr von Lammer, Doctor der Chirurgie, (Phlegmatiker)	Bethmann.
Konstanze, seine Frau, — — —	Demoiselle Uhin.
Fritz, ihr Sohn, — — —	Caroline Robert.
Helene von Asbeck, seine Schwester, — — —	Demoiselle Müller.
Herr von Kollberg, ehemals Offizier, (Choleriker), — — —	Herr Beckmann.
Herr von Sieborn, gewesener Beamter, (Melancholiker), — — —	Herr Lemke.
Herr von Funk, ein Maler, (Sanguiniker), — — —	Herr Boje.
Herr Ambros, herrschaftlicher Verwalter, — — —	Herr Hellwig.
Lisette, seine Tochter, — — —	Madame Brüning.
Herr Stinks, Controleur, — — —	Herr Weymann.
Herr Schwab, Inspector, — — —	Herr Schulz.
Herr Wachtelkönig, Amtschreiber, — — —	Herr Klaußen.
Pulz, ein herrschaftlicher Waldjäger, — — —	Herr Krüger.

Die Handlung geht in dem Schlosse auf der Herrschaft vor, welche die Herren Lammer, Kollberg, Sieborn und Funk mit einander gewonnen haben.

Hierauf als Fortsetzung:

Vierzehn Tage nach dem Schusse.

Original = Lustspiel in einem Akte.

Personen:

Herr von Lammer, — — —	Bethmann.
Konstanze, seine Frau, — — —	Demoiselle Uhin.
Herr von Sieborn, — — —	Herr Lemke.
Helene, seine Braut, — — —	Demoiselle Müller.
Herr von Funk, — — —	Herr Boje.
Herr von Kollberg, — — —	Herr Beckmann.
Ambros, Verwalter, — — —	Herr Hellwig.
Lisette, seine Tochter, — — —	Madame Brüning.
Wachtelkönig, Amtschreiber, — — —	Herr Klaußen.
Pulz, Waldjäger, — — —	Herr Krüger.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	— 48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	— 36	— —
Parterre = Loge	— 24	— —
Gallerie = Loge	— 18	— —
Gallerie	— 12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang 7 Uhr; Kasse-Öffnung 6 Uhr.

Bremer Stadt-Theater.

Abonnement Suspendu.

Freitag, den 4. Mai 1832.

Zum Benefice der Demoiselle Müller und des
Herrn Regisseurs Meyer:

Das Irrenhaus zu Dijon.

Melodram in drei Akten,

nach „Le fon“ der Herren Antoine Béraud und Alexis, von Adalbert Prig. Musik von Cosmaly.

Personen:

Obrist d'Orvilliers, —	—	—	—	Herr Köster.
Eberard, ehemals Advocat, (wahnsinnig) —	—	—	—	Herr Lemke.
Düflos, —	—	—	—	Herr Meyer.
Ernestine, seine Gattin, —	—	—	—	Demoiselle Müller.
Darbois, weitläufiger Verwandter des Obristen, —	—	—	—	Herr Boje.
Roland, Ober-Arzt des Hospitals und des Staatsgefängnisses, —	—	—	—	Herr Gliemann.
Gerichtsbeamter, —	—	—	—	Herr Klausen.
Amalie, eine Waise, —	—	—	—	Demoiselle Leich.
Inspector des Hospitals und des Gefängnisses, —	—	—	—	Herr Eggers.
Lorenz, erster Wächter daselbst, —	—	—	—	Herr Beckmann.
Theobald, Gärtner des Schlosses Orvilliers, —	—	—	—	Herr Weymann.
Anette, seine Tochter, —	—	—	—	Madame Brünig.
Ergy, —	—	—	—	Herr Krüger.
St. Clair, } junge Pariser, Freunde von Darbois, —	—	—	—	Herr Albert.
Offizier der Wache, —	—	—	—	Herr Schulz.
Erster } Vertrauter Düflos, —	—	—	—	Herr Hansen.
Zweiter } —	—	—	—	Herr Beerle.
Dominik, zuerst in Diensten Düflos, dann in denen des Obristen, —	—	—	—	Herr Hellwig.
Therese, Ernestines Kammermädchen, —	—	—	—	Demoiselle Strato.
Der Portier des Hospitals, —	—	—	—	Herr Wilde.
				Madame Hellwig.
				Madame Esclair.
				Demoiselle Fabius.
				Demoiselle Berg.
				Demoiselle Schmidt.

Spieler. Wachen. Wächter. Gefängniswächter. Dienerschaft.
Die beiden ersten Akte spielen zu Dijon, der dritte auf dem Schlosse Orvilliers.

Hierauf. Zum Erstenmale:

Der Kalkbrenner.

Posse mit Gesang in einem Akte, von C. Holtei.

Personen:

Kogeluch, Gastwirth zur goldenen Tonne, Bürgermeister und Director des Musikvereins zu Suptij, —	Herr Gliemann.
Franz, sein Sohn, Stud. jur. —	Herr Krüger.
Louise, Kogeluchs Mädel, —	Demoiselle Le Sape.
Fris, Kellner, —	Herr Weymann.
Lorenz Kegel, ein Schiefer, —	Herr Müller.
Ein Briefträger, —	Herr Clausen.
Eine Magd, —	Madame Esclair.

Das Stück spielt in einer kleinen Stadt Namens Suptij.

Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Uhr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	.	36 Grote —
Parquet, und Parquet-Loge	.	30 —
Parterre-Loge	.	24 —
Gallerie-Loge	.	18 —
Gallerie	.	12 —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind Osterthorswall Nr. 81 zu machen; woselbst auch einzelne Billets für die verschiedenen Plätze zu bekommen sind.

Anfang präcise halb 7 Uhr; Kassen-Öffnung halb 6 Uhr.

Zu dieser Vorstellung laden ergebenst ein

Louise Müller und Friedrich Meyer.

Dritte Vorstellung im letzten Abonnement.

Sonnabend, den 5. Mai 1832.

um 26 October ~~Zum Erstenmale~~ 1809 *Gründung*

Der Hausdoctor.

Original - Lustspiel in drei Akten,
von Ziegler.

Personen:

Graf von Sonnenschild,	—	—	Herr Köster.
Amalia, seine Nichte,	—	—	Demoiselle Müller.
Baron von Sonnenschild, Major,	—	—	Herr Boje.
Graf St. Miere, Amaliens Gemahl,	—	—	Herr Lemke.
Eilmann, Schloß-Inspector,	—	—	Herr Müller.
Rose, seine Tochter,	—	—	Madame Brüning.
Hanibal, } Bediente,	—	—	Herr Beckmann.
Anton, }	—	—	Herr Klaußen.
Johann, Hausknecht,	—	—	Herr Weymann.

Hierauf:

Das

Ghepaar aus der alten Zeit.

Baudeville-Posse in einem Akte, von Louis Angely.

Personen:

Hyacinte Duval, von der französischen Colonie, von einer kleinen Pension lebend,	—	—	Herr Müller.
Madame Rose Duval, seine Gattin,	—	—	Madame Müller.
Hortense, ihre Tochter,	—	—	Demoiselle Strato.
Klapper, Lederhändler, ihr gemeinschaftlicher Freund,	—	—	Bethmann.
Madame Klapper, seine Frau,	—	—	Demoiselle Müller.
August, ihr Sohn,	—	—	Herr Krüger.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	— 48 Grote	—
Parquet und Parquet-Loge	36	—
Parterre-Loge	24	—
Gallerie-Loge	18	—
Gallerie	12	—

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang 7 Uhr; Kasse-Öffnung 6 Uhr.

Vierte Vorstellung im letzten Abonnement.

Sonntag, den 6. Mai 1832.

Zum Erstenmale wiederholt:

Der junge Ghemann.

Lustspiel in drei Akten,

nach dem Französischen des Mazerés von A. Preuß.

Personen:

Chevalier Oscar von Beaufort,	—	—	Herr Boje.
Frau von Beaufort, seine Gemahlin,	—	—	Madame Müller.
Clara, Nichte der Frau von Beaufort,	—	—	Demoiselle Strato.
Madame Delby, Cousine derselben,	—	—	Demoiselle Müller.
Duperrier, General-Einnehmer,	—	—	Herr Müller.
Surville, Hauptmann,	—	—	Herr Lemke.
Fean, Bedienter des Herrn von Beaufort,	—	—	Herr Klaußen.
Ein Bedienter,	—	—	Herr Milde.

Hierauf:

List und Plegma.

Baudeville-Posse in einem Akte, nach Patrot von Angely.

Personen:

Herr von Kuhleben, ein reicher Gutsbesitzer,	—	—	Herr Müller.
Louise, seine Gattin,	—	—	Demoiselle Strato.
Fris, sein Kind,	—	—	Caroline Robert.
Adolphine, seine Schwester,	—	—	Demoiselle Müller.
Baron Palm, ihr Liebhaber,	—	—	Herr Boje.
Ein Postillion,	—	—	Herr Milde.

Die Scene ist in einer großen Stadt Deutschlands.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	—	36	— —
Parterre-Loge	—	24	— —
Gallerie-Loge	—	18	— —
Gallerie	—	12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang 7 Uhr; Kasse-Öffnung 6 Uhr.

Fünfte Vorstellung im letzten Abonnement.

Montag, den 7. Mai 1832.

Der
Leichtsinelige Lügner.

Lustspiel in drei Akten,

von F. L. Schmidt.

Personen:

Polizei-Director Gasten,	—	—	—	Herr Hellwig.
Johanne,	} seine Mündel,	—	—	Demoiselle Müller.
Florine,		—	—	Demoiselle Le Gaye.
Madame Westen, beider Tante, Wittwe,	—	—	—	Madame Müller.
Felix Wahr,	—	—	—	Herr Boje.
Advocat Loder,	—	—	—	Herr Meyer.
Beil, Gefangenwärter,	—	—	—	Herr Müller.
Ein Polizeidiener,	—	—	—	Herr Klaußen.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	—	48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	—	36	— —
Parterre = Loge	—	24	— —
Gallerie = Loge	—	18	— —
Gallerie	—	12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Die Auffahrt der Kutschen geschieht an der Bischofsnate; die Abfahrt am Ostertthore und die Kutscher haben in diesen Richtungen zu halten.

Anfang 7 Uhr; Kasse = Oeffnung 6 Uhr.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung
wird

Unterzeichneter

Dienstag, den 8. Mai 1832
im hiesigen Schauspielhause
ein großes

Vocal-

und

Instrumental-Concert

nach folgender Einrichtung zu geben die Ehre haben.

Erster Theil.

- 1) Ouvertüre aus: „Die Stumme von Portici,“ von Auber.
- 2) Schlummer-Arie aus: „Die Stumme von Portici,“ von Auber,
gesungen von dem Concertgeber.
- 3) Variationen für Clarinette, von Berr, (op. 2.) geblasen von Herrn Ernst Rakemann.
- 4) Cavatine aus der Oper: „La donna del Lago“ von Rossini,
gesungen von Demois. Doris Jungblum.
- 5) Große Scene und Arie des Argirio als Einlage in der
Oper „Tancréd“ statt N^o 4. (d. op.) in neuerer
Zeit, componirt von Rossini, gesungen von dem Concertgeber.

Zweiter Theil.

- 1) Ouvertüre aus: „Oberon,“ von G. M. von Weber.
- 2) Tenor-Scene und Arie für Herrn H. Braham in London
componirt von G. M. von Weber, als Einlage in
die Oper Oberon statt N^o 6, (d. op.) gesungen von dem Concertgeber.
- 3) Concertante für 2 Flöten, von Fürstenau jun., geblasen von Wilhelm Rakemann und
Louis Sastedt.
- 4) Tenor-Arie aus der Oper: „Mayfest“ von Pavesi, gesungen von dem Concertgeber.

Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsitze-Loge und Sperrsitze	36	Grote	—
Parquet und Parquet-Loge	30	—	—
Parterre-Loge	24	—	—
Gallerie-Loge	18	—	—
Gallerie	12	—	—

Billets zu sämtlichen Plätzen sind in meiner Wohnung am Wall N^o 73
Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu bekommen.

Anfang sieben Uhr.

Theodor Knaust.

Sechste Vorstellung im letzten Abonnement.

Donnerstag, den 10. Mai 1832.

Das

Irrenhaus zu Dijon.

Melodram in drei Akten,

Nach „Le fon“ der Herren Antoine Béraud und Alexis, von Adalbert Pix.

Musik von Cosmaly.

Personen:

Obrist d'Orvilliers,	—	—	Herr Köster.
Eberard, ehemals Advocat, (wahnsinnig)	—	—	Herr Lemke.
Düflos,	—	—	Herr Meyer.
Ernestine, seine Gattin,	—	—	Demoiselle Müller.
Darbois, weitläufiger Verwandter des Obristen,	—	—	Herr Boje.
Roland, Ober-Arzt des Hospitals und des Staatsgefängnisses,	—	—	Herr Gliemann.
Richterbeamter,	—	—	Herr Klaußen.
Amalie, eine Waise,	—	—	Demoiselle Leich.
Inspector des Hospitals und des Gefängnisses,	—	—	Herr Eggers.
Lorenz, erster Wächter daselbst,	—	—	Herr Beckmann.
Theobald, Gärtner des Schlosses Orvilliers,	—	—	Herr Weymann.
Anette, seine Tochter,	—	—	Madame Bräning.
Sergy,	} junge Pariser, Freunde von Darbois,	—	Herr Krüger.
St. Clair,		—	Herr Albert.
Offizier der Wache,	—	—	Herr Schulz.
Erster } Vertrauter Düflos,	—	—	Herr Hansen.
Zweiter } Vertrauter Düflos,	—	—	Herr Seerke.
Dominik, zuerst in Diensten Düflos, dann in denen des Obristen,	—	—	Herr Hellwig.
Therese, Ernestines Kammermädchen,	—	—	Demoiselle Strato.
Der Portier des Hospitals,	—	—	Herr Milde.
Damen als Gäste,	—	—	Madame Esclair.
	—	—	Madame Hellwig.
	—	—	Demoiselle Fabiis.
	—	—	Demoiselle Berg.
—	—	—	Demoiselle Schmidt.

Spieler. Wachen. Wärter.
Gefängniswächter.
Dienerschaft.

Die beiden ersten Akte spielen zu Dijon, der dritte auf dem Schlosse Orvilliers.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	— 48	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	— 36	— —
Parterre = Loge	— 24	— —
Gallerie = Loge	— 18	— —
Gallerie	— 12	— —

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind im Theater, von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang 7 Uhr; Kasse = Oeffnung 6 Uhr.

Bremer Stadt-Theater.

Abonnement Suspendu.

Freitag, den 11. Mai 1832.

Zum Benefice der Unterzeichneten.

Zum Erstenmale:

Mine, Königin von Golconda

o d e r:

Wien in einem andern Welttheile.

Zauber-Oper in drei Akten, von Bäuerle, (mit militairischen Evolutionen, Märschen und Tänzen.)

Musik vom Kapellmeister Müller.

Personen:

Lissa, Schutzherrin des Landes,	—	—	—	—	—	Madame Stübeck.
Mine, Königin von Golconda,	—	—	—	—	—	Demoiselle Müller.
Zilli, ihre Vertraute,	—	—	—	—	—	Demoiselle le Sage.
Wampelino, } Große des Reichs,	—	—	—	—	—	Herr Gliemann.
Ubeck, }	—	—	—	—	—	Herr Albert.
Hagar, Wampelinos Vertrauter,	—	—	—	—	—	Herr Rejger.
Wildau, Schloß-Inspector in Golconda,	—	—	—	—	—	Herr Beckmann.
Nicki, sein Sohn,	—	—	—	—	—	Herr Weje.
Osmin, Officier des Vasaates,	—	—	—	—	—	Herr Weymann.
Graf Carlo von Waldau,	—	—	—	—	—	Herr Lemke.
Der Capitain des Europäischen Schiffes,	—	—	—	—	—	Herr Hellwig.
Wims, Schiffsbarbier,	—	—	—	—	—	Herr Müller.
Des Schulmeisters Sohn aus der Brühl,	—	—	—	—	—	Herr Schulz.
Nofa, eine Bäuerin,	—	—	—	—	—	Demoiselle Strato.
Schlingel, ein Schusterjunge,	—	—	—	—	—	Herr Klaußen.
Paice, eine Volkonderin,	—	—	—	—	—	Demoiselle Leich.
Schneider,	—	—	—	—	—	Herr Wilde.
Lüfcher,	—	—	—	—	—	Herr Geerke d. ä.
Drechöler,	—	—	—	—	—	Herr Geerke d. j.
Schereuschleifer,	—	—	—	—	—	Herr Schubert.
Handschuhmacher,	—	—	—	—	—	Herr Schmidt.
Minens Gefolge,	—	—	—	—	—	Madame Hellwig.
						Madame Elair.
						Demoiselle Fablis.
						Demoiselle Berg.
						Demoiselle Schmidt.

Handwerker verschiedener Gattung.
Soldaten. Wampelinos Gefolge und Anhänger.
Wagen. Sklaven. Matrosen. Fackelträger. Volk.

Preise der Plätze:

	1 Thlr.	—	Gold.
Fremden-Loge	36	—	—
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	30	—	—
Parquet, und Parquet-Loge	24	—	—
Parterre-Loge	18	—	—
Gallerie-Loge	12	—	—
Gallerie			

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind Ball Nr. 78c zu machen; woselbst auch einzelne Billets für die verschiedenen Plätze zu bekommen sind.

Anfang präcise 7 Uhr; Kassen-Öffnung 6 Uhr.

Zu dieser Vorstellung laden ergebenst ein

J. b. Müller und F. Gliemann.

Bremer Stadt-Theater.

Abonnement Suspendu.

Sonnabend, den 12. Mai 1832.

Zum Benefice der ^{Soprano} Demoiselle Wangemann:

TANCRED.

Oper in zwei Akten,

von Rossini.

Personen:

Argirius, König von Syrakus,	—	—	—	—	—	Herr Knaust.
Amenaide, dessen Tochter,	—	—	—	—	—	Madame Stäbcke.
Tancred,	—	—	—	—	—	Demoiselle Jungblum.
Orbazzan, Feldherr,	—	—	—	—	—	Herr Ollemann.
Fausca, Amenaids Vercaute,	—	—	—	—	—	Demoiselle Strato.
Roderich, Tancreds Freund und Waffengefährte,	—	—	—	—	—	Herr Beckmann.
						Herr Eggers.
						Herr Milde.
						Herr Albert.
Kitter und Krieger,	—	—	—	—	—	Herr Hellwig.
						Herr Weymann.
						Herr Clausen.
						Herr Schulz.
						Madame Bräning.
						Madame Estair.
Damen,	—	—	—	—	—	Madame Hellwig.
						Demoiselle Fobis.
						Demoiselle Berg.
						Demoiselle Leich.
						Demoiselle Schmidt.
Edele. Krieger und Wagen.						

Der Ort der Handlung ist die Stadt Syrakus und ihre Umgebung.

Aus Gefälligkeit für die Beneficiatin werden Herr Knaust und Demoiselle Jungblum die obigen Partien übernehmen.

Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1	Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrfisch-Loge und Sperrfisch	36	Grote	—	—
Parquet, und Parquet-Loge	30	—	—	—
Parterre-Loge	24	—	—	—
Gallerie-Loge	18	—	—	—
Gallerie	12	—	—	—

Logen- und Sperrfisch-Bestellungen sind Ball Nr. 81 zu machen; woselbst auch einzelne Billets für die verschiedenen Plätze zu bekommen sind.

Anfang präcise 7 Uhr; Kassen-Öffnung 6 Uhr.

Zu dieser Vorstellung ladet ergebenst ein

Clarisse Wangemann.

Siebente Vorstellung im letzten Abonnement.

Sonntag, den 13. Mai 1832.

Die Lichtensteiner.

Mit einem Vorspiel:

Der Weihnachtabend.

Nach van der Velde's Erzählung, von Bahrdt.

Der Weihnachtabend.

Vorspiel in einem Akte.

Fessel, Kaufmann in Schweidnit,	—	—	Herr Albert.
Katharine, dessen Ehefrau,	—	—	Demoiselle Uhin.
Ulrich, } dessen Kinder,	—	—	Caroline Robert.
Hedwig, }	—	—	Minna Robert.
Oswald Dorn, dessen Buchhalter,	—	—	Herr Lemke.
Johannes Beer, Diaconus in Schweidnit,	—	—	Herr Hellwig.
Ein zwölfjähriger Knabe,	—	—	Demoiselle Schmidt.
Ein alter Diener,	—	—	Herr Milde.

Männliche und weibliche Dienerschaft.

Die Handlung geht vor im Hause des Kaufmanns Fessel, in Schweidnit. Zeit: 1628.

Hier auf:

Die Lichtensteiner.

Dramatisches Gemälde aus den Zeiten des 30jährigen Krieges in 5 Akten.

Albrecht von Wallenstein, Herzog von Friedland,	—	—	Herr Gliemann.
kaiserlicher Generalissimus,	—	—	Herr Boje.
Hannibal, Burggraf von Dohna, kaiserlicher Statthalter in Schlessen,	—	—	Herr Müller.
Von Bibran, Landeshauptmann,	—	—	Herr Köster.
Von Goes, Obrist und Commandeur des kaiserlichen	—	—	Herr Meyer.
Regiments Lichtenstein,	—	—	Herr Klaußen.
Hurka, Hauptmann unter den Friedländischen Leibtrabanten,	—	—	Herr Hansen.
später unter dem Regiment Lichtenstein,	—	—	Herr Eggers.
Lütke von Hahn, Melkenburgischer Landrath u. Ständischer Deputirter,	—	—	Herr Beckmann.
Van der Velde, Gesandter des Herzogs von Dels = Bernstadt,	—	—	Herr Schulz.
Pater Lamormain, Jesuit,	—	—	Herr Albert.
Pater Anselm, Franciskaner = Mönch,	—	—	Demoiselle Uhin.
Hauptmann Bratsch, vom Lichtensteinschen Corps,	—	—	Caroline Robert.
Fessel, Kaufmann in Schweidnit,	—	—	Minna Robert.
Katharine, dessen Ehefrau,	—	—	Demoiselle Müller.
Ulrich, } dessen Kinder,	—	—	Demoiselle Leich.
Hedwig, }	—	—	Herr Lemke.
Wittve Rosen, Katharinens Mutter,	—	—	Demoiselle Fabius.
Fides, Katharinens Schwester,	—	—	Herr Hellwig.
Oswald Dorn, Buchhalter in Fessels Handlung,	—	—	Herr Krüger.
Ein Mädchen im Dienste der Wittve Rosen,	—	—	Herr Weymann.
Beer, Diaconus in Schweidnit,	—	—	Herr Geerke d. ä.
Hauptmann vom Böhmischem Landsturm,	—	—	Herr Geerke d. j.
Lotek, Landstürmer,	—	—	Demoiselle Schmidt.
Korporal,	—	—	Herr Milde.
Ordonnanz,	—	—	
Ein Page des Herzogs Friedland,	—	—	
Ein alter Diener Fessels,	—	—	

Arkebusierer.

Leibtrabanten des Herzogs von Friedland.

Räthe, Kammerherren und Pagen des Herzogs.

Hauptleute und Arkebusiere vom Regimente Lichtenstein.

Deputirte der Bürgerschaft in Schweidnit.

Diener u. Dienerinnen des Fesselschen Hauses. Böhmisches Auswanderer.

Die Handlung geht vor wechselweise in Sagan und Schweidnit, zuletzt am Fuße des

Riesengebirges, an der böhmischen Gränze. Zeit: Das Ende des Jahres 1628.

Anfang 7 Uhr; Kasse = Oeffnung 6 Uhr.

Achte und letzte Vorstellung im letzten Abonnement.

Montag, den 14. Mai 1832.

Das Anekdotenbüchlein.

Lustspiel in einem Akte, nach dem Französischen
der Herren Scribe und Delavigne, von Castelli.

Personen:

Gräfin Eugenia von Surrafin,	—	—	Demoiselle Müller.
Emile de Bergigny, ein französischer Offizier,	—	—	Herr Lemke.
Leonard Balbelle, ein Maler,	—	—	Herr Krüger.
Petroff, Haushofmeister der Gräfin,	—	—	Herr Beckmann.
Zwei Kammerfrauen der Gräfin,	—	—	{ Demoiselle Fabils.
Mehrere Bediente.			{ Madame Hellwig.

Die Handlung ist in der Gegend von Wilna.

Hierauf:

Der König von gestern.

Lustspiel in einem Akte, von St. Schüz.

Personen:

Der König,	—	—	—	Herr Gliemann.
Hochtrab,	} Studenten,	—	—	Herr Boje.
Schnellfuß,		—	—	Herr Krüger.
Merz, ein Bauer,	—	—	—	Herr Hellwig.
Lieschen, seine Tochter,	—	—	—	Madame Brüning.
Christian, ihr Liebhaber,	—	—	—	Herr Klaußen.
Gefolge des Königs.				

Zum Beschluß:

Secretair und Koch.

Lustspiel in einem Akte, von C. Blum.

Personen:

Graf von St. Phar,	—	—	—	Herr Hellwig.
Elise, seine Tochter,	—	—	—	Demoiselle Leich.
Baron von Sauvecourt,	—	—	—	Herr Meyer.
Adolph, sein Sohn,	—	—	—	Herr Krüger.
Antoine, Intendant des Grafen,	—	—	—	Herr Beckmann.
Blasebalg, Koch,	—	—	—	Herr Müller.
Bediente,	—	—	—	{ Herr Klaußen.
Jäger,	—	—	—	{ Herr Weymann.
				Herr Milde.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Anfang 7 Uhr; Kasse-Öffnung 6 Uhr.

Bremer Stadt-Theater.

Abonnement Suspendu.

Dienstag, den 15. Mai 1832.

Zum Benefice der Familie Behncke: Die Benefice-Vorstellung.

Posse in fünf Akten, nach dem Französischen von Th. Hell.

Personen:

Herr Flüsterleis, ein alter Coufleur, — — — — —	Herr Beckmann.
Seine Frau, — — — — —	Madame Müller.
Palmita, dessen Tochter, — — — — —	Demoiselle Leich.
Theobald, Commis bei der Assurance-Compagnie, — — — — —	Herr Klausen.
Schreibstaus, Schauspieler, — — — — —	Herr Albert.
Gambasnella, Tänzerin, — — — — —	Demoiselle Müller.
Trillerhard, Sänger, — — — — —	Herr Olemann.
Pudding, ein Engländer, — — — — —	Herr Meyer.
Unternull, ein modischer Elegant, — — — — —	Herr Krüger.
Ein Regisseur, — — — — —	Herr Hellwig.
Zwei Bediente, — — — — —	Herr Schulz.
Johy, — — — — —	Herr Wilde.
	Herr Weymann.

Hierauf:

Kataplan, der kleine Lambour.

Bauderville in einem Akte, aus dem Französischen des Severin und Vincentini.

Musik von verschiedenen Meistern; arrangirt von Pillwig.

Personen:

Groscanon, Grenadier-Sergeant, — — — — —	Herr Olemann.
Kataplan, ein kleiner Lambour, sein Pflegesohn, — — — — —	* * *
Caprice, ein kleiner Pfeiffer, — — — — —	Madame Bränning.
Marion, Kataplans Mutter, — — — — —	Demoiselle Uhint.
Tirebouchon, Gastwirth, — — — — —	Herr Müller.
Therese, Hausmädchen, — — — — —	Demoiselle Estrato.
Soldaten.	

* * * Kataplan — Demoiselle Jungblum, aus Gefälligkeit für die Beneficiaten.

Zum Beschluß. Auf vielfaches Verlangen:

Galopade aus der Oper „Aline,“ ausgeführt von Kindern.

Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Zhr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß		36 Grote —
Parquet, und Parquet-Loge		24 — —
Parterre-Loge		20 — —
Gallerie-Loge		15 — —
Gallerie		9 — —

Billets für sämtliche Plätze sind in unserer Wohnung, Osterthorswallstraße Nadelgang Nr. 3, nahe der Bischofsnatek zu bekommen, woselbst auch Logen- und Sperrsiß-Bestellungen angenommen werden.

Anfang präcise 7 Uhr; Kassen-Öeffnung 6 Uhr.

Indem wir diese Vorstellung pflichtmäßig anzeigen, laden wir zugleich zu derselben ergebenst ein. Da dieselbe eine Gratification für 25jährige treue Dienste sein soll, glauben wir auf eine gütige Theilnahme der verehrten Bewohner Bremens rechnen zu dürfen, von deren Huld wir schon so manche Beweise genossen haben, und mit dem schuldigsten Dank anerkennen.

Die Familie Behncke.

Bremer Stadt-Theater.

Erste Vorstellung im Abonnement, zum Besten des Bühnen-Vereins.

Sonntag, den 20. Mai 1832.

Die Rosen des Herrn von Malesherbes.

Lustspiel in einem Akte, von Rosebue.

Personen:
 Herr von Malesherbes, — — — — — Herr Hellwig.
 Susette, — — — — — * * *
 Peter, — — — — — Herr Lemke.
 * * * Susette — Demoiselle Scholz.

Hierauf:

Grand Pas de deux,

getanzt von Herrn Balletmeister Purzichler und Demoiselle Scribani, erste Solotänzerin des Braunschweiger Hoftheaters.

Dann:

Wallensteins Lager.

Dramatisches Gemälde aus dem 30jährigen Kriege in einem Akte, von Friedrich von Schiller.

Personen:
 Wachmeister } von einem Teuztischen Karabiner-Regiment, — — — — — Herr Köster.
 Trompeter — — — — — Herr Gliemann.
 Konstabler, — — — — — Herr Eggers.
 Scharfschütz., — — — — — Herr Weymann.
 Erster } Jäger, — — — — — Herr Lemke.
 Zweiter } — — — — — Herr Krüger.
 Dragoner, — — — — — Herr Klausen.
 Truwebüchseer, — — — — — Herr Hellwig.
 Erster } Kürassier, — — — — — Herr Beckmann.
 Zweiter } — — — — — Herr Hansen.
 Uhlán, — — — — — Herr Geerke d. ä.
 Rekrut, — — — — — Herr Milde.
 Bürger, — — — — — Herr Schulz.
 Bauer, — — — — — Herr Stübcke.
 Bauernknahe, — — — — — Caroline Robert.
 Capuziner, — — — — — Herr Müller.
 Soldaten-Schulmeister, — — — — — Herr Geerke d. j.
 Marktennerin, — — — — — Demoiselle Upink.
 Aufwächterin, — — — — — Demoiselle Leich.
 Soldatenjunge, — — — — — Minna Robert.
 Soldaten von allen Waffengattungen.

Zum Beschluß:

Pas de Tirolienne,

getanzt von Herrn Purzichler und Demoiselle Scribani.

Preise der Plätze:		1 Thlr.	— Gold.
Fremden-Loge		36	Grote
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß		30	—
Parquet, und Parquet-Loge		18	—
Parterre-Loge		12	—
Gallerie-Loge		9	—
Gallerie			

Logen- und Sperrsiß-Bestellungen sind hinter dem Herthorßwall Nr. 57 von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu machen.

Anfang präcise 7 Uhr; Kassen-Öffnung 6 Uhr.

Bremer Stadt-Theater.

Zweite Vorstellung im Abonnement des Bühnen-Vereins.

Donnerstag, den 24. Mai 1832.

Clementine,

oder:

Die Versöhnung.

Schauspiel in drei Akten,
von Frau von Weiffenthurn.

Personen:

Herr von Wittburg, — — —	Herr Köster.
Paul, dessen Freund, — — —	Herr Hellwig.
Mamsell Felicitas, Wirthschafterin, — — —	Madame Müller.
Jacob, in Wittburgs Diensten, — — —	* * *
Walting, — — —	Herr Meyer.
Clementine, — — —	Demoiselle Uhlk.
Frig, ihr Kind, — — —	Caroline Robert.

Hierauf:

Grand Pas de deux
serieux,

getantz von Herrn Balletmeister Purzpichler und Demoiselle
Scribani.

Zum Beschluß:

Das war ich!

Lustspiel in einem Akte, von Hutt.

Personen:

Der Pächter, — — —	Herr Beckmann.
Die Pächterin, — — —	Demoiselle Strato.
Die Base, — — —	* * *
Der Knecht, — — —	* * *
Die Nachbarin, — — —	Madame Müller.
* * * Die Base — Demoiselle Scholz.	
* * * Jacob } Herr Brüning, vom fürstl. Lippeschen	
* * * Der Knecht } Hoftheater, als Gast.	

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Zhr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	36 Grote —
Parquet und Parquet-Loge	—	30 — —
Parterre-Loge	—	18 — —
Gallerie-Loge	—	12 — —
Gallerie	—	9 — —

Anfang 7 Uhr; Kasse = Deffnung 6 Uhr.

Bremer Stadt - Theater.

Dritte Vorstellung im Abonnement des Bühnen-Vereins.

Freitag, den 25. Mai 1832.

Das Gut Sternberg.

Lustspiel in vier Akten,

von Frau von Weiffenthurn.

Personen:

Bolzheim, —	—	—	Herr Lemke.
Solau, —	—	—	Herr Krüger.
Gruber, —	—	—	Herr Beckmann.
Ein Commissair,	—	—	Herr Weymann.
Amtmann Kübel,	—	—	Herr Müller.
Frau Barbara Tröstegott,	—	—	Madame Leich.
Der Richter zu Sternberg,	—	—	Herr Hellwig.
Marthe, seine Frau,	—	—	Madame Müller.
Rose, seine Tochter,	—	—	* * *
Anne, —	—	—	Demoiselle Le Gape.
Liese, —	—	—	Demoiselle Leich.
Käthe, —	—	—	Demoiselle Strato.
Amtschreiber Baldrian,	—	—	Herr Eggers.
Kilian, Amtsdienner,	—	—	Herr Schulz.
Jacob, } Knechte,	—	—	Herr Stübecke.
Michel, }	—	—	Herr Milde.
Geschworene, —	—	—	Herr Klaussen.
Bauern und Bäuerinnen.	—	—	Herr Seerke.

* * * Rose — Demoiselle Scholz.

Vorher:

U. A. W. G.

oder:

Die Einladungskarte.

Lustspiel in einem Akte, von Kozebue.

Personen:

Amtmann Bierling, —	—	Herr Müller.
Malchen, seine Tochter, —	—	Demoiselle Leich.
Lieutenant Schwan, —	—	Herr Krüger.
Doctor Blase, —	—	Herr Beckmann.
Ferdinand, sein Sohn, —	—	* * *
Ein Kellner, —	—	Herr Klaussen.
Bedienter des Lieutenants, —	—	Herr Weymann.

* * * Ferdinand — Herr Brüning.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsit = Loge und Sperrsit	— 36	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	— 30	—
Parterre = Loge	— 18	—
Gallerie = Loge	— 12	—
Gallerie	— 9	—

Anfang 7 Uhr; Kasse = Deffnung 6 Uhr.

Bremer Stadt-Theater.

ABONNEMENT SUSPENDU.

(Letzte Gastvorstellung.)

Zum Benefice des Herrn Balletmeister Purzpihler und der Demoiselle Scribani.

Montag, den 28. Mai 1832.

Zum Erstenmale: *3. 16ten July 1819.*

Lise und Colin,

oder:

Das schlecht bewachte Mädchen.

Komisch-pantomimisches Ballet in zwei Akten, von Dauberval,
arrangirt vom Herzogl. Braunsch. Hof-Balletmeister Purzpihler.

Personen:

Simone, eine reiche Pächterin.
Lise, deren Tochter. ***
Colin, ihr Liebhaber. ***
Lucas, ein wohlhabender Bauer.
Niclas, sein Sohn, Lisens bestimmter Bräutigam.
Ein Notar.
Bauern und Bäuerinnen.

*** Lise — Demoiselle Scribani. *** Colin — Herr Purzpihler.

Tanzstücke im ersten Akte:

Pas de deux.

Pas de deux demi character.

Tanzstücke im zweiten Akte:

Pas seul, getanz von Demoiselle Scribani, und Pas de deux, getanz von Herrn Balletmeister Purzpihler und Demoiselle Scribani.

Finale.

Vorher:

Barrund Bassa.

Baudiville-Burleske in einem Akte, nach Scribe, von C. Blum.

Schahababam, Bassa.
Marokko, Aufseher der Gärten des Bassa.
Koselane, Geliebte des Bassa.
Zetulse, ihr Mädchen.

— Herr Müller.
— * * *
— Demoiselle Le Gape.
— Demoiselle Strato.
* * * Marokko

? Leisapatte, Koselanens Gemahl,
? Tisfis, sein Freund.
? Ali.
? Gefolge des Bassa.
— Herr Brüning.

— Herr Stübeck.
— Herr Stiemann.
— Herr Klaffen.

Preise der Plätze:

	1 Thlr.	Gold.
Fremden-Loge	36	Grote
Loge, Sperrsitze-Loge und Sperrsitze	30	—
Parquet, und Parquet-Loge	18	—
Parterre-Loge	12	—
Gallerie-Loge	9	—
Gallerie	—	—

Logen- und Sperrsitze-Bestellungen sind im Gasthause zur Stadt Frankfurt zu machen, woselbst auch einzelne Billets für sämtliche Plätze von Morgens 10 bis Nachmittags 2 Uhr zu bekommen sind.

Anfang präcise 7 Uhr; Kassen-Öffnung 6 Uhr.

Zu dieser Vorstellung laden ergebenst ein

Joseph Purzpihler und Amalia Scribani.

Bremer Stadt-Theater.

Vierte Vorstellung im Abonnement des Bühnen-Vereins.

Sonntag, den 27. Mai 1832.

Grand Pas de deux,

getanzt von Herrn Balletmeister Purzpichler und Demoiselle Scribani.

Musik von Herrn Remain.

Hierauf:

Die Royalisten.

Schauspiel in vier Akten, von Staupach.

Personen:

Karl II., König von Groß-Britannien,	—	—	Herr Lemke.
Baron Wilmot, sein Begleiter,	—	—	Herr Krüger.
Lord Francis Windham, vormals in königl. Diensten,	—	—	Herr Stiemann.
Lady Windham, seine Mutter,	—	—	Demoiselle Uhinl.
Heinrich, sein Sohn,	—	—	* * *
Miss Mathilde Lindsey, Pflegetochter der Lady,	—	—	* * *
Oliver Cromwell, General der Republik England,	—	—	Herr Meyer.
Harrison, General-Major	—	—	Herr Köster.
Fleedwood, General-Major	} im Heere der Republik,	—	Herr Weymann.
Dwerton, Oberst		—	Herr Klaußen.
Pope,	} in Lord Windhams Diensten,	—	Herr Hellwig.
Careless,		—	Herr Schulz.
Habakuk, ein Weber,	—	—	Herr Beckmann.
Penderal, ein Landmann,	—	—	Herr Eggers.

Die Handlung geht vor im September 1651; im ersten Akte zu Worcester und in der Nähe, im zweiten auf Windhams Landsitz bei Westbury und zu Bristol, in den beiden letzten auf den erwähnten Landsitz.

* * * Heinrich — Herr Brüning.
* * * Miss Mathilde Lindsey — Demoiselle Scholz.

Zum Beschluß:

La Mazurka,

polnischer National-Tanz,

getanzt von Herrn Balletmeister Purzpichler und Demoiselle Scribani.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1	Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	36	Grote	—
Parquet und Parquet-Loge	—	30	—	—
Parterre-Loge	—	18	—	—
Gallerie-Loge	—	12	—	—
Gallerie	—	9	—	—

Anfang 7 Uhr; Kasse-Öffnung 6 Uhr.

Bremer Stadt - Theater.

Fünfte Vorstellung im Abonnement des Bühnen-Vereins.

H e u t e :

Am 31^{ten} May 1832

Der Spieler.

Schauspiel in fünf Akten,

von A. W. Sffland.

Personen:

General Graf Wildau, Kriegs-Minister, —	—	Herr Gliemann.
Geheimrath von Wallenfeld, —	—	Herr Meyer.
Baron von Wallenfeld, Nefte des Geheimraths, —	—	Herr Lemke.
Baronin von Wallenfeld, Gemahlin des Barons, —	—	Demoiselle Le Gage.
Karl, ihr Sohn, —	—	Caroline Robert.
Hofrath von Fernau, Nefte des Geheimraths, —	—	Herr Krüger.
Lieutenant Stern, Vater der Baronin von Wallenfeld, —	—	Herr Köster.
von Posert, Hauptmann, vormalig in genuesischen Diensten, —	—	Herr Müller.
Gabrecht, Haushofmeister des Geheimraths, —	—	Herr Beckmann.
Ein Adjutant des Generals, —	—	Herr Eggers.
Berger, Rector des Lyceums, —	—	Herr Hellwig.
Jacob, Bedienter des Baron von Wallenfeld, —	—	Herr Weymann.
Kammerdiener des Generals, —	—	Herr Klausen.
Lieutenant von Baum, —	—	Herr Gerke.
Jean, Musikus } —	—	Herr Schulz.
Stallmeister } in Diensten des Geheimraths, —	—	Herr Wilde.
Kammerdiener } —	—	Herr Stäbecke.
Bediente. —	—	

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Uhr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	—	36 Grote —
Parquet und Parquet = Loge	—	30 — —
Parterre = Loge	—	18 — —
Gallerie = Loge	—	12 — —
Gallerie	—	9 — —

Die Auffahrt der Kutschen geschieht an der Bischofsnattel; die Abfahrt am Osthore und die Kutscher haben in diesen Richtungen zu halten.

Anfang 7 Uhr; Kasse = Oeffnung 6 Uhr.

Bremer Stadt - Theater.

Sechste Vorstellung im Abonnement des Bühnen-Vereins.

Freitag, den 1. Juni 1832.

Der

Kapellmeister von Venedig,

oder:

Der Schein betrügt.

Komisches Singspiel in zwei Akten, von Breitenstein.

Personen:

Hieronimus Bassantino, Kapellmeister,	—	—	Herr Müller.
Henriette, seine Mündel,	—	—	Madame Stübecke.
Carl, sein Schüler,	—	—	Herr Hansen.
Hannchen, Henriettens Kammermädchen,	—	—	Demoiselle Le Gaye.
Peter, Hausknecht bei Bassantino,	—	—	* * *
* * * Peter	—	Herr Brüning,	als Gast.

Vorher:

Die Mißverständnisse.

Lustspiel in einem Akte, von Steigentesch.

Personen:

Herr von Werdenbach,	—	—	Herr Müller.
Louise, seine Tochter,	—	—	Demoiselle Le Gaye.
Clara, seine Nuhme,	—	—	Demoiselle Uhinl.
Herr von Salt,	—	—	Herr Krüger.
Herr von Wiese,	—	—	Herr Lemke.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	—	36	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	—	30	—
Parterre = Loge	—	18	—
Gallerie = Loge	—	12	—
Gallerie	—	9	—

Anfang 7 Uhr; Kasse = Oeffnung 6 Uhr.

Bremer Stadt-Theater.

Siebente Vorstellung im Abonnement des Bühnen-Vereins.

Sonntag, den 3. Juni 1832.

Zum Erstenmale:

crüwde uieft gnybnau.

Uhasver, Der ewige Jude.

Trauerspiel in 5 Akten,
von Klingemann.

Personen:

Franz Albert, Herzog von Sachsen-Lauenburg,	—	Herr Gliemann.
Graf Otto von Warth,	—	Herr Beckmann.
Heinry, sein Sohn,	—	Herr Lemke.
Maria, dessen Gattin, Schwester des	—	* * *
Johann von Rosenberg, Oberst unter den Holstischen Dragonern,	—	Herr Klausen.
Graf von Wasaburg, natürlicher Sohn Königs Gustav Adolph, schwedischer Untergeneral im 30jährigen Kriege,	—	Herr Krüger.
Niel Ulienström, schwedischer Oberst,	—	Herr Schulz.
Bartholomaeus, Kastellan auf dem Schlosse des Grafen, hundert Jahr alt,	—	Herr Köster.
Vater Gratian, Franziskaner,	—	Herr Hellwig.
Uhasver,	—	Herr Meyer.
Matthias, vertrauter Diener des Obersten Rosenberg,	—	Herr Stäbecke.
Ein junges Mädchen,	—	Demoiselle Leich.
Prokop, Diener des Grafen,	—	Herr Weymann.
Ein Jäger,	—	Herr Milde.
		Herr Müller.
		Herr Eggers.
		Madame Eclair.
Burgleute,	—	Madame Hellwig.
		Demoiselle Strato.
		Demoiselle Fabius.
		Demoiselle Schmidt.
		Demoiselle Berg.
* * * Maria	—	Demoiselle Scholz.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	36	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	—	30	—
Parterre-Loge	—	18	—
Gallerie-Loge	—	12	—
Gallerie	—	9	—

Anfang 7 Uhr; Kasse-Öeffnung 6 Uhr.

Bremer Stadt-Theater.

Siebente Vorstellung im Abonnement des Bühnen-Vereins.

Sonntag, den 3. Juni 1832.

Van Dyk's Landleben.

Ländliches Gemälde in 5 Akten,

von K i n d.

Personen:

Peter Paul Kubens (geb. zu Cöln 1577),	—	Herr Meyer.
Anton van Dyck (geb. zu Antwerpen 1599),	—	Herr Lemke.
Ritter Nanni, ein Römer,	—	Herr Köster.
Paola, dessen Nichte,	—	* * *
Humprecht, Schöffe zu Savelthem,	—	Herr Beckmann.
Lenchen, seine Tochter,	—	Demoiselle Le Gaye.
Anna, ihre Base,	—	Madame Müller.
Niclas, ein junger Bauer, Lenchens Verlobter,	—	Herr Krüger.
Marthe, dessen Mutter,	—	Madame Leich.
Lucas, Wirth zum Löwen,	—	Herr Müller.
Ursel, seine Frau,	—	Demoiselle Strato.
Thomas, Organist,	—	Herr Hellwig.
Ein Mädchen, } dessen Enkel,	—	Caroline Robert.
Ein Knabe, }	—	Minna Robert.
Drosten, Wachtmeister,	—	Herr Gliemann.
Belten, }	—	Herr Schulz.
Jacob, } gemeine Reiter,	—	Herr Hansen.
Jost, }	—	Herr Eggers.
Cyriax, ein Zahnarzt,	—	Herr Stübbecke.
Casper, sein Bursche,	—	Herr Weymann.
Ein Stallknecht in Kubens Livree,	—	Herr Klaußen.
Drei Bauern,	—	Herr Milde.
		Herr Seerte d. ä.
		Herr Seerte d. j.
		Madame Esclair.
		Madame Hellwig.
		Demoiselle Strato.
Bäuerinnen, — — — — —	—	Demoiselle Fabius.
		Demoiselle Leich.
		Demoiselle Schmidt.
		Demoiselle Berg.
Bauern. Spielleute. Volk.		
* * * Paola — Demoiselle Scholz.		

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	36	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	—	30	— —
Parterre-Loge	—	18	— —
Gallerie-Loge	—	12	— —
Gallerie	—	9	— —

Anfang 7 Uhr; Kasse-Öffnung 6 Uhr.

Bremer Stadt - Theater.

Achte Vorstellung im Abonnement des Bühnen-Vereins.

Montag, den 4. Juni 1832.

Preciosa.

Schauspiel in 4 Akten, (mit Gesang und Tanz)

von P. A. Wolff.

Musik von Carl Maria von Weber.

Personen:

Don Francesco de Carcamo,	—	—	Herr Köster.
Don Alonzo, sein Sohn,	—	—	Herr Lemke.
Don Fernando de Uzevedo,	—	—	Herr Hellwig.
Donna Clara, seine Gattin,	—	—	Demoiselle Whink.
Don Eugenio, beider Sohn,	—	—	Herr Krüger.
Don Contreras,	—	—	Herr Eggers.
Donna Petronella,	—	—	Madame Esclair.
Der Zigeunerhauptmann,	—	—	Herr Meyer.
Biarda, die Zigeunermutter,	—	—	Madame Müller.
Preciosa,	—	—	Demoiselle Le Gaye.
Lorenz, } Zigeuner,	—	—	Herr Klausen.
Sebastian, }	—	—	Herr Weymann.
Pedro, Schloßvogt,	—	—	Herr Müller.
Fabio, Gastwirth,	—	—	Herr Stübecke.
Ambrosio, ein Bauer,	—	—	Herr Schulz.
Ein anderer Bauer,	—	—	Herr Wilde.
			Madame Hellwig.
			Demoiselle Strato.
			Demoiselle Fabiis.
			Demoiselle Berg.
			Demoiselle Leich.
			Demoiselle Schmidt.
Bäuerinnen und Zigeunerinnen,	—	—	
Gäste des Don Uzevedo. Bauern. Zigeuner. Volk.			

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsitze = Loge und Sperrsitze	—	36	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	—	30	— —
Parterre = Loge	—	18	— —
Gallerie = Loge	—	12	— —
Gallerie	—	9	— —

Anfang 7 Uhr; Kasse = Deffnung 6 Uhr.

Bremer Stadt - Theater.

Neunte Vorstellung im Abonnement des Bühnen-Vereins.

Donnerstag, den 7. Juni 1832.

Der Zeitgeist.

Possenspiel in vier Akten,
von Raupach.

Personen:

Hertha von Blumenthal, eine reiche Erbin,	—	* * *
Herr von Alp, ihr Oheim und Vormund,	—	Herr Köster.
Funker Kasper, sein Sohn,	—	* * *
Baron von Burg, Offizier,	—	Herr Lemke.
Schelle, Compagnie-Chirurgus,	—	Herr Müller.
Nebel, Schulmeister,	—	Herr Beckmann.
Kunze, der Schulz,	—	Herr Hellwig.
Hinze, der Vogt,	—	Herr Weymann.
Frisch, der Jäger,	—	Herr Eggers.
Rosine, Hertha's Kammermädchen,	—	Demoiselle Le Gaye.
Bauern,	—	Herr Schulz.
		Herr Milde.

Ort: Das Dorf Ubiquingen.

* * * Hertha von Blumenthal — Demoiselle Scholz
 * * * Funker Kasper — Herr Brüning.

Vorher:

Morgengewiß.

Romantisches Idyll, von L. Becker.

Personen:

Tom, ein junger Fischer,	—	* * *
Anna, seine Mutter,	—	Demoiselle Uhin.
Streithorst,	—	Herr Beckmann.
Bertha,	—	Demoiselle Leich.
Ein Fischer-Knabe,	—	Demoiselle Strato.
Fischer,	—	Herr Hellwig.
		Herr Weymann.
		Herr Klaußen.

* * * Tom — Herr Brüning.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	— 36	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	— 30	— —
Parterre = Loge	— 18	— —
Gallerie = Loge	— 12	— —
Gallerie	— 9	— —

Anfang 7 Uhr; Kasse = Deffnung 6 Uhr.

Bremer Stadt-Theater.

Zehnte Vorstellung im Abonnement des Bühnen-Vereins.

Freitag, den 8. Juni 1832.

Der

Kapellmeister aus Venedig,

oder:

Der Schein betrügt.

Musikalisches Quodlibet in zwei Akten, von Breitenstein.

Personen:

Hieronimus Bassantino, Kapellmeister,	—	—	Herr Müller.
Henriette, seine Wundel,	—	—	Madame Stübecke.
Carl, sein Schüler,	—	—	Herr Hansen.
Hannchen, Henriettes Kammermädchen,	—	—	Demoiselle Le Gaye.
Peter, Bassantinos Diener,	—	—	* * *

* * * Peter — Herr Brüning.

Vorher:

Fluch und Segen.

Drama in zwei Akten, von Houwald.

Personen:

Günther, Erbvachter,	—	—	Herr Köster.
Margarethe, seine Frau,	—	—	Demoiselle Whink.
Sophie, } seine Kinder,	—	—	Demoiselle Strato.
Moriz, }	—	—	Caroline Robert.
Braun, Amtmann,	—	—	Herr Hellwig.
Cebaldo, Seiltänzer,	—	—	Herr Lemke.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1	Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	36	Grote	—
Parquet und Parquet-Loge	—	30	—	—
Parterre-Loge	—	18	—	—
Gallerie-Loge	—	12	—	—
Gallerie	—	9	—	—

Anfang 7 Uhr; Kasse-Öffnung 6 Uhr.

Bremer Stadt-Theater.

Elfte Vorstellung im Abonnement des Bühnen-Vereins.

Montag, den 11. Juni 1832.

Der Döhrner Thurm,

oder:

Bürgertreue.

Drama in 5 Akten, nebst Vorspiel,

genannt:

Der Friedensschluß,

in einem Akte,

nach Blumenhagens Novelle von Charlotte Birch-Pfeiffer. (Manuscript.)

Personen:

Heinrich Herzog von Braunschweig, genannt der Böse, —	Herr Gliemann.
Bugislaw, Herzog von Pommern, Heinrichs Schwager, —	Herr Klaußen.
Graf von Luder, Heinrichs Oberst, —	Herr Eggers.
Der Bürgermeister von Hannover, —	Herr Hellwig.
Gottfried Withusen, Rathsherr und Bauherr der Stadt Hannover, —	Herr Meyer.
Jrmengard, seine Frau, —	Demoiselle Uhinl.
Else, seine Tochter, —	Demoiselle Le Gape.
Georg Withusen, sein Sohn, —	Herr Lemke.
Susanne, dessen Frau, —	* * *
Friedchen, ihr Kind, —	Caroline Robert.
Rurd Vorgenrich, ein Delschläger, Susannens Vater, —	Herr Köster.
Johannes Jungknecht, Senator, —	Herr Müller.
Junker Herrmann, —	Herr Krüger.
Frau Gertrud, die Wdtcherin, —	Madame Müller.
Wulbrand Düvel, Corporal der Bürger, —	Herr Beckmann.
Gotthard Alves, der Fleischer, —	Herr Schulz.
Scheffel, der Brauer, —	Herr Hansen.
Konrad, ein Ritter, —	Herr Seerke d. ä.
Hans, —	Herr Stäbecke.
Michael, } Wolfenbüttelsche Soldaten, —	Herr Weymann.
Ein Fuhrmann, —	Herr Seerke d. j.
Ein Diener des Bauherrn, —	Herr Milde.
Rathsherren. Soldaten. Volk.	

Ort der der Handlung: Hannover und dessen Nähe. Zeit: 1490.

* * * Susanne — Demoiselle Scholz.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Uhr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	36 Grote —
Parquet und Parquet-Loge	—	30 — —
Parterre-Loge	—	18 — —
Gallerie-Loge	—	12 — —
Gallerie	—	9 — —

Anfang 7 Uhr; Kasse-Öeffnung 6 Uhr.

Bremer Stadt - Theater.

Zwölfte Vorstellung im Abonnement des Bühnen-Vereins.

Dienstag, den 12. Juni 1832.

Zum Erstenmale:

W hasver,
Der ewige Jude.

Drama in fünf Akten,
von Klingemann.

Personen:

Franz Albert, Herzog von Sachsen-Lauenburg,	—	Herr Gllemann.
Graf Otto von Warth,	—	Herr Beckmann.
Heinry, sein Sohn,	—	Herr Lemke.
Maria, dessen Gattin, Schwester des	—	* * *
Johann von Rosenberg, Oberst unter den Holstischen Dragonern,	—	Herr Klausen.
Graf von Wasaburg, natürlicher Sohn Königs Gustav Adolph, schwedischer Untergeneral im 30jährigen Kriege,	—	Herr Krüger.
Niel Lilienström, schwedischer Oberst,	—	Herr Schulz.
Bartholomaeus, Kastellan auf dem Schlosse des Grafen, hundert Jahr alt,	—	Herr Köster.
Pater Gratian, Franziskaner,	—	Herr Hellwig.
W hasver,	—	Herr Meyer.
Mathias, vertrauter Diener des Obersten Rosenberg,	—	Herr Stübecke.
Ein junges Mädchen,	—	Demoiselle Leich.
Prokop, Diener des Grafen,	—	Herr Weymann.
Ein Jäger,	—	Herr Witde.
		Herr Hansen.
		Herr Eggers.
		Madame Esclair.
		Madame Hellwig.
Burgleute,	—	Demoiselle Strato.
		Demoiselle Fabius.
		Demoiselle Schmidt.
		Demoiselle Berg.
		*** Maria — Demoiselle Scholz.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	— Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	— 36	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	— 30	— —
Parterre = Loge	— 18	— —
Gallerie = Loge	— 12	— —
Gallerie	— 9	— —

Anfang 7 Uhr; Kasse = Deffnung 6 Uhr.

Bremer Stadt - Theater.

Dreizehnte Vorstellung im Abonnement des Bühnen-Vereins.

Donnerstag, den 14. Juni 1832.

Eine musikalisch-dramatische Abend-Unterhaltung

in drei Abtheilungen.

Erste Abtheilung.

- 1) Ouvertüre.
- 2) Arie von Righini, gesungen von Madame Stübecke.
- 3) Variationen für die Clarinette von Berr, vorgetragen von Herrn Ernst Rakemann.
- 4) Terzett aus der Oper: Sargines von Paer, gesungen von Madame Stübecke, Herrn Hansen u. Herrn Gliemann.

Zweite Abtheilung:

M e i n !

Lustspiel in einem Akte, von Gustav von Barnekow.

Personen:

Herr von Helm, ein reicher Edelmann,	—	—	Herr Köster.
Adolphine, seine Tochter,	—	—	* * *
Albert, Obrist in fremden Diensten,	—	—	Herr Lemke.
Johann, sein Bedienter,	—	—	Herr Weymann.
Therese, Adolphinens Kammermädchen,	—	—	Demoiselle Leich.
* * * Adolphine	—	—	Demoiselle Scholz.

Dritte Abtheilung.

- 1) Ouvertüre.
- 2) Arie von Paer, gesungen von Madame Stübecke.
- 3) Variationen für Pianoforte von Herz, über ein Thema aus der Oper: W. Tell von Rossini, vorgetragen von Herrn Heinr. Lemke.
- 4) Quartett aus der Oper: Oberon von Weber, gesungen von Madame Stübecke, Demoiselle Strato, Herrn Hansen und Herrn Gliemann.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1 Thlr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß = Loge und Sperrsiß	—	36	Grote —
Parquet und Parquet = Loge	—	30	— —
Parterre = Loge	—	18	— —
Gallerie = Loge	—	12	— —
Gallerie	—	9	— —

Anfang 7 Uhr; Kasse = Oeffnung 6 Uhr.

Bremer Stadt-Theater.

Vierzehnte Vorstellung im Abonnement des Bühnen-Vereins.

Freitag, den 15. Juni 1832.

Die Ahnfrau.

Trauerspiel in 5 Akten,

von Grillparzer.

Personen:

Graf Zdenko von Borotin,	—	—	—	Herr Köster.
Bertha, seine Tochter,	—	—	—	* * *
Jaromir,	—	—	—	Herr Lemke.
Boleslav,	—	—	—	Herr Beckmann.
Günther, Kastellan,	—	—	—	Herr Hellwig.
Ein Hauptmann,	—	—	—	Herr Gliemann.
Ein Soldat,	—	—	—	Herr Krüger.
Die Ahnfrau des Hauses Borotin,	—	—	—	Demoiselle Strato.
Soldaten und Diener,	—	—	—	Herr Weymann. Herr Schulz. Herr Milde. Herr Klaußen.

* * * Bertha — Demoiselle Scholz.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Zhr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	36	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	—	30	—
Parterre-Loge	—	18	—
Gallerie-Loge	—	12	—
Gallerie	—	9	—

Anfang 7 Uhr; Kasse-Öffnung 6 Uhr.

Bremer Stadt-Theater.

Fünfzehnte Vorstellung im Abonnement des Bühnen-Vereins.

Sonntag, den 17. Juni 1832.

Die Hussiten vor Raumburg im Jahre 1432.

Vaterländisches Schauspiel mit Chören in fünf Akten,

(Die Chöre vom Herrn Musikdirector Alsdorf.)

von K o s e b u e.

Personen:

Hildebrand, Bürgermeister von Raumburg,	—	—	Herr Hellwig.
Erster } Rathsherr,	—	—	Herr Lemke.
Zweiter } —	—	—	Herr Eggers.
Wolf, Bertelsmeister,	—	—	Herr Köster.
Bertha, sein Weib,	—	—	Demoiselle Uhin.
Prokopius, Heerführer der Hussiten,	—	—	Herr Meyer.
Ein Herold,	—	—	Herr Beckmann.
Ein Hauptmann,	—	—	Herr Gliemann.
Ein Thorwächter,	—	—	Herr Wilde.
Ein Bürger,	—	—	Herr Schulz.
Eine Bürgerin,	—	—	Demoiselle Strato.
Ein Schnitter,	—	—	Herr Weymann.
Ein Bauer,	—	—	Herr Klaußen.
Ein Hussit,	—	—	Herr Krüger.
Zwei Kinder,	—	—	{ Caroline Robert.
Der Rathsdienner,	—	—	{ Minna Robert.
			Herr Geerke.
			Herr Stübecke.
			Herr Müller.
			Herr Hansen.
			Madame Müller.
			Demoiselle Le Gaye.
			Madame Stübecke.
			Madame Esclair.
			Madame Hellwig.
			Demoiselle Leich.
			Demoiselle Berg.
			Demoiselle Fabius.
			Demoiselle Schmidt.

Rathsherrn. Hauptleute der Hussiten.
Hussiten. Kinder. Volk.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden-Loge	1 Zhr.	—	Gold.
Loge, Sperrsiß-Loge und Sperrsiß	—	36	Grote —
Parquet und Parquet-Loge	—	30	— —
Parterre-Loge	—	18	— —
Gallerie-Loge	—	12	— —
Gallerie	—	9	— —

Anfang 7 Uhr; Kasse-Öffnung 6 Uhr.

Montag kein Schauspiel. Dienstag zum Beschluß.

Bremer Stadt - Theater.

Letzte Vorstellung des Bühnen-Vereins.

Dienstag, den 19. Juni 1832.

Zum Erstenmale:

Der

Bataillons - Chirurgus,

oder:

Der Nasenstüber.

Posse in drei Akten, vom Hofrath Raupach.

Personen:

Wall, vormals Wachtmeister, jetzt Gutsbesitzer,	—	Herr Köster.
Regina, seine Tochter,	—	Demoiselle Le Gaye.
Ursula, seine Schwester, vormals Gouvernante,	—	Madame Müller.
Frohberg, Oberförster, sein Neffe,	—	Herr Krüger.
Schelle, Bataillons-Chirurgus,	—	Herr Müller.
Till, Candidat,	—	Herr Beckmann.

Vorher:

Der Oberhof- Pauken- und
Trompeten-Inspector.

Schauspiel in einem Akte, von Kozebue.

Personen:

Stackel, ein reicher Lieferant,	—	Herr Müller.
Minchen, seine Nichte,	—	Demoiselle Leich.
Secretair Gustav Hiller,	—	Herr Krüger.
Thomas Hiller, sein Vater, Leinenweber,	—	Herr Köster.
Klappfuß, Verwalter auf Stackels Gütern,	—	Herr Weymann.

Kassen = Preise der Plätze:

Fremden = Loge	1	Uhr.	—	Gold.
Loge, Sperrsig = Loge und Sperrsig	—	36	Grote	—
Parquet und Parquet = Loge	—	30	—	—
Parterre = Loge	—	18	—	—
Gallerie = Loge	—	12	—	—
Gallerie	—	9	—	—

Anfang 7 Uhr; Kasse = Deffnung 6 Uhr.

